

Das Geheimnis der klugen Jungfrauen



Die Stimme Gottes zu hören Das Betrachten der Erscheinung Gottes

„Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus ihm entgegen!“ (Matthäus 25,6)

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ (Offenbarung 3,20)

Der Inhalt dieses Buchs wurde komplett von professionellen Übersetzern übersetzt. Aufgrund linguistischer Unterschiede oder anderer Faktoren ist jedoch eine geringe Anzahl von Ungenauigkeiten unvermeidlich. Wenn ihr eine solche Ungenauigkeit entdeckt, bezieht euch bitte auf den chinesischen Originaltext. Bitte zögert auch nicht, euch mit uns in Verbindung zu setzen, sodass das Buch aktualisiert werden kann, wenn es neu veröffentlicht wird.

Inhaltsverzeichnis

A. Der menschgewordene Gott der letzten Tage erscheint und arbeitet als der Menschensohn

1. Der Herr Jesus selbst prophezeite, dass Gott in den letzten Tagen Fleisch werden und als Sohn des Menschen erscheinen würde, um zu wirken

2. Was ist die Menschwerdung? Was ist das Wesentliche der Menschwerdung?

3. Was ist der Unterschied zwischen dem Werk des fleischgewordenen Gottes und dem Werk des Geistes?

4. Warum benutzt Gott nicht den Menschen, um Seine Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen zu tun, sondern muss stattdessen Fleisch werden und sie Selbst tun?

5. Warum heißt es, dass die verdorbene Menschheit mehr der Errettung des Fleisch gewordenen Gottes bedarf?

6. Warum heißt es, dass Gottes zwei Menschwerdungen die Bedeutung der Menschwerdung vervollständigen?

7. Wie ist es zu verstehen, dass Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben ist?

8. Wie wird Gott Fleisch, um die Arbeit des Gerichts zu tun, dem Glauben der Menschheit an einen vagen Gott und der dunklen Zeit der Domäne Satans ein Ende zu setzen?

Auszüge aus weiteren Predigten und des gemeinschaftlichen Austauschs

Frage 1: Ihr bezeugt, dass Gott Fleisch geworden und der Menschensohn geworden ist, um das Werk des Gerichts in den letzten Tagen auszuführen, viele religiöse Pastoren und Ältesten jedoch haben festgestellt, dass, wenn der Herr wiederkehrt, Er auf einer Wolke herabsteigen wird. Das richtet sich hauptsächlich nach diesen

Bibelversen: „Dieser Jesus ... wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.“ (Apostelgeschichte 1,11) „Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen.“ (Offenbarung 1,7) Weiterhin haben religiöse Pastoren und Ältesten uns auch gelehrt, dass jeglicher Herr Jesus, der nicht auf einer Wolke herabsteigt, falsch ist und abgelehnt werden sollte. Wir wissen nicht, ob diese Vorstellung in Einklang mit der Bibel ist oder nicht. Ist das tatsächlich ein richtiges Verständnis?

Frage 2: Obwohl jene, die an den Herrn glauben, wissen, dass der Herr Jesus der menschengewordene Gott war, verstehen nur sehr wenige Menschen die Wahrheit über die Menschwerdung. Wenn der Herr wiederkehrt, wenn Er genauso erscheint, wie der Herr Jesus das tat, zum Menschensohn wird und wirkt, werden die Menschen keine Möglichkeit haben, den Herrn Jesus zu erkennen und Seine Wiederkunft willkommen zu heißen. Was ist die Menschwerdung also wirklich? Was ist das Wesen der Menschwerdung?

Frage 3: Warum wurde Gott in den letzten Tagen Fleisch, zum Menschensohn, um das Werk des Gerichts zu verrichten? Worin besteht der wahre Unterschied zwischen dem vom Tode wiedererweckten spirituellen Körper des Herrn Jesus und des Fleisch gewordenen Menschensohns? Dies ist eine Frage, die wir nicht verstehen – haltet bitte Gemeinschaft darüber.

Frage 4: Im Zeitalter des Gesetzes verwendete Gott Moses, um Seine Arbeit auszuführen, warum also verwendet Gott nicht einen Menschen, um Seine Arbeit des Urteils in den letzten Tagen durchzuführen, sondern der menschengewordene Gott Selber muss es tun?

Frage 5: In Bezug darauf, warum die verdorbene Menschheit die Erlösung von Gottes Fleischwerdung erhalten muss: Das ist etwas, was die meisten Menschen nicht verstehen. Bitte erzählt uns ein wenig mehr darüber.

Frage 6: Im Zeitalter der Gnade ist Gott Mensch geworden und diente der Menschheit als ein Sühneopfer, um sie von Sünde zu erlösen. Gott ist in den letzten

Tagen wieder Mensch geworden und hat Wahrheiten ausgesprochen und das Werk des Gerichts vollzogen und dabei die Menschheit gründlich gereinigt und errettet. Warum muss Gott zweimal Fleisch werden, um Seine Arbeit der Errettung der Menschheit zu verrichten? Was ist die wahre Bedeutung davon, dass Gott zweimal Mensch geworden ist?

Frage 7: Die zwei Menschwerdungen Gottes bezeugen beide, dass „Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben ist“. Wie sollten wir das Wesen Christi als die Wahrheit, den Weg und das Leben erkennen?

Frage 8: Der menschengewordene Gott der letzten Tage hat das Zeitalter des Königreichs eröffnet und das alte Zeitalter der Herrschaft Satans beendet. Das ist eine Tatsache. Aber wie beendet Christus' Arbeit des Gerichts das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott, sowie das Zeitalter der Dunkelheit der Herrschaft Satans? Bitte kommunizieren Sie mit uns.

B. Gottes Führungsplan zur Erlösung der Menschheit – drei Phasen des Wirkens

1. Warum führt Gott das Werk der Rettung der Menschheit aus?

2. Kenne den Zweck der drei Arbeitsphasen von Gottes Führung der Menschheit

3. Das Ziel und die Bedeutung von Gottes Werk im Zeitalter des Gesetzes

4. Das Ziel und die Bedeutung von Gottes Werk im Zeitalter der Gnade

5. Gottes Urteil und Züchtigung in den letzten Tagen ist allein Seine kritische, entscheidende Arbeit für die Errettung der Menschheit

6. Der Zusammenhang zwischen jeder der drei Phasen der Arbeit Gottes

7. Wie werden die drei Phasen des Werkes Gottes allmählich vertieft, damit die Menschen gerettet und vervollkommnet werden?

8. Man muss wissen, dass nur Gottes drei Phasen der Arbeit Seine vollständige Arbeit für die Errettung der Menschheit sind

A. Der menschengewordene Gott der letzten Tage erscheint und arbeitet als der Menschensohn

1. Der Herr Jesus selbst prophezeite, dass Gott in den letzten Tagen Fleisch werden und als Sohn des Menschen erscheinen würde, um zu wirken

Bibelverse als Referenz:

„Darum seid auch ihr bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr's nicht meinert.“ (Lukas 12,40)

„Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.“ (Matthäus 24,37)

„Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Osten und scheint bis zum Westen, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.“ (Matthäus 24,27)

„Denn wie der Blitz oben vom Himmel blitzt und leuchtet über alles, was unter dem Himmel ist, also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein. Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.“ (Lukas 17,24-25)

„Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus ihm entgegen!“ (Matthäus 25,6)

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ (Offenbarung 3,20)

„Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den sieben Leuchtern einen, der war eines Menschen Sohne gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine

Feuerflamme und seine Füße gleichwie Messing, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne.“ (Offenbarung 1,12-16)

Relevante Worte Gottes:

Jesus sprach, dass Er so ankommen würde, wie Er fortgegangen war. Kennst du jedoch die wahre Bedeutung Seiner Worte? Kann es sein, dass Er es dieser Gruppe von euch sagte? Alles, was du weißt, ist, dass Er auf einer Wolke reitend ankommen wird, so wie Er fortging. Weißt du jedoch genau, wie Gott Selbst Sein Werk tut? Wenn du wahrhaftig sehen könntest, wie sind die Worte, die Jesus sprach, dann zu erklären? Er sagte: Wenn der Menschensohn in den letzten Tagen kommt, wird Er Selbst es nicht wissen, die Engel werden es nicht wissen, die Himmelsboten werden es nicht wissen und die gesamte Menschheit wird es nicht wissen. Nur der Vater wird es wissen, das heißt, nur der Geist wird es wissen. Sogar der Menschensohn Selbst weiß es nicht, trotzdem kannst du es sehen und wissen? Wenn du imstande wärest, es zu wissen und mit deinen eigenen Augen zu sehen, wären diese Worte dann nicht vergebens gesprochen worden? Und was sagte Jesus zu jener Zeit? „Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel noch der Sohn, sondern allein Mein Vater. Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. ... Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“ Wann dieser Tag kommt, wird der Menschensohn Selbst nicht wissen. Mit dem Menschensohn ist das menschgewordene Fleisch Gottes gemeint, eine normale und gewöhnliche Person. Sogar der Menschsohn Selbst weiß es nicht, wie also könntest du es wissen?

aus „Die Vision von Gottes Werk (3)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“ Habt ihr jetzt die Worte des Heiligen Geistes gehört? Die Worte Gottes sind auf euch herabgekommen. Hört ihr sie? Gott verrichtet in den letzten Tagen das Werk des Wortes, und diese Worte

sind die Worte des Heiligen Geistes, denn Gott ist der Heilige Geist und kann auch Fleisch werden; folglich sind die Worte des Heiligen Geistes, wie sie in der Vergangenheit gesprochen wurden, die Worte des menschengewordenen Gottes heute. Es gibt viele absurde Menschen, die glauben, dass die Worte des Heiligen Geistes vom Himmel zu den Ohren des Menschen kommen müssten. Jeder, der so denkt, kennt das Werk Gottes nicht. In Wirklichkeit sind die vom Heiligen Geist gesprochenen Kundgebungen jene, die von dem fleischgewordenen Gott gesprochen werden. Der Heilige Geist kann nicht direkt zum Menschen sprechen, und Jehova sprach nicht direkt zu den Leuten, noch nicht einmal im Zeitalter des Gesetzes. Wäre es nicht noch viel unwahrscheinlicher, dass Er es heute, in diesem Zeitalter, tun würde? Damit Gott Kundgebungen zur Durchführung Seines Werkes sprechen kann, muss Er Fleisch werden, ansonsten kann Sein Werk Sein Ziel nicht erfüllen. Diejenigen, die bestreiten, dass Gott Fleisch geworden ist, sind jene, die den Geist oder die Prinzipien, nach denen Gott Sein Werk verrichtet, nicht kennen.

aus „Wie kann der Mensch, der Gott in seinen Auffassungen begrenzt hat, die Offenbarungen Gottes empfangen?“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Seit mehreren tausend Jahren hat der Mensch sich danach gesehnt, Zeuge der Ankunft des Erlösers zu werden. Der Mensch hat sich danach gesehnt, Jesus, den Erlöser, auf einer weißen Wolke zu erblicken, während Er persönlich hinabsteigt zu denen, die Ihn jahrtausendlang ersehnt haben. Der Mensch hat sich danach gesehnt, dass der Erlöser wiederkehrt und mit den Menschen wiedervereinigt wird, das heißt, dass Jesus der Erlöser zu den Leuten wiederkehrt, von denen Er vor Tausenden von Jahren Abschied genommen hat. Und der Mensch hofft, dass Er erneut das Erlösungswerk ausführen wird, das Er unter den Juden vollbrachte, barmherzig und liebend gegenüber dem Menschen sein wird, die Sünden des Menschen vergeben, die Sünden des Menschen tragen, und sogar alle Vergehen des Menschen tragen, und den Menschen von der Sünde befreien wird. Sie sehnen sich danach, dass Jesus der Erlöser genauso ist wie früher – ein Erlöser, der liebenswert, freundlich und ehrwürdig ist, einer, der dem Menschen gegenüber niemals zornig ist und der den Menschen niemals

tadelt. Dieser Erlöser vergibt und trägt alle Sünden des Menschen und stirbt sogar erneut für den Menschen am Kreuz. Seitdem Jesus fortgegangen ist, haben die Jünger, die Ihm folgten, und alle Heiligen, die dank Seines Namens gerettet wurden, sich zutiefst nach Ihm gesehnt und auf Ihn gewartet. All jene, die durch die Gnade Jesu Christi während des Zeitalters der Gnade gerettet wurden, sehnten sich nach dem Freudentag in den letzten Tagen, an dem Jesus der Erlöser auf einer weißen Wolke ankommt und unter den Menschen erscheint. Gewiss ist dies auch der kollektive Wunsch all jener, die den Namen von Jesus dem Erlöser heute akzeptieren. Im ganzen Universum haben sich all jene, die von der Erlösung von Jesus dem Erlöser wissen, die plötzliche Ankunft von Jesus Christus herbeigesehnt, damit dieser die Worte Jesu auf Erden erfüllt: „Ich werde ankommen, genauso wie Ich fortging.“ Der Mensch glaubt, dass Jesus nach der Kreuzigung und Auferstehung auf einer weißen Wolke in den Himmel zurückkehrte, und Seinen Platz zur Rechten des Allerhöchsten einnahm. Der Mensch stellt sich vor, dass Jesus ähnlich herabsteigen wird, abermals auf einer weißen Wolke (diese Wolke bezieht sich auf die Wolke, auf der Jesus ritt, als Er in den Himmel zurückkehrte), inmitten jener, die sich jahrtausendlang verzweifelt nach Ihm gesehnt haben, und dass Er das Aussehen und die Kleidung der Juden haben wird. Nachdem Er den Menschen erschienen ist, wird Er ihnen Speisen schenken, und bewirken, dass lebendiges Wasser für sie hervorströmt, und Er wird unter den Menschen leben, voller Gnade und Liebe, lebendig und echt. Und so weiter. Doch Jesus der Erlöser hat dies nicht getan; Er tat das Gegenteil von dem, was der Mensch sich dachte. Er kam nicht unter jene, die sich nach Seiner Wiederkunft gesehnt hatten, und erschien nicht allen Menschen, indem Er auf der weißen Wolke ritt. Er ist bereits angekommen, aber der Mensch kennt Ihn nicht und bleibt unwissend über Ihn. Der Mensch wartet bloß ziellos auf Ihn, sich dessen unbewusst, dass Er bereits auf einer „weißen Wolke“ (die Wolke, die Sein Geist, Seine Worte und Seine gesamte Disposition ist und all das ist, was Er ist) herabgestiegen ist und sich jetzt unter einer Gruppe von Überwindern befindet, die Er während der letzten Tage schaffen wird.

aus „Der Erlöser ist bereits auf einer ‚weißen Wolke‘ wiedergekehrt“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Diejenigen, die der Wahrheit gehorchen und sich dem Werk Gottes unterwerfen, werden unter den Namen des zweiten menschengewordenen Gottes kommen – der Allmächtige. Sie werden in der Lage sein, die persönliche Führung Gottes anzunehmen, und werden sich mehr und höhere Wahrheit aneignen und das echte menschliche Leben empfangen. Sie werden die Vision erblicken, die noch nie zuvor von den Menschen der Vergangenheit gesehen worden ist: „Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den sieben Leuchtern einen, der war eines Menschen Sohne gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und Sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und Seine Augen wie eine Feuerflamme und Seine Füße gleichwie Messing, das im Ofen glüht, und Seine Stimme wie großes Wasserrauschen; und Er hatte sieben Sterne in Seiner rechten Hand, und aus Seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und Sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne.“ (Offenbarung 1,12-16) Diese Vision ist der Ausdruck von Gottes gesamter Disposition, und solch ein Ausdruck Seiner gesamten Disposition ist auch der Ausdruck des Werkes Gottes, wenn Er dieses Mal Fleisch wird. In den Fluten der Züchtigungen und Urteile bringt der Menschensohn Seine innewohnende Disposition durch das Sprechen von Worten zum Ausdruck und erlaubt all jenen, die Seine Züchtigung und Sein Urteil akzeptieren, das wahre Angesicht des Menschensohnes zu sehen, ein Antlitz, das eine getreue Abbildung des Angesichts des von Johannes gesehenen Menschensohnes ist. (Natürlich wird all dies für diejenigen nicht sichtbar sein, die das Werk Gottes im Zeitalter des Königreichs nicht annehmen.)

aus dem Vorwort zu Das Wort erscheint im Fleisch

Ich sage euch: Diejenigen, die wegen der Zeichen an Gott glauben, gehören sicherlich zu der Gruppe, die Vernichtung erleiden wird. Diejenigen, die die Worte Jesu, der wieder Fleisch geworden ist, nicht annehmen können, sind gewiss die Nachkommenschaft der Hölle, die Nachkommen der Erzengel, die Gruppe, die ewig währende Zerstörung erleiden wird. Viele Leute mag es nicht kümmern, was Ich sage,

aber dennoch will Ich jedem sogenannten Heiligen mitteilen, der Jesus folgt, dass wenn ihr Jesus mit euren eigenen Augen auf einer weißen Wolke vom Himmel herabsteigen seht, dies der öffentliche Auftritt der Sonne der Gerechtigkeit sein wird. Das wird vielleicht eine Zeit großer Begeisterung für dich sein, trotzdem solltest du wissen, dass der Zeitpunkt, an dem du das Herabkommen Jesu vom Himmel bezeugst, auch der Zeitpunkt ist, an dem du in die Hölle hinabfährst, um bestraft zu werden. Dies wird die Zeit des Endes von Gottes Führungsplans sein und es wird der Zeitpunkt sein, wenn Gott die Guten belohnt und die Bösen bestraft. Denn das Urteil Gottes wird beendet sein, bevor der Mensch Zeichen sieht, wenn es nur den Ausdruck der Wahrheit gibt. Diejenigen, die die Wahrheit annehmen und nicht nach Zeichen suchen, und somit gereinigt worden sind, werden vor den Thron Gottes zurückgekehrt sein und in die Umarmung des Schöpfers eingetreten sein. Nur diejenigen, die auf dem Glauben beharren, dass „Der Jesus, der nicht auf einer weißen Wolke reitet, ein falscher Christus ist“, werden ewig während der Bestrafung unterworfen, denn sie glauben nur an den Jesus, der Zeichen zur Schau stellt, aber erkennen den Jesus nicht an, der ein strenges Urteil verkündet und den wahren Lebensweg freigibt. Und deswegen kann es nur so sein, dass Jesus mit ihnen umgeht, wenn Er in der Öffentlichkeit auf einer weißen Wolke zurückkehrt. Sie sind zu stur, zu selbstsicher, zu arrogant. Wie könnten solche verkommenen Menschen von Jesus belohnt werden? Die Wiederkehr Jesu ist eine große Errettung für diejenigen, die die Wahrheit annehmen können, aber für jene, die die Wahrheit nicht annehmen können, ist es ein Zeichen der Verdammnis. Ihr solltet euren eigenen Weg wählen, und nicht gegen den Heiligen Geist lästern und die Wahrheit ablehnen. Ihr solltet nicht ignorant und arrogant sein, sondern Menschen, die der Führung des Heiligen Geistes gehorchen und sich nach der Wahrheit sehnen und diese suchen; nur auf diese Weise werdet ihr profitieren.

aus „Bis du den spirituellen Körper Jesu erblickst, wird Gott Himmel und Erde neu gemacht haben“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

2. Was ist die Menschwerdung? Was ist das Wesentliche der Menschwerdung?

Bibelverse als Referenz:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“
(Johannes 1,1)

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1,14)

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ (Johannes 14,6)

„Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir wohnt, der tut die Werke. Glaubet mir, daß ich im Vater und der Vater in mir ist; wo nicht, so glaubet mir doch um der Werke willen.“ (Johannes 14,9-11)

„Ich und der Vater sind eins.“ (Johannes 10,30)

Relevante Worte Gottes:

Die Bedeutung von Menschwerdung ist, dass Gott im Fleisch erscheint, und Er kommt, um unter den Menschen Seiner Schöpfung im Abbild eines Fleisches zu arbeiten. Damit Gott also Mensch wird, muss Er zuerst Fleisch sein, Fleisch von normaler Menschlichkeit; dies ist die grundlegendste Voraussetzung. Tatsächlich bedeutet die Menschwerdung Gottes, dass Gott im Fleisch lebt und arbeitet, Gott in Seinem Wesenskern Fleisch wird, ein Mensch wird.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Der Christus mit normaler Menschlichkeit ist ein Fleisch, in dem der Geist verwirklicht ist, versehen mit normaler Menschlichkeit, normalem Verstand und menschlichen Gedanken. „Verwirklicht zu sein“ bedeutet, dass Gott Mensch wird, der Geist Fleisch wird; Vereinfacht gesagt: Wenn Gott Selbst ein Fleisch mit normaler Menschlichkeit bewohnt und durch dieses Sein göttliches Werk zum Ausdruck bringt – dann bedeutet das, verwirklicht oder Mensch geworden zu sein.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Bedeutung der Menschwerdung ist, dass ein gewöhnlicher, normaler Mensch die Arbeit von Gott Selbst ausführt; das heißt, dass Gott Sein göttliches Werk in Menschlichkeit durchführt und dadurch Satan bezwingt. Menschwerdung bedeutet, dass Gottes Geist ein Fleisch wird, das heißt, Gott Fleisch wird; die Arbeit, die Er im Fleisch tut, ist die Arbeit des Geistes, der im Fleisch verwirklicht ist, durch das Fleisch ausgedrückt wird. Niemand außer Gottes Fleisch kann das Amt des menschengewordenen Gottes erfüllen; das heißt, nur Gottes menschengewordenes Fleisch, diese normale Menschlichkeit – und niemand anders – kann dem göttlichen Werk Ausdruck geben. Wenn Gott während Seines ersten Kommens vor dem Alter von neunundzwanzig Jahren keine normale Menschlichkeit gehabt hätte, wenn Er, sobald Er geboren wurde, hätte Wunder wirken können, wenn Er, sobald Er sprechen lernte, die Sprache des Himmels hätte sprechen können, wenn Er, sobald Er zum ersten Mal Seinen Fuß auf die Erde setzte, alle weltlichen Angelegenheiten erfassen gekonnt hätte, jeden Gedanken und jede Absicht des Menschen wahrnehmen gekonnt hätte – eine solche Person hätte man nicht einen normalen Menschen nennen können und solches Fleisch hätte nicht als menschliches Fleisch bezeichnet werden können. Wäre dies mit Christus der Fall, dann gingen die Bedeutung und das Wesen der Menschwerdung Gottes verloren. Dass Er normale Menschlichkeit besitzt, beweist, dass Er der im Fleisch menschengewordene Gott ist; die Tatsache, dass Er einen normalen menschlichen Wachstumsprozess durchlebt, beweist des Weiteren, dass Er ein normales Fleisch ist; und überdies ist Seine Arbeit Beweis genug, dass Er das Wort Gottes, Gottes Fleisch gewordener Geist ist. Gott wird wegen der Erfordernisse Seiner Arbeit Fleisch; mit anderen Worten, diese Arbeitsphase

muss im Fleisch, in normaler Menschlichkeit durchgeführt werden. Das ist die Voraussetzung für „das Wort wird Fleisch“, für „das Wort erscheint im Fleisch“ und ist die wahre Geschichte hinter beiden Menschwerdungen Gottes.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Menschwerdung Gottes bedeutet, dass Gott im Fleisch lebt und arbeitet, Gott in Seinem Wesenskern Fleisch wird, ein Mensch wird. Sein menschengewordenes Leben und Seine Arbeit können in zwei Phasen eingeteilt werden: Zuerst ist da das Leben, das Er führt, bevor Er Sein Amt ausübt. Er lebt in einer gewöhnlichen menschlichen Familie, in absolut normaler Menschlichkeit, befolgt die normalen Moralvorstellungen und Gesetze des menschlichen Lebens, mit normalen menschlichen Bedürfnissen (Nahrung, Kleidung, Obdach, Schlaf), normalen menschlichen Schwächen und normalen menschlichen Emotionen. Mit anderen Worten, während dieser ersten Phase lebt Er in nichtgöttlicher, absolut normaler Menschlichkeit und beteiligt Sich dabei an allen normalen menschlichen Tätigkeiten. Die zweite Phase ist das Leben, das Er nach dem Beginn der Ausführung Seines Amtes führt. Er verweilt noch immer in der gewöhnlichen Menschlichkeit, mit einer normalen menschlichen Hülle, ohne äußerliche Zeichen des Übernatürlichen aufzuweisen. Dennoch lebt Er rein für Sein Amt, und während dieser Zeit existiert Seine normale Menschlichkeit voll und ganz im Dienst der normalen Arbeit Seiner Göttlichkeit; denn bis dahin ist Seine normale Menschlichkeit zu dem Punkt ausgereift, dass Er Sein Amt ausführen kann. Somit ist die zweite Phase Seines Lebens, um Sein Amt in Seiner normalen Menschlichkeit auszuüben. Es ist ein Leben, das beides umfasst: normale Menschlichkeit und vollendete Göttlichkeit. Der Grund dafür, dass Er während der ersten Phase Seines Lebens in völlig gewöhnlicher Menschlichkeit lebt ist, dass Seine Menschlichkeit der Gesamtheit der göttlichen Arbeit noch nicht gleichkommt, noch nicht reif ist; erst nachdem Seine Menschlichkeit gereift ist, dazu fähig wird, Sein Amt auf Sich zu nehmen, kann Er die Ausführung Seines Amtes angehen. Da Er als Fleisch wachsen und reifen muss, ist die erste Phase Seines Lebens die der normalen Menschlichkeit, während in der zweiten Phase, weil Seine Menschlichkeit fähig ist, Seine Arbeit durchzuführen und Sein Amt auszuüben, das

Leben, das der menschengewordene Gott während Seines Amtes führt, beides ist, sowohl Menschlichkeit als auch vollendete Göttlichkeit. Wenn der menschengewordene Gott vom Moment Seiner Geburt an Sein Amt ernsthaft beginnen würde und dabei übernatürliche Zeichen und Wunder wirken würde, dann hätte Er kein körperliches Wesen. Deshalb existiert Seine Menschlichkeit zum Zweck Seines körperlichen Wesens; es kann kein Fleisch ohne Menschlichkeit geben, und eine Person ohne Menschlichkeit ist kein Mensch. Auf diese Weise ist die Menschlichkeit von Gottes Fleisch eine innewohnende Eigenschaft des Fleisches des leibhaftigen Gottes. Zu sagen, dass „wenn Gott Fleisch wird, ist Er vollkommen göttlich, aber keineswegs menschlich“, ist Gotteslästerung, denn diese Aussage existiert einfach nicht sie verletzt das Prinzip der Menschwerdung. Sogar nachdem Er beginnt, Sein Amt auszuführen, lebt Er noch in Seiner Göttlichkeit mit einer äußeren menschlichen Hülle, wenn Er Seine Arbeit vollbringt; es ist nur, dass Seine Menschlichkeit zu diesem Zeitpunkt einzig dem Zweck dient, es Seiner Göttlichkeit zu erlauben, Arbeit im normalen Fleisch zu vollbringen. Somit ist die wirkende Kraft der Arbeit die Göttlichkeit, die Seine Menschlichkeit bewohnt. Es ist Seine Göttlichkeit und nicht Seine Menschlichkeit bei der Arbeit, jedoch liegt eine Göttlichkeit in Seiner Menschlichkeit verborgen; Seine Arbeit wird im Wesentlichen durch Seine vollendete Göttlichkeit getan, nicht durch Seine Menschlichkeit. Was jedoch die Arbeit ausführt, ist Sein Fleisch. Man könnte sagen, dass Er ein Mensch und auch Gott ist, denn Gott wird zu einem im Fleisch lebenden Gott, mit einer menschlichen Hülle und mit einem menschlichen Wesen, aber zudem mit dem Wesen Gottes. Da Er ein Mensch mit göttlichem Wesen ist, steht Er über jedem erschaffenen Menschen, über jedem Menschen, der Gottes Arbeit ausführen kann. Und so ist nur Er unter all denjenigen mit einer menschlichen Hülle wie Seiner, unter all denjenigen, die Menschlichkeit besitzen, der menschengewordene Gott Selbst – alle anderen sind erschaffene Menschen. Auch wenn sie alle Menschlichkeit haben, haben erschaffene Menschen nichts weiter als Menschlichkeit, während der menschengewordene Gott anders ist: In Seinem Fleisch verfügt Er nicht nur über Menschlichkeit, sondern noch wichtiger, über Göttlichkeit. Seine Menschlichkeit kann in Seiner äußerlichen Erscheinung Seines Fleisches gesehen werden und in Seinem täglichen Leben, aber Seine Göttlichkeit ist

schwer wahrzunehmen. Weil Seine Göttlichkeit nur dann ausgedrückt wird, wenn Er Menschlichkeit besitzt, und nicht so übernatürlich ist, wie die Leute es sich vorstellen, ist sie für die Menschen äußerst schwierig zu erkennen. Sogar heutzutage ist es äußerst schwierig für die Menschen, das wahre Wesen des menschengewordenen Gottes zu ergründen. Tatsächlich nehme Ich an, dass es noch immer ein Mysterium für euch ist, sogar nachdem Ich so ausführlich darüber gesprochen habe. Diese Angelegenheit ist sehr simpel: Da Gott Fleisch wird, ist Sein Wesen eine Kombination von Menschlichkeit und Göttlichkeit. Diese Kombination wird Gott Selbst genannt, Gott Selbst auf Erden.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

In der Zeit, als der Herr Jesus wirkte, konnte der Mensch sehen, dass Gott viele menschliche Ausdrucksweisen hatte. Er konnte zum Beispiel tanzen, auf Hochzeiten gehen, mit den Menschen kommunizieren, sich mit ihnen unterhalten und mit ihnen diskutieren. Zusätzlich vollbrachte Jesus viele Werke, die Seine Göttlichkeit zeigten, und natürlich war all Sein Werk ein Ausdruck und eine Enthüllung von Gottes Disposition. Während dieser Zeit, als Gottes Göttlichkeit in einem gewöhnlichen Körper, den die Menschen sehen und anfassen konnten, erkannt wurde, waren sie nicht länger der Meinung, dass Er bloß auftauchte und wieder verschwand, dass sie Ihm nicht näher kommen konnten. Ganz im Gegenteil, sie konnten versuchen, Gottes Willen oder Seine Göttlichkeit durch jede Bewegung, die Worte und das Werk des Menschensohns zu erfassen. Der fleischgewordene Sohn des Menschen drückte Gottes Göttlichkeit durch Seine Menschlichkeit aus und vermittelte der Menschheit den Willen Gottes. Durch den Ausdruck von Gottes Willen und Seiner Disposition offenbarte Er den Menschen auch den Gott, der im geistlichen Bereich nicht gesehen werden kann und nicht berührt werden kann. Was die Menschen sahen, war Gott selbst, greifbar, mit Fleisch und Knochen. Der fleischgewordene Menschensohn also machte Dinge wie Gottes Identität, Status, Bild, Disposition und was Er hat und ist konkret und menschlich. Obwohl die äußerliche Erscheinung des Menschensohnes ein paar Einschränkungen hatte in Bezug auf das Bild Gottes, waren Sein Wesen und was Er hat und ist vollkommen in der Lage, Gottes eigene Identität und Status zu repräsentieren – es waren lediglich ein paar

Unterschiede in der Art der Ausdrucksweise. Egal, ob es die Menschlichkeit des Menschensohnes oder Seine Göttlichkeit ist, wir können nicht leugnen, dass Er Gottes eigene Identität und Status repräsentiert. Während dieser Zeit wirkte Gott jedoch durch das Fleisch, sprach aus der Perspektive des Fleisches, und stand vor der Menschheit mit der Identität und Status des Menschensohnes. Das gab den Menschen die Möglichkeit, den wahren Worten und dem Werk Gottes an der Menschheit zu begegnen und sie zu erleben. Es erlaubte den Menschen auch Einsicht in Seine Göttlichkeit und Seine Größe inmitten von Bescheidenheit und auch ein vorläufiges Verständnis und eine vorläufige Definition von der Authentizität und der Realität Gottes zu erlangen. Obwohl die Werke des Herrn Jesus, Seine Art zu arbeiten und die Perspektive, aus der Er sprach, unterschiedlich von Gottes wahrer Person im geistlichen Bereich sind, repräsentierte alles um Ihn Gott selbst. Dies hatten die Menschen nie zuvor gesehen – das kann nicht abgestritten werden. Das heißt, egal, in welcher Form Gott erscheint, egal aus welcher Perspektive Er spricht, oder in welchem Bild Er der Menschheit gegenüber steht, Gott vertritt nur Sich Selbst. Er kann keinen Menschen repräsentieren – Er kann keinen verdorbenen Menschen repräsentieren. Gott ist Gott selbst – dies kann nicht geleugnet werden.

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst III“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Obwohl das Erscheinungsbild des fleischgewordenen Gottes genau dasselbe wie das eines Menschen ist, eignet Er sich menschliches Wissen an und spricht die menschliche Sprache. Manchmal erläutert Er Seine Ideen sogar durch menschliche Methoden oder ihre Ausdrucksweise; die Art, wie Er die Menschen und das Wesen der Dinge sieht und die Art, wie verdorbene Menschen die Menschheit und das Wesen der Dinge sehen, sind absolut nicht dasselbe. Seine Perspektive und die Höhe, auf der Er steht, sind für den verdorbenen Menschen unerreichbar. Das ist, weil Gott die Wahrheit ist; das Fleisch, das Er trägt, besitzt auch das Wesen Gottes, Seine Gedanken und was Er als Mensch ausdrückt, sind ebenfalls die Wahrheit. Für verdorbene Menschen ist das, was Er im Fleisch ausdrückt, Versorgung mit Wahrheit und Leben. Diese Versorgung gilt nicht nur für eine einzelne Person, sondern für die ganze Menschheit. Für jede verdorbene Person

gilt, es sind nur wenige Menschen in seinem Herzen, die mit ihm verbunden sind. Es sind nur diese wenigen Menschen, um die er sich kümmert, über die er sich Gedanken macht. Wenn eine Katastrophe näher rückt, denkt er zuerst an seine eigenen Kinder, den Ehepartner oder seine Eltern. Eine menschenfreundlichere Person würde zumindest noch an ein paar Verwandte oder einen guten Freund denken; denkt er aber an mehr? Niemals! Denn die Menschen sind letztendlich immer noch Menschen, und sie können alles nur aus dem Blickwinkel und der Höhe einer Person aus betrachten. Der fleischgewordene Gott jedoch ist total anders als ein verdorbener Mensch. Egal, wie gewöhnlich, normal und bescheiden der fleischgewordene Gott ist oder sogar wie tief die Menschen auf Ihn herabsehen; Seine Gedanken und Einstellung gegenüber den Menschen sind Dinge, die kein Mensch besitzen und kein Mensch imitieren könnte. Er wird die Menschen immer aus dem Blickwinkel der Göttlichkeit und der Höhe Seiner Position als Schöpfer betrachten. Er wird die Menschen mit dem Wesen und der Denkweise Gottes betrachten. Er kann auf keinen Fall die Menschen aus der Höhe einer normalen oder verdorbenen Person sehen. Wenn Menschen die Menschheit betrachten, tun sie dies aus der menschlichen Sicht und gebrauchen Dinge wie menschliches Wissen, menschliche Regeln und Theorien als Maßstab. Dies ist im Bereich, den Menschen mit ihrem eigenen Auge sehen können; es ist in dem Bereich, den verdorbene Menschen erreichen können. Wenn Gott die Menschen betrachtet, geschieht dies aus göttlicher Sicht und als Maßstab gebraucht Er Sein Wesen und das, was Er hat und ist. Dies beinhaltet Dinge, die der Mensch nicht sehen kann und dies ist der Unterschied zwischen dem fleischgewordenen Gott und den verdorbenen Menschen. Dieser Unterschied ist durch die verschiedenen Wesen der Menschen und Gott bestimmt. Es sind diese verschiedenen Wesen, die ihre Identitäten und Positionen bestimmen und auch die Perspektive und Höhe, von wo aus sie die Dinge sehen.

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst III“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Der menschengewordene Gott wird Christus genannt und Christus ist das Fleisch, das durch Gottes Geist angezogen wird. Dieses Fleisch ist anders als jeder Mensch, der aus dem Fleisch ist. Der Unterschied liegt darin, dass Christus nicht aus Fleisch und Blut,

sondern die Menschwerdung des Geistes ist. Er verfügt sowohl über eine normale Menschlichkeit als auch eine vollkommene Göttlichkeit. Kein Mensch besitzt Seine Göttlichkeit. Seine normale Menschlichkeit erhält alle Seine normalen Aktivitäten im Fleisch, während Seine Göttlichkeit das Werk Gottes Selbst vollzieht. Sei es Seine Menschlichkeit oder Göttlichkeit, beide fügen sich dem Willen des himmlischen Vaters. Die Substanz Christi ist der Geist, das heißt Seine Göttlichkeit. Daher ist Seine Substanz, die von Gott Selbst; diese Substanz wird Seine eigene Arbeit nicht unterbrechen, und Er könnte unmöglich etwas tun, das Seine eigene Arbeit zerstört, noch würde Er jemals irgendwelche Worte aussprechen, die sich gegen Seinen eigenen Willen richten. Daher würde der menschengewordene Gott absolut niemals ein Werk verrichten, das Seine eigene Führung unterbricht. Dies ist, was jeder Mensch verstehen sollte. Das Wesen der Arbeit des Heiligen Geistes ist es, den Menschen zu retten und um Gottes eigener Führung willen. Gleichermaßen ist das Werk Christi, den Menschen zu retten und um Gottes Willen wegen. Da Gott Fleisch wird, macht Er Seine Substanz in Seinem Fleisch greifbar, so dass Sein Fleisch hinreichend ist, um Sein Werk zu übernehmen. Daher wird das gesamte Werk des Heiligen Geistes in der Zeit der Menschwerdung durch das Werk Christi ersetzt und im Zentrum des ganzen Werkes während der Zeit der Menschwerdung liegt das Werk Christi. Es kann nicht mit dem Werk aus einer anderen Zeit vermischt werden. Und da Gott Fleisch wird, arbeitet Er in der Identität Seines Fleisches; da Er Fleisch wird, beendet Er im Fleisch die Arbeit, die Er tun sollte. Sei es der Geist Gottes oder sei es Christus, beide sind Gott Selbst, und Er vollbringt das Werk, das Er vollbringen sollte, und erfüllt das Amt, das Er ausführen sollte.

Die Substanz von Gott Selbst übt Autorität aus, aber Er ist in der Lage sich voll und ganz der Autorität, die von Ihm kommt, hinzugeben. Sei es das Werk des Geistes oder das Werk des Fleisches, sie widersprechen sich nie. Der Geist Gottes ist die Autorität über die ganze Schöpfung. Das Fleisch mit der Substanz Gottes wird auch von der Autorität beherrscht, aber der fleischgewordene Gott kann das ganze Werk verrichten, das dem Willen des himmlischen Vaters entspricht. Dies kann von keinem Menschen erreicht oder verstanden werden. Gott Selbst ist Autorität, aber Sein Fleisch kann sich

Seiner Autorität unterwerfen. Dies ist die innere Bedeutung der Worte: „Christus gehorcht dem Willen Gottes des Vaters.“ Gott ist ein Geist und kann das Werk der Errettung verrichten, indem Gott Mensch wird. Nichtsdestotrotz verrichtet Gott Selbst Sein eigenes Werk; Er unterbricht weder noch stört Er, geschweige denn verrichtet Er Werke, die sich widersprechen, da die Substanz des Werkes, das durch den Heiligen Geist und durch das Fleisch verrichtet wird, gleich ist. Sei es der Geist oder das Fleisch, beide wirken, um einen Willen zu erfüllen und das gleiche Werk zu führen. Obwohl der Geist und das Fleisch zwei unterschiedliche Qualitäten haben, sind ihre Substanzen gleich; beide haben die Substanz Gottes Selbst und die Identität Gottes Selbst. Gott Selbst hat keine Elemente von Ungehorsam; Seine Substanz ist gut. Er ist der Ausdruck aller Schönheit und Güte sowie aller Liebe. Selbst im Fleisch tut Gott nichts, was Gott Sich dem Vater widersetzt. Selbst wenn Er Sein Leben opfern müsste, würde Er mit ganzen Herzen dazu bereit sein und keine andere Wahl treffen. Gott hat keine Elemente von Selbstgefälligkeit, Selbstverherrlichung oder von Dünkel und Überheblichkeit; Er hat keine Elemente von Unehrlichkeit. Alles was Gott missachtet, kommt von Satan; Satan ist die Quelle aller Hässlichkeit und Boshaftigkeit. Der Grund dafür, dass der Mensch Beschaffenheiten aufweist, die denen Satans gleichen, ist, dass der Mensch von Satan verdorben und bearbeitet worden ist. Christus wurde nicht von Satan verdorben, daher hat Er nur Eigenschaften von Gott und keine von Satan in sich. Egal, wie anstrengend die Arbeit oder schwach das Fleisch, Gott wird, während Er im Fleisch lebt, niemals etwas tun, was die Arbeit von Gott Selbst unterbricht, geschweige denn den Willen Gottes des Vaters im Ungehorsam aufgeben. Er würde eher Schmerzen des Fleisches erleiden, als sich gegen den Willen Gottes des Vaters zu stellen; es ist genauso wie Jesus im Gebet sagte: „Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir: doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!“ Der Mensch wird sich entscheiden, aber nicht Christus. Obwohl Er die Identität von Gott Selbst hat, sucht Er immer noch den Willen Gottes des Vaters und erfüllt, was Ihm von Gott, dem Vater, anvertraut wird, aus der Perspektive des Fleisches. Dies ist etwas, das für den Menschen unerreichbar ist. Das, was von Satan kommt, kann nicht die Substanz Gottes haben, sondern nur eine solche, die Gott missachtet und sich widersetzt. Es kann Gott nicht vollkommen gehorchen,

noch weniger bereitwillig dem Willen Gottes gehorchen. Jeder Mensch abgesehen von Christus kann das tun, was sich Gott widersetzt und kein einziger kann das Werk direkt verrichten, das Gott anvertraut hat; keiner ist in der Lage, die Führung Gottes als seine eigene Pflicht zu beachten. Die Unterwerfung unter den Willen Gottes des Vaters, ist die Substanz Christi; der Ungehorsam gegen Gott ist das Kennzeichen Satans. Diese beiden Qualitäten sind nicht kompatibel, und jeder, der die Qualitäten von Satan hat, kann nicht Christus genannt werden. Der Grund, warum der Mensch das Werk Gottes nicht an Seiner Stelle verrichten kann, ist dass er nichts von der Substanz Gottes hat. Der Mensch arbeitet für Gott zum Wohle der persönlichen Interessen des Menschen und seiner Zukunftsaussichten, aber Christus arbeitet, um den Willen Gottes des Vaters zu tun.

aus „Die Substanz Christi ist Gehorsam gegenüber dem Willen des himmlischen Vaters“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Fleisch, getragen vom Geist Gottes, ist Gottes eigenes Fleisch. Der Geist Gottes ist allwaltend; Er ist allmächtig, heilig und gerecht. Gleichermäßen ist auch Sein Fleisch allwaltend, allmächtig, heilig und gerecht. Fleisch wie dieses kann nur das tun, was gerecht und nützlich für die Menschheit ist, was heilig, herrlich und mächtig ist; Er ist nicht imstande, irgendetwas zu tun, das die Wahrheit missachtet, das Moral und Gerechtigkeit missachtet, geschweige denn ist Er zu irgendetwas fähig, das den Geist Gottes verraten würde. Der Geist Gottes ist heilig, und daher kann Sein Fleisch nicht durch Satan verdorben werden; Sein Fleisch besteht aus einer anderen Essenz als das Fleisch des Menschen. Denn es ist der Mensch, nicht Gott, der durch Satan verdorben ist; Satan könnte unmöglich das Fleisch Gottes verderben. Trotz der Tatsache, dass der Mensch und Christus den gleichen Raum bewohnen, ist es also nur der Mensch, der von Satan eingenommen, benutzt und verleitet wird. Im Gegensatz dazu ist Christus ewiglich unzugänglich für Satans Verderbtheit, weil Satan niemals fähig sein wird, zum höchsten Ort aufzusteigen und niemals fähig sein wird, sich Gott zu nähern.

aus „Ein sehr ernstes Problem: Verrat (2)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Gott kann den verderbten Menschen vom Einfluss Satans retten, aber dieses Werk kann nicht direkt vom Geist Gottes vollbracht werden. Vielmehr kann es nur von dem Fleisch verrichtet werden, mit dem sich Gottes Geist kleidet – von Gottes menschengewordenem Fleisch. Dieses Fleisch ist Mensch und auch Gott, es ist ein Mensch, der normale Menschlichkeit besitzt, und auch Gott, der volle Göttlichkeit besitzt. Auch wenn dieses Fleisch nicht der Geist Gottes ist und sich sehr vom Geist unterscheidet, ist es somit dennoch der fleischgewordene Gott Selbst, der den Menschen rettet, welcher der Geist und auch das Fleisch ist. Ganz gleich, wie Er genannt wird, letztendlich ist es immer noch Gott Selbst, der die Menschheit rettet. Denn der Geist Gottes ist vom Fleisch untrennbar, und das Wirken des Fleisches ist auch das Wirken des Geistes Gottes. Es ist nur so, dass dieses Werk nicht durch die Verwendung der Identität des Geistes verrichtet wird, sondern durch die Verwendung der Identität des Fleisches.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

3. Was ist der Unterschied zwischen dem Werk des fleischgewordenen Gottes und dem Werk des Geistes?

Bibelverse als Referenz:

„Er aber sprach: So laß mich deine Herrlichkeit sehen. Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht alle meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen Jehovas Namen vor dir. Wem ich aber gnädig bin, dem bin ich gnädig; und wes ich mich erbarme, des erbarme ich mich. Und sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht.“ (Exodus 33,18-20)

„Als nun Jehova herniedergekommen war auf den Berg Sinai, oben auf seine Spitze, forderte er Mose oben auf die Spitze des Berges, und Mose stieg hinauf. Da sprach

Jehova zu ihm: Steig hinab und bezeuge dem Volk, daß sie nicht durchbrechen zum Jehova, ihn zu sehen, und viele aus ihnen fallen. Dazu die Priester, die zum Jehova nahen, sollen sich heiligen, daß sie Jehova nicht zerschmetterten.“ (Exodus 19,20-22)

„Und alles Volk sah den Donner und Blitz und den Ton der Posaune und den Berg rauchen. Da sie aber solches sahen, flohen sie und traten von ferne und sprachen zu Mose: Rede du mit uns, wir wollen gehorchen; und laß Gott nicht mit uns reden, wir möchten sonst sterben.“ (Exodus 20,18-19)

„Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verklärt und will ihn abermals verklären. Da sprach das Volk, das dabeistand und zuhörte: Es donnerte. Die andern sprachen: Es redete ein Engel mit ihm.“ (Johannes 12,28-29)

Relevante Worte Gottes:

Dass Gott die Menschen rettet erfolgt direkt durch die Methode des Geistes und der Identität des Geistes, denn der Mensch kann Seinen Geist weder berühren noch sehen, noch kann der Mensch sich nähern. Wenn Er versuchen würde, den Menschen direkt zu retten, indem Er die Perspektive des Geistes verwendete, könnte der Mensch Seine Rettung nicht empfangen. Würde Gott nicht die äußere Form eines erschaffenen Menschen annehmen, gäbe es für den Menschen keine Möglichkeit, diese Rettung zu erhalten. Denn genauso, wie niemand in die Nähe von Jehovas Wolke kommen konnte, hat der Mensch keine Möglichkeit, sich Ihm zu nähern. Nur indem Er ein geschaffener Mensch wird, das heißt, nur indem Er Sein Wort in den fleischlichen Leib überträgt, zu dem Er unmittelbar werden wird, kann Er persönlich das Wort in alle einwirken, einprägen, die Ihm folgen. Nur dann kann der Mensch persönlich Sein Wort sehen und hören und darüber hinaus in den Besitz Seines Wortes eintreten und dadurch vollständig gerettet werden. Wenn Gott nicht Mensch geworden wäre, könnte niemand aus Fleisch und Blut so eine große Rettung empfangen, noch würde auch nur ein einziger Mensch gerettet werden. Wenn der Geist Gottes direkt inmitten der Menschheit wirken würde, würde die ganze Menschheit niedergeschlagen werden oder andernfalls

würde sie gänzlich von Satan gefangen weggeführt werden, weil der Mensch keine Möglichkeit hätte, mit Gott in Kontakt zu treten.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Obwohl Gottes Werk im Fleisch viele unvorstellbare Schwierigkeiten beinhaltet, übertreffen die Ergebnisse, die es letztendlich erzielt, bei Weitem jene des direkten Wirkens des Geistes. Das Wirken des Fleisches bringt viel Elend mit sich und das Fleisch kann nicht dieselbe große Identität wie der Geist besitzen, kann nicht dieselben übernatürlichen Taten vollbringen geschweige denn kann Er dieselbe Autorität wie der Geist vorweisen. Dennoch ist das Wesen des Werkes, das von diesem unscheinbaren Fleisch verrichtet wird, weit besser als das Werk, das direkt vom Geist verrichtet wird, und dieses Fleisch Selbst ist die Antwort auf alle Bedürfnisse der gesamten Menschheit. Für jene, die gerettet werden, ist die Wertigkeit des Geistes weitaus geringer als die des Fleisches: Das Werk des Geistes ist in der Lage, das ganze Universum zu umfassen, jenseits aller Berge, Flüsse, Seen und Meere. Das Werk des Fleisches bezieht sich jedoch effektiver auf jede Person, mit der Er Kontakt hat. Darüber hinaus kann der Mensch Gottes Fleisch in einer greifbaren Form besser verstehen und diesem mehr vertrauen. Es kann zudem die Gotteskenntnis des Menschen vertiefen und einen tieferen Eindruck von den eigentlichen Taten Gottes beim Menschen hinterlassen. Das Werk des Geistes ist in Geheimnisse gehüllt. Es ist für sterbliche Wesen schwer ergründlich und es ist für sie noch schwieriger es zu erkennen. Somit können sie sich nur auf hohle Vorstellungen verlassen. Das Werk des Fleisches ist dagegen normal, basiert auf der Wirklichkeit und verfügt über reichliche Weisheit. Es ist eine Tatsache, die der Mensch mit eigenen Augen sehen kann; der Mensch kann persönlich die Weisheit von Gottes Werk erleben und muss nicht seine üppige Fantasie spielen lassen. Das ist die Genauigkeit und die wahre Wertigkeit von Gottes Werk im Fleisch. Der Geist kann nur Dinge tun, die für den Menschen nicht sichtbar und schwer vorstellbar sind, zum Beispiel die Erleuchtung des Geistes, die Bewegung des Geistes und die Führung des Geistes. Für den Menschen, der einen Verstand besitzt, liefern diese jedoch keine klare Bedeutung. Sie liefern nur eine bewegliche oder weit ausgelegte Bedeutung und können mit Worten keine Anweisungen

geben. Gottes Werk im Fleisch unterscheidet sich jedoch gewaltig davon: Es verfügt über eine genaue Anweisung von Worten, einen deutlichen Willen und klare geforderte Ziele. Somit muss der Mensch nicht umherirren oder seine Vorstellungskraft einsetzen, und schon gar nicht Vermutungen anstellen. Das ist die Klarheit des Werkes im Fleisch und dessen großer Unterschied zum Werk des Geistes. Das Werk des Geistes eignet sich nur in einem begrenzten Rahmen und kann das Werk des Fleisches nicht ersetzen. Das Werk des Fleisches gibt dem Menschen weitaus genauere und notwendigere Ziele vor und weitaus mehr wirkliche, wertvolle Kenntnis, als das Werk des Geistes. Das Werk, das für den verdorbenen Menschen am wertigsten ist, ist jenes, das zielgenaue Worte, klare zu verfolgende Ziele liefert und das gesehen und angefasst werden kann. Nur wirklichkeitsnahes Wirken und zeitgemäße Führung entsprechen dem Geschmack des Menschen, und nur wahres Wirken kann den Menschen vor seiner verdorbenen und verworfenen Disposition retten. Nur der menschgewordene Gott kann dies erreichen; nur der menschgewordene Gott kann den Menschen vor seiner einmaligen verdorbenen und verkommenen Disposition retten. Obwohl der Geist das inhärente Wesen Gottes ist, kann ein solches Werk nur von Seinem Fleisch verrichtet werden. Wenn der Geist ganz alleine wirkte, dann könnte Sein Werk unmöglich wirkungsvoll sein – das ist die reine Wahrheit.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschgewordenen Gottes“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Für jeden, der nach der Wahrheit strebt und die Erscheinung Gottes herbeisehnt, kann das Wirken des Geistes nur Bewegung oder Offenbarung bieten und ein Gefühl der Wunderbarkeit, das unerklärlich und unvorstellbar ist, und ein Gefühl, das großartig, überweltlich und erstaunlich und dennoch für alle nicht erhältlich und unerreichbar ist. Der Mensch und der Geist Gottes können einander nur aus der Ferne betrachten, als läge eine große Entfernung zwischen ihnen, als wären der Mensch und Gott durch eine unsichtbare Kluft getrennt. In Wirklichkeit ist dies eine Illusion, die dem Menschen vom Geist gegeben wird, weil der Geist und der Mensch nicht von derselben Art sind und der Geist und der Mensch nie gleichzeitig in derselben Welt zusammenleben werden und

weil der Geist nichts vom Menschen hat. Somit braucht der Mensch den Geist nicht, weil der Geist das Werk, das der Mensch am dringendsten braucht, nicht direkt verrichten kann. Das Werk des Fleisches bietet dem Menschen wirkliche Ziele, die er verfolgen kann, klare Worte und ein Gefühl, dass Er wirklich und normal ist, dass Er bescheiden und gewöhnlich ist. Obwohl die Menschen Ihn vielleicht fürchten, ist es für viele Menschen einfach, eine Beziehung zu Ihm herzustellen: Der Mensch kann Sein Gesicht betrachten, Seine Stimme hören und er muss Ihn nicht aus der Ferne anschauen. Dieses Fleisch fühlt sich für den Menschen nahbar an; nicht fern oder unergründlich, sondern sichtbar und berührbar; weil dieses Fleisch sich in derselben Welt befindet wie der Mensch.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Als Gott nicht Fleisch geworden war, verstanden die Menschen nicht viel von dem, was Er sagte, weil es aus vollkommener Göttlichkeit kam. Die Perspektive und der Zusammenhang von dem, was Er sagte, war unsichtbar und für den Menschen nicht erreichbar; es kam aus einem geistlichen Bereich, den der Mensch nicht sehen konnte. Menschen, die im Fleisch lebten, konnten den geistlichen Bereich nicht durchdringen. Aber nachdem Gott Fleisch wurde, sprach Er zur Menschheit aus einer menschlichen Perspektive und Er kam aus dem geistlichen Bereich heraus und ging über dessen Reichweite hinaus. Er konnte Seine göttliche Disposition, Seinen Willen und Seine Einstellung durch Dinge ausdrücken, die die Menschen sich vorstellen konnten; und durch Dinge, die sie sahen und erlebt hatten und Er gebrauchte Methoden, die die Menschen akzeptieren konnten; in einer Sprache, die sie verstanden und durch Wissen, das sie begreifen konnten, um der Menschheit zu ermöglichen, Gott zu verstehen und Ihn zu kennen, Seine Absicht und Seine geforderten Standards; im Umfang ihrer Fähigkeit und nach dem Grad ihrer Möglichkeiten zu verstehen. Das war die Methode und der Grundsatz Gottes Wirken in Menschlichkeit. Obwohl Gottes Methoden und Seine Grundsätze des „im Fleisch Wirkens“ hauptsächlich durch Wirken der Menschlichkeit oder durch Menschlichkeit erzielt wurden, konnten wirklich Ergebnisse

erzielt werden, die durch direktes Arbeiten in der Göttlichkeit nicht hätten erzielt werden können.

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst III“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Jetzt erkennt der Mensch, dass das Werk des menschengewordenen Gottes tatsächlich außergewöhnlich ist und dass es darin vieles gibt, das vom Menschen nicht erlangt werden kann, und das sind Geheimnisse und Wunder. Infolgedessen haben sich viele unterworfen. Manche haben sich seit dem Tag ihrer Geburt nie irgendeinem Menschen unterworfen, doch wenn sie heute die Worte Gottes sehen, unterwerfen sie sich ganz und gar, ohne es überhaupt zu merken, und sie wagen es nicht, sie zu hinterfragen oder noch etwas zu sagen. Die Menschheit hat sich dem Wort ergeben und liegt ausgestreckt unter dem Urteil des Wortes. Wenn Gottes Geist unmittelbar zum Menschen sprechen würde, würde sich die ganze Menschheit der Stimme unterwerfen, sie würde ohne Worte der Offenbarung fallen, ähnlich wie Paulus von Licht umgeben auf der Straße nach Damaskus zu Boden fiel. Wenn Gott weiterhin so wirken würde, könnte der Mensch nie seine eigene Verdorbenheit durch das Urteil des Wortes in Erfahrung bringen und dadurch Rettung erlangen können. Nur indem Er Fleisch wird, kann Gott persönlich Seine Worte jedem einzelnen menschlichen Wesen zu Gehör bringen, damit alle, die Ohren haben, Seine Worte hören und Sein Urteilswerk durch das Wort empfangen können. Nur dies ist das Ergebnis, das durch Sein Wort erreicht wird, anstatt die Manifestation des Geistes, um den Menschen durch Furcht zur Unterwerfung zu bringen. durch den. Nur durch dieses praktische und dennoch außergewöhnliche Werk kann die alte Disposition des Menschen, die sich seit vielen Jahren tief im Inneren versteckt, völlig offenbart werden, damit der Mensch sie zu erkennen vermag und sie ändern kann. Diese Dinge sind das ganze praktische Werk des menschengewordenen Gottes, wodurch Er durch das Sprechen und Vollstrecken des Urteils auf praktische Weise die Ergebnisse des Urteils über den Menschen durch das Wort erzielt. Das ist die Autorität des menschengewordenen Gottes und die Bedeutung von Gottes Menschwerdung.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Weil es der Mensch ist, der gerichtet wird, der Mensch, der fleischlich ist und verdorben wurde, und es nicht der Geist Satans ist, der direkt gerichtet wird, wird das Werk des Gerichts nicht in der geistlichen Welt durchgeführt, sondern unter den Menschen. Niemand ist für das Werk des Gerichts über die Verderbtheit des Menschen geeigneter und qualifizierter als Gott im Fleisch. Wenn das Gericht direkt vom Geist Gottes ausgeführt würde, dann wäre es nicht allumfassend. Darüber hinaus wäre solches Wirken für den Menschen schwer akzeptierbar, da der Geist dem Menschen nicht persönlich begegnen kann, und aus diesem Grund gäbe es keine unmittelbaren Ergebnisse, geschweige denn wäre der Mensch imstande, die unverletzliche Disposition deutlicher zu sehen. Satan kann nur völlig besiegt werden, wenn Gott im Fleisch die Verderbtheit der Menschheit richtet. Da Er im Besitz von normaler Menschlichkeit dem Menschen gleicht, kann Gott im Fleisch die Ungerechtigkeit des Menschen unmittelbar richten. Das ist das Kennzeichen Seiner inhärenten Heiligkeit und Seiner Außergewöhnlichkeit. Nur Gott ist berufen und befindet sich in der Position, die Menschen zu richten, denn Er besitzt die Wahrheit und die Gerechtigkeit, also kann Er den Menschen richten. Wer keine Wahrheit und Gerechtigkeit besitzt, eignet sich nicht zum Richten anderer. Würde dieses Werk von Gottes Geist verrichtet, wäre es kein Sieg über Satan. Der Geist ist inhärent erhabener als sterbliche Wesen und der Geist Gottes ist inhärent heilig und siegreich über das Fleisch. Würde der Geist dieses Werk direkt verrichten, könnte Er nicht den ganzen Ungehorsam des Menschen richten und könnte nicht die ganze Ungerechtigkeit des Menschen offenbaren. Denn das Werk des Gerichts wird auch durch die menschlichen Vorstellungen von Gott ausgeführt und der Mensch hatte nie irgendwelche Vorstellungen vom Geist, also ist der Geist außerstande die Ungerechtigkeit des Menschen besser zu offenbaren geschweige denn solche Ungerechtigkeit vollständig zu enthüllen. Der menschengewordene Gott ist der Feind all jener, die Ihn nicht kennen. Indem Er die Vorstellungen und den Widerstand des Menschen richtet, enthüllt Er den ganzen Ungehorsam der Menschheit. Die Auswirkungen Seines Werkes im Fleisch sind offensichtlicher als jene des Werkes des Geistes. Somit wird das Gericht der gesamten Menschheit nicht direkt vom Geist ausgeführt, sondern ist das Werk des menschengewordenen Gottes. Gott im Fleisch kann

vom Menschen gesehen und angefasst werden und Gott im Fleisch kann den Menschen vollständig erobern. In seiner Beziehung mit Gott im Fleisch schreitet der Mensch von Widerstand zu Gehorsam voran, von Verfolgung zu Anerkennung, von Vorstellung zu Kenntnis und von Ablehnung zu Liebe. Dies sind die Erfolge des Wirkens des menschengewordenen Gottes. Der Mensch wird nur durch das Annehmen Seines Gerichts gerettet, lernt Ihn nur durch die Worte aus Seinem Mund allmählich kennen, wird von Ihm während seines Widerstands gegen Ihn erobert und empfängt von Ihm die Lebensversorgung während des Annehmens Seiner Züchtigung. Dieses ganze Wirken ist das Werk Gottes im Fleisch, und nicht das Werk Gottes in Seiner Identität als der Geist.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Beste an Seinem Wirken im Fleisch ist, dass Er jenen, die Ihm folgen, eindeutige Worte und Ermahnungen und Seinen ausdrücklichen Willen für die Menschheit hinterlassen kann, sodass Seine Anhänger Sein Wirken im Fleisch und Seinen Willen für die ganze Menschheit genauer und konkreter an jene weitergeben können, die diesen Weg annehmen. Nur das Wirken Gottes im Fleisch unter den Menschen vollendet wahrlich die Tatsache von Gottes Zusammensein und Zusammenleben mit dem Menschen. Nur dieses Wirken erfüllt das Verlangen des Menschen, Gottes Gesicht zu erblicken, Gottes Werk zu bezeugen, und Gottes persönliches Wort zu hören. Der menschengewordene Gott bringt das Zeitalter zu Ende, in welchem der Menschheit nur Jehovas Rücken erschien, und beendet auch das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott. Vor allem das Werk des letzten menschengewordenen Gottes bringt die gesamte Menschheit in ein Zeitalter, das realistischer, praktischer und angenehmer ist. Er beendet nicht nur das Zeitalter des Gesetzes und der Lehre. Noch wichtiger ist, dass Er dem Menschen einen Gott offenbart, der wirklich und gewöhnlich ist, der gerecht und heilig ist, der das Werk des Führungsplans offenbart und die Geheimnisse und das Ziel der Menschheit vorführt, der die Menschheit geschaffen hat und die Führungsarbeit zu Ende bringt und der jahrtausendlang verborgen geblieben war. Er beendet vollständig das Zeitalter der

Vagheit, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit wünschte, Gottes Gesicht ausfindig zu machen, dies aber nicht konnte, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit Satan diene, und führt die gesamte Menschheit den ganzen Weg, bis in eine vollkommen neue Ära. All dies ist das Resultat des Wirkens von Gott im Fleisch, anstelle von Gottes Geist. Wenn Gott in Seinem Fleisch wirkt, suchen und greifen jene, die Ihm folgen, nicht länger nach diesen Dingen, die scheinbar sowohl existieren, als auch nicht existieren, und versuchen nicht länger, den Willen des vagen Gottes zu erraten. Wenn Gott Sein Werk im Fleisch verbreitet, werden jene, die Ihm folgen, das Werk, das Er im Fleisch verrichtet hat, an alle Religionen und Konfessionen weitergeben und sie werden alle Seine Worte den Ohren der ganzen Menschheit übermitteln. Alles, was von jenen gehört wird, die Sein Evangelium empfangen, werden die Fakten Seines Wirkens sein, werden Dinge sein, die persönlich vom Menschen gehört und gesehen wurden, und werden Fakten sein, und kein Hörensagen. Diese Fakten sind der Beweis, mit welchem Er Sein Werk verbreitet, und sind auch die Werkzeuge, die Er bei der Verbreitung Seines Werkes verwendet. Ohne das Vorhandensein von Fakten würde sich Sein Evangelium nicht in alle Länder und allerorts verbreiten. Ohne Fakten, sondern allein mit den Vorstellungen des Menschen, könnte Er niemals das Werk der Eroberung des ganzen Universums vollbringen. Der Geist ist für den Menschen nicht greifbar und nicht sichtbar. Das Wirken des Geistes ist unfähig, dem Menschen weitere Beweise oder Tatsachen von Gottes Werk zu hinterlassen. Der Mensch wird nie das wahre Gesicht Gottes erblicken und wird immer an einen vagen Gott glauben, der nicht existiert. Der Mensch wird nie das Gesicht Gottes erblicken, noch wird er jemals Worte hören, die Gott persönlich spricht. Letzten Endes sind die Vorstellungen des Menschen inhaltslos und können das wahre Gesicht Gottes nicht ersetzen; die inhärente Disposition Gottes und das Wirken Gottes Selbst können vom Menschen nicht imitiert werden. Der unsichtbare Gott im Himmel und Sein Werk können nur vom menschengewordenen Gott, der persönlich unter den Menschen wirkt, zur Erde gebracht werden. Dies ist die idealste Art und Weise, in der Gott dem Menschen erscheint, in der der Mensch Gott sieht und das wahre Gesicht

Gottes kennenlernt und kann von keinem nicht menschengewordenen Gott erreicht werden.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

4. Warum benutzt Gott nicht den Menschen, um Seine Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen zu tun, sondern muss stattdessen Fleisch werden und sie Selbst tun?

Bibeldverse als Referenz:

„Denn der Vater richtet niemand; sondern alles Gericht hat er dem Sohn gegeben ... und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum daß er des Menschen Sohn ist.“ (Johannes 5,22-27)

Relevante Worte Gottes:

Das Werk des Gerichts ist Gottes eigenes Werk, also sollte es selbstverständlich von Gott Selbst verrichtet werden; es kann nicht vom Menschen an Seiner Stelle verrichtet werden. Weil das Gericht die Eroberung des Menschengeschlechts durch die Wahrheit ist, ist es unbestreitbar, dass Gott weiterhin als Sein menschengewordenes Abbild erscheint, um Sein Werk unter den Menschen zu verrichten. Das heißt, dass Christus in den letzten Tagen die Wahrheit verwenden wird, um die Menschen in der ganzen Welt zu lehren und ihnen alle Wahrheiten bekannt zu machen. Das ist Gottes Werk des Gerichts.

aus „Christus verrichtet das Urteilswerk anhand der Wahrheit“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

In den letzten Tagen setzt Christus verschiedene Wahrheiten ein, um den Menschen zu belehren, das Wesen des Menschen zu offenbaren und seine Worte und

Taten zu sezieren. Diese Worte umfassen verschiedene Wahrheiten, wie zum Beispiel die Pflichten des Menschen, wie der Mensch Gott gehorchen soll, wie der Mensch Gott treu sein soll, wie der Mensch eine normale Menschlichkeit ausleben sollte, sowie die Weisheit und Disposition Gottes und so weiter. Diese Worte richten sich alle an das Wesen des Menschen und seine verdorbene Veranlagung. Insbesondere werden jene Worte, die offenbaren, wie der Mensch Gott verachtet, in Bezug darauf gesprochen, wie der Mensch eine Verkörperung des Satans und eine feindliche Macht gegen Gott ist. Wenn Gott Sein Werk des Gerichts durchführt, verdeutlicht Gott nicht nur einfach die Natur des Menschen mit nur ein paar Worten; Er wirkt anhand von Enthüllung, Umgang und Zurechtstutzen auf lange Sicht. Diese Methoden der Enthüllung, des sich Befassens und Zurückschneidens können nicht durch gewöhnliche Worte ersetzt werden, sondern nur durch die Wahrheit, die der Mensch nicht im Geringsten besitzt. Nur Methoden dieser Art werden als Gericht erachtet. Nur mit einem Gericht dieser Art kann der Mensch gebändigt werden und völlig überzeugt werden, sich Gott zu fügen und darüber hinaus wahre Gotteskenntnis erlangen. Was das Urteilstwerk herbeiführt, ist die Erkenntnis des Menschen des wahren Gesichts Gottes und die Wahrheit über Sein Aufbegehren. Das Werk des Gerichts macht es dem Menschen möglich, viel Erkenntnis über Gottes Willen zu gewinnen, über den Zweck von Gottes Werk und über die Geheimnisse, die ihm unbegreiflich sind. Es erlaubt dem Menschen auch, sein verdorbenes Wesen und die Wurzeln seiner Verdorbenheit zu erkennen und zu verstehen und auch die Hässlichkeit des Menschen festzustellen. Alle diese Auswirkungen werden durch das Urteilstwerk herbeigeführt, da der Inhalt dieses Werkes eigentlich das Werk ist, die Wahrheit, den Weg und das Leben Gottes, all jenen zu eröffnen, die an Ihn glauben. Dieses Werk ist das Werk des Gerichts, das von Gott verrichtet wird.

aus „Christus verrichtet das Urteilstwerk anhand der Wahrheit“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Heute ist es deines Schmutzes wegen, dass Ich dich richte, und es ist deiner Verderbtheit und Aufsässigkeit wegen, dass Ich dich züchtige. Ich stelle Meine Kraft

nicht für dich zur Schau oder unterdrücke dich gezielt; Ich tue diese Dinge nur, weil ihr, die in diesem Land des Schmutzes geboren wurdet, so stark mit Schmutz verunreinigt worden seid. Ihr habt einfach eure Integrität und Menschlichkeit verloren und ihr seid wie in den dreckigsten Winkeln der Welt geborene Schweine geworden. Das ist also der Grund dafür, dass ihr gerichtet werdet und dass Ich Meinen Zorn auf euch entfessele. Eben aufgrund dieses Gerichts habt ihr sehen können, dass Gott der gerechte Gott ist und dass Gott der heilige Gott ist; eben aufgrund Seiner Heiligkeit und Seiner Gerechtigkeit richtet Er euch und entfesselt Seinen Zorn auf euch. Weil Er Seine gerechte Disposition offenbaren kann, wenn Er die Aufsässigkeit des Menschen sieht, und weil Er Seine Heiligkeit offenbaren kann, wenn Er den Schmutz des Menschen sieht, genügt das, um zu beweisen, dass Er Gott Selbst ist, der heilig und unberührt ist und dennoch im Land des Schmutzes lebt. Wenn ein Mensch sich mit anderen im Schlamm suhlt und es nichts Heiliges an ihm gibt und er keine heilige Disposition aufweist, dann ist er nicht qualifiziert, den Frevel des Menschen zu richten, noch ist er berechtigt, das Gericht über den Menschen auszuführen. Richtete ein Mensch einen anderen, wäre es dann nicht so, als schlägen sie sich selbst ins Gesicht? Wie könnten Menschen, die gleichermaßen schmutzig sind, qualifiziert sein, um jene zu richten, die ihnen gleich sind? Nur der heilige Gott Selbst kann die ganze schmutzige Menschheit richten. Wie könnte der Mensch die Sünden des Menschen richten? Wie könnte der Mensch die Sünden des Menschen sehen und wie könnte der Mensch qualifiziert sein, um diese Sünden zu verdammen? Wenn Gott nicht qualifiziert wäre, die Sünden des Menschen zu richten, wie könnte Er dann der gerechte Gott Selbst sein? Werden die verderbten Dispositionen der Menschen bloßgelegt, spricht Gott, um die Menschen zu richten, und erst dann sehen die Menschen, dass Er heilig ist.

aus „Wie man die Wirkungen des zweiten Schritts des Eroberungswerks erreicht“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Für alle, die im Fleisch leben, erfordert die Veränderung ihrer Disposition zu verfolgende Ziele und Gott zu kennen erfordert die wirklichen Taten und das wahre Gesicht Gottes zu bezeugen. Beides kann nur vom fleischgewordenen Gott erreicht

werden und beides kann nur von dem normalen und wahren Fleisch vollbracht werden. Deswegen ist die Menschwerdung notwendig und deshalb braucht die gesamte verderbte Menschheit sie. Da von den Menschen verlangt wird, Gott zu kennen, müssen die Abbilder von den vagen und übernatürlichen Göttern aus ihren Herzen vertrieben werden und da von ihnen verlangt wird, ihre verdorbene Disposition abzulegen, müssen sie ihre verdorbene zuerst Disposition kennen. Wenn nur der Mensch die Arbeit verrichtet, um die Abbilder des vagen Gottes aus den Herzen der Menschen zu vertreiben, wird er nicht die richtige Wirkung erzielen können. Die Abbilder der vagen Götter in den Herzen der Menschen können nicht allein durch Worte bloßgestellt, abgelegt oder vollständig beseitigt werden. Auf diese Weise wäre es letztendlich dennoch nicht möglich, diese tief verwurzelten Dinge aus den Menschen zu verdrängen. Nur indem man diese vagen und übernatürlichen Dinge durch den praktischen Gott und das wahre Bild Gottes ersetzt und die Menschen sie allmählich wissen lässt, kann die entsprechende Wirkung erzielt werden. Der Mensch erkennt, dass der Gott, den er in der Vergangenheit suchte, vage und übernatürlich ist. Was diese Wirkung erzielen kann, ist nicht die direkte Führung des Geistes geschweige denn die Lehren einer bestimmten Person, sondern der fleischgewordene Gott. Wenn der fleischgewordene Gott offiziell Sein Werk verrichtet, werden die Vorstellungen der Menschen bloßgelegt, weil die Normalität und Wirklichkeit des fleischgewordenen Gottes im Widerspruch zum vagen und übernatürlichen Gott in der Vorstellung des Menschen steht. Die ursprünglichen Vorstellungen des Menschen können nur durch deren Gegensatz zum fleischgewordenen Gott offenbart werden. Ohne den Vergleich zum fleischgewordenen Gott könnten die Vorstellungen des Menschen nicht offenbart werden. Mit anderen Worten, ohne den Kontrast zur Wirklichkeit kann das Vage nicht offenbart werden. Niemand ist imstande, Worte einzusetzen, um zu wirken, und niemand ist imstande, dieses Wirken mit Worten klar auszudrücken. Nur Gott Selbst kann Sein eigenes Werk verrichten und kein anderer kann dieses Werk an Seiner Stelle verrichten. Ungeachtet dessen, wie reich die Sprache des Menschen ist, er ist nicht fähig, die Wirklichkeit und Normalität Gottes klar zu formulieren. Der Mensch kann Gott nur praktischer kennen und Ihn nur deutlicher erkennen, wenn Gott persönlich unter den Menschen wirkt und

Sein Abbild und Sein Wesen vollständig zeigt. Dieses Ergebnis kann von keinem fleischlichen Menschen erzielt werden.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Arbeit des gesamten Führungsplans Gottes wird von Gott persönlich ausgeführt. Die erste Stufe – die Erschaffung der Welt – führte Gott persönlich durch. Wäre es nicht so gewesen, wäre niemand in der Lage gewesen, die Menschheit zu erschaffen. Die zweite Stufe war die Erlösung der gesamten Menschheit, und auch das führte Gott persönlich aus. Die dritte Stufe muss nicht erwähnt werden: Es besteht ein noch größeres Bedürfnis dafür, dass das Ende aller Arbeiten Gottes von Gott persönlich durchgeführt wird. Die Arbeit der Erlösung, der Eroberung, der Gewinnung und der Vervollkommnung der gesamten Menschheit wird vollständig von Gott persönlich ausgeführt. Würde Er diese Arbeit nicht persönlich tun, könnte Seine Identität nicht durch den Menschen repräsentiert oder Seine Arbeit vom Menschen getan werden. Um Satan zu besiegen, um die Menschheit zu gewinnen und um den Menschen ein normales Leben auf dieser Erde zu geben, führt Er den Menschen persönlich und arbeitet persönlich unter den Menschen. Für das Wohl Seines gesamten Führungsplans und wegen Seiner ganzen Arbeit muss Er diese Arbeit persönlich verrichten. Sollte der Mensch lediglich glauben, Gott käme nur, um von ihm gesehen zu werden und ihn glücklich zu machen, dann hätte ein solcher Glaube keinen Wert, er hätte keinerlei Bedeutung. Das Wissen des Menschen ist zu oberflächlich! Nur indem Er Sein Werk Selbst ausführt, kann Gott Seine Arbeit gründlich und vollständig erfüllen. Der Mensch ist außerstande es im Namen Gottes zu tun. So wie er weder die Identität Gottes noch sein Wesen besitzt, ist er auch nicht imstande, Sein Werk auszuführen, und sogar wenn der Mensch es würde, hätte es keine Wirkung. Das erste Mal, als Gott Fleisch wurde, war es wegen der Erlösung – um die gesamte Menschheit von der Sünde zu erlösen, um den Menschen in die Lage zu bringen, gereinigt zu werden und um Vergebung für seine Sünden zu erhalten. Das Werk der Eroberung wird auch von Gott persönlich unter den Menschen getan. Würde Gott während dieser Stufe nur Prophezeiungen sprechen,

könnte sich auch ein Prophet oder jemand Begnadeter finden lassen, der Seinen Platz einnehmen könnte. Wenn nur Prophezeiungen gesprochen würden, könnte der Mensch für Gott eintreten. Würde aber der Mensch persönlich die Arbeit Gottes Selbst durchführen und am Leben des Menschen arbeiten, wäre es für ihn unmöglich, diese Arbeit zu verrichten. Sie muss persönlich von Gott Selbst vollbracht werden: Gott muss persönlich Fleisch werden, um diese Arbeit zu erfüllen. Wenn im Zeitalter des Wortes nur Prophezeiungen gesprochen würden, könnten sich Jesaja oder der Prophet Elia, finden lassen, um diese Arbeit zu erfüllen, und es gäbe keinen Bedarf für Gott Selbst, sie persönlich durchzuführen. Denn die getane Arbeit in dieser Stufe ist nicht lediglich das Sprechen von Prophezeiungen. Da die Verwendung der Arbeit der Worte zur Eroberung des Menschen und zur Bezwingung Satans von größerer Wichtigkeit ist, kann diese Arbeit nicht vom Menschen ausgeführt werden, sondern muss von Gott Selbst persönlich getan werden. Im Zeitalter des Gesetzes tat Jehova einen Teil der Arbeit Gottes, wonach er einige Worte sprach und einige Arbeiten durch die Propheten verrichtete. Das war deshalb so, weil der Mensch für die Arbeit Jehovas eintreten konnte, und die Seher in Seinem Namen Dinge voraussagen und einige Träume interpretieren konnten. Die Arbeit, die am Anfang getan wurde, war nicht die Arbeit der unmittelbaren Veränderung der menschlichen Veranlagung und bezog sich nicht auf die Sünde des Menschen, und vom Menschen wurde nur gefordert, sich an das Gesetz zu halten. Deshalb wurde Jehova nicht Fleisch und offenbarte sich den Menschen nicht Selbst. Anstelle dessen sprach Er direkt zu Mose und zu anderen, ließ sie an Seiner statt sprechen und arbeiten und bewirkte, dass sie unter den Menschen direkt arbeiteten. Die erste Stufe der Arbeit Gottes war die Führung des Menschen. Sie war der Beginn des Kampfes gegen Satan, aber dieser Kampf musste erst noch offiziell beginnen. Der offizielle Krieg mit Satan begann mit der ersten Fleischwerdung Gottes und dauert seither bis heute an. Das erste Beispiel dieses Kampfes war die Kreuzigung des menschengewordenen Gottes. Die Kreuzigung des menschengewordenen Gottes besiegte Satan, und sie war die erste erfolgreiche Stufe in diesem Krieg. Als der menschengewordene Gott anfang, direkt am Leben des Menschen zu arbeiten, war dies der offizielle Beginn des Werkes, den Menschen zurückzugewinnen, und weil dies das Werk

der Veränderung der alten Disposition des Menschen war, war es das Werk, Satan zu bekämpfen. Die Stufe der Arbeit, die am Anfang von Jehova ausgeführt wurde, war lediglich die Führung des menschlichen Lebens auf Erden. Sie war der Anfang der Arbeit Gottes, und obwohl sie erst noch einen Kampf oder irgendwelche Hauptarbeiten einbeziehen musste, legte sie das Fundament für die Arbeit des zukünftigen Kampfes. Die spätere, zweite Stufe der Arbeit während des Zeitalters der Gnade bezog die Veränderung der alten Veranlagung des Menschen mit ein. Das heißt, dass Gott Selbst das Leben des Menschen vollbrachte. Das musste von Gott persönlich getan werden: Es verlangte, dass Gott persönlich Fleisch wurde. Wäre Er nicht Fleisch geworden, hätte niemand anderer Ihn in dieser Stufe der Arbeit ersetzen können, denn sie repräsentierte die Arbeit des unmittelbaren Kampfes gegen Satan. Hätte der Mensch diese Arbeit anstelle Gottes getan, als der Mensch vor Satan stand, hätte Satan sich nicht ergeben, und es wäre unmöglich gewesen, ihn zu besiegen. Es musste der fleischgewordene Gott sein, der kam, um ihn zu besiegen, denn das Wesen des fleischgewordenen Gottes ist nach wie vor Gott. Er ist weiterhin das Leben des Menschen und Er ist weiterhin der Schöpfer. Egal was geschieht, Seine Identität und Sein Wesen verändern sich nicht. Und deshalb legte Er sich den Fleischleib an und tat die Arbeit, um die völlige Unterwerfung Satans herbeizuführen. Würde der Mensch während des Zeitalters der Arbeit der letzten Tage Seine Arbeit tun und Seine Worte direkt sprechen, wäre er nicht in der Lage, sie auszusprechen, und wenn Prophezeiungen ausgesprochen würden, wären sie nicht imstande, den Menschen zu erobern. Durch die Annahme des Fleisches kommt Gott, um Satan zu bezwingen und seine völlige Unterwerfung herbeizuführen. Wenn Er Satan vollständig besiegt, den Menschen völlig erobert und den Menschen komplett gewinnt, wird diese Stufe der Arbeit beendet und der Erfolg erreicht sein. Der Mensch kann in der Führung Gottes nicht den Platz Gottes einnehmen. Vor allem die Arbeit, das Zeitalter zu leiten und neue Arbeit zu beginnen, ist in noch größerem Maße darauf angewiesen, persönlich von Gott Selbst getan zu werden. Dem Menschen Offenbarungen zu geben und ihn mit Prophezeiungen zu beliefern, kann von Menschen erledigt werden, aber wenn es Arbeit ist, die von Gott persönlich durchgeführt werden muss, die Arbeit des Kampfes zwischen Gott und Satan, so kann diese Arbeit nicht von

Menschen durchgeführt werden. Während der ersten Stufe der Arbeit, als es keinen Kampf gegen Satan gab, führte Jehova persönlich das Volk Israel mithilfe der Prophezeiungen, die von den Propheten ausgesprochen wurden. Die zweite Stufe der Arbeit danach war der Kampf gegen Satan, und Gott Selbst wurde persönlich Fleisch, kam im Fleisch, um die Arbeit zu verrichten. Was auch immer den Kampf gegen Satan einbezieht, bezieht auch Gottes Fleischwerdung ein. Das heißt, dass der Kampf nicht vom Menschen geführt werden kann. Müsste der Mensch den Kampf führen, wäre er nicht in der Lage, Satan zu besiegen. Wie sollte er die Kraft besitzen, gegen ihn zu kämpfen, während er doch weiterhin unter seiner Domäne steht? Der Mensch befindet sich in der Mitte: Wenn du dich zu Satan hin lehnst, gehörst du Satan; aber wenn du Gott zufriedenstellst, gehörst du Gott. Wäre der Mensch in der Lage, in der Arbeit dieses Kampfes den Platz Gottes einzunehmen, wäre er dazu fähig? Hätte er es getan, wäre er dann nicht schon lange verendet? Wäre er nicht schon längst in die Unterwelt eingetreten? Somit ist also der Mensch unfähig, Gott in Seiner Arbeit zu ersetzen. Das heißt, dass der Mensch nicht das Wesen Gottes hat, und würdest du dich mit Satan in einen Kampf einlassen, wärst du nicht in der Lage, ihn zu besiegen. Der Mensch kann nur gewisse Arbeiten erledigen. Er kann einige Menschen für sich gewinnen, aber er kann Gott in Seiner eigenen Arbeit nicht ersetzen. Wie sollte der Mensch gegen Satan kämpfen? Satan würde dich gefangen nehmen, bevor du überhaupt angefangen hättest. Nur wenn Gott Selbst mit Satan kämpft, und der Mensch auf dieser Grundlage Gott folgt und gehorcht, kann der Mensch von Gott gewonnen und von den Fesseln Satans befreit werden. Was der Mensch mit seiner eigenen Weisheit und seinen Fähigkeiten erreichen kann, ist zu begrenzt. Er kann den Menschen nicht vollkommen machen, ihn führen und darüber hinaus Satan besiegen. Die Intelligenz des Menschen und seine Weisheit sind unfähig, die Pläne Satans zu vereiteln. Wie sollte also der Mensch Satan bekämpfen?

aus „Die Wiederherstellung des normalen Lebens des Menschen und seine Hinführung zu einem wunderbaren Bestimmungsort“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

5. Warum heißt es, dass die verdorbene Menschheit mehr der Errettung des Fleisch gewordenen Gottes bedarf?

Relevante Worte Gottes:

Dass Gott die Menschen rettet erfolgt direkt durch die Methode des Geistes und der Identität des Geistes, denn der Mensch kann Seinen Geist weder berühren noch sehen, noch kann der Mensch sich nähern. Wenn Er versuchen würde, den Menschen direkt zu retten, indem Er die Perspektive des Geistes verwendete, könnte der Mensch Seine Rettung nicht empfangen. Würde Gott nicht die äußere Form eines erschaffenen Menschen annehmen, gäbe es für den Menschen keine Möglichkeit, diese Rettung zu erhalten. Denn genauso, wie niemand in die Nähe von Jehovas Wolke kommen konnte, hat der Mensch keine Möglichkeit, sich Ihm zu nähern. Nur indem Er ein geschaffener Mensch wird, das heißt, nur indem Er Sein Wort in den fleischlichen Leib überträgt, zu dem Er unmittelbar werden wird, kann Er persönlich das Wort in alle einwirken, einprägen, die Ihm folgen. Nur dann kann der Mensch persönlich Sein Wort sehen und hören und darüber hinaus in den Besitz Seines Wortes eintreten und dadurch vollständig gerettet werden. Wenn Gott nicht Mensch geworden wäre, könnte niemand aus Fleisch und Blut so eine große Rettung empfangen, noch würde auch nur ein einziger Mensch gerettet werden. Wenn der Geist Gottes direkt inmitten der Menschheit wirken würde, würde die ganze Menschheit niedergeschlagen werden oder andernfalls würde sie gänzlich von Satan gefangen weggeführt werden, weil der Mensch keine Möglichkeit hätte, mit Gott in Kontakt zu treten. Die erste Menschwerdung bezweckte, den Menschen von der Sünde zu erlösen, ihn durch den fleischlichen von Leib Jesu zu erlösen. Das heißt, Er rettete den Menschen vor dem Kreuz, doch die verdorbene, satanische Disposition blieb weiterhin im Menschen. Die zweite Menschwerdung gilt nicht länger dem Sündopfer, sondern der vollständigen Errettung jener, die von der Sünde erlöst wurden. Dieses Vorgehen soll bewirken, dass jene, deren Sünden vergeben wurden, von ihren Sünden erlöst und vollständig gereinigt werden können und sich dadurch, dass sie eine veränderte Disposition erlangen, von Satans Einfluss der

Dunkelheit befreit und vor Gottes Thron zurückkehren können. Nur so kann der Mensch vollkommen geheiligt werden.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschgewordenen Gottes

(Ein ausgewähltes Kapitel aus Gottes Wort)

Gott ist Fleisch geworden, weil das Objekt Seines Werkes nicht der Geist Satans oder irgendetwas Immaterielles ist, sondern der Mensch, der aus Fleisch ist, und von Satan verdorben wurde. Eben weil das Fleisch des Menschen verdorben wurde, hat Gott den fleischlichen Menschen zum Objekt Seines Wirkens gemacht. Weil der Mensch überdies das Objekt der Verdorbenheit ist, hat Er den Menschen zum einzigen Objekt Seines Wirkens während aller Stufen Seines Werkes der Errettung gemacht. Der Mensch ist ein sterbliches Wesen, er ist aus Fleisch und Blut, und Gott ist der Eine, der ihn retten kann. Um Sein Werk verrichten zu können, muss Gott somit solch Fleisch werden, das dieselben Eigenschaften wie der Mensch hat, damit Sein Wirken bessere Ergebnisse erzielen kann. Gott muss zum Wirken eben deshalb Fleisch werden, weil der Mensch aus Fleisch ist, und unfähig ist, die Sünde zu überwinden oder sich vom Fleisch zu trennen. Obwohl sich das Wesen und die Identität des fleischgewordenen Gottes sehr vom Wesen und der Identität des Menschen unterscheiden, ist Sein Aussehen mit dem des Menschen identisch. Er hat die Erscheinung eines gewöhnlichen Menschen und führt das Leben eines gewöhnlichen Menschen und wer Ihn sieht, kann keinen Unterschied zu einem gewöhnlichen Menschen feststellen. Diese normale Erscheinung und normale Menschlichkeit sind für Ihn ausreichend, um Sein göttliches Werk in normaler Menschlichkeit zu verrichten. Sein Fleisch erlaubt Ihm, Sein Werk in normaler Menschlichkeit auszuführen und hilft Ihm, Sein Werk unter den Menschen zu verrichten. Zudem hilft Ihm Seine normale Menschlichkeit, das Werk der Errettung unter den Menschen durchzuführen. Obwohl Seine normale Menschlichkeit unter den Menschen für Aufruhr gesorgt hat, hat dieser Aufruhr nicht das Ergebnis Seines Werkes

beeinträchtigt. Kurzum, das Werk Seines normalen Fleisches ist für den Menschen von höchstem Nutzen. Obwohl die meisten Menschen Seine normale Menschlichkeit nicht akzeptieren, kann Sein Wirken dennoch wirkungsvoll sein und diese Wirkungen werden dank Seiner normalen Menschlichkeit erzielt. Das steht außer Zweifel. Durch Sein Werk im Fleisch erlangt der Mensch zehnmale oder dutzende Male mehr Dinge als die Vorstellungen, die unter den Menschen über Seine normale Menschlichkeit existieren, und letzten Endes werden all diese Vorstellungen von Seinem Werk verschlungen werden. Und die Wirkung, die Sein Werk erzielt hat, nämlich die Erkenntnis, die der Mensch in Bezug auf Ihn hat, übertrifft die Vorstellungen des Menschen über Ihn bei Weitem. Man kann sich das Werk, das Er im Fleisch verrichtet, unmöglich vorstellen oder es bemessen, da Sein Fleisch sich von dem eines jeden fleischlichen Menschen unterscheidet. Obwohl die äußere Hülle identisch ist, ist die Wesenheit nicht dieselbe. Sein Fleisch ruft unter den Menschen viele Vorstellungen über Gott hervor. Sein Fleisch kann dem Menschen aber auch ermöglichen, sich viel Kenntnis anzueignen und kann sogar jeden Menschen erobern, der über eine ähnliche äußere Hülle verfügt. Denn Er ist nicht nur ein Mensch, sondern Gott mit der äußeren Hülle eines Menschen und niemand kann Ihn voll und ganz ergründen oder verstehen. Ein unsichtbarer und nicht greifbarer Gott wird von allen geliebt und begrüßt. Wenn Gott nur ein Geist ist, der für den Menschen unsichtbar ist, ist es einfach für den Menschen, an Gott zu glauben. Der Mensch kann seiner Fantasie freien Lauf lassen, er kann jedes beliebige Bild als Gottes Abbild wählen, wie es ihm gefällt, und sich selbst beglücken. So kann der Mensch ohne jegliche Skrupel das tun, was immer seinen eigenen Gott am meisten erfreut und wozu dieser Gott überaus bereit ist. Darüber hinaus glaubt der Mensch, dass niemand Gott gegenüber treuer und frommer ist als er und dass alle anderen heidnische Götter und Götter untreu sind. Man kann sagen, das ist es, wonach jene streben, deren Glaube an Gott vage ist und deren Glaube auf Lehren basiert. Wonach sie suchen ist alles mehr oder weniger dasselbe, ohne großen Unterschied. Nur die Bilder von Gott in ihren Vorstellungen weichen voneinander ab, doch deren Kern ist derselbe.

Der Mensch ist durch seinen sorglosen Glauben an Gott unbeschwert und glaubt an Gott, wie es ihm gefällt. Das ist eines der „Rechte und Freiheiten des Menschen“, in das niemand eingreifen kann, da der Mensch an seinen eigenen Gott glaubt und nicht an den Gott eines anderen. Es ist sein eigenes Privateigentum und fast jeder besitzt diese Art Privateigentum. Der Mensch betrachtet sein Eigentum als wertvollen Schatz, doch für Gott gibt es nichts Wertloseres oder Niedrigeres, denn es gibt keinen eindeutigeren Hinweis auf den Widerstand gegen Gott als dieses Privateigentum des Menschen. Wegen des Werkes des fleischgewordenen Gottes, wird Gott Fleisch, das eine greifbare Form hat und vom Menschen gesehen und angefasst werden kann. Er ist kein gestaltloser Geist, sondern Fleisch, das vom Menschen kontaktiert und gesehen werden kann. Allerdings sind die meisten Götter, an die die Menschen glauben, fleischlose Gottheiten, die formlos sind und die ebenfalls von beliebiger Gestalt sind. Auf diese Weise ist der fleischgewordene Gott zum Feind eines Großteils jener geworden, die an Gott glauben. Diejenigen, die die Tatsache von Gottes Menschwerdung nicht akzeptieren können, sind gleichermaßen zu Gegnern Gottes geworden. Der Mensch ist nicht wegen seiner Denkweise oder seiner Aufsässigkeit von Vorstellungen besessen, sondern wegen dieses Privateigentums des Menschen. Es ist aufgrund dieses Eigentums, dass die meisten Menschen sterben und es ist dieser vage Gott, der nicht berührt werden kann, nicht gesehen werden kann und in Wirklichkeit nicht existiert, der das Leben des Menschen zugrunde richtet. Das Leben des Menschen wird nicht durch den fleischgewordenen Gott geschweige denn durch den Gott des Himmels verwirkt, sondern durch den Gott der eigenen Vorstellung des Menschen. Der einzige Grund, warum der fleischgewordene Gott ins Fleisch kam, sind die Bedürfnisse des verdorbenen Menschen. Es ist der Bedürfnisse des Menschen und nicht jener Gottes wegen, und all Seine Opfer und all Sein Leid waren um der Menschheit willen und nicht zum Vorteil von Gott Selbst. Für Gott gibt es keine Vor- und Nachteile oder Belohnungen. Er wird keine kommende Ernte einbringen, sondern nur das, was Ihm ursprünglich geschuldet war. Alles, was Er für die Menschheit tut und opfert, soll Ihm keinen großen Lohn verschaffen, sondern ist rein der Menschheit wegen. Obwohl Gottes Werk im Fleisch viele unvorstellbare Schwierigkeiten beinhaltet, übertreffen die

Ergebnisse, die es letztendlich erzielt, bei Weitem jene des direkten Wirkens des Geistes. Das Wirken des Fleisches bringt viel Elend mit sich und das Fleisch kann nicht dieselbe große Identität wie der Geist besitzen, kann nicht dieselben übernatürlichen Taten vollbringen geschweige denn kann Er dieselbe Autorität wie der Geist vorweisen. Dennoch ist das Wesen des Werkes, das von diesem unscheinbaren Fleisch verrichtet wird, weit besser als das Werk, das direkt vom Geist verrichtet wird, und dieses Fleisch Selbst ist die Antwort auf alle Bedürfnisse der gesamten Menschheit. Für jene, die gerettet werden, ist die Wertigkeit des Geistes weitaus geringer als die des Fleisches: Das Werk des Geistes ist in der Lage, das ganze Universum zu umfassen, jenseits aller Berge, Flüsse, Seen und Meere. Das Werk des Fleisches bezieht sich jedoch effektiver auf jede Person, mit der Er Kontakt hat. Darüber hinaus kann der Mensch Gottes Fleisch in einer greifbaren Form besser verstehen und diesem mehr vertrauen. Es kann zudem die Gotteskenntnis des Menschen vertiefen und einen tieferen Eindruck von den eigentlichen Taten Gottes beim Menschen hinterlassen. Das Werk des Geistes ist in Geheimnisse gehüllt. Es ist für sterbliche Wesen schwer ergründlich und es ist für sie noch schwieriger es zu erkennen. Somit können sie sich nur auf hohle Vorstellungen verlassen. Das Werk des Fleisches ist dagegen normal, basiert auf der Wirklichkeit und verfügt über reichliche Weisheit. Es ist eine Tatsache, die der Mensch mit eigenen Augen sehen kann; der Mensch kann persönlich die Weisheit von Gottes Werk erleben und muss nicht seine üppige Fantasie spielen lassen. Das ist die Genauigkeit und die wahre Wertigkeit von Gottes Werk im Fleisch. Der Geist kann nur Dinge tun, die für den Menschen nicht sichtbar und schwer vorstellbar sind, zum Beispiel die Erleuchtung des Geistes, die Bewegung des Geistes und die Führung des Geistes. Für den Menschen, der einen Verstand besitzt, liefern diese jedoch keine klare Bedeutung. Sie liefern nur eine bewegliche oder weit ausgelegte Bedeutung und können mit Worten keine Anweisungen geben. Gottes Werk im Fleisch unterscheidet sich jedoch gewaltig davon: Es verfügt über eine genaue Anweisung von Worten, einen deutlichen Willen und klare geforderte Ziele. Somit muss der Mensch nicht umherirren oder seine Vorstellungskraft einsetzen, und schon gar nicht Vermutungen anstellen. Das ist die Klarheit des Werkes im Fleisch und dessen großer Unterschied zum Werk des Geistes. Das Werk des Geistes eignet sich

nur in einem begrenzten Rahmen und kann das Werk des Fleisches nicht ersetzen. Das Werk des Fleisches gibt dem Menschen weitaus genauere und notwendigere Ziele vor und weitaus mehr wirkliche, wertvolle Kenntnis, als das Werk des Geistes. Das Werk, das für den verdorbenen Menschen am wertigsten ist, ist jenes, das zielgenaue Worte, klare zu verfolgende Ziele liefert und das gesehen und angefasst werden kann. Nur wirklichkeitsnahes Wirken und zeitgemäße Führung entsprechen dem Geschmack des Menschen, und nur wahres Wirken kann den Menschen vor seiner verdorbenen und verworfenen Disposition retten. Nur der menschengewordene Gott kann dies erreichen; nur der menschengewordene Gott kann den Menschen vor seiner einmaligen verdorbenen und verkommenen Disposition retten. Obwohl der Geist das inhärente Wesen Gottes ist, kann ein solches Werk nur von Seinem Fleisch verrichtet werden. Wenn der Geist ganz alleine wirkte, dann könnte Sein Werk unmöglich wirkungsvoll sein – das ist die reine Wahrheit. Obwohl die meisten Menschen dieses Fleisches wegen Gottes Feinde geworden sind, werden diejenigen, die gegen Ihn sind, nicht nur aufhören, Seine Feinde zu sein, wenn Er Sein Werk abschließt, sondern ganz im Gegenteil, zu Seinen Zeugen werden. Sie werden zu den Zeugen, die von Ihm erobert wurden, Zeugen, die mit Ihm vereinbar und untrennbar von Ihm sind. Er wird herbeiführen, dass die Menschen die Wichtigkeit Seines Wirkens im Fleisch kennen und der Mensch wird die Wichtigkeit dieses Fleisches für die Bedeutung der menschlichen Existenz kennen, wird Seine wahre Wertigkeit für das Wachstum des Lebens des Menschen kennen und darüber hinaus wird er wissen, dass dieses Fleisch ein lebendiger Brunnen des Lebens werden wird, von dem der Mensch sich nicht trennen kann. Obwohl das menschengewordene Fleisch Gottes weit davon entfernt ist, der Identität und Position Gottes gleichzukommen und für den Menschen mit Seinem tatsächlichen Status unvereinbar zu sein scheint, kann dieses Fleisch, das nicht das wahre Abbild Gottes oder die wahre Identität Gottes besitzt, das Werk verrichten, zu dem der Geist Gottes nicht unmittelbar fähig ist. Das ist die wahre Bedeutung und Wertigkeit von Gottes Menschwerdung, und der Mensch ist unfähig diese Wichtigkeit und Wertigkeit zu schätzen und anzuerkennen. Obwohl alle Menschen zu Gottes Geist aufschauen und auf Gottes Fleisch herabschauen, übertrifft die wahre Bedeutung und die Wertigkeit des

Fleisches, ungeachtet ihrer Sichtweise oder ihres Denkens, bei weitem jene des Geistes. Das bezieht sich natürlich nur auf die verderbte Menschheit. Für jeden, der nach der Wahrheit strebt und die Erscheinung Gottes herbeisehnt, kann das Wirken des Geistes nur Bewegung oder Offenbarung bieten und ein Gefühl der Wunderbarkeit, das unerklärlich und unvorstellbar ist, und ein Gefühl, das großartig, überweltlich und erstaunlich und dennoch für alle nicht erhältlich und unerreichbar ist. Der Mensch und der Geist Gottes können einander nur aus der Ferne betrachten, als läge eine große Entfernung zwischen ihnen, als wären der Mensch und Gott durch eine unsichtbare Kluft getrennt. In Wirklichkeit ist dies eine Illusion, die dem Menschen vom Geist gegeben wird, weil der Geist und der Mensch nicht von derselben Art sind und der Geist und der Mensch nie gleichzeitig in derselben Welt zusammenleben werden und weil der Geist nichts vom Menschen hat. Somit braucht der Mensch den Geist nicht, weil der Geist das Werk, das der Mensch am dringendsten braucht, nicht direkt verrichten kann. Das Werk des Fleisches bietet dem Menschen wirkliche Ziele, die er verfolgen kann, klare Worte und ein Gefühl, dass Er wirklich und normal ist, dass Er bescheiden und gewöhnlich ist. Obwohl die Menschen Ihn vielleicht fürchten, ist es für viele Menschen einfach, eine Beziehung zu Ihm herzustellen: Der Mensch kann Sein Gesicht betrachten, Seine Stimme hören und er muss Ihn nicht aus der Ferne anschauen. Dieses Fleisch fühlt sich für den Menschen nahbar an; nicht fern oder unergründlich, sondern sichtbar und berührbar; weil dieses Fleisch sich in derselben Welt befindet wie der Mensch.

Für alle, die im Fleisch leben, erfordert die Veränderung ihrer Disposition zu verfolgende Ziele und Gott zu kennen erfordert die wirklichen Taten und das wahre Gesicht Gottes zu bezeugen. Beides kann nur vom fleischgewordenen Gott erreicht werden und beides kann nur von dem normalen und wahren Fleisch vollbracht werden. Deswegen ist die Menschwerdung notwendig und deshalb braucht die gesamte verderbte Menschheit sie. Da von den Menschen verlangt wird, Gott zu kennen, müssen die Abbilder von den vagen und übernatürlichen Göttern aus ihren Herzen vertrieben werden und da von ihnen verlangt wird, ihre verdorbene Disposition abzulegen, müssen sie ihre verdorbene zuerst Disposition kennen. Wenn nur der Mensch die Arbeit

verrichtet, um die Abbilder des vagen Gottes aus den Herzen der Menschen zu vertreiben, wird er nicht die richtige Wirkung erzielen können. Die Abbilder der vagen Götter in den Herzen der Menschen können nicht allein durch Worte bloßgestellt, abgelegt oder vollständig beseitigt werden. Auf diese Weise wäre es letztendlich dennoch nicht möglich, diese tief verwurzelten Dinge aus den Menschen zu verdrängen. Nur indem man diese vagen und übernatürlichen Dinge durch den praktischen Gott und das wahre Bild Gottes ersetzt und die Menschen sie allmählich wissen lässt, kann die entsprechende Wirkung erzielt werden. Der Mensch erkennt, dass der Gott, den er in der Vergangenheit suchte, vage und übernatürlich ist. Was diese Wirkung erzielen kann, ist nicht die direkte Führung des Geistes geschweige denn die Lehren einer bestimmten Person, sondern der fleischgewordene Gott. Wenn der fleischgewordene Gott offiziell Sein Werk verrichtet, werden die Vorstellungen der Menschen bloßgelegt, weil die Normalität und Wirklichkeit des fleischgewordenen Gottes im Widerspruch zum vagen und übernatürlichen Gott in der Vorstellung des Menschen steht. Die ursprünglichen Vorstellungen des Menschen können nur durch deren Gegensatz zum fleischgewordenen Gott offenbart werden. Ohne den Vergleich zum fleischgewordenen Gott könnten die Vorstellungen des Menschen nicht offenbart werden. Mit anderen Worten, ohne den Kontrast zur Wirklichkeit kann das Vage nicht offenbart werden. Niemand ist imstande, Worte einzusetzen, um zu wirken, und niemand ist imstande, dieses Wirken mit Worten klar auszudrücken. Nur Gott Selbst kann Sein eigenes Werk verrichten und kein anderer kann dieses Werk an Seiner Stelle verrichten. Ungeachtet dessen, wie reich die Sprache des Menschen ist, er ist nicht fähig, die Wirklichkeit und Normalität Gottes klar zu formulieren. Der Mensch kann Gott nur praktischer kennen und Ihn nur deutlicher erkennen, wenn Gott persönlich unter den Menschen wirkt und Sein Abbild und Sein Wesen vollständig zeigt. Dieses Ergebnis kann von keinem fleischlichen Menschen erzielt werden. Natürlich kann Gottes Geist dieses Ergebnis ebenso wenig erzielen. Gott kann den verderbten Menschen vom Einfluss Satans retten, aber dieses Werk kann nicht direkt vom Geist Gottes vollbracht werden. Vielmehr kann es nur von dem Fleisch verrichtet werden, mit dem sich Gottes Geist kleidet – von Gottes menschengewordenem Fleisch. Dieses Fleisch ist Mensch und auch Gott, es ist ein

Mensch, der normale Menschlichkeit besitzt, und auch Gott, der volle Göttlichkeit besitzt. Auch wenn dieses Fleisch nicht der Geist Gottes ist und sich sehr vom Geist unterscheidet, ist es somit dennoch der fleischgewordene Gott Selbst, der den Menschen rettet, welcher der Geist und auch das Fleisch ist. Ganz gleich, wie Er genannt wird, letztendlich ist es immer noch Gott Selbst, der die Menschheit rettet. Denn der Geist Gottes ist vom Fleisch untrennbar, und das Wirken des Fleisches ist auch das Wirken des Geistes Gottes. Es ist nur so, dass dieses Werk nicht durch die Verwendung der Identität des Geistes verrichtet wird, sondern durch die Verwendung der Identität des Fleisches. Wirken, das direkt vom Geist verrichtet werden muss, erfordert keine Fleischwerdung, und Wirken, das des Fleisches bedarf, kann nicht direkt vom Geist verrichtet werden und kann nur vom fleischgewordenen Gott verrichtet werden. Das ist es, was für dieses Werk erforderlich ist, und ist das, was für die verderbte Menschheit erforderlich ist. In den drei Abschnitten von Gottes Werk wurde nur ein Abschnitt direkt vom Geist verrichtet. Die restlichen zwei Abschnitte werden vom fleischgewordenen Gott ausgeführt und nicht direkt vom Geist. Das Werk des Zeitalters des Gesetzes, das vom Geist verrichtet wurde, umfasste nicht den Wandel der verdorbenen Disposition des Menschen und stand auch nicht mit der Gotteskenntnis des Menschen im Zusammenhang. Das Werk von Gottes Fleisch im Zeitalter der Gnade und im Zeitalter des Königreiches umfasst jedoch die verdorbene Disposition des Menschen und seine Gotteskenntnis und ist ein wichtiger und entscheidender Teil des Erlösungswerks. Deswegen braucht die verderbte Menschheit die Errettung des fleischgewordenen Gottes mehr und braucht das direkte Wirken des fleischgewordenen Gottes mehr. Die Menschheit braucht den fleischgewordenen Gott, um sie zu behüten, sie zu unterstützen, sie zu bewässern und zu nähren, sie zu richten und zu züchtigen; und sie braucht mehr Gnade und größere Erlösung seitens des fleischgewordenen Gottes. Nur Gott im Fleisch kann der Vertraute des Menschen sein, der Hirte des Menschen und die gegenwärtige Hilfe des Menschen. Das alles ist die Notwendigkeit für die Menschwerdung von heute und vergangener Zeiten.

Der Mensch ist von Satan verdorben worden und er ist das höchste aller Geschöpfe Gottes, somit braucht der Mensch Gottes Erlösung. Der Mensch ist das Objekt von Gottes Erlösung, nicht Satan, und was gerettet werden soll, ist das Fleisch des Menschen und die Seele des Menschen, und nicht der Teufel. Satan ist das Objekt von Gottes Vernichtung, der Mensch ist das Objekt von Gottes Errettung und das Fleisch des Menschen ist von Satan verdorben worden. Das erste, was somit gerettet werden muss, ist das Fleisch des Menschen. Das Fleisch des Menschen ist zutiefst verdorben worden und es ist zu etwas geworden, das sich Gott widersetzt und sich Gott sogar öffentlich entgegenstellt und Gottes Existenz leugnet. Dieses verderbte Fleisch ist einfach zu hartnäckig und nichts ist schwieriger als sich mit der verderbten Disposition des Fleisches zu befassen oder diese zu wandeln. Satan kommt in das Fleisch des Menschen, um Unruhe zu verursachen und er benutzt das Fleisch des Menschen, um Gottes Werk zu stören und um Gottes Plan zu beeinträchtigen. Somit ist der Mensch zu Satan geworden und zum Feind Gottes. Um gerettet zu werden, muss der Mensch zuerst erobert werden. Deswegen stellt Gott Sich der Herausforderung und kommt in das Fleisch, um das Werk zu verrichten, das Er zu verrichten beabsichtigt, und um Satan zu bekämpfen. Sein Ziel ist die Errettung der Menschheit, die verdorben worden ist, und die Niederlage und Vernichtung Satans, der gegen Ihn aufbegehrt. Er besiegt Satan durch Sein Eroberungswerk des Menschen und rettet gleichzeitig die verderbte Menschheit. Somit ist es ein Werk, das zugleich zwei Ziele erreicht. Er wirkt im Fleisch und spricht im Fleisch und führt das ganze Wirken im Fleisch aus, um Sich besser mit dem Menschen befassen und ihn besser erobern zu können. Wenn Gott das letzte Mal Fleisch wird, wird Sein Werk der letzten Tage im Fleisch abgeschlossen. Er wird alle Menschen ihrer Art nach einstufen, Seine gesamte Führung abschließen und auch Sein ganzes Wirken im Fleisch beenden. Nachdem Sein ganzes Werk auf Erden beendet worden ist, wird Er den Sieg vollkommen errungen haben. Durch Sein Wirken im Fleisch wird Gott die Menschheit vollständig erobert haben und die Menschheit völlig gewonnen haben. Bedeutet dies nicht, dass Seine ganze Führung ihr Ende gefunden haben wird? Wenn Gott Sein Werk im Fleisch beendet, wird Satan keine weitere Möglichkeit haben, den Menschen zu verderben, da Er Satan völlig besiegt haben wird

und siegreich gewesen ist. Das Werk der ersten Menschwerdung Gottes war die Erlösung und die Vergebung der Sünden des Menschen. Jetzt ist das Werk der Eroberung und des vollständigen Gewinnens der Menschheit, damit Satan keine Möglichkeit mehr hat, seine Arbeit zu verrichten. Er wird völlig verloren haben und Gott wird gänzlich siegreich gewesen sein. Das ist das Wirken des Fleisches und das Werk, das von Gott Selbst verrichtet wird. Das anfängliche Wirken der drei Abschnitte von Gottes Werk wurde direkt vom Geist verrichtet, und nicht vom Fleisch. Das letzte Wirken der drei Abschnitte von Gottes Werk wird allerdings vom fleischgewordenen Gott verrichtet und nicht direkt vom Geist. Das Werk der Erlösung des mittleren Abschnitts wurde auch von Gott im Fleisch verrichtet. Das wichtigste Werk während des gesamten Werkes der Führung ist die Rettung des Menschen vor dem Einfluss Satans. Das Hauptwerk ist die vollständige Eroberung des verderbten Menschen, wodurch die ursprüngliche Ehrfurcht vor Gott im Herzen des eroberten Menschen wiederhergestellt wird, und ihm ermöglicht, ein normales Leben zu erlangen; das heißt, das normale Leben eines Geschöpfes Gottes. Dieses Werk ist entscheidend und der Kern des Führungswerks. In den drei Abschnitten des Werkes der Errettung war der erste Abschnitt des Werkes des Zeitalters des Gesetzes weit vom Kern der Führungsarbeit entfernt. Es hatte nur leicht das Äußere des Erlösungswerks und war nicht der Anfang von Gottes Werk der Rettung des Menschen aus der Domäne Satans. Der erste Abschnitt des Werkes wurde direkt vom Geist verrichtet, weil der Mensch unter dem Gesetz sich nur an das Gesetz zu halten wusste und über nicht mehr Wahrheit verfügte und weil das Werk im Zeitalter des Gesetzes kaum Veränderungen in der Disposition des Menschen umfasste und sich noch weniger mit dem Werk befasste, wie der Mensch aus der Domäne Satans gerettet werden kann. Somit beendete der Geist Gottes diesen äußeren einfachen Abschnitt des Werkes, der nicht die verderbte Disposition des Menschen betraf. Dieser Abschnitt des Werkes hatte wenig mit dem Kern der Führung zu tun und stand in keinem großen Zusammenhang mit dem offiziellen Werk der Errettung des Menschen. Es war demnach nicht notwendig, dass Gott Fleisch wurde, um Sein Werk persönlich zu verrichten. Das durch den Geist vollbrachte Werk ist implizit und unergründlich und für den Menschen furchterregend und unnahbar. Der

Geist eignet sich nicht, um das Werk der Rettung direkt zu verrichten und den Menschen direkt mit Leben zu versorgen. Für den Menschen eignet sich am besten, wenn das Werk des Geistes in einen Ansatz umgewandelt wird, der dem Menschen naheliegt. Das heißt, was sich am besten für den Menschen eignet, ist, dass Gott eine gewöhnliche und normale Person wird, um Sein Werk zu verrichten. Dies erfordert, dass Gott Fleisch wird, um das Wirken des Geistes zu ersetzen, wobei es für den Menschen keine geeignetere Methode des Wirkens Gottes gibt. Von diesen drei Abschnitten des Werkes, werden zwei Abschnitte vom Fleisch ausgeführt und diese beiden Abschnitte sind die entscheidenden Phasen der Führungsarbeit. Die beiden Fleischwerdungen bedingen sich gegenseitig und vervollkommen einander. Der erste Abschnitt von Gottes Menschwerdung legte den Grundstein für den zweiten Abschnitt, und man kann sagen, dass die beiden Menschwerdungen Gottes eine Einheit bilden und nicht unvereinbar miteinander sind. Diese beiden Abschnitte von Gottes Werk werden von Gott in Seiner fleischgewordenen Identität ausgeführt, weil sie für die gesamte Führungsarbeit außerordentlich wichtig sind. Man könnte fast sagen, dass ohne das Werk der beiden Fleischwerdungen Gottes die gesamte Führungsarbeit zum Stillstand gekommen wäre und das Werk der Rettung der Menschheit nur leeres Gerede sein würde. Ob dieses Werk wichtig ist oder nicht, beruht auf den Bedürfnissen der Menschheit und auf der Wirklichkeit der Verworfenheit der Menschheit und auf der Ernsthaftigkeit des Ungehorsams Satans und seiner Beeinträchtigung des Werkes. Wer der Richtige ist, der der Aufgabe gewachsen ist, basiert auf der Natur des Werkes, das der Wirkende ausführt, und auf der Bedeutung des Werkes. Hinsichtlich dessen, welche Methode des Wirkens angewandt werden soll, wenn es um die Bedeutung dieses Werkes geht – direktes Wirken durch Gottes Geist oder Wirken durch den fleischgewordenen Gott oder Wirken durch den Menschen – ist das erste, was ausgeschlossen wird, das Wirken durch den Menschen. Und beruhend auf der Natur des Werkes und der Natur des Werkes des Geistes im Vergleich zu der des Fleisches, wird letzten Endes entschieden, dass vom Fleisch vollbrachtes Werk für den Menschen nutzbringender ist als direktes Werk durch den Geist und dass dies mehr Vorteile bietet. Dies ist zu jener Zeit Gottes Gedanke, um zu entscheiden, ob das Werk vom Geist oder vom Fleisch

ausgeführt wurde. Alle Abschnitte des Werkes haben eine Bedeutung und eine Grundlage. Sie sind weder grundlose Vorstellungen noch werden sie willkürlich ausgeführt. Ihnen wohnt eine gewisse Weisheit inne. Das ist die Wahrheit, hinter Gottes gesamtem Werk. Insbesondere beinhaltet solch ein großes Werk noch mehr von Gottes Plan, wie zum Beispiel der fleischgewordene Gott, der persönlich inmitten der Menschen wirkt. Gottes Weisheit und die Gesamtheit Seines Wesens spiegeln sich somit beim Wirken in jeder Seiner Handlungen, jedem Gedanken und jeder Idee wider. Das ist Gottes Wesen, das greifbarer und methodischer ist. Diese subtilen Gedanken und Ideen sind für den Menschen schwer vorstellbar, für den Menschen schwer zu glauben und sind darüber hinaus für den Menschen schwer zu erkennen. Die Arbeit, die der Mensch verrichtet, entspricht dem allgemeinen Prinzip, was für den Menschen sehr zufriedenstellend ist. Mit Gottes Werk verglichen, besteht jedoch einfach ein zu großer Unterschied. Obwohl Gottes Taten groß sind und Gottes Werk von außerordentlichem Ausmaß ist, liegen ihnen sorgfältige und präzise Pläne und Vorkehrungen zugrunde, die für den Menschen unvorstellbar sind. Jeder Abschnitt Seines Werkes entspricht nicht nur einem Prinzip, sondern umfasst viele Dinge, die in der menschlichen Sprache nicht formuliert werden können, und dies sind Dinge, die für den Menschen nicht sichtbar sind. Unabhängig davon, ob es das Wirken des Geistes oder das Wirken des fleischgewordenen Gottes ist, jedes umfasst die Pläne Seines Werkes. Er wirkt nicht unbegründet und Er verrichtet kein bedeutungsloses Werk. Wenn der Geist direkt wirkt, ist es mit Seinen Zielen und wenn Er Mensch wird (das heißt, wenn Er Seine äußere Hülle verändert), um zu wirken, ist es erst recht mit Seiner Zielsetzung. Warum würde Er sonst Seine Identität freiwillig ändern? Warum würde Er sonst freiwillig zu einer Person werden, die als niedrig erachtet und verfolgt wird?

Sein Werk im Fleisch ist von größter Bedeutung, was in Bezug auf das Werk gesprochen wird, und der Eine, der das Werk letztendlich vollendet, ist der fleischgewordene Gott und nicht der Geist. Manche glauben, dass Gott vielleicht irgendwann auf die Erde kommt und dem Menschen erscheint, woraufhin Er die ganze Menschheit persönlich richten und jeden einzeln prüfen wird, ohne jemanden

auszulassen. Diejenigen, die so denken, kennen diesen Abschnitt des Werkes der Fleischwerdung nicht. Gott richtet den Menschen nicht einzeln und prüft den Menschen nicht einzeln; dies zu tun wäre nicht das Werk des Gerichts. Ist die Verdorbenheit aller Menschen nicht dieselbe? Ist nicht das Wesen aller Menschen dasselbe? Was gerichtet wird, ist das verdorbene Wesen der Menschheit, das Wesen des Menschen, das von Satan verdorben wurde, und alle Sünden des Menschen. Gott richtet nicht die belanglosen und unbedeutenden Fehler der Menschen. Das Werk des Gerichts ist repräsentativ und wird nicht speziell einer bestimmten Person wegen ausgeführt. Vielmehr ist es das Werk, in dem eine Gruppe von Menschen gerichtet wird, um das Gericht der ganzen Menschheit darzustellen. Indem Er Sein Werk persönlich an einer Gruppe von Menschen verrichtet, verwendet Gott im Fleisch Sein Werk, um das Werk der ganzen Menschheit zu repräsentieren, woraufhin es allmählich verbreitet wird. Das Werk des Gerichts ist genauso. Gott richtet nicht eine bestimmte Art von Person oder eine bestimmte Gruppe von Menschen, sondern Er richtet die Ungerechtigkeit der ganzen Menschheit, wie zum Beispiel den Widerstand des Menschen gegen Gott oder die Respektlosigkeit des Menschen Ihm gegenüber oder die Beeinträchtigung von Gottes Werk und so fort. Was gerichtet wird, ist das Wesen des menschlichen Widerstandes gegen Gott, und dieses Wirken ist das Werk der Eroberung der letzten Tage. Das Werk und Wort des fleischgewordenen Gottes, die der Mensch bezeugt, sind das Werk des Gerichts vor dem großen weißen Thron während der letzten Tage, das sich der Mensch in vergangenen Zeiten ausgemalt hat. Das Werk, das gegenwärtig vom fleischgewordenen Gott verrichtet wird, ist das Gericht vor dem großen weißen Thron. Der fleischgewordene Gott von heute ist der Gott, der die gesamte Menschheit während der letzten Tage richtet. Dieses Fleisch und Sein Werk, Sein Wort und die gesamte Disposition sind Seine Gesamtheit. Obwohl der Rahmen Seines Werkes begrenzt ist und nicht direkt das ganze Universum umfasst, ist das Wesen des Urteilswerks das Gericht der gesamten Menschheit. Es ist kein Werk, das ausschließlich China wegen oder nur einer kleinen Anzahl von Menschen wegen verrichtet wird. Obwohl der Rahmen dieses Werkes nicht das ganze Universum umfasst, vertritt es während Gottes Wirken im Fleisch das Werk des ganzen Universums, und nachdem Er das Werk im Rahmen Seines

Fleisches beendet hat, wird Er dieses Werk unverzüglich auf das ganze Universum ausdehnen, auf dieselbe Weise, wie sich das Evangelium Jesu nach Seiner Wiederauferstehung und Himmelfahrt überall im Universum verbreitete. Unabhängig davon, ob es das Werk des Geistes oder das Werk des Fleisches ist, es ist Wirken, das innerhalb eines begrenzten Rahmens verrichtet wird, das jedoch das Werk des gesamten Universums repräsentiert. Gott erscheint während der letzten Tage, um Sein Werk zu verrichten, indem Er Seine fleischgewordene Identität verwendet und Gott im Fleisch ist der Gott, der den Menschen vor dem großen weißen Thron richtet. Ungeachtet dessen, ob Er der Geist oder das Fleisch ist, Er, der das Werk des Gerichts verrichtet, ist der Gott, der die Menschheit während der letzten Tage richtet. Dies wird anhand Seines Wirkens definiert, und wird nicht nach Seinen äußeren oder etlichen anderen Faktoren. Obwohl der Mensch Vorstellungen von diesen Worten hat, kann niemand die Tatsache des Gerichts des fleischgewordenen Gottes und der Eroberung der ganzen Menschheit bestreiten. Unabhängig davon, was der Mensch darüber denkt, Tatsachen sind letztendlich Tatsachen. Niemand kann sagen: „Das Werk wird von Gott verrichtet, aber das Fleisch ist nicht Gott“. Das ist Unsinn, denn dieses Werk kann von keinem anderen als Gott im Fleisch verrichtet werden. Da dieses Werk bereits vollendet worden ist, wird Gottes Werk des Gerichts aller Menschen nach diesem Werk kein zweites Mal aufkommen. Gott hat in Seiner zweiten Fleischwerdung bereits das ganze Werk der gesamten Führung vollendet und es wird keinen vierten Abschnitt von Gottes Werk geben. Weil es der Mensch ist, der gerichtet wird, der Mensch, der fleischlich ist und verdorben wurde, und es nicht der Geist Satans ist, der direkt gerichtet wird, wird das Werk des Gerichts nicht in der geistlichen Welt durchgeführt, sondern unter den Menschen. Niemand ist für das Werk des Gerichts über die Verderbtheit des Menschen geeigneter und qualifizierter als Gott im Fleisch. Wenn das Gericht direkt vom Geist Gottes ausgeführt würde, dann wäre es nicht allumfassend. Darüber hinaus wäre solches Wirken für den Menschen schwer akzeptierbar, da der Geist dem Menschen nicht persönlich begegnen kann, und aus diesem Grund gäbe es keine unmittelbaren Ergebnisse, geschweige denn wäre der Mensch imstande, die unverletzliche Disposition deutlicher zu sehen. Satan kann nur völlig besiegt werden, wenn Gott im Fleisch die

Verderbtheit der Menschheit richtet. Da Er im Besitz von normaler Menschlichkeit dem Menschen gleicht, kann Gott im Fleisch die Ungerechtigkeit des Menschen unmittelbar richten. Das ist das Kennzeichen Seiner inhärenten Heiligkeit und Seiner Außergewöhnlichkeit. Nur Gott ist berufen und befindet sich in der Position, die Menschen zu richten, denn Er besitzt die Wahrheit und die Gerechtigkeit, also kann Er den Menschen richten. Wer keine Wahrheit und Gerechtigkeit besitzt, eignet sich nicht zum Richten anderer. Würde dieses Werk von Gottes Geist verrichtet, wäre es kein Sieg über Satan. Der Geist ist inhärent erhabener als sterbliche Wesen und der Geist Gottes ist inhärent heilig und siegreich über das Fleisch. Würde der Geist dieses Werk direkt verrichten, könnte Er nicht den ganzen Ungehorsam des Menschen richten und könnte nicht die ganze Ungerechtigkeit des Menschen offenbaren. Denn das Werk des Gerichts wird auch durch die menschlichen Vorstellungen von Gott ausgeführt und der Mensch hatte nie irgendwelche Vorstellungen vom Geist, also ist der Geist außerstande die Ungerechtigkeit des Menschen besser zu offenbaren geschweige denn solche Ungerechtigkeit vollständig zu enthüllen. Der menschengewordene Gott ist der Feind all jener, die Ihn nicht kennen. Indem Er die Vorstellungen und den Widerstand des Menschen richtet, enthüllt Er den ganzen Ungehorsam der Menschheit. Die Auswirkungen Seines Werkes im Fleisch sind offensichtlicher als jene des Werkes des Geistes. Somit wird das Gericht der gesamten Menschheit nicht direkt vom Geist ausgeführt, sondern ist das Werk des menschengewordenen Gottes. Gott im Fleisch kann vom Menschen gesehen und angefasst werden und Gott im Fleisch kann den Menschen vollständig erobern. In seiner Beziehung mit Gott im Fleisch schreitet der Mensch von Widerstand zu Gehorsam voran, von Verfolgung zu Anerkennung, von Vorstellung zu Kenntnis und von Ablehnung zu Liebe. Dies sind die Erfolge des Wirkens des menschengewordenen Gottes. Der Mensch wird nur durch das Annehmen Seines Gerichts gerettet, lernt Ihn nur durch die Worte aus Seinem Mund allmählich kennen, wird von Ihm während seines Widerstands gegen Ihn erobert und empfängt von Ihm die Lebensversorgung während des Annehmens Seiner Züchtigung. Dieses ganze Wirken ist das Werk Gottes im Fleisch, und nicht das Werk Gottes in Seiner Identität als der Geist. Das Werk, das vom fleischgewordenen Gott verrichtet wird, ist das größte Werk und das

tiefgreifendste Werk. Der entscheidende Teil der drei Abschnitte von Gottes Werk sind die zwei Abschnitte des Werks der Fleischwerdung. Die tiefe Verdorbenheit des Menschen ist ein großes Hindernis für das Wirken des fleischgewordenen Gottes. Insbesondere das Werk, das an den Menschen der letzten Tage verrichtet wird, ist enorm schwierig. Das Umfeld ist feindlich, und das Kaliber jeder Art von Mensch ist ziemlich armselig. Am Ende dieses Werkes wird es dennoch die zweckmäßige Wirkung erzielen, ohne jegliche Fehler. Das ist das Ergebnis des Wirkens des Fleisches und dieses Ergebnis ist überzeugender als das des Wirkens des Geistes. Die drei Abschnitte von Gottes Werk sollen im Fleisch abgeschlossen werden und müssen vom fleischgewordenen Gott abgeschlossen werden. Das wichtigste und bedeutendste Werk wird im Fleisch verrichtet, und die Errettung des Menschen muss von Gott im Fleisch persönlich vorgenommen werden. Obwohl die ganze Menschheit das Gefühl hat, dass Gott im Fleisch nichts mit dem Menschen zu tun hat, bezieht sich in Wahrheit das Schicksal und die Existenz der ganzen Menschheit auf dieses Fleisch.

Jeder Abschnitt von Gottes Werk ist um der ganzen Menschheit willen und richtet sich an die ganze Menschheit. Auch wenn es Sein Wirken im Fleisch ist, richtet es sich dennoch an die gesamte Menschheit. Er ist der Gott der ganzen Menschheit, der Gott aller geschaffenen und nicht geschaffenen Wesen. Auch wenn Sein Werk im Fleisch innerhalb eines begrenzten Rahmens liegt und das Objekt dieses Werkes ebenfalls Einschränkungen unterliegt, wählt Er jedes Mal, wenn Er Fleisch wird, um zu wirken, ein Objekt für Sein Wirken, das in höchstem Maße repräsentativ ist. Als Sein Objekt wählt Er keine Gruppe von einfachen oder unscheinbaren Menschen aus, um an ihnen zu wirken, sondern wählt stattdessen eine Gruppe von Menschen als Ziel Seines Wirkens aus, die imstande ist, die Repräsentanten Seines Werkes im Fleisch zu sein. Diese Gruppe von Menschen wird ausgewählt, weil der Rahmen Seines Werkes im Fleisch begrenzt und speziell für Sein menschengewordenes Fleisch ausgearbeitet ist, und speziell für Sein Wirken im Fleisch ausgewählt. Gottes Auswahl der Objekte Seines Wirkens ist nicht grundlos, sondern entspricht dem Prinzip: Das Objekt des Wirkens muss für Gottes Werk im Fleisch von Nutzen sein und die ganze Menschheit

repräsentieren können. Zum Beispiel konnten die Juden die ganze Menschheit repräsentieren, indem sie die eigenhändige Erlösung Jesu annahmen und die Chinesen können die ganze Menschheit repräsentieren, indem sie die eigenhändige Eroberung des menschengewordenen Gottes annehmen. Es gibt eine Grundlage für die Repräsentation der gesamten Menschheit durch die Juden und es gibt auch eine Grundlage für die Repräsentation der gesamten Menschheit durch das chinesische Volk, indem es die eigenhändige Eroberung Gottes annimmt. Nichts enthüllt die Bedeutung der Erlösung mehr als das Werk der Erlösung, das unter den Juden verrichtet wurde und nichts enthüllt die Gründlichkeit und den Erfolg des Eroberungswerkes mehr als das Eroberungswerk unter dem chinesischen Volk. Das Werk und das Wort des menschengewordenen Gottes scheinen nur an eine kleine Gruppe von Menschen gerichtet zu sein. Doch in Wirklichkeit ist Sein Wirken unter dieser kleinen Gruppe das Werk des ganzen Universums und Sein Wort ist an die ganze Menschheit gerichtet. Nachdem Sein Wirken im Fleisch endet, werden diejenigen, die Ihm folgen, anfangen, das Werk zu verbreiten, das Er unter ihnen verrichtet hat. Das Beste an Seinem Wirken im Fleisch ist, dass Er jenen, die Ihm folgen, eindeutige Worte und Ermahnungen und Seinen ausdrücklichen Willen für die Menschheit hinterlassen kann, sodass Seine Anhänger Sein Wirken im Fleisch und Seinen Willen für die ganze Menschheit genauer und konkreter an jene weitergeben können, die diesen Weg annehmen. Nur das Wirken Gottes im Fleisch unter den Menschen vollendet wahrlich die Tatsache von Gottes Zusammensein und Zusammenleben mit dem Menschen. Nur dieses Wirken erfüllt das Verlangen des Menschen, Gottes Gesicht zu erblicken, Gottes Werk zu bezeugen, und Gottes persönliches Wort zu hören. Der menschengewordene Gott bringt das Zeitalter zu Ende, in welchem der Menschheit nur Jehovas Rücken erschien, und beendet auch das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott. Vor allem das Werk des letzten menschengewordenen Gottes bringt die gesamte Menschheit in ein Zeitalter, das realistischer, praktischer und angenehmer ist. Er beendet nicht nur das Zeitalter des Gesetzes und der Lehre. Noch wichtiger ist, dass Er dem Menschen einen Gott offenbart, der wirklich und gewöhnlich ist, der gerecht und heilig ist, der das Werk des Führungsplans offenbart und die Geheimnisse und das Ziel der Menschheit vorführt,

der die Menschheit geschaffen hat und die Führungsarbeit zu Ende bringt und der jahrtausendlang verborgen geblieben war. Er beendet vollständig das Zeitalter der Vagheit, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit wünschte, Gottes Gesicht ausfindig zu machen, dies aber nicht konnte, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit Satan diente, und führt die gesamte Menschheit den ganzen Weg, bis in eine vollkommen neue Ära. All dies ist das Resultat des Wirkens von Gott im Fleisch, anstelle von Gottes Geist. Wenn Gott in Seinem Fleisch wirkt, suchen und greifen jene, die Ihm folgen, nicht länger nach diesen Dingen, die scheinbar sowohl existieren, als auch nicht existieren, und versuchen nicht länger, den Willen des vagen Gottes zu erahnen. Wenn Gott Sein Werk im Fleisch verbreitet, werden jene, die Ihm folgen, das Werk, das Er im Fleisch verrichtet hat, an alle Religionen und Konfessionen weitergeben und sie werden alle Seine Worte den Ohren der ganzen Menschheit übermitteln. Alles, was von jenen gehört wird, die Sein Evangelium empfangen, werden die Fakten Seines Wirkens sein, werden Dinge sein, die persönlich vom Menschen gehört und gesehen wurden, und werden Fakten sein, und kein Hörensagen. Diese Fakten sind der Beweis, mit welchem Er Sein Werk verbreitet, und sind auch die Werkzeuge, die Er bei der Verbreitung Seines Werkes verwendet. Ohne das Vorhandensein von Fakten würde sich Sein Evangelium nicht in alle Länder und allerorts verbreiten. Ohne Fakten, sondern allein mit den Vorstellungen des Menschen, könnte Er niemals das Werk der Eroberung des ganzen Universums vollbringen. Der Geist ist für den Menschen nicht greifbar und nicht sichtbar. Das Wirken des Geistes ist unfähig, dem Menschen weitere Beweise oder Tatsachen von Gottes Werk zu hinterlassen. Der Mensch wird nie das wahre Gesicht Gottes erblicken und wird immer an einen vagen Gott glauben, der nicht existiert. Der Mensch wird nie das Gesicht Gottes erblicken, noch wird er jemals Worte hören, die Gott persönlich spricht. Letzten Endes sind die Vorstellungen des Menschen inhaltslos und können das wahre Gesicht Gottes nicht ersetzen; die inhärente Disposition Gottes und das Wirken Gottes Selbst können vom Menschen nicht imitiert werden. Der unsichtbare Gott im Himmel und Sein Werk können nur vom menschengewordenen Gott, der persönlich unter den Menschen wirkt, zur Erde gebracht werden. Dies ist die idealste Art und Weise, in der

Gott dem Menschen erscheint, in der der Mensch Gott sieht und das wahre Gesicht Gottes kennenlernt und kann von keinem nicht menschengewordenen Gott erreicht werden. Gott hat Sein Werk bis zu diesem Abschnitt ausgeführt. Sein Werk hat bereits die optimale Wirkung erzielt und ist ein voller Erfolg gewesen. Das eigenhändige Wirken von Gott im Fleisch hat bereits neunzig Prozent des Werkes Seiner gesamten Führung vervollständigt. Dieses Fleisch hat Seinem gesamten Werk einen besseren Anfang geliefert, sowie einen Überblick Seines gesamten Werkes und hat Sein gesamtes Werk promulgiert und die letzte gründliche Ergänzung dieses gesamten Werkes vorgenommen. Es wird künftig keinen weiteren menschengewordenen Gott geben, um den vierten Abschnitt von Gottes Werk zu verrichten, und es wird kein weiteres wundersames Wirken seitens der dritten Menschwerdung Gottes geben.

Jeder Abschnitt des Wirkens Gottes im Fleisch repräsentiert Sein Werk des gesamten Zeitalters und repräsentiert, anders als die Arbeit des Menschen, keinen bestimmten Zeitraum. Das Ende des Wirkens Seiner letzten Menschwerdung bedeutet somit nicht, dass Sein Werk vollständig beendet ist, da Sein Wirken im Fleisch das gesamte Zeitalter repräsentiert und nicht nur den Zeitraum, in dem Er Sein Werk im Fleisch verrichtet. Es ist nur so, dass Er Sein Werk des gesamten Zeitalters beendet, während Er im Fleisch ist, woraufhin es sich zu allen Orten ausbreitet. Nachdem der menschengewordene Gott Sein Amt erfüllt hat, wird Er Sein zukünftiges Werk denen anvertrauen, die Ihm folgen. Auf diese Weise wird Sein Werk des gesamten Zeitalters ununterbrochen weitergeführt. Das Werk des gesamten Zeitalters der Menschwerdung wird erst als vollendet betrachtet werden, wenn es sich im ganzen Universum verbreitet hat. Das Werk des menschengewordenen Gottes beginnt eine neue Ära und diejenigen, die Sein Werk fortsetzen, sind die Menschen, die von Ihm eingesetzt werden. Die gesamte Arbeit des Menschen erfolgt gänzlich innerhalb des Amtes von Gott im Fleisch und kann nicht über diesen Rahmen hinauszugehen. Wenn der menschengewordene Gott nicht kommt, um Sein Werk zu verrichten, kann der Mensch das alte Zeitalter nicht beenden und kann keine neue Ära einleiten. Die Arbeit des Menschen liegt nur innerhalb des Rahmens seiner menschenmöglichen Pflicht, und repräsentiert nicht Gottes Werk. Nur

der menschengewordene Gott kann kommen und das Werk abschließen, das Er verrichten sollte und außer Ihm kann niemand dieses Werk an Seiner Stelle tun. Was Ich sage, bezieht sich natürlich auf das Wirken der Menschwerdung. Dieser menschengewordene Gott führt zunächst eine Stufe Seines Werkes aus, die nicht den Vorstellungen des Menschen entspricht, woraufhin Er weiteres Werk verrichtet, das nicht den Vorstellungen des Menschen entspricht. Das Ziel des Werkes ist die Eroberung des Menschen. In einer Hinsicht entspricht die Menschwerdung Gottes nicht den Vorstellungen des Menschen, zusätzlich hierzu vollbringt Er weitere Werke, die nicht den Vorstellungen des Menschen entsprechen. Somit entwickelt der Mensch noch kritischere Meinungen über Ihn. Er vollbringt nur das Werk der Eroberung unter den Menschen, die unzählige Vorstellungen von Ihm haben. Ungeachtet dessen, wie sie Ihn behandeln, sobald Er Sein Amt erfüllt hat, werden alle Menschen zum Objekt Seiner Herrschaft geworden sein. Die Tatsächlichkeit dieses Werkes spiegelt sich nicht nur unter dem chinesischen Volk wider, sondern repräsentiert, wie die gesamte Menschheit erobert werden wird. Die Wirkungen, die bei diesen Menschen erzielt werden, sind ein Vorbote der Wirkungen, die bei der ganzen Menschheit erzielt werden sollen, und die Wirkungen des Werkes, das Er zukünftig verrichten wird, wird die Wirkungen auf diese Menschen zunehmend übertreffen. Gottes Werk im Fleisch ist nicht mit viel Aufsehen verbunden, noch ist es in Unklarheit gehüllt. Es ist wirklich und tatsächlich und es ist ein Werk, bei dem eins und eins zwei ergibt. Es ist niemandem verborgen und täuscht auch niemanden. Was die Menschen sehen, sind echte und unverfälschte Dinge, und was der Mensch gewinnt, ist echte Wahrheit und Kenntnis. Wenn das Werk endet, wird der Mensch eine neue Kenntnis über Ihn haben und jene, die Gott wirklich suchen, werden keine Vorstellungen mehr über Ihn haben. Das ist nicht nur die Wirkung auf das chinesische Volk, sondern repräsentiert auch die Wirkung Seines Werkes auf die Eroberung der ganzen Menschheit, denn nichts als dieses Fleisch, das Werk dieses Fleisches und alles von diesem Fleisch ist nutzbringender für das Werk der Eroberung der ganzen Menschheit. Sie sind Seinem Werk heute nutzbringend und nutzbringend für Sein Werk in der Zukunft. Dieses Fleisch wird die ganze Menschheit erobern und die ganze Menschheit gewinnen. Es gibt kein besseres Werk, durch welches die gesamte

Menschheit Gott erblicken, Gott gehorchen und Gott kennen wird. Die vom Menschen verrichtete Arbeit stellt nur einen begrenzten Umfang dar. Wenn Gott Sein Werk vollbringt, dann spricht Er nicht mit einer bestimmten Person, sondern Er spricht zur ganzen Menschheit und zu allen, die Sein Wort annehmen. Das Ende, das Er verkündet, ist das Ende aller Menschen, nicht nur das Ende einer bestimmten Person. Er lässt niemandem eine Sonderbehandlung zukommen, noch wird Er jemanden schikanieren. Er wirkt für die ganze Menschheit und spricht zur ganzen Menschheit. Dieser fleischgewordene Gott hat also bereits die ganze Menschheit ihrer Art nach zugeordnet, hat bereits die ganze Menschheit gerichtet und hat ein geeignetes Ziel für die ganze Menschheit verfügt. Obwohl Gott Sein Werk nur in China verrichtet, hat Er eigentlich bereits das Werk des ganzen Universums geklärt. Er kann nicht warten, bis sich Sein Werk inmitten der gesamten Menschheit verbreitet hat, bevor Er Schritt für Schritt Seine Kundgebungen und Verfügungen vornimmt. Wäre das nicht zu spät? Jetzt kann Er in vollem Umfang das zukünftige Werk im Voraus abschließen. Weil der Eine, der wirkt, Gott im Fleisch ist. Er vollbringt grenzenloses Wirken innerhalb eines begrenzten Rahmens und danach wird Er den Menschen dazu bringen, die Pflicht zu erfüllen, die der Mensch erfüllen soll; das ist das Prinzip Seines Wirkens. Er kann nur zeitweise mit dem Menschen leben und kann den Menschen nicht begleiten, bis das Werk der gesamten Ära abgeschlossen ist. Es liegt daran, dass Er Gott ist, dass Er Sein künftiges Werk voraussagt. Danach wird Er mit Seinen Worten die ganze Menschheit ihrer Art nach zuordnen und die Menschheit wird Seinen Worten entsprechend in Sein schrittweises Werk eintreten. Keiner wird entkommen und alle müssen dementsprechend ausüben. In der Zukunft wird also das Zeitalter durch Seine Worte und nicht durch den Geist geführt werden.

Das Werk von Gott im Fleisch muss im Fleisch vollbracht werden. Wenn es direkt von Gottes Geist vollbracht würde, könnte es keine Ergebnisse erzielen. Selbst wenn es vom Geist verrichtet würde, hätte das Werk keine große Bedeutung und wäre letztendlich nicht überzeugend. Alle Geschöpfe wollen wissen, ob das Werk des Schöpfers Bedeutung hat und was es repräsentiert und um wessen willen es ist und ob

Gottes Werk voller Autorität und Weisheit ist und ob es von höchstem Wert und größter Bedeutung ist. Das Werk, das Er vollbringt, ist zur Erlösung der ganzen Menschheit, des Zieles wegen, Satan zu besiegen und um inmitten aller Dinge Zeugnis für Sich Selbst abzulegen. Als solches muss das Werk, das Er vollbringt, von großer Bedeutung sein. Das Fleisch des Menschen wurde von Satan verdorben, zutiefst verblendet und ihm wurde schweres Leid zugefügt. Der wichtigste Grund für Gottes persönliches Wirken im Fleisch ist, dass das Objekt Seiner Errettung der Mensch ist, der fleischlich ist, und dass Satan ebenfalls das Fleisch des Menschen benutzt, um Gottes Werk zu stören. Der Kampf mit Satan ist eigentlich das Werk, den Menschen zu erobern, wobei der Mensch auch gleichzeitig das Objekt von Gottes Errettung ist. Somit ist das Werk des fleischgewordenen Gottes unerlässlich. Satan verdarb das Fleisch des Menschen und der Mensch wurde zur Verkörperung Satans und somit das Objekt, das von Gott zu besiegen ist. So findet das Werk des Bekämpfens Satans und der Rettung der Menschheit auf Erden statt und Gott muss menschlich werden, um Satan zu bekämpfen. Dies ist ein äußerst praktisches Werk. Wenn Gott im Fleisch wirkt, kämpft Er eigentlich im Fleisch mit Satan. Wenn Er im Fleisch wirkt, verrichtet Er Sein Werk im geistlichen Reich und verwirklicht die Gesamtheit Seines Werkes im geistlichen Reich auf Erden. Wer erobert wird, ist der Mensch, der Ihm ungehorsam ist. Wer besiegt wird, ist die Verkörperung Satans (natürlich ist auch das der Mensch), die in Feindschaft zu Ihm steht, und wer am Ende gerettet wird, ist ebenfalls der Mensch. Dadurch ist es für Ihn noch notwendiger, ein Mensch zu werden, der die äußere Hülle eines Geschöpfes hat, damit Er Satan wahrlich bekämpfen kann, indem Er den Menschen erobert, der Ihm ungehorsam ist und der über die gleiche äußere Hülle wie Er verfügt, und den Menschen rettet, der dieselbe äußere Hülle wie Er hat und dem Satan Schaden zugefügt hat. Der Mensch ist Sein Feind, das Objekt Seiner Eroberung ist der Mensch und das Objekt Seiner Rettung ist der Mensch, der von Ihm geschaffen wurde. Er muss also Mensch werden und auf diese Weise wird Sein Werk viel einfacher. Er kann Satan besiegen und die Menschheit erobern und darüber hinaus kann Er die Menschheit retten. Obwohl dieses Fleisch wirklich und gewöhnlich ist, ist Er nicht aus normalem Fleisch: Er ist nicht Fleisch, das nur menschlich ist, sondern Fleisch, das sowohl menschlich als auch göttlich ist. Das ist

Sein Unterschied zum Menschen und das Merkmal von Gottes Identität. Nur Fleisch wie dieses kann das Werk vollbringen, das Er zu vollbringen beabsichtigt, das Amt Gottes im Fleisch ausüben und Sein Werk unter den Menschen vollständig beenden. Wenn dem nicht so wäre, wäre Sein Werk unter den Menschen stets inhaltslos und fehlerhaft. Auch wenn Gott den Geist Satans bekämpfen und als Sieger hervorgehen kann, kann die alte Natur des verdorbenen Menschen niemals beseitigt werden und jene, die Ihm ungehorsam sind und sich Ihm widersetzen, können sich Seiner Herrschaft nie wirklich unterwerfen, was bedeutet, dass Er die Menschheit niemals erobern und die ganze Menschheit niemals gewinnen kann. Wenn Sein Werk auf Erden nicht bewältigt werden kann, dann wird Seine Führung nie zu Ende gebracht werden und die ganze Menschheit wird nicht in die Ruhe eingehen können. Wenn Gott nicht mit all Seinen Geschöpfen in die Ruhe eingehen kann, dann wird eine solche Führungsarbeit niemals zu einem Ergebnis führen und die Herrlichkeit Gottes wird infolgedessen verschwinden. Obwohl Sein Fleisch keine Autorität hat, wird das Werk, das Er verrichtet, seine Wirkung erzielen haben. Dies ist die unvermeidbare Richtung Seines Werkes. Unabhängig davon, ob Sein Fleisch Autorität besitzt oder nicht, solange Er das Werk Gottes Selbst vollbringen kann, ist Er Gott Selbst. Ungeachtet dessen, wie normal und gewöhnlich Sein Fleisch ist, kann Er das Werk, das Er verrichten soll, verrichten, weil dieses Fleisch Gott ist und nicht nur ein Mensch. Der Grund, warum dieses Fleisch das Wirken vollbringen kann, das der Mensch nicht verrichten kann, ist, dass Sein inneres Wesen anders ist, als das eines jeden Menschen. Der Grund dafür, dass Er den Menschen retten kann, ist, dass Seine Identität sich von der eines jeden Menschen unterscheidet. Dieses Fleisch ist für die Menschheit so wichtig, weil Er Mensch und sogar noch mehr Gott ist, weil Er das Werk verrichten kann, das kein gewöhnlicher Mensch verrichten kann, und weil Er den verdorbenen Menschen retten kann, der zusammen mit Ihm auf Erden lebt. Obwohl Er mit dem Menschen identisch ist, ist der menschengewordene Gott für die Menschheit wichtiger als jeder andere Mensch von Wert, da Er das Werk verrichten kann, das der Geist Gottes nicht verrichten kann, besser Zeugnis für Gott Selbst ablegen kann als der Geist Gottes und die Menschheit besser vollständig gewinnen kann als der Geist Gottes. Obwohl Sein Fleisch normal und gewöhnlich ist, machen Ihn daher Sein Beitrag für die

Menschheit und Seine Bedeutung für die Existenz der Menschheit äußerst kostbar, und der wahre Wert und die wahre Bedeutung dieses Fleisches sind für jeden Menschen unermesslich. Obwohl dieses Fleisch Satan nicht direkt zerstören kann, kann Er Sein Werk einsetzen, um die Menschheit zu erobern, Satan zu besiegen und Satan dazu zu bringen, sich Seiner Herrschaft völlig zu unterwerfen. Weil Gott Mensch geworden ist, kann Er Satan besiegen und ist imstande, die Menschheit zu retten. Er zerstört Satan nicht direkt, sondern wird Fleisch, um das Werk der Eroberung der Menschheit zu vollbringen, die von Satan verdorben wurde. So kann Er inmitten alle Geschöpfe besser Zeugnis für Sich Selbst ablegen und kann den verdorbenen Menschen besser retten. Der Sieg des menschengewordenen Gottes über Satan legt ein größeres Zeugnis ab und ist überzeugender als die direkte Zerstörung Satans durch den Geist Gottes. Gott im Fleisch kann dem Menschen besser helfen, den Schöpfer zu kennen und kann inmitten der Geschöpfe besser für Sich Selbst Zeugnis ablegen.

aus „Das Wort erscheint im Fleisch“

6. Warum heißt es, dass Gottes zwei Menschwerdungen die Bedeutung der Menschwerdung vervollständigen?

Bibelse als Referenz:

„Also ist auch Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden; zum andernmal wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit.“
(Hebräer 9,28)

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“
(Johannes 1,1)

Relevante Worte Gottes:

Die erste Menschwerdung bezweckte, den Menschen von der Sünde zu erlösen, ihn durch den fleischlichen von Leib Jesu zu erlösen. Das heißt, Er rettete den Menschen

vor dem Kreuz, doch die verdorbene, satanische Disposition blieb weiterhin im Menschen. Die zweite Menschwerdung gilt nicht länger dem Sündopfer, sondern der vollständigen Errettung jener, die von der Sünde erlöst wurden. Dieses Vorgehen soll bewirken, dass jene, deren Sünden vergeben wurden, von ihren Sünden erlöst und vollständig gereinigt werden können und sich dadurch, dass sie eine veränderte Disposition erlangen, von Satans Einfluss der Dunkelheit befreit und vor Gottes Thron zurückkehren können. Nur so kann der Mensch vollkommen geheiligt werden. Nachdem das Zeitalter des Gesetzes beendet worden war, begann Gott, beginnend mit dem Zeitalter der Gnade, das Werk der Errettung. Dieses setzt sich bis in die letzten Tage fort, in denen Er die Menschheit durch Urteil und Züchtigung für ihre Aufsässigkeit vollständig reinigen wird. Erst dann wird Gott Sein Werk der Errettung abschließen und in die Ruhe eintreten. Folglich wurde Gott während der drei Phasen des Werks nur zwei Mal Fleisch, um selbst Sein Werk unter den Menschen Selbst auszuführen. Das liegt daran, dass nur eine dieser drei Phasen des Werks dazu dient, die Menschen darin anzuleiten, ihr Leben zu führen, während die andern beiden aus dem Werk der Errettung bestehen. Nur indem Gott Fleisch wird, kann Er an der Seite des Menschen leben, das Leid der Welt erfahren und in einem gewöhnlichen fleischlichen Körper leben. Nur so kann Er den Menschen den praktischen Weg bereitstellenzuführen, den sie als geschaffene Wesen brauchen. Der Mensch empfängt durch Gottes Menschwerdung vollständige Rettung von Gott und nicht direkt vom Himmel als Antwort auf dessen Gebete. Denn da der Mensch fleischlich ist, ist es ihm unmöglich, den Geist Gottes zu sehen, geschweige denn, sich Seinem Geist zu nähern. Das Einzige, womit der Mensch in Kontakt kommen kann, ist Gottes menschengewordenes Fleisch, und nur hierdurch ist der Mensch imstande, alle Wege und alle Wahrheiten zu erfassen und vollständige Errettung zu empfangen. Die zweite Menschwerdung wird ausreichen, um die Sünden des Menschen zu beseitigen und ihn gänzlich zu reinigen. Folglich wird mit der zweiten Menschwerdung die Gesamtheit von Gottes Werk im Fleisch abgeschlossen und die Bedeutung der Menschwerdung Gottes vervollständigt werden.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Zu der Zeit, als Jesus Sein Werk tat, war das Wissen des Menschen über Ihn noch vage und unklar. Der Mensch glaubte stets, dass Er der Sohn Davids war und erklärte Ihn zu einem großen Propheten und dem wohlwollenden Herrn, der die Sünden des Menschen einlöste. Einige wurden anhand ihres Glaubens allein dadurch geheilt, indem sie einen Zipfel Seiner Kleidung berührten. Die Blinden konnten sehen und sogar die Toten konnten zum Leben erweckt werden. Trotzdem konnte der Mensch die verdorbene, satanische Disposition, die tief in ihm verwurzelt lag, weder entdecken noch wusste er, wie er sie abwerfen konnte. Der Mensch empfing viel Gnade, wie den Frieden und die Freude des Fleisches, den Segen für die ganze Familie dank des Glaubens eines Einzelnen, die Heilung von Krankheiten und so weiter. Das Übrige waren die guten Taten des Menschen und seine fromme Erscheinung. Wenn jemand auf der Grundlage davon leben konnte, dann wurde er für einen annehmbaren Gläubigen gehalten. Nur solche Gläubigen konnten nach dem Tod in den Himmel eingehen, was bedeutet, dass sie gerettet wurden. Jedoch verstanden sie zu ihren Lebenszeiten den Lebensweg ganz und gar nicht. Alles, was sie taten, war in einem ständigen Kreislauf Sünden zu begehen und dann ihre Sünden zu beichten, ohne einen Weg, ihre Disposition zu verändern. So war die Beschaffenheit des Menschen während des Zeitalters der Gnade. Hat der Mensch die volle Rettung empfangen? Nein! Nach Vollendung dieser Phase des Werks bestand deshalb noch das Werk des Urteils und der Züchtigung. Diese Phase soll den Menschen durch das Wort reinigen, damit der Mensch einen Weg hat, dem er folgen kann. Diese Phase wäre nicht erfolgreich oder bedeutsam, wenn sie mit der Austreibung von Dämonen fortfahren würde, denn die sündhafte Natur des Menschen würde nicht ausgetrieben werden und der Mensch würde bei der Vergebung seiner Sünden stehenbleiben. Durch das Sündopfer wurden dem Menschen seine Sünden vergeben, denn das Werk der Kreuzigung hat bereits geendet und Gott hat über Satan gesiegt. Die verdorbene Disposition des Menschen verweilt jedoch noch immer in ihm und der Mensch kann noch immer sündigen und sich Gott widersetzen und Gott hat die Menschheit nicht gewonnen. Deshalb benutzt Gott in dieser Phase des Werks das Wort,

um die verdorbene Disposition des Menschen zu enthüllen, und sorgt so dafür, dass er, dem rechten Weg folgend praktiziert. Diese Phase ist bedeutungsvoller als die vorhergehende und auch erfolgreicher, denn jetzt ist es das Wort, das das Leben des Menschen unmittelbar versorgt und es der Disposition des Menschen ermöglicht, vollkommen erneuert zu werden; es ist eine viel gründlichere Phase des Werk. Darum hat die Menschwerdung in den letzten Tagen die Bedeutung der Menschwerdung Gottes vollendet und den Führungsplan Gottes für die Rettung des Menschen komplett abgeschlossen.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Der erste menschengewordene Gott brachte die Arbeit der Menschwerdung nicht zu Ende; Er vollendete nur den ersten Schritt der Arbeit, für den es notwendig war, dass Gott ihn im Fleisch tat. Um also die Arbeit der Menschwerdung zu beenden, ist Gott noch einmal ins Fleisch zurückgekehrt und lebt die ganze Normalität und Wirklichkeit des Fleisches aus, das heißt, lässt Gottes Wort sich in einem gänzlich normalen und gewöhnlichen Fleisch manifestieren und schließt somit die Arbeit ab, die Er im Fleisch unerledigt ließ. Das zweite menschengewordene Fleisch ähnelt im Wesentlichen dem ersten, ist jedoch sogar noch wirklicher, sogar noch normaler als das erste. Demzufolge ist das Leiden, das das zweite menschengewordene Fleisch erträgt, größer als das des ersten, doch dieses Leiden ist eine Folge Seines Amtes im Fleisch, das sich vom Leiden des korrumpierten Menschen unterscheidet. Es rührt auch von der Normalität und Wirklichkeit Seines Fleisches her. Da Er Sein Amt in völlig normalem und realem Fleisch ausführt, muss das Fleisch ein hohes Maß an Bedrängnis ertragen. Je normaler und realer dieses Fleisch ist, desto mehr wird Er beim Ausführen Seines Amtes leiden. Gottes Arbeit wird in einem sehr gewöhnlichen Fleisch ausgedrückt, einem, das keineswegs übernatürlich ist. Weil Sein Fleisch normal ist und zudem die Arbeit der Rettung des Menschen auf sich nehmen muss, leidet Er in einem noch größeren Ausmaß, als es ein übernatürliches Fleisch tun würde – all dieses Leiden rührt von der Realität und Normalität Seines Fleisches her. Am Leiden, das die beiden menschengewordenen fleischlichen Leiber bei der Durchführung Ihrer Ämter

durchgestanden haben, kann man das Wesen des menschengewordenen Fleisches erkennen. Je normaler das Fleisch ist, desto größer ist die Bedrängnis, die Er während der Durchführung Seiner Arbeit ertragen muss; je realer das Fleisch ist, das die Arbeit durchführt, desto schärfer sind die Begriffe, die die Leute bekommen, und desto mehr Gefahren drohen über Ihn hereinzubrechen. Und dennoch, je realer das Fleisch ist und je mehr das Fleisch die Bedürfnisse und das vollkommene Gefühl eines normalen Menschen besitzt, desto fähiger ist Er, Gottes Arbeit im Fleisch zu übernehmen. Es war das Fleisch Jesu, das ans Kreuz genagelt wurde, Sein Fleisch, das Er als Sühneopfer aufgab; durch ein Fleisch von normaler Menschlichkeit besiegte Er Satan und rettete den Menschen vollständig vom Kreuz. Und als vollständiges Fleisch, führt die zweite Menschwerdung Gottes die Arbeit der Eroberung durch und besiegt Satan. Nur ein Fleisch, das ganz normal und real ist, kann die Arbeit der Erlösung in ihrer Gesamtheit durchführen und ein nachdrückliches Zeugnis ablegen. Das heißt, die Eroberung des Menschen wird durch die Realität und Normalität von Gott im Fleische wirkungsvoll gemacht, nicht durch übernatürliche Wunder oder Offenbarungen. Das Amt dieses menschengewordenen Gottes ist, zu sprechen und dadurch den Menschen zu erobern und zu vervollkommen; mit anderen Worten, die Arbeit des im Fleisch verwirklichten Geistes, die Pflicht des Fleisches ist, zu sprechen und dadurch zu erobern, zu offenbaren, zu vervollkommen und den Menschen vollständig zu beseitigen. Und so geschieht es in der Arbeit der Eroberung, dass Gottes Arbeit im Fleisch vollständig erledigt wird. Das anfängliche Erlösungswerk war nur der Anfang der Arbeit der Menschwerdung; das Fleisch, das die Eroberungsarbeit tut, wird die gesamte Arbeit der Menschwerdung fertigstellen. ... In dieser Phase der Arbeit wirkt Gott keine Zeichen und Wunder, damit die Arbeit ihre Ergebnisse anhand von Worten erzielt. Der Grund dafür ist darüber hinaus, dass die Arbeit des menschengewordenen Gottes diesmal nicht darin besteht, die Kranken zu heilen und Dämonen auszutreiben, sondern den Menschen durch Sprechen zu erobern, was bedeutet, dass die angeborene Fähigkeit, die dieses menschengewordene Fleisch Gottes besitzt ist, Worte zu sprechen und den Menschen zu erobern, nicht, die Kranken zu heilen und Dämonen auszutreiben. Seine Arbeit in normaler Menschlichkeit ist nicht, Wunder zu wirken, nicht, die Kranken zu heilen und

Dämonen auszutreiben, sondern zu sprechen, und so erscheint das zweite menschgewordene Fleisch den Menschen viel normaler als das erste. Die Menschen erkennen, dass Gottes Menschwerdung keine Lüge ist; jedoch unterscheidet sich dieser menschgewordene Gott vom menschgewordenen Jesus, und obwohl sie beide der menschgewordene Gott sind, sind sie nicht gänzlich ein und dasselbe. Jesus besaß normale Menschlichkeit, gewöhnliche Menschlichkeit, aber Er wurde von vielen Zeichen und Wundern begleitet. In diesem menschgewordenen Gott werden menschliche Augen weder Zeichen oder Wunder sehen, noch das Heilen der Kranken oder das Austreiben von Dämonen, noch das Gehen auf dem Meer noch vierzigtägliches Fasten ... Er tut nicht dieselbe Arbeit, die Jesus tat, nicht weil Sein Fleisch sich in seinem Wesentlichen auf irgendeine Art von dem Jesu unterscheidet, sondern weil es nicht Sein Amt ist, die Kranken zu heilen und Dämonen auszutreiben. Er reißt nicht Sein eigenes Werk nieder, stört nicht Seine eigene Arbeit. Da Er den Menschen durch Seine realen Worte erobert, besteht keine Notwendigkeit darin, ihn mit Wundern zu überwältigen, und somit dient diese Phase dazu, die Arbeit der Menschwerdung fertigzustellen.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Warum sage Ich, dass die Bedeutung der Menschwerdung mit der Arbeit Jesu nicht vervollständigt wurde? Weil das Wort nicht komplett Fleisch wurde. Was Jesus tat, war nur ein Teil der Arbeit Gottes im Fleisch; Er tat nur das Erlösungswerk und tat nicht die Arbeit der vollständigen Gewinnung des Menschen. Aus diesem Grund ist Gott in den letzten Tagen noch einmal Fleisch geworden. Diese Phase der Arbeit wird ebenfalls in einem gewöhnlichen Fleisch getan, durch einen völlig normalen Menschen, einen, dessen Menschlichkeit nicht im Geringsten überweltlich ist. Mit anderen Worten, Gott ist ein ganzer Mensch geworden, und Er ist eine Person, deren Identität die von Gott ist, ein kompletter Mensch, ein komplettes Fleisch, das die Arbeit durchführt. Für das menschliche Auge ist Er nur ein Fleisch, das überhaupt nicht übernatürlich ist, eine sehr normale Person, die die Sprache des Himmels sprechen kann, die keine wundersamen Zeichen zeigt, keine Wunder wirkt, geschweige denn die eigentliche Wahrheit über Religion in großen Konferenzsälen darlegt. Die Arbeit des zweiten menschgewordenen

Fleisches erscheint den Menschen ganz anders als die der ersten, so sehr, dass die beiden nichts gemeinsam zu haben scheinen, und nichts von der Arbeit der ersten kann dieses Mal gesehen werden. Obwohl die Arbeit des zweiten menschengewordenen Fleisches sich von der des ersten unterscheidet, beweist das nicht, dass Ihr Ursprung nicht ein und derselbe ist. Ob Ihr Ursprung derselbe ist, hängt von der Natur der von beiden fleischlichen Leibern getanen Arbeit ab, nicht von Ihren äußerlichen Hüllen. Während der drei Phasen Seiner Arbeit ist Gott zweimal Mensch geworden und beide Male eröffnet die Arbeit des menschengewordenen Gottes ein neues Zeitalter, leitet eine neue Arbeit ein; die Menschwerdungen ergänzen sich gegenseitig. Für menschliche Augen ist es unmöglich festzustellen, dass die beiden fleischlichen Leiber tatsächlich vom gleichen Ursprung kommen. Es ist unnötig zu sagen, dass es jenseits der Fähigkeit des menschlichen Auges oder des menschlichen Geistes liegt. In Ihrem Wesen sind sie jedoch gleich, denn Ihre Arbeit kommt von demselben Geist. Ob die beiden menschengewordenen fleischlichen Leiber aus demselben Ursprung entstehen, kann nicht nach der Ära und dem Ort, an dem sie geboren wurden, beurteilt werden oder nach anderen solchen Faktoren, sondern nach der von Ihnen zum Ausdruck gebrachten göttlichen Arbeit. Das zweite menschengewordene Fleisch führt keine der Arbeiten aus, die Jesus tat, denn Gottes Arbeit hält sich nicht an Konvention, sondern eröffnet jedes Mal einen neuen Weg. Das zweite menschengewordene Fleisch zielt nicht darauf ab, den Eindruck des ersten Fleisches in den Köpfen der Menschen zu vertiefen oder zu verfestigen, sondern darauf, ihn zu ergänzen und zu vervollkommen; darauf, die Gotteskenntnis des Menschen zu vertiefen, alle Regeln zu brechen, die in den Herzen der Menschen bestehen, und irreführende Abbilder Gottes in ihren Herzen auszulöschen. Man kann sagen, dass keine einzelne Phase von Gottes eigener Arbeit dem Menschen ein komplettes Wissen von Ihm geben kann; jede vermittelt nur einen Teil, nicht das Ganze. Auch wenn Gott Seine Disposition voll und ganz ausgedrückt hat, bleibt die Gotteskenntnis des Menschen wegen seines begrenzten Verstehvermögens noch immer unvollständig. Es ist unmöglich, durch die Verwendung menschlicher Sprache die Gesamtheit der Disposition Gottes zu vermitteln; wie viel weniger kann eine einzelne Phase Seiner Arbeit Gott vollständig zum Ausdruck bringen? Er arbeitet im

Fleisch, unter der Hülle Seiner normalen Menschlichkeit im Fleisch, und man kann Ihn nur durch Ausdrucksformen Seiner Göttlichkeit erkennen, nicht durch Seine körperliche Hülle. Gott tritt in das Fleisch ein, um es dem Menschen zu erlauben, Ihn mittels Seiner verschiedenen Arbeiten zu kennen und keine zwei Phasen Seiner Arbeit sind sich gleich. Nur auf diese Weise kann der Mensch ein vollständiges Wissen von Gottes Arbeit im Fleisch haben, und nicht auf eine einzelne Facette begrenzt.

aus „Das Wesen des von Gott bewohnten Fleisches“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Jesus führte eine Phase des Werkes durch, die nur die Wesenheit von „das Wort war bei Gott“ erfüllt: Die Wahrheit Gottes war mit Gott, und der Geist Gottes war mit dem Fleisch und war von Ihm untrennbar, das heißt, das Fleisch des menschengewordenen Gottes war mit dem Geist Gottes, was ein größerer Beweis dafür ist, dass der menschengewordene Jesus die erste Menschwerdung Gottes war. Diese Phase des Werkes erfüllte die innere Bedeutung von „das Wort wird Fleisch“, verlieh eine tiefgründigere Bedeutung an „das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“, und gestattet dir, fest an die Worte „Im Anfang war das Wort“ zu glauben. Das bedeutet, dass Gott zur Zeit der Schöpfung über Worte verfügte, Seine Worte mit Ihm und von Ihm untrennbar waren, und im letzten Zeitalter macht Er die Macht und Autorität Seiner Worte sogar noch deutlicher und erlaubt es dem Menschen, all Seine Wege zu sehen – all Seine Worte zu hören. So ist das Werk des letzten Zeitalters. Du musst diese Dinge durch und durch verstehen. Es ist keine Frage dessen, das Fleisch zu kennen, sondern dessen, wie du das Fleisch und das Wort verstehst. Das ist das Zeugnis, das du ablegen musst, das, was jeder wissen muss. Da dies das Werk der zweiten Menschwerdung ist – und das letzte Mal, dass Gott Fleisch wird – vervollständigt es voll und ganz die Bedeutung der Menschwerdung, führt das gesamte Werk Gottes im Fleisch aus, bringt es voran und beendet das Zeitalter, in dem Gott im Fleisch ist.

aus „Praxis (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

7. Wie ist es zu verstehen, dass Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben ist?

Bibelveise als Referenz:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.“ (Johannes 1,1-2)

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ... voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1,14)

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)

„Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.“ (Johannes 6,63)

Relevante Worte Gottes:

Der Weg des Lebens ist nicht etwas, das jemand einfach besitzen kann, noch ist er etwas, was jemand einfach erlangen kann. Das liegt daran, dass Leben nur von Gott kommen kann, das heißt, nur Gott Selbst besitzt das Wesen des Lebens, und nur Gott Selbst hat den Weg des Lebens. Und deshalb ist nur Gott die Quelle des Lebens und der ewig fließende Ursprung des lebendigen Wassers des Lebens. Seit Er die Welt erschuf, hat Gott viel Werk verrichtet, unter Einbeziehung der Lebenskraft, hat viel Werk verrichtet, das dem Menschen Leben bringt, und hat einen hohen Preis gezahlt, damit der Mensch Leben gewinnen kann, denn Gott Selbst ist ewiges Leben und Gott Selbst ist der Weg, durch den der Mensch wieder zum Leben erweckt wird. Gott fehlt nie im Herzen des Menschen und Er lebt allezeit unter den Menschen. Er war die treibende Kraft im Leben des Menschen, der Ursprung der Existenz des Menschen und ein reiches Vorkommen für des Menschen Existenz nach der Geburt. Er bewirkt die Wiedergeburt des Menschen und versetzt ihn in die Lage, beharrlich jede seiner Rollen auszuleben. Dank Seiner Macht und Seiner unauslöschbaren Lebenskraft hat der Mensch seit Generationen gelebt, währenddessen die Kraft von Gottes Leben die tragende Säule der menschlichen Existenz war und wofür Gott einen Preis gezahlt hat, den kein

gewöhnlicher Mensch je gezahlt hat. Gottes Lebenskraft kann über jede Macht siegen; zudem übertrifft sie jede Macht. Sein Leben ist ewig, Seine Macht außergewöhnlich und Seine Lebenskraft kann von keinem Geschöpf und keiner feindlichen Macht überwältigt werden. Die Lebenskraft Gottes existiert und lässt ihr blendendes Strahlen leuchten, unabhängig von Zeit oder Ort. Himmel und Erde können große Veränderungen erfahren, aber Gottes Leben ist für immer dasselbe. Alle Dinge mögen vergehen, aber Gottes Leben bleibt dennoch, denn Gott ist die Quelle der Existenz aller Dinge und der Ursprung ihrer Existenz. Des Menschen Leben geht aus Gott hervor, der Himmel existiert Gottes wegen und die Existenz der Erde rührt von der Kraft von Gottes Leben her. Kein Objekt, das Lebenskraft besitzt, kann die Souveränität Gottes übertreffen, und keine Sache mit Lebenskraft kann sich der Domäne von Gottes Autorität entziehen. Somit muss sich jeder, egal wer er ist, der Herrschaft Gottes unterwerfen, jeder muss unter Gottes Kontrolle leben und niemand kann aus Seinen Händen entkommen.

aus „Nur Christus der letzten Tage kann dem Menschen den Weg ewigen Lebens schenken“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Gott Selbst ist Leben und die Wahrheit und Sein Leben und Seine Wahrheit existieren nebeneinander. Diejenigen, die nicht in der Lage sind, die Wahrheit zu erlangen, werden nie Leben gewinnen. Ohne die Führung, Unterstützung und Versorgung durch die Wahrheit wirst du nur Wörter, Lehren und vor allem den Tod erhalten. Gottes Leben ist allgegenwärtig, und Seine Wahrheit und Sein Leben existieren nebeneinander. Wenn du die Quelle der Wahrheit nicht finden kannst, dann wirst du die Nahrung des Lebens nicht erhalten; wenn du die Versorgung des Lebens nicht erhalten kannst, dann wirst du gewiss keine Wahrheit besitzen, und so wird, abgesehen von Vorstellungen und Auffassungen, die Gesamtheit deines Körpers nichts als Fleisch sein, dein stinkendes Fleisch. Wisse, dass die Worte von Büchern nicht als Leben zählen, die Aufzeichnungen der Geschichte können nicht als die Wahrheit gefeiert werden, und die Vorschriften der Vergangenheit können nicht als eine Schilderung von Worten dienen, die gegenwärtig von Gott gesprochen werden. Nur das,

was von Gott ausgedrückt wird, wenn Er auf die Erde kommt und unter den Menschen lebt, ist die Wahrheit, das Leben, Gottes Wille und Seine jetzige Wirkungsweise.

aus „Nur Christus der letzten Tage kann dem Menschen den Weg ewigen Lebens schenken“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

Christus der letzten Tage bringt Leben und bringt den andauernden und ewig währenden Weg der Wahrheit. Diese Wahrheit ist der Weg, durch den der Mensch Leben gewinnt, und der einzige Weg, durch den der Mensch Gott erkennen und von Gott anerkannt werden wird.

aus „Nur Christus der letzten Tage kann dem Menschen den Weg ewigen Lebens schenken“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

Diesmal kommt Gott nicht, um in einem geistlichen Körper zu arbeiten, sondern in einem sehr gewöhnlichen. Er ist nicht nur der Körper Gottes zweiter Menschwerdung, sondern auch der Körper, in dem Gott wiederkehrt. Es ist ein sehr gewöhnliches Fleisch. In Ihm kannst du nichts erkennen, was sich von Anderen unterscheidet, jedoch kannst du von Ihm die Wahrheiten empfangen, die du zuvor niemals gehört hast. Dieses unbedeutende Fleisch ist die Verkörperung aller Worte der Wahrheit Gottes. Es führt Gottes Arbeit der letzten Tage durch und ist ein Ausdruck Gottes gesamter Disposition, damit der Mensch diese erfahren kann. Wünschst du dir nicht sehnlich, den Gott im Himmel zu sehen? Wünschst du dir nicht sehnlich, den Gott im Himmel zu verstehen? Wünschst du dir nicht sehnlich, den Bestimmungsort der Menschheit zu sehen? Er wird dir all diese Geheimnisse verraten, die dir kein Mensch erzählen konnte, und Er wird dir auch von den Wahrheiten erzählen, die du nicht verstehst. Er ist dein Tor zum Königreich und dein Führer in das neue Zeitalter. Ein solch gewöhnliches Fleisch birgt viele unvorstellbare Mysterien. Seine Taten mögen für dich undurchschaubar sein, doch das Ziel der ganzen Arbeit, die Er tut, ist ausreichend, um dich erkennen zu lassen, dass Er kein simples Fleisch ist, wie der Mensch es glaubt. Denn Er repräsentiert den Willen Gottes sowie die von Gott gezeigte Fürsorge für die Menschheit in den letzten Tagen. Auch wenn du die Worte, die Er spricht, die scheinbar Himmel und Erde erschüttern,

nicht hören oder Seine Augen, wie lodernde Flammen, nicht sehen kannst, und obwohl du die Züchtigung Seiner eisernen Stange nicht spüren kannst, kannst du aus Seinen Worten die Wut Gottes heraushören und verstehen, dass Gott für die Menschheit Barmherzigkeit zeigt; du kannst die gerechte Disposition Gottes und Seine Weisheit sehen und darüber hinaus dir der Sorge und Zuwendung bewusst werden, die Gott für die ganze Menschheit hat. Die Arbeit Gottes in den letzten Tagen dient dazu, es dem Menschen zu erlauben, den Gott im Himmel auf Erden unter den Menschen leben zu sehen, und dazu, den Menschen zu befähigen, Gott zu kennen, Ihm zu gehorchen sowie Ihn zu verehren und zu lieben. Deshalb ist Er ein zweites Mal Fleisch geworden. ...

... Die Tatsache, dass ihr im Heute angelangt seid, ist dem Fleisch zu verdanken. Dadurch dass Gott im Fleisch lebt, habt ihr die Möglichkeit, zu leben. All dieses Glück ist durch diesen gewöhnlichen Menschen erlangt worden. Nicht nur das, denn am Ende wird jede Nation diesen gewöhnlichen Menschen anbeten, sowie diesem unbedeutenden Menschen danken und Ihm gehorchen, denn die Wahrheit, das Leben, und der Weg, die Er gebracht hat, sind es, die die gesamte Menschheit erlöst, den Konflikt zwischen dem Menschen und Gott entschärft haben, sie einander nähergebracht und eine Verbindung zwischen den Gedanken Gottes und den Gedanken des Menschen hergestellt haben. Er ist es auch, der Gott sogar noch größere Herrlichkeit gebracht hat. Ist ein gewöhnlicher Mensch wie dieser deines Vertrauens und deiner Anbetung etwa nicht würdig? Eignet sich ein solch gewöhnliches Fleisch nicht dazu, Christus genannt zu werden? Kann ein solch gewöhnlicher Mensch nicht der Ausdruck Gottes unter den Menschen sein? Ist ein solcher Mensch, der der Menschheit hilft, vom Unheil verschont zu werden, eurer Liebe nicht würdig und dass ihr an Ihm festhaltet? Wenn ihr die von Seinem Mund ausgesprochenen Wahrheiten ablehnt und auch Seine Existenz unter euch hasst, was wird dann euer Schicksal sein?

aus „Wusstest du? Gott hat unter den Menschen etwas Großes getan“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Dennoch ist es diese gewöhnliche Person, die unter den Menschen verborgen ist, welche die neue Arbeit vollbringt, uns zu retten. Er klärt nicht irgendetwas für uns auf; Er sagt uns auch nicht, warum Er gekommen ist. Er macht lediglich die Arbeit, die Er beabsichtigt stufenweise und gemäß Seinem Plan zu tun. Seine Worte und Kundgebungen werden immer häufiger. Sie gehen von Trösten, Ermahnen, Erinnern und Warnen bis hin zu Vorwürfen und Disziplinierungen. Sie gehen von einem Ton, der sanft und freundlich ist, bis zu Worten, die heftig und majestätisch sind. Sie vermitteln dem Menschen beides, Mitgefühl und Beklommenheit. Alles was Er sagt, trifft genau auf den Punkt die Geheimnisse, die tief in unserem Inneren verborgen sind. Seine Worte treffen unsere Herzen und unseren Geist und lassen uns beschämt und gedemütigt zurück. ...

Ohne unser Wissen hat uns dieser unbedeutende Mensch Stufe um Stufe in Gottes Arbeit eingeführt. Wir werden zahllosen Prüfungen unterzogen, sind Gegenstand unzähliger Züchtigungen und werden durch den Tod getestet. Wir erfahren von der gerechten und majestätischen Disposition Gottes und genießen auch Seine Liebe und Sein Mitgefühl. Wir fangen an, Gottes große Kraft und Weisheit zu schätzen, sehen die Lieblichkeit Gottes und sehen Gottes innigsten Wunsch, den Menschen zu retten. In den Worten dieser gewöhnlichen Person lernen wir die Disposition und das Wesen Gottes kennen, verstehen den Willen Gottes, lernen die Natur und das Wesen des Menschen kennen und sehen den Weg der Rettung und Perfektion. Seine Worte bewirken, dass wir „sterben“ und sie bewirken, dass wir „wiedergeboren“ werden; Seine Worte geben uns Zuspruch, lassen uns aber auch von Schuldgefühlen zerrissen und mit einem Gefühl der Schuldenlast zurück. Seine Worte bringen uns Freude und Frieden, aber auch großen Schmerz. Manchmal sind wir in Seinen Händen wie die Lämmer, die zur Schlachtbank geführt werden; manchmal sind wir wie Sein Augapfel und genießen Seine Liebe und Aufmerksamkeit; manchmal sind wir wie Sein Feind, der vom Zorn in Seinen Augen in Asche verwandelt wird. Wir sind die Menschheit, die durch Ihn gerettet wird, wir sind in Seinen Augen Maden und wir sind die verlorenen Lämmer, an die Er Tag und Nacht denkt, um sie zu finden. Er ist uns gegenüber barmherzig, Er verachtet uns, Er erhebt

uns, Er tröstet und ermahnt uns, Er führt uns, Er erleuchtet uns, Er züchtigt und diszipliniert uns und Er verflucht uns sogar. Er sorgt sich Tag und Nacht um uns, Er beschützt und kümmert sich Tag und Nacht um uns, Er lässt uns nie alleine, Er widmet uns Seine ganze Sorge und zahlt jeden Preis für uns. Unter den Worten dieses kleinen und gewöhnlichen Fleisches haben wir die Gesamtheit Gottes genossen und den Bestimmungsort gesehen, den Gott uns beschert hat. ...

Die Kundgebung von Gott geht weiter, und Er nutzt verschiedene Methoden und Perspektiven, um uns zu ermahnen, was zu tun ist, um die Stimme Seines Herzens auszudrücken. Seine Worte tragen Lebenskraft, zeigen uns den Weg, den wir gehen sollten und ermöglichen uns zu verstehen, was die Wahrheit ist. Wir beginnen, zu Seinen Worten hingezogen zu sein. Wir beginnen, uns auf den Ton und die Art Seines Sprechens zu konzentrieren und beginnen unbewusst, uns für die Stimme des Herzens dieser unauffälligen Person zu interessieren. Er unternimmt für uns die größten Anstrengungen, verliert Schlaf und Appetit für uns, weint für uns, seufzt für uns, stöhnt in Krankheit für uns, erleidet Demütigung unseres Bestimmungsortes und unserer Rettung willen, und Sein Herz blutet und vergießt Tränen wegen unserer Gefühllosigkeit und Aufsässigkeit. Solche Wesenheit und Besitztümer von Ihm sind jenseits einer gewöhnlichen Person und keiner der Verdorbenen kann sie erlangen oder besitzen. Er hat eine Toleranz und Geduld, die keine gewöhnliche Person besitzt, und kein erschaffenes Wesen besitzt die Liebe, die Er hat. Niemand außer Ihm kann alle unsere Gedanken kennen oder so ein Gespür für unsere Natur und unser Wesen haben oder über die Aufsässigkeit und Verdorbenheit der Menschheit richten oder im Namen des Gottes des Himmels zu uns auf diese Art sprechen und unter uns arbeiten. Niemand außer Ihm kann die Autorität, Weisheit und Würde Gottes besitzen. Gottes Disposition und was Er hat und ist werden in ihrer Gesamtheit von Ihm ausgegeben. Niemand außer Ihm kann uns den Weg zeigen und das Licht bringen. Niemand außer Ihm kann die Geheimnisse offenbaren, die Gott von der Schöpfung bis heute nicht enthüllt hat. Niemand außer Ihm kann uns aus der Knechtschaft von Satan und unserer verderbten Disposition retten. Er repräsentiert Gott und drückt die Stimme des Herzens von Gott,

die Ermahnungen Gottes und die Worte von Gottes Urteil gegenüber der Menschheit aus. Er hat ein neues Zeitalter und eine neue Epoche begonnen. Er brachte einen neuen Himmel, eine neue Erde und neue Arbeit; Er brachte uns Hoffnung und beendete das Leben, das wir in Unklarheit führten. Er hat uns ermöglicht, den Weg der Rettung vollkommen zu sehen. Er hat unser ganzes Sein erobert und unsere Herzen gewonnen. Von diesem Augenblick an werden wir uns unserer Gedanken bewusst, und unser Geist scheint wiederbelebt zu sein. Ist diese gewöhnliche und unbedeutende Person, die unter uns lebt und seit langem von uns zurückgewiesen wurde, nicht der Herr Jesus, der immer in unseren Gedanken ist und nach dem wir uns Tag und Nacht sehnen? Er ist es! Er ist es wirklich! Er ist unser Gott! Er ist die Wahrheit, der Weg und das Leben! Er hat uns ermöglicht, wieder zu leben, das Licht zu sehen, und hat die Irrfahrt unserer Herzen gestoppt. Wir sind zum Haus Gottes zurückgekehrt; wir sind vor Seinen Thron zurückgekehrt; wir sind Angesicht zu Angesicht mit Ihm. Wir haben Sein Antlitz erlebt und den Weg gesehen, der vor uns ist.

aus „Die Erscheinung Gottes in Seinem Urteil und Seiner Züchtigung zu sehen“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Im Zeitalter des Königreichs setzt Gott das Wort ein, um ein neues Zeitalter einzuleiten, um die Methode Seines Wirkens zu ändern und um das Werk für das gesamte Zeitalter zu verrichten. Das ist das Prinzip, nach dem Gott im Zeitalter des Wortes wirkt. Er wurde Fleisch, um aus verschiedenen Perspektiven zu sprechen, wodurch Er es dem Menschen ermöglichte, Gott, der das Wort ist, das im Fleisch erscheint, und Seine Weisheit und Wunderbarkeit wahrhaft zu sehen. Solches Werk wird verrichtet, um die Ziele, den Menschen zu erobern, den Menschen zu vervollkommen und den Menschen zu beseitigen, besser zu erreichen. Das ist die wahre Bedeutung des Einsatzes des Wortes, um im Zeitalter des Wortes zu wirken. Durch das Wort lernt der Mensch das Werk Gottes kennen, die Disposition Gottes kennen, das Wesen des Menschen kennen und bringt in Erfahrung, worin der Mensch eintreten sollte. Durch das Wort wird das Werk, das Gott im Zeitalter des Wortes verrichten möchte, in seiner Gesamtheit verwirklicht. Durch das Wort wird der Mensch

offenbart, beseitigt und geprüft. Der Mensch hat das Wort gesehen, das Wort gehört und ist sich der Existenz des Wortes bewusst geworden. Infolgedessen glaubt er an die Existenz Gottes, an die Allmacht und Weisheit Gottes sowie an Gottes Liebe zum Menschen und Seinen Wunsch, den Menschen zu retten. Obwohl das Wort „Wort“ schlicht und gewöhnlich ist, erschüttert das Wort aus dem Mund des menschengewordenen Gottes das gesamte Universum; es verwandelt des Menschen Herz, Auffassungen und alte Disposition und die Art und Weise, wie die ganze Welt früher erschien. Durch die Zeitalter hindurch wirkt nur der Gott von heute auf diese Weise, und nur Er spricht so und kommt, um den Menschen so zu retten. Von dieser Zeit an lebt der Mensch unter der Führung des Wortes, behütet und versorgt durch das Wort. Die ganze Menschheit ist dazu gekommen, in der Welt des Wortes zu leben, in den Flüchen und Segnungen von Gottes Wort, und es gibt sogar mehr Menschen, die dazu gekommen sind, unter dem Gericht und der Züchtigung des Wortes zu leben. Diese Worte und dieses Werk dienen alle der Errettung des Menschen, der Erfüllung von Gottes Willen und der Veränderung des ursprünglichen Aussehens der Welt der alten Schöpfung. Gott erschuf die Welt mit dem Wort, führt die Menschen aus dem ganzen Universum mit dem Wort und erobert und rettet sie wiederum mit dem Wort. Schließlich wird Er das Wort einsetzen, um die gesamte Welt von einst zum Abschluss zu bringen. Erst dann ist der Führungsplan gänzlich abgeschlossen.

aus „Das Zeitalter des Königreichs ist das Zeitalter des Wortes“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Wort ist Fleisch geworden und der Geist der Wahrheit hat sich im Fleisch verwirklicht – dass die gesamte Wahrheit, der Weg und das Leben in das Fleisch gekommen sind, und der Geist Gottes wahrhaftig auf Erden angekommen und der Geist in das Fleisch gekommen ist. Auch wenn sich dies oberflächlich von der Empfängnis durch den Heiligen Geist unterscheidet, kannst du in diesem Werk deutlicher erkennen, dass der Heilige Geist bereits im Fleisch verwirklicht worden ist, und darüber hinaus, dass das Wort Fleisch geworden und das Wort im Fleisch erschienen ist, und du bist in der Lage, die wahre Bedeutung der Worte zu verstehen: „Im Anfang war das Wort, und

das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Ferner musst du verstehen, dass das Wort von heute Gott ist, und du musst sehen, dass das Wort Fleisch wird. Das ist das beste Zeugnis, das du ablegen kannst. Dies beweist, dass du die wahre Kenntnis von dem fleischgewordenen Gott hast – du bist nicht nur in der Lage, Ihn zu kennen und zu analysieren, sondern bist dir auch bewusst, dass der Weg, den du heute gehst, der Weg des Lebens ist, und der Weg der Wahrheit. Jesus führte eine Phase des Werkes durch, die nur die Wesenheit von „das Wort war bei Gott“ erfüllt: Die Wahrheit Gottes war mit Gott, und der Geist Gottes war mit dem Fleisch und war von Ihm untrennbar, das heißt, das Fleisch des menschengewordenen Gottes war mit dem Geist Gottes, was ein größerer Beweis dafür ist, dass der menschengewordene Jesus die erste Menschwerdung Gottes war. Diese Phase des Werkes erfüllte die innere Bedeutung von „das Wort wird Fleisch“, verlieh eine tiefgründigere Bedeutung an „das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“, und gestattet dir, fest an die Worte „Im Anfang war das Wort“ zu glauben. Das bedeutet, dass Gott zur Zeit der Schöpfung über Worte verfügte, Seine Worte mit Ihm und von Ihm untrennbar waren, und im letzten Zeitalter macht Er die Macht und Autorität Seiner Worte sogar noch deutlicher und erlaubt es dem Menschen, all Seine Wege zu sehen – all Seine Worte zu hören. So ist das Werk des letzten Zeitalters. Du musst diese Dinge durch und durch verstehen. Es ist keine Frage dessen, das Fleisch zu kennen, sondern dessen, wie du das Fleisch und das Wort verstehst. Das ist das Zeugnis, das du ablegen musst, das, was jeder wissen muss.

aus „Praxis (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Meine Worte sind die ewig unveränderliche Wahrheit. Ich bin die Versorgung für die Menschheit und der einzige Führer für die Menschheit. Der Wert und die Bedeutung Meiner Worte wird nicht danach bestimmt, ob sie vom Menschen anerkannt oder akzeptiert werden, sondern von der Substanz der Worte selbst. Auch wenn keine einzige Person auf dieser Welt Meine Worte empfangen kann, ist der Wert Meiner Worte und ihre Hilfe für die Menschheit unschätzbar für jeden Menschen. Wenn Ich den vielen Menschen gegenüber stehe, die gegen Mich rebellieren, anfechten, oder Meinen Worten gegenüber völlig verächtlich sind, ist Meine Haltung nur wie folgt: Lasst die Zeit und die

Tatsachen Meine Zeugen sein, und zeigen, dass Meine Worte die Wahrheit, der Weg und das Leben sind. Lasst sie zeigen, dass alles was Ich gesagt habe, richtig ist, und das ist, mit dem der Mensch ausgestattet sein soll, und dass der Mensch dies akzeptieren soll. Ich werde allen die Mir folgen diese Tatsache wissen lassen: Diejenigen, die Meine Worte nicht vollkommen akzeptieren können, diejenigen, die Meine Worte nicht ausüben können, diejenigen, die keinen Sinn in Meinen Worten finden können, und diejenigen die durch Meine Worte keine Erlösung erhalten können, sind diejenigen die von Meinen Worten verdammt worden sind. Sie haben Meine Erlösung verloren, und Mein Stab soll nie von ihnen weichen.

aus „Ihr solltet eure Taten bedenken“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

8. Wie wird Gott Fleisch, um die Arbeit des Gerichts zu tun, dem Glauben der Menschheit an einen vagen Gott und der dunklen Zeit der Domäne Satans ein Ende zu setzen?

Bibelverse als Referenz:

„Es wird zur letzten Zeit der Berg, da Jehovas Haus ist, fest stehen, höher denn alle Berge, und über alle Hügel erhaben werden, und werden alle Heiden dazu laufen und viele Völker hingehen und sagen: Kommt, laßt uns auf den Berg Jehovas gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, daß er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen, und Jehovas Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Heiden und strafen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk gegen das andere ein Schwert aufheben, und werden hinfort nicht mehr kriegen lernen. Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, laßt uns wandeln im Lichte Jehovas.“ (Jesaja 2,2-5)

„Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, der du bist und warest, daß du hast angenommen deine große Kraft und herrschest; und die Heiden sind zornig geworden,

und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit der Toten, zu richten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und Großen, und zu verderben, die die Erde verderbt haben.“
(Offenbarung 11,17-18)

Relevante Worte Gottes:

Die Ankunft des menschengewordenen Gottes der letzten Tage hat das Zeitalter der Gnade zu Ende gebracht. Er kam vor allem, um Seine Worte zu sprechen, um Worte zu benutzen, um den Menschen zu perfektionieren, um den Menschen zu beleuchten und zu erleuchten, sowie um den Platz des vagen Gottes im Herzen des Menschen zu entfernen. Das ist nicht die Arbeitsphase, die Jesus ausführte, als Er kam. Als Jesus kam, vollbrachte Er viele Wunder, heilte Er und trieb Dämonen aus, tat Er die Arbeit der Erlösung der Kreuzigung. Infolgedessen glaubt der Mensch in seinen Vorstellungen, dass Gott so sein sollte. Denn als Jesus kam, tat Er nicht die Arbeit, das Abbild des vagen Gottes aus dem Herzen des Menschen zu entfernen; als Er kam, wurde Er gekreuzigt, Er heilte und trieb Dämonen aus und Er verbreitete das Evangelium des Himmelreichs. In einer Hinsicht räumt die Menschwerdung Gottes während der letzten Tage den Platz, den der vage Gott in den Vorstellungen des Menschen einnimmt, damit das Abbild des vagen Gottes nicht länger im Herzen des Menschen ist. Durch Seine wirklichen Worte und Sein wirkliches Werk, Seine Bewegung durch alle Länder hindurch und das außergewöhnlich wirkliche und normale Werk, das Er unter den Menschen verrichtet, lässt Er den Menschen Gottes Wirklichkeit kennen und beseitigt den Platz des vagen Gottes im Herzen des Menschen. In weiterer Hinsicht benutzt Gott die von Seinem Fleisch ausgesprochenen Worte, um den Menschen vollkommen zu machen und alle Dinge zu vollenden. Dies ist die Arbeit, die Gott während der letzten Tage vollenden wird.

aus „Gottes heutige Arbeit kennen“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Gott kommt am heutigen Tag mit der Absicht unter die Menschen, ihre Gedanken und Geister, die sie seit Jahrmillionen haben, zu verwandeln sowie das Bild Gottes in

ihren Herzen, das sie seit Jahrmillionen haben. Bei dieser Gelegenheit wird Er den Menschen vollkommen machen. Sprich, durch das Wissen des Menschen wird Er die Art und Weise, mit der sie Ihn erfahren und ihre Gesinnung Ihm gegenüber verändern, damit ihr Wissen über Gott von einem reinen Zustand aus beginnen kann und ihre Herzen dadurch erneuert und verwandelt werden. Handlung und Disziplin sind die Mittel, während Eroberung und Erneuerung die Ziele sind. Seit jeher ist es Gottes Absicht gewesen die abergläubischen Gedanken, die der Mensch über den wagen Gott pflegt, zu verdrängen und in letzter Zeit ist dies zu einer dringenden Angelegenheit für Ihn geworden. Ich möchte, dass alle Menschen in Anbetracht dieser Situation weit vorausschauen.

aus „Werk und Eintritt (7)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Erst heute, wenn Ich selbst unter die Menschen komme und Meine Worte spreche, haben die Menschen ein wenig Wissen über Mich, entfernen den Platz für „Mich“ in ihren Gedanken, und schaffen stattdessen einen Platz für den praktischen Gott in ihrem Bewusstsein. Der Mensch hat Vorstellungen und ist voller Neugierde. Wer würde Gott nicht sehen wollen? Wer würde sich nicht wünschen, Gott zu begegnen? Das Einzige, das jedoch einen eindeutigen Platz im Herzen des Menschen besetzt, ist der Gott, von dem der Mensch denkt, dass er vage und abstrakt ist. Wer würde dies erkennen, wenn Ich es ihnen nicht deutlich sagen würde? Wer würde wirklich glauben, dass Ich tatsächlich existiere? Mit absoluter Sicherheit und ohne den geringsten Zweifel? Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen dem „Ich“ im Herzen des Menschen und dem „Ich“ der Realität, und niemand ist fähig Vergleiche zwischen den beiden zu ziehen. Wenn Ich nicht Fleisch geworden wäre, würde der Mensch Mich nie kennen. Und auch wenn er Mich kennenlernen würde, wäre dieses Wissen nicht immer noch eine Vorstellung? ...

... Weil der Mensch von Satan in Versuchung geführt und verdorben wurde, weil er von Auffassungen und Denken übermannt wurde, bin Ich Fleisch geworden, um persönlich die ganze Menschheit zu erobern, um alle Vorstellungen des Menschen

bloßzulegen und das Denken des Menschen zu zerreißen. Das Ergebnis ist, dass der Mensch sich nicht länger vor Mir zur Schau stellt und er nicht mehr seine eigenen Vorstellungen einsetzt, wenn er Mir dient. Somit ist das „Ich“ in der Vorstellung des Menschen vollkommen verdrängt.

aus „Kapitel 11“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Für alle, die im Fleisch leben, erfordert die Veränderung ihrer Disposition zu verfolgende Ziele und Gott zu kennen erfordert die wirklichen Taten und das wahre Gesicht Gottes zu bezeugen. Beides kann nur vom fleischgewordenen Gott erreicht werden und beides kann nur von dem normalen und wahren Fleisch vollbracht werden. Deswegen ist die Menschwerdung notwendig und deshalb braucht die gesamte verderbte Menschheit sie. Da von den Menschen verlangt wird, Gott zu kennen, müssen die Abbilder von den vagen und übernatürlichen Göttern aus ihren Herzen vertrieben werden und da von ihnen verlangt wird, ihre verdorbene Disposition abzulegen, müssen sie ihre verdorbene zuerst Disposition kennen. Wenn nur der Mensch die Arbeit verrichtet, um die Abbilder des vagen Gottes aus den Herzen der Menschen zu vertreiben, wird er nicht die richtige Wirkung erzielen können. Die Abbilder der vagen Götter in den Herzen der Menschen können nicht allein durch Worte bloßgestellt, abgelegt oder vollständig beseitigt werden. Auf diese Weise wäre es letztendlich dennoch nicht möglich, diese tief verwurzelten Dinge aus den Menschen zu verdrängen. Nur indem man diese vagen und übernatürlichen Dinge durch den praktischen Gott und das wahre Bild Gottes ersetzt und die Menschen sie allmählich wissen lässt, kann die entsprechende Wirkung erzielt werden. Der Mensch erkennt, dass der Gott, den er in der Vergangenheit suchte, vage und übernatürlich ist. Was diese Wirkung erzielen kann, ist nicht die direkte Führung des Geistes geschweige denn die Lehren einer bestimmten Person, sondern der fleischgewordene Gott. Wenn der fleischgewordene Gott offiziell Sein Werk verrichtet, werden die Vorstellungen der Menschen bloßgelegt, weil die Normalität und Wirklichkeit des fleischgewordenen Gottes im Widerspruch zum vagen und übernatürlichen Gott in der Vorstellung des Menschen steht. Die ursprünglichen

Vorstellungen des Menschen können nur durch deren Gegensatz zum fleischgewordenen Gott offenbart werden. Ohne den Vergleich zum fleischgewordenen Gott könnten die Vorstellungen des Menschen nicht offenbart werden. Mit anderen Worten, ohne den Kontrast zur Wirklichkeit kann das Vage nicht offenbart werden. Niemand ist imstande, Worte einzusetzen, um zu wirken, und niemand ist imstande, dieses Wirken mit Worten klar auszudrücken. Nur Gott Selbst kann Sein eigenes Werk verrichten und kein anderer kann dieses Werk an Seiner Stelle verrichten. Ungeachtet dessen, wie reich die Sprache des Menschen ist, er ist nicht fähig, die Wirklichkeit und Normalität Gottes klar zu formulieren. Der Mensch kann Gott nur praktischer kennen und Ihn nur deutlicher erkennen, wenn Gott persönlich unter den Menschen wirkt und Sein Abbild und Sein Wesen vollständig zeigt. Dieses Ergebnis kann von keinem fleischlichen Menschen erzielt werden. Natürlich kann Gottes Geist dieses Ergebnis ebenso wenig erzielen.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschgewordenen Gottes“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Beste an Seinem Wirken im Fleisch ist, dass Er jenen, die Ihm folgen, eindeutige Worte und Ermahnungen und Seinen ausdrücklichen Willen für die Menschheit hinterlassen kann, sodass Seine Anhänger Sein Wirken im Fleisch und Seinen Willen für die ganze Menschheit genauer und konkreter an jene weitergeben können, die diesen Weg annehmen. Nur das Wirken Gottes im Fleisch unter den Menschen vollendet wahrlich die Tatsache von Gottes Zusammensein und Zusammenleben mit dem Menschen. Nur dieses Wirken erfüllt das Verlangen des Menschen, Gottes Gesicht zu erblicken, Gottes Werk zu bezeugen, und Gottes persönliches Wort zu hören. Der menschgewordene Gott bringt das Zeitalter zu Ende, in welchem der Menschheit nur Jehovas Rücken erschien, und beendet auch das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott. Vor allem das Werk des letzten menschgewordenen Gottes bringt die gesamte Menschheit in ein Zeitalter, das realistischer, praktischer und angenehmer ist. Er beendet nicht nur das Zeitalter des

Gesetzes und der Lehre. Noch wichtiger ist, dass Er dem Menschen einen Gott offenbart, der wirklich und gewöhnlich ist, der gerecht und heilig ist, der das Werk des Führungsplans offenbart und die Geheimnisse und das Ziel der Menschheit vorführt, der die Menschheit geschaffen hat und die Führungsarbeit zu Ende bringt und der jahrtausendlang verborgen geblieben war. Er beendet vollständig das Zeitalter der Vagheit, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit wünschte, Gottes Gesicht ausfindig zu machen, dies aber nicht konnte, Er beendet das Zeitalter, in dem die ganze Menschheit Satan diente, und führt die gesamte Menschheit den ganzen Weg, bis in eine vollkommen neue Ära. All dies ist das Resultat des Wirkens von Gott im Fleisch, anstelle von Gottes Geist. Wenn Gott in Seinem Fleisch wirkt, suchen und greifen jene, die Ihm folgen, nicht länger nach diesen Dingen, die scheinbar sowohl existieren, als auch nicht existieren, und versuchen nicht länger, den Willen des vagen Gottes zu erahnen. Wenn Gott Sein Werk im Fleisch verbreitet, werden jene, die Ihm folgen, das Werk, das Er im Fleisch verrichtet hat, an alle Religionen und Konfessionen weitergeben und sie werden alle Seine Worte den Ohren der ganzen Menschheit übermitteln. Alles, was von jenen gehört wird, die Sein Evangelium empfangen, werden die Fakten Seines Wirkens sein, werden Dinge sein, die persönlich vom Menschen gehört und gesehen wurden, und werden Fakten sein, und kein Hörensagen. Diese Fakten sind der Beweis, mit welchem Er Sein Werk verbreitet, und sind auch die Werkzeuge, die Er bei der Verbreitung Seines Werkes verwendet. Ohne das Vorhandensein von Fakten würde sich Sein Evangelium nicht in alle Länder und allerorts verbreiten. Ohne Fakten, sondern allein mit den Vorstellungen des Menschen, könnte Er niemals das Werk der Eroberung des ganzen Universums vollbringen. Der Geist ist für den Menschen nicht greifbar und nicht sichtbar. Das Wirken des Geistes ist unfähig, dem Menschen weitere Beweise oder Tatsachen von Gottes Werk zu hinterlassen. Der Mensch wird nie das wahre Gesicht Gottes erblicken und wird immer an einen vagen Gott glauben, der nicht existiert. Der Mensch wird nie das Gesicht Gottes erblicken, noch wird er jemals Worte hören, die Gott persönlich spricht. Letzten Endes sind die Vorstellungen des Menschen inhaltslos und können das wahre Gesicht

Gottes nicht ersetzen; die inhärente Disposition Gottes und das Wirken Gottes Selbst können vom Menschen nicht imitiert werden. Der unsichtbare Gott im Himmel und Sein Werk können nur vom menschengewordenen Gott, der persönlich unter den Menschen wirkt, zur Erde gebracht werden. Dies ist die idealste Art und Weise, in der Gott dem Menschen erscheint, in der der Mensch Gott sieht und das wahre Gesicht Gottes kennenlernt und kann von keinem nicht menschengewordenen Gott erreicht werden.

aus „Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

Im Zeitalter des Königreichs setzt Gott das Wort ein, um ein neues Zeitalter einzuleiten, um die Methode Seines Wirkens zu ändern und um das Werk für das gesamte Zeitalter zu verrichten. Das ist das Prinzip, nach dem Gott im Zeitalter des Wortes wirkt. Er wurde Fleisch, um aus verschiedenen Perspektiven zu sprechen, wodurch Er es dem Menschen ermöglichte, Gott, der das Wort ist, das im Fleisch erscheint, und Seine Weisheit und Wunderbarkeit wahrhaft zu sehen. Solches Werk wird verrichtet, um die Ziele, den Menschen zu erobern, den Menschen zu vervollkommen und den Menschen zu beseitigen, besser zu erreichen. Das ist die wahre Bedeutung des Einsatzes des Wortes, um im Zeitalter des Wortes zu wirken. Durch das Wort lernt der Mensch das Werk Gottes kennen, die Disposition Gottes kennen, das Wesen des Menschen kennen und bringt in Erfahrung, worin der Mensch eintreten sollte. Durch das Wort wird das Werk, das Gott im Zeitalter des Wortes verrichten möchte, in seiner Gesamtheit verwirklicht. Durch das Wort wird der Mensch offenbart, beseitigt und geprüft. Der Mensch hat das Wort gesehen, das Wort gehört und ist sich der Existenz des Wortes bewusst geworden. Infolgedessen glaubt er an die Existenz Gottes, an die Allmacht und Weisheit Gottes sowie an Gottes Liebe zum Menschen und Seinen Wunsch, den Menschen zu retten. Obwohl das Wort „Wort“ schlicht und gewöhnlich ist, erschüttert das Wort aus dem Mund des menschengewordenen Gottes das gesamte Universum; es verwandelt des Menschen Herz,

Auffassungen und alte Disposition und die Art und Weise, wie die ganze Welt früher erschien. Durch die Zeitalter hindurch wirkt nur der Gott von heute auf diese Weise, und nur Er spricht so und kommt, um den Menschen so zu retten. Von dieser Zeit an lebt der Mensch unter der Führung des Wortes, behütet und versorgt durch das Wort. Die ganze Menschheit ist dazu gekommen, in der Welt des Wortes zu leben, in den Flüchen und Segnungen von Gottes Wort, und es gibt sogar mehr Menschen, die dazu gekommen sind, unter dem Gericht und der Züchtigung des Wortes zu leben. Diese Worte und dieses Werk dienen alle der Errettung des Menschen, der Erfüllung von Gottes Willen und der Veränderung des ursprünglichen Aussehens der Welt der alten Schöpfung. Gott erschuf die Welt mit dem Wort, führt die Menschen aus dem ganzen Universum mit dem Wort und erobert und rettet sie wiederum mit dem Wort. Schließlich wird Er das Wort einsetzen, um die gesamte Welt von einst zum Abschluss zu bringen. Erst dann ist der Führungsplan gänzlich abgeschlossen.

aus „Das Zeitalter des Königreichs ist das Zeitalter des Wortes“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Wenn Gott während dieser Fleischwerdung Gottes auf der Erde Seine Arbeit unter den Menschen persönlich ausführt, ist die ganze Arbeit, die Er erledigt, zur Besiegung Satans, und Er wird Satan durch die Eroberung des Menschen und dadurch, dass Er euch vervollkommnet, besiegen. Wenn ihr überwältigende Zeugnisse ablegt, wird auch das die Niederlage Satans kennzeichnen. Um Satan zu besiegen, wird der Mensch zuerst erobert und letztendlich vollkommen perfektioniert. Gemeinsam mit der Niederlage Satans ist das im Wesentlichen auch gleichzeitig die Erlösung der gesamten Menschheit von diesem leeren Meer der Gebrechen. Ungeachtet dessen, ob diese Arbeit im gesamten Universum oder in China ausgeführt wird, ist ihr Zweck der Sieg über Satan und die Errettung der gesamten Menschheit, sodass der Mensch in den Ort der Ruhe eintreten kann. Der menschengewordene Gott, diese normale Fleisch, ist genau dafür bestimmt, Satan zu besiegen. Die Arbeit des fleischlichen Gottes wird dazu verwendet, um all jene zu erretten, die unter dem Himmel leben und Gott lieben. Ihr Zweck ist die

Eroberung der gesamten Menschheit und darüber hinaus die Besiegung Satans. Der Kern jeglicher Führungsarbeit Gottes ist untrennbar von der Niederlage Satans und dem verfolgten Ziel, der Menschheit die Errettung zu bringen.

aus „Die Wiederherstellung des normalen Lebens des Menschen und seine Hinführung zu einem wunderbaren Bestimmungsort“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Im Wesen der menschlichen Errettung liegt der Kampf gegen Satan, und der Krieg gegen Satan wird hauptsächlich in der Erlösung des Menschen reflektiert. Die Stufe der letzten Tage, in welcher der Mensch erobert werden muss, ist die letzte Phase des Kampfes mit Satan und zugleich die Arbeit der vollständigen Errettung des Menschen aus der Domäne Satans. Die innere Bedeutung der menschlichen Eroberung ist die Rückkehr der Verkörperung Satans – der Mensch, der von Satan korrumpiert wurde – zum Schöpfer, die auf seine Eroberung folgt, wodurch er sich von Satan abwendet und vollständig Gott zuwendet. Auf diese Weise wird der Mensch vollständig gerettet worden sein. Und somit ist die Arbeit der Eroberung die letzte Arbeit im Kampf gegen Satan und die abschließende Stufe in der Führung Gottes, in der es um Satans Niederlage geht. Ohne diese Arbeit wäre die letztendliche und völlige Errettung des Menschen unmöglich, und auch die gänzliche Niederlage Satans wäre unmöglich, und die Menschheit wäre niemals in der Lage, in ihren wundervollen Bestimmungsort einzutreten oder von Satans Einfluss befreit zu werden. Infolgedessen kann das Werk der Errettung des Menschen nicht abgeschlossen werden, bevor der Kampf gegen Satan abgeschlossen ist, denn der Kern der Führungsarbeit Gottes ist die Errettung des Menschen. Die früheste Menschheit war in den Händen Gottes, doch wegen der Versuchung und der Verderbnis Satans wurde der Mensch von Satan festgebunden und fiel in die Hände des Bösen. Somit wurde Satan zum Objekt, das in der Führungsarbeit Gottes besiegt werden muss. Da Satan den Menschen in Besitz nahm und der Mensch zum Bestand jeglicher Führung Gottes gehört, muss er also aus den Händen Satans zurückgeschnappt werden, wenn der Mensch gerettet werden soll. Das heißt, dass der Mensch nach seiner Gefangenschaft von Satan zurückerobert werden muss. Somit muss Satan durch Veränderungen in der alten Veranlagung des Menschen besiegt werden,

Veränderungen, die seinen ursprünglichen Sinn wiederherstellen, und auf diese Weise kann der Mensch, der gefangen genommen wurde, aus den Händen des Satans gerissen werden. Der Mensch wird von dem Einfluss und den Fesseln Satans befreit, wird Satan entehrt, der Mensch letztendlich zurückgenommen, und Satan wird besiegt sein. Und weil der Mensch von der finsternen Beeinflussung Satans gerettet wurde, wird der Mensch zur Kriegsbeute all dieser Gefechte, und sobald der Kampf vorüber ist, wird Satan zum Objekt, das bestraft wird. Danach wird das gesamte Werk zur Errettung der Menschheit vollendet sein.

aus „Die Wiederherstellung des normalen Lebens des Menschen und seine Hinführung zu einem wunderbaren Bestimmungsort“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Während Meine Worte sich vollenden, entsteht auf Erden allmählich das Königreich und der Mensch wird allmählich wieder in seinen Normalzustand zurückversetzt, und so wird auf Erden das Königreich in Meinem Herzen errichtet. Im Königreich erlangt das ganze Volk Gottes das Leben eines normalen Menschen wieder. Vorbei ist der frostige Winter, ersetzt durch eine Welt aus Städten des Frühlings, in denen es das ganze Jahr hindurch Frühling ist. Die Menschen sehen sich nicht länger der düsteren, elenden Welt der Menschen gegenüber, sie durchleiden nicht länger den kalten Frost der Welt der Menschen. Menschen liegen nicht mehr im Kampf miteinander, Länder bekriegen sich nicht, es gibt kein Blutbad mehr und kein durch Gemetzel herbeigeführtes Blutvergießen. Alle Länder sind voller Glück und die Wärme zwischen den Menschen erfüllt jeden Ort. Ich bewege Mich durch die ganze Welt, von der Höhe Meines Thrones erfreue ich mich, ich lebe inmitten der Sterne. Und die Engel bringen Mir neue Lieder und Tänze dar. Ihre eigene Zerbrechlichkeit lässt keine Tränen mehr über ihre Gesichter laufen. Ich höre nicht mehr das Weinen der Engel vor Mir und niemand beklagt sich mehr bei Mir über Not.

aus „Kapitel 20“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Wenn die Menschen alle vollendet worden sind und alle Nationen der Erde das Königreich Christi werden, dann wird der Zeitpunkt sein, an dem die sieben Donner dröhnen. Der aktuelle Tag ist ein Schritt nach vorne in Richtung dieses Stadiums, der Angriff wurde in Richtung der kommenden Zeit freigesetzt. Das ist der Plan Gottes – in der nahen Zukunft wird er verwirklicht werden. Allerdings hat Gott bereits alles vollbracht, was Er gesagt hat. So ist es klar, dass die Nationen der Erde nur Burgen im Sand sind, die beim Nahen der Flut erbeben: Der letzte Tag steht unmittelbar bevor und der große rote Drache wird unter dem Wort Gottes fallen. Um sicherzustellen, dass der Plan Gottes erfolgreich ausgeführt wird, sind die Engel des Himmels auf die Erde hinabgestiegen und tun ihr Möglichstes, um Gott zufriedenzustellen. Der menschengewordene Gott Selbst ist auf dem Schlachtfeld aufmarschiert, um gegen den Feind Krieg zu führen. Wo auch immer die Menschwerdung erscheint, so wird der Feind von diesem Ort getilgt. China wird als Erstes ausgelöscht, durch die Hand Gottes verwüstet. Gott gewährt China absolut kein Pardon. Ein Beweis für den fortschreitenden Zusammenbruchs des großen roten Drachen kann in der anhaltenden Reifung der Bevölkerung gesehen werden. Das kann offensichtlich von jedem gesehen werden. Die Reifung der Bevölkerung ist ein Zeichen für den Untergang des Feindes. Das erklärt ein wenig, was mit „kämpfen“ gemeint ist.

aus „Kapitel 10“ von Interpretationen der Mysterien der Worte Gottes an das gesamte
Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Wenn die Nationen und die Völker der Welt alle vor Meinem Thron zurückkehren, werde Ich daraufhin alle Gaben des Himmels nehmen und sie der menschlichen Welt verleihen, sodass sie dank Meiner randvoll mit unvergleichlichen Gaben sein wird. Aber solange die alte Welt weiter existiert, werde Ich Meine Wut auf ihre Nationen schleudern und offen Meine verwaltenden Verordnungen im ganzen Universum verkünden und jeden, der sie verletzt, mit Züchtigung heimsuchen:

Während Ich Mein Gesicht dem Universum zuwende, um zu sprechen, hört die ganze Menschheit Meine Stimme, und daraufhin sieht sie all die Werke, die Ich im

ganzen Universum vollbracht habe. Diejenigen, die gegen Meinen Willen handeln, das heißt, die Mir mit den Taten des Menschen widersprechen, werden unter Meiner Züchtigung niederfallen. Ich werde die zahlreichen Sterne in den Himmeln nehmen und sie neu machen, und dank Mir werden die Sonne und der Mond erneuert werden – die Himmel werden nicht mehr so sein wie sie waren; die Myriaden von Dingen auf der Erde werden erneuert werden. Alles wird durch Meine Worte vollständig werden. Die vielen Nationen innerhalb des Universums werden neu aufgeteilt und durch Mein Königreich ersetzt, so dass die Nationen auf der Erde für immer verschwinden und alle ein Königreich werden, das Mir anbetet alle Nationen der Erde werden zerstört werden und aufhören zu existieren. Von den menschlichen Wesen innerhalb des Universums, werden all die, die dem Teufel gehören, ausgelöscht werden; alle, die Satan anbeten, werden durch Mein brennendes Feuer darniederliegen – das heißt, außer denen, die jetzt im Strom sind, wird der Rest in Asche verwandelt. Wenn Ich die vielen Völker züchtige, werden diejenigen in der religiösen Welt in unterschiedlichem Maße in Mein Reich zurückkehren, erobert von Meinen Werken, weil sie die Ankunft des Heiligen auf einer weißen Wolke gesehen haben werden. Die gesamte Menschheit wird ihrer eigenen Art folgen und die Züchtigung erhalten, die je nachdem, was sie getan haben, variieren wird. Diejenigen, die sich gegen Mich gestellt haben, werden alle untergehen; was diejenigen betrifft, deren Taten auf der Erde Mich nicht miteinbezogen haben, so werden sie, wegen der Art und Weise, wie sie sich selbst für unschuldig erklärt haben, auf der Erde unter der Leitung Meiner Söhne und Meines Volkes weiterexistieren. Ich werde Mich den unzähligen Völkern und den unzähligen Nationen offenbaren und mit Meiner eigenen Stimme auf der Erde ertönen, um die Vollendung Meines großen Werkes zu verkünden, damit die ganze Menschheit es mit eigenen Augen sehen kann.

aus „Kapitel 26“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Auszüge aus weiteren Predigten und des gemeinschaftlichen Austauschs

Frage 1: Ihr bezeugt, dass Gott Fleisch geworden und der Menschensohn geworden ist, um das Werk des Gerichts in den letzten Tagen auszuführen, viele religiöse Pastoren und Ältesten jedoch haben festgestellt, dass, wenn der Herr wiederkehrt, Er auf einer Wolke herabsteigen wird. Das richtet sich hauptsächlich nach diesen Bibelversen: „Dieser Jesus ... wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.“ (Apostelgeschichte 1,11) **„Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen.“** (Offenbarung 1,7) Weiterhin haben religiöse Pastoren und Ältesten uns auch gelehrt, dass jeglicher Herr Jesus, der nicht auf einer Wolke herabsteigt, falsch ist und abgelehnt werden sollte. Wir wissen nicht, ob diese Vorstellung in Einklang mit der Bibel ist oder nicht. Ist das tatsächlich ein richtiges Verständnis?

Antwort:

In verschiedenen Abschnitten der Bibel wird deutlich prophezeit, dass die Wiederkunft Gottes die Fleischwerdung ist. Zum Beispiel: **„Darum seid auch ihr bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr's nicht meint.“** (Lukas 12,40) **„Denn wie der Blitz oben vom Himmel blitzt und leuchtet über alles, was unter dem Himmel ist, also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein. Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.“** (Lukas 17,24-25) All diese Prophezeiungen sprechen von „des Menschen Sohn“ oder sagen, „des Menschen Sohn wird kommen“. Dieser Ausdruck „des Menschen Sohn“ bezieht sich auf Jemanden, der einem Menschen

geboren ist und normale Menschlichkeit hat. So kann der Geist nicht des Menschen Sohn genannt werden. Zum Beispiel, weil der Gott Jehova Geist ist, kann Er nicht „des Menschen Sohn“ genannt werden. Manche Menschen haben Engel gesehen; Engel sind auch geistliche Wesen, daher können sie nicht als „des Menschen Sohn“ bezeichnet werden. All jene, die wie Menschen aussehen, aber aus geistlichen Körpern bestehen, können nicht „des Menschen Sohn“ genannt werden. Der fleischgewordene Herr Jesus wurde „des Menschen Sohn“ und „Christus“ genannt, weil Er das menschgewordene Fleisch von Gottes Geist war und so wurde Er ein gewöhnlicher und normaler Mensch, der unter anderen Menschen lebte. Als der Herr Jesus „des Menschen Sohn“ und „des Menschen Sohn wird kommen“ sagte, bezog Er sich auf Gottes Kommen durch die Fleischwerdung in den letzten Tagen.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Der Herr Jesus hat wiederholt prophezeit, dass Er als der Menschensohn wiederkehren würde. Mit dem Menschensohn ist der fleischgewordene Gott gemeint, wie der Herr Jesus im Fleisch, der äußerlich wie eine gewöhnliche und normale Person aussieht, der wie ein normaler Mensch isst, trinkt, schläft und geht. Doch der spirituelle Körper des Herrn Jesus war nach Seiner Auferstehung anders; Er konnte Mauern durchdringen, erscheinen und wieder verschwinden. Es war besonders übernatürlich. So konnte Er nicht der Menschensohn genannt werden. Als der Herr Jesus die Wiederkunft des Menschensohnes prophezeite, sagte Er: **„Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.“** (Lukas 17,25) Aber nach dem, was ihr sagt, wird der Herr als ein spiritueller Körper wiederkehren, der auf einer Wolke herabkommt und öffentlich in großer Herrlichkeit erscheint, wenn alle Menschen sich niederwerfen und Ihn anbeten müssen: Wer würde es da wagen, sich Ihm zu widersetzen und Ihn zu verurteilen? Der Herr Jesus sagte: **„Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.“** Wie werden diese Worte erfüllt werden? Nur wenn der fleischgewordene Gott als Menschensohn zum Wirken erscheint und die Menschen nicht erkennen, dass Er der fleischgewordene Christus ist, würden sie es wagen, Christus gemäß ihren Auffassungen und Vorstellungen zu

verurteilen und abzulehnen. Meint ihr nicht, dass dies der Fall ist? Außerdem hat der Herr Jesus auch prophezeit: **„Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater.“** (Matthäus 24,36) **„So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.“** (Offenbarung 3,3) Wenn der Herr in einem spirituellen Körper auf einer Wolke herabkäme, dann würde jeder darüber Bescheid wissen und in der Lage sein, es zu sehen. Doch der Herr Jesus prophezeite, wenn Er wiederkehren wird das „weiß niemand,“ „auch der Sohn nicht“ und „wie ein Dieb“. Wie werden diese Worte erfüllt werden? Wenn der Herr Jesus in einem spirituellen Körper erscheinen würde, wie würde Er dies dann nicht selbst wissen? Nur wenn Gott in den letzten Tagen als der Menschensohn Fleisch wird, Er ein gewöhnlicher Mensch wird, werden die Worte, die der Sohn nicht wissen soll, erfüllt sein. Genau wie der Herr Jesus: Bevor Er Sein Amt ausführte, wusste auch Er nichts von Seiner Identität als Christus, der gekommen war, um das Werk der Erlösung zu erfüllen. So betete der Herr Jesus oft zu Gott, dem Vater. Erst als der Herr Jesus Sein Amt zu erfüllen begann, erkannte Er Seine Identität.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Der Herr Jesus sagte voraus, dass Er wiederkehren wird und hat vieles dazu gesagt, aber ihr hält euch nur an die Prophezeiung, dass der Herr mit den Wolken herab kommen wird und sucht nicht nach oder erforscht keine wichtigeren Prophezeiungen, die der Herr sagte. Das macht es einfach, den falschen Weg zu nehmen und vom Herrn verlassen zu werden! Tatsächlich gibt es in der Bibel nicht nur die Prophezeiung: „Herab kommen mit den Wolken“. Es gibt auch viele Prophezeiungen, dass der Herr heimlich, wie ein Dieb, herab kommen wird. Zum Beispiel, Offenbarung 16,15: **„Siehe, ich komme wie ein Dieb.“** Matthäus 25,6: **„Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus ihm entgegen!“** Und Offenbarung 3,20: **„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“** All diese Prophezeiungen

beziehen sich darauf, dass Gott als der Menschensohn Fleisch wird und heimlich herab kommt. **„Wie ein Dieb“** bedeutet, leise und heimlich zu kommen. Die Menschen werden nicht wissen, dass Er Gott ist, sogar wenn sie Ihn sehen oder hören so wie damals, als der Herr Jesus erschien, und Seine Arbeit durchführte. Äußerlich war der Herr Jesus nur ein gewöhnlicher Menschensohn und niemand wusste, dass Er Gott ist. Deshalb verwendete der Herr Jesus **„wie ein Dieb“** für die Erscheinung und die Arbeit des Menschensohnes das Gleichnis. Das deckt sich perfekt! Jene, die die Wahrheit nicht lieben, ungeachtet dessen, wie Gott im Fleisch spricht oder arbeitet, oder wie viele Wahrheiten Er auch ausdrückt, akzeptieren es nicht. Anstelle dessen, behandeln sie Gott im Fleisch wie einen normalen Menschen und verurteilen und verlassen Ihn. Deshalb prophezeite der Herr Jesus, dass wenn Er wiederkehrt: **„Denn wie der Blitz oben vom Himmel blitzt und leuchtet über alles, was unter dem Himmel ist, also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein. Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.“** (Lukas 17,24-25) Basierend auf der Prophezeiung des Herrn, soll Seine Wiederkehr „das Kommen des Menschensohnes“ sein. „Menschensohn“ bezieht sich auf Gott im Fleisch und nicht auf den spirituellen Körper des wiederauferstandenen Herrn Jesus, der mit den Wolken herabkommen wird, um vor allen Menschen öffentlich zu erscheinen. Wieso ist das so? Wenn es der spirituelle Körper des wiederauferstandenen Herrn Jesus wäre, der öffentlich mit den Wolken herab käme, wäre dies unglaublich gewaltig und würde die Welt schockieren. Jeder würde zu Boden fallen und niemand würde es wagen sich zu widersetzen. Würde in diesem Fall, der wiedergekehrte Herr Jesus noch immer viel Leid ertragen und von dieser Generation zurückgewiesen werden? Ganz sicher nicht. Deshalb prophezeite der Herr Jesus, dass Seine Wiederkehr „das Kommen des Menschensohnes“ „als ein Dieb“ sein wird. Tatsächlich bezieht sich das auf die heimliche Ankunft des fleischgewordenen Gottes als der Menschensohn.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Das Evangelium des Königreichs des Allmächtigen Gottes verbreitet sich nun seit mehr als 20 Jahren in ganz China. Es hat sich schon lange zu verschiedenen

Konfessionen und Religionen hin verbreitet. Wegen der wütenden Unterdrückung und den Razzien der KPCh Regierung, während dieser Phase, gekoppelt mit der Propagandakampagne der KPCh Medien, ist der Allmächtige Gott zu einem gebräuchlichen Begriff geworden, den jeder kennt. Später sind alle vom Allmächtigen Gott geäußerten Wahrheiten und die verschiedenen Videos und Filme, die von der Kirche des Allmächtigen Gottes produziert werden, allmählich online herausgebracht und in der ganzen Welt verbreitet worden. Ich glaube, alle Menschen in den religiösen Kreisen haben, von den verschiedenen Zeugnismethoden der Kirche des Allmächtigen Gottes, gehört. So viele Menschen haben bezeugt, dass Gott gekommen ist. Das erfüllt vollkommen die Prophezeiung des Herrn Jesus: **„Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus ihm entgegen!“** (Matthäus 25,6) Warum widersetzen sich dann die religiösen Pfarrer und Ältesten noch immer wütend der Arbeit des Allmächtigen Gottes in den letzten Tagen und verurteilen sie? In der Bibel gibt es so viele Prophezeiungen über die Wiederkunft des Herrn, weshalb sind sie dann so sehr auf die Prophezeiung fixiert, dass der Herr mit den Wolken herab kommen wird? Warum stellen sie überhaupt keine Untersuchungen an, wenn sie hören, dass es Zeugnisse vom Kommen des Herrn gibt? Wenn sie doch wissen, dass der Allmächtige Gott viele Wahrheiten ausgedrückt hat und sie die Wirklichkeit der Arbeit Gottes gesehen haben, warum halten sie weiterhin starrsinnig an ihren Auffassungen und Vorstellungen fest, Gottes Arbeit der letzten Tage zu widerstehen und zu verurteilen? Lieben diese Menschen die Wahrheit und freuen sie sich aufrichtig auf die Ankunft des Herrn oder nicht? Sind dies kluge Jungfrauen oder törichte Jungfrauen? Wenn sie kluge Jungfrauen sind und aufrichtig der Wiederkunft des Herrn entgegensehen, weshalb müssen sie dann, wenn sie die Stimme Gottes hören und des Königreichs Evangelium aufblühen sehen, weiterhin so starrsinnig verurteilen und sich widersetzen? Könnte das ihre Aufrichtigkeit sein, mit der sie auf die Erscheinung des Herrn hoffen und sich danach sehnen? Könnte das ihr wahrer Ausdruck sein, sich über die Wiederkunft des Herrn zu freuen? Um ehrlich zu sein, ihr Glaube an den Herrn und ihre Sehnsucht nach der Wiederkunft des Herrn Jesus, sind falsch, aber ihre Sehnsucht gesegnet zu werden und ins Himmelreich einzutreten ist echt! Sie glauben an den

Herrn, nicht damit sie die Wahrheit verfolgen und das Leben gewinnen können, nicht, damit sie die Wahrheit erlangen und sich von der Sünde befreien können. Was ist ihnen am wichtigsten? Dass der Herr sie unmittelbar ins Himmelreich hinauf nimmt, wenn Er herab kommt, sie vom Leid des Fleisches befreit und ihnen die Segnungen des Himmelreiches genießen lässt. Das ist ihre wahre Absicht im Glauben an Gott! Welchen anderen Grund außer diesen haben sie, den Allmächtigen Gott abzulehnen, der die Wahrheiten äußert, um die Menschheit zu retten? Jeder kann darüber nachdenken. Wenn jemand die Wahrheit liebt und sich aufrichtig nach Gottes Erscheinung sehnt, wie werden sie sich verhalten, wenn sie hören, dass der Herr gekommen ist? Werden sie nicht zuhören, nicht hinschauen, nicht in Kontakt treten? Werden sie blindlings leugnen, verurteilen und sich widersetzen? Ganz sicher nicht! Denn eine Person, die sich aufrichtig nach der Erscheinung Gottes sehnt und die Ankunft Gottes begrüßt, freut sich darauf, dass ein wahres Licht erscheint, Wahrheit und Gerechtigkeit beherrschen ihr Herz. Sie freuen sich auf das Kommen Gottes, damit Er die Menschheit erlöst und den Menschen hilft, der Sünde voll und ganz zu entkommen, und von Gott gereinigt und gewonnen zu werden. Jene aber, die nur darauf warten, dass der Herr mit den Wolken hinab kommt, aber dennoch den Allmächtigen Gott leugnen und ablehnen, besonders jene religiösen Führer, die zum Schutze und zum Wohle ihres Status und ihrer Lebensgrundlage, den Allmächtigen Gott verurteilen und sich Ihm widersetzen, sind alles Menschen, die die Wahrheit verachten und hassen. Sie sind alle Ungläubige und Antichristen, die durch die Arbeit Gottes der letzten Tage enthüllt werden. Wenn Gott im Fleisch Seine Arbeit der Erlösung beendet, werden diese Menschen in die Katastrophe geraten, die nur einmal in einer Million Jahren vorkommt, weinen und mit ihren Zähnen knirschen. Dann erfüllt sich die Prophezeiung, des Herrn Herabkunft mit den Wolken vollständig, um öffentlich zu erscheinen: **„Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoehen haben; und werden heulen alle Geschlechter auf der Erde.“** (Offenbarung 1,7)

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 2: Obwohl jene, die an den Herrn glauben, wissen, dass der Herr Jesus der menschengewordene Gott war, verstehen nur sehr wenige Menschen die Wahrheit über die Menschwerdung. Wenn der Herr wiederkehrt, wenn Er genauso erscheint, wie der Herr Jesus das tat, zum Menschensohn wird und wirkt, werden die Menschen keine Möglichkeit haben, den Herrn Jesus zu erkennen und Seine Wiederkunft willkommen zu heißen. Was ist die Menschwerdung also wirklich? Was ist das Wesen der Menschwerdung?

Antwort:

Zu der Frage, was die Menschwerdung und was Christus ist, könnte man sagen, dass dies ein Geheimnis der Wahrheit ist, die kein Gläubiger verstehen kann. Obwohl die Gläubigen Jahrtausende lang gewusst haben, dass der Herr Jesus die Menschwerdung Gottes ist, hat niemand die Menschwerdung und das tatsächliche Wesen der Menschwerdung verstanden. Dieser geheime Aspekt der Wahrheit wurde nur jetzt, da der Allmächtige Gott der letzten Tage gekommen ist, den Menschen offenbart.

...

Die Fleischwerdung ist der in Fleisch gekleidete Geist Gottes. Das heißt, dass Gottes Geist im Fleisch zu einem normalen Menschen mit einem normalen menschlichen Denken wird. Und dadurch wird Er zu einem gewöhnlichen und normalen Menschen, der unter den Menschen wirkt und spricht. Dieses Fleisch hat normale Menschlichkeit, aber auch vollkommene Göttlichkeit. Obwohl die äußere Erscheinung Seines Fleisches gewöhnlich und normal wirkt, kann Er Gottes Werk übernehmen, Gottes Stimme zum Ausdruck bringen und die Menschheit anführen und retten. Er kann das, weil Er die vollkommene Göttlichkeit hat. Vollkommene Göttlichkeit bedeutet, dass alles, was Gottes Geist besitzt, also die innewohnende Disposition Gottes, Gottes heilige und gerechte Substanz, alles, was Gott hat und ist, Gottes Allmacht und Weisheit, und Gottes

Autorität und Macht: All dies wurde im Fleisch verwirklicht. Dieses Fleisch ist Christus, es ist der praktische Gott, der hier auf der Erde ist, um zu wirken und die Menschen zu retten. Nach außen hin ist Christus ein gewöhnlicher und normaler Menschensohn, aber Er unterscheidet sich wesentlich von jedem geschaffenen Menschen. Der geschaffene Mensch hat nur die Menschlichkeit, er hat noch nicht einmal die geringste Spur des göttlichen Wesens. Christus hat jedoch nicht nur die normale Menschlichkeit; Er hat auch die vollkommene Göttlichkeit, die noch wichtiger ist. Er hat also Gottes Wesen, Er kann Gott völlig vertreten, alle Wahrheiten Gottes zum Ausdruck bringen, Gottes Disposition zum Ausdruck bringen und alles, was Gott hat und ist, und dem Menschen die Wahrheit, den Weg und das Leben schenken. Kein geschaffener Mensch kann so etwas vollbringen. Christus wirkt und spricht und drückt Gottes Disposition und alles aus, was Gott hat und ist, in Seinem Fleisch. Egal, wie Er Gottes Wort ausdrückt oder Gottes Werk vollbringt, Er tut dies immer innerhalb Seiner normalen Menschlichkeit. Er hat normales Fleisch und es gibt nichts Übernatürliches an Ihm. Das beweist, dass Gott in das Fleisch gekommen ist, Er ist bereits ein gewöhnlicher Mensch geworden. „Das Wort erscheint im Fleisch“. Das gewöhnliche und normale Fleisch hat diese Tatsache erfüllt. Er ist der praktische Gott, der zum Menschen geworden ist. Weil Christus die vollkommene Göttlichkeit hat, kann Er Gott vertreten, die Wahrheit zum Ausdruck bringen und die Menschheit retten. Weil Christus die vollkommene Göttlichkeit hat, kann Er Gottes Wort direkt zum Ausdruck bringen und nicht nur weitergeben. Er kann die Wahrheit jederzeit und überall zum Ausdruck bringen und so die Menschen versorgen, ihnen Wasser bringen und sie hüten, die gesamte Menschheit anführen. Nur weil Christus die vollkommene Göttlichkeit hat und Gottes Identität und Sein Wesen besitzt, können wir sagen, dass Er die Menschwerdung Gottes ist, der praktische Gott selbst.

Das größte Geheimnis der Fleischwerdung hat wenig damit zu tun, ob Gottes Fleisch eine aufragende Statur hat oder wie ein gewöhnlicher Mensch aussieht. Es hat vielmehr damit zu tun, dass die vollständige Göttlichkeit in diesem normalen Fleisch verborgen ist. Kein Mensch ist in der Lage, diese verborgene Gottheit zu entdecken oder

zu sehen. Als der Herr Jesus kam, um Sein Werk zu vollbringen, hätte keiner erkannt, dass der Herr Jesus Christus ist, Gottes Sohn, wenn Seine Stimme nicht gehört und Sein Wort und Werk nicht erfahren worden wäre. Gottes Fleischwerdung ist der beste Weg, um im Geheimen unter die Menschen zu kommen. Als der Herr Jesus kam, konnte niemand anhand Seiner äußeren Erscheinung erkennen, dass Er Christus war, der fleischgewordene Gott und niemand konnte die Göttlichkeit sehen, die in Seiner Menschlichkeit verborgen war. Erst, nachdem der Herr Jesus die Wahrheit ausdrückt und das Erlösungswerk für die Menschheit vollbracht hatte, erkannte der Mensch, dass Sein Wort Autorität und Macht hatte und erst dann begannen die Menschen, Ihm zu folgen. Erst nach Seiner Auferstehung, als der Herr Jesus dem Volk erschienen war, erkannte er, dass Er der fleischgewordene Christus war, die Erscheinung Gottes. Wenn Er nicht die Wahrheit ausdrückt und nicht Sein Werk vollbracht hätte, wäre Ihm niemand gefolgt. Wenn Er nicht bezeugt hätte, dass Er Christus ist, die Erscheinung Gottes, hätte Ihn niemand erkannt. Der Mensch glaubt, wenn Er wirklich der fleischgewordene Gott ist, dann muss Sein Fleisch übernatürliche Kräfte haben, Er muss übermenschlich sein, mit einer breiten, mächtigen Statur und einer hoch aufragenden Präsenz, Er sollte nicht nur mit Autorität und Macht sprechen, sondern auch überall Wunder vollbringen. So sollte der fleischgewordene Gott sein. Wenn Seine äußerliche Erscheinung gewöhnlich ist, wie die jedes anderen normalen Menschen, und wenn Er normale Menschlichkeit hat, dann ist Er gewiss nicht Gottes Fleischwerdung. Erinnern wir uns noch einmal daran, wie der Herr Jesus Fleisch wurde, um zu sprechen und zu wirken: Egal, wie Er die Wahrheit ausdrückte und mit Gottes Stimme sprach, die jüdische Hohepriester, Schriftgelehrten und Pharisäer erkannten Ihn nicht. Wenn die Menschen jemanden hörten, wie er Zeugnis vom Herrn Jesus ablegte, sagten sie sogar: Ist das nicht der Sohn Josefs? Ist das nicht ein Nazarener? Warum sprachen die jüdische Hohepriester, Schriftgelehrten und Pharisäer so über Ihn? Weil der Herr Jesus äußerlich normale Menschlichkeit hatte. Er war eine normale, durchschnittliche Person und Er hatte keine starke, aufragende Präsenz, deshalb nahmen Ihn sie nicht an. Wenn Er die Fleischwerdung ist, muss Er per Definitionem eine normale Menschlichkeit haben. Er muss den Menschen zeigen, dass das Fleisch, mit dem sich Gott kleidet,

gewöhnliches und normales Fleisch ist. Er wirkt also wie ein normaler Mensch. Wenn Gott sich mit dem Fleisch eines Übermenschen kleidete und nicht mit dem eines Menschen von normaler Menschlichkeit, dann ginge die ganze Bedeutung der Fleischwerdung verloren. Also muss Christus normale Menschlichkeit haben. Nur so kann bewiesen werden, dass Er das fleischgewordene Wort ist.

...

Wir sehen deutlich, dass der fleischgewordene Gott normale Menschlichkeit haben muss, sonst wäre Er nicht Gottes Fleisch. Äußerlich sieht Er wie ein gewöhnlicher, normaler Mensch aus und es gibt nichts Übernatürliches an Ihm. Wenn wir also Christus an unseren Vorstellungen und Ideen messen, werden wir Christus niemals anerkennen oder annehmen. Wir erkennen höchstens, dass Er ein von Gott gesandter Prophet ist oder jemand, den Gott benutzt. Wenn wir Christus wirklich kennenlernen wollen, müssen wir Seine Worte und Sein Werk kennenlernen und dann sehen wir, ob das, was Er ausdrückt, Gottes eigene Stimme ist, ob die Worte, die Er ausdrückt, die Manifestationen von Gottes Disposition sind und von all dem, was Gott hat und ist und um zu sehen, ob Sein Werk und die Wahrheit, die Er ausdrückt, die Menschheit retten können. Nur dann können wir Christus kennen, annehmen und Ihm gehorchen. Wenn wir nicht nach der Wahrheit suchen, dann erforschen wir Gottes Werk nicht und selbst, wenn wir die Worte Christi hören und Sein Werk sehen, werden wir Christus nicht kennen. Auch, wenn wir von morgens bis abends mit Christus zusammen sind, werden wir Ihn immer noch wie einen gewöhnlichen Menschen behandeln und Christus somit widerstreben und Ihn verurteilen. Um Christus wirklich anzuerkennen und Ihn anzunehmen, müssen wir nur Gottes Stimme erkennen und einräumen, dass Er Gottes Werk vollbringt. Aber um die göttliche Substanz Christi zu erkennen und dadurch wahren Gehorsam Christus gegenüber zu erlangen und um den praktischen Gott zu lieben, müssen wir die Wahrheit in den Worten Christi und in Seinen Werken entdecken, Gottes Disposition sehen und alles, was Gott hat und ist, Gottes heilige Substanz, Allmacht und Weisheit sehen und erkennen, dass Gott herrlich ist und Seine

ernsthaften Absichten schätzen. Nur auf diese Weise kann man Christus wirklich gehorchen und von Herzen zum praktischen Gott beten.

Wir Gläubigen wissen alle, dass der Weg, den der Herr Jesus predigte, das Wort, das Er ausdrückte, die Geheimnisse des Himmelreiches, die Er offenbarte, die Forderungen, die Er an die Menschen stellte, die Wahrheit, Gottes eigene Stimme, alle Manifestationen von Gottes Lebensdisposition und allem, was Er hat und ist, waren. Die Wunder, die Er vollbrachte, also Kranke zu heilen, Dämonen auszutreiben, Wind und Meer zu beruhigen, fünftausend Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen zu ernähren und die Toten auferstehen zu lassen, all das waren Manifestationen von Gottes eigener Autorität und Seiner Macht. Diejenigen, die zu der Zeit die Wahrheit suchten, wie Petrus, Johannes, Matthäus und Nathanael, erkannten durch das Wort und das Werk des Herrn Jesus, dass Er der verheißene Messias ist und daher folgten sie Ihm und empfingen Seine Errettung. Die jüdischen Pharisäer hingegen hatten zwar die Predigten des Herrn Jesus gehört und Seine Wunder gesehen, betrachteten Ihn aber dennoch als gewöhnliche Person, ohne Macht oder Statur, und so wagten sie es, sich Ihm dreist zu widersetzen und Ihn ohne die geringste Angst zu verurteilen. Am Ende begingen sie die größte Sünde, indem sie den Herrn Jesus ans Kreuz nagelten. Über die Lektion der Pharisäer muss man gründlich nachdenken! Dies zeigt deutlich, dass sie die Wahrheit und Gott hassten und dass sie ein antichristliches Wesen hatten. Es zeigt auch die Torheit und Unwissenheit der verdorbenen Menschheit. Gegenwärtig vollbringt der fleischgewordene Allmächtige Gott, genau wie der Herr Jesus, das Werk Gottes Selbst mit normaler Menschlichkeit. Der Allmächtige Gott drückt alle Wahrheiten aus, die die verdorbene Menschheit für die Errettung braucht, und vollbringt das Werk des Gerichts, beginnend beim Haus Gottes in den letzten Tagen. Er richtet nicht nur über das satanische Wesen der verdorbenen Menschheit und offenbart die Wahrheit ihrer Verdorbenheit, Er offenbarte auch alle Geheimnisse von Gottes 6000-jährigem Führungsplan für die Errettung der Menschheit, Er erläuterte den Weg, auf dem die Menschheit von der Sünde befreit werden, die Reinigung erreichen und von Gott errettet werden kann, Er offenbarte Gottes innewohnende gerechte Disposition, alles,

was Gott hat und ist, und Gottes einzigartige Macht und Autorität ... Das Wort und Werk des Allmächtigen Gottes sind eine vollständige Manifestation der Identität und Substanz Gottes Selbst. Jetzt haben all jene, die dem Allmächtigen Gott folgen, die Gottes Stimme im Wort und Werk des Allmächtigen Gottes gehört, die Manifestierung von Gottes Wort im Fleisch gesehen, sind vor den Thron des Allmächtigen Gottes gekommen und haben Gottes Reinigung und Perfektionierung empfangen. Diejenigen in der Glaubenswelt, die den Allmächtigen Gott immer noch leugnen, Ihm widerstreben und Ihn verurteilen, haben den gleichen Fehler gemacht wie die jüdischen Pharisäer, die Christus der letzten Tage, den Allmächtigen Gott, wie jeden anderen gewöhnlichen Menschen behandelten, ohne sich darum zu bemühen, all die Wahrheiten zu untersuchen, die der Allmächtige Gott ausgedrückt hat, und deshalb nageln sie Gott erneut ans Kreuz und erzürnen Gottes Disposition. Man kann also sehen: Wenn der Mensch an seinen Ideen und Vorstellungen festhält und die von Christus ausdrückenden Wahrheiten nicht sucht und studiert, dann wird er unfähig sein, die von Christus geäußerte Stimme Gottes anzuerkennen; er wird unfähig sein, Christi Werk anzunehmen und Ihm zu gehorchen und er wird Gottes Errettung in den letzten Tagen niemals empfangen. Wenn der Mensch die Wahrheit der Fleischwerdung nicht versteht, wird er Gottes Werk nicht annehmen und Ihm nicht gehorchen können; er wird Christus verurteilen und Gott widerstreben und er wird wahrscheinlich auch Gottes Strafe und Flüche empfangen. Um in unserem Glauben von Gott errettet zu werden, ist es extrem wichtig, dass wir die Wahrheit suchen und das Geheimnis der Fleischwerdung verstehen!

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 3: Warum wurde Gott in den letzten Tagen Fleisch, zum Menschensohn, um das Werk des Gerichts zu verrichten? Worin besteht der wahre Unterschied zwischen dem vom Tode wiedererweckten spirituellen Körper des Herrn Jesus und des Fleisch gewordenen Menschensohns? Dies ist eine Frage, die wir nicht verstehen – haltet bitte Gemeinschaft darüber.

Antwort:

Die meisten Gläubigen glauben, dass die Wiederkehr des Herrn in Seinem spirituellen Körper sein wird. Das ist der spirituelle Körper, mit dem sich der Herr Jesus den Menschen, nach Seiner Auferstehung, 40 Tage lang zeigte. Wir Gläubigen sind uns in dieser Sache alle einig. Oberflächlich erscheint es, als ob der spirituelle Körper des Herrn Jesus nach der Auferstehung als Abbild Seines menschengewordenen Fleisches erscheint, aber der spirituelle Körper ist nicht durch die materielle Welt, den Raum und den Ort begrenzt. Er kann beliebig erscheinen und verschwinden, und dabei die Menschen erstaunt und schockiert zurücklassen. Diesbezügliche Berichte finden sich in der Bibel. Bevor der Herr Jesus gekreuzigt wurde, sprach und wirkte Er in der normalen Menschlichkeit des Fleisches. Egal ob Er die Wahrheit ausdrückte, mit Menschen interagierte oder Wunder vollbrachte, die Menschen hatten das Gefühl, dass Er in jeglicher Hinsicht normal war. Was die Menschen sahen war, dass dieses Fleisch wirklich und wahrhaftig Werk verrichtete und wirklich und wahrhaftig Leid erlitt und den Preis zahlte. Am Ende war es dieses Fleisch, das als Sühneopfer für die Menschen ans Kreuz genagelt wurde und dadurch Gottes Erlösungswerk erfüllte. Das ist eine weit anerkannte Tatsache. Denkt nur einen Moment nach: Wenn es der spirituelle Körper des Herrn Jesus wäre, der das Wirken verrichtete, würde Er dann mit Menschen interagieren können und normale Gespräche mit ihnen führen? Könnte Er dann wirklich und wahrhaftig Folter erleiden und den Preis begleichen? Könnte Er ans Kreuz genagelt werden? Er könnte keines von diesen Dingen tun. Wenn Sein spiritueller Körper das Wirken verrichtete, könnten wir Menschen mit Ihm dann problemlos

interagieren? Würden wir unsere verdorbenen Gesinnungen verraten? Würden wir uns Vorstellungen über Ihn machen? Würden wir es wagen, gegen Gott zu rebellieren und Ihn beliebig zu verurteilen? Es wäre unmöglich! Menschen sind alle mit der normalen Menschlichkeit ausgestattet, sie sind alle den Begrenzungen der materiellen Welt, dem Raum und dem Ort unterworfen. Auch der Denkprozess des Menschen ist normal. Wenn der Mensch in Berührung mit dem Wirken des spirituellen Körpers käme, wäre er verängstigt und würde in Panik geraten. Ihre Gedanken wären wirr und wahnsinnig. Mit einer solchen Situation konfrontiert würde Gott unter Druck geraten, Erfolg in Seinem Erlösungswerk des Menschen zu erzielen. Also übersteigt bei Weitem die durch das Werk innerhalb der Grenzen der normalen Menschlichkeit erzielte Wirkung, diejenige des spirituellen Körpers. In allen Zeitaltern hat das auserwählte Volk Gottes niemals das Wirken des spirituellen Körpers Gottes erfahren. Für den spirituellen Körper wäre es ganz gewiss unpassend, die Wahrheit unmittelbar auszudrücken, mit den Menschen zu interagieren und die Kirchen zu hüten.

Das Werk des Gerichts, das das zweite Kommen Gottes in den letzten Tagen durchführt, wendet die Äußerungen des Wortes dafür an, die Menschen zu reinigen, zu retten und zu vervollkommen. Ihr Ziel ist es auch, die Menschen zu enthüllen und zu beseitigen, sie jedem seiner eigenen Art gemäß aufzuteilen und dann die Guten zu belohnen, während die Bösen bestraft werden. Würde Gott den Menschen in Seinem spirituellen Körper erscheinen, würden alle Menschen, ob gut oder böse, sich vor Ihm niederwerfen. Wie sollte Er dann die Guten von den Bösen trennen? Außerdem, wenn Gott in Seinem spirituellen Körper erscheinen würde, würde der Mensch in Panik geraten und in der ganzen Welt würde Chaos ausbrechen. Wenn das so wäre, wie könnte dann Gott Sein Werk des Gerichts in den letzten Tagen normal durchführen? Wie könnte Gott auch in der Lage sein, Seinen Plan der Vervollkommnung einer Gruppe von Menschen, die Seinem Willen entsprechend handeln, vor den Katastrophen zu erfüllen? Deshalb muss Gott in den letzten Tagen trotzdem als Menschensohn Fleisch mit normaler Menschlichkeit anlegen. Nur auf diese Weise kann Er in der menschlichen Welt wirken und leben und nur auf diese Weise kann Er die Wahrheit ausdrücken und

den Menschen auf eine praktische Art richten und reinigen, sodass der Mensch von den Einflüssen Satans entrissen, von Gott gerettet und zum Volk Gottes werden kann. Der fleischgewordene Herr Jesus wirkte innerhalb der normalen Menschlichkeit, um die Erlösung der Menschheit zu erreichen. Der auferstandene, spirituelle Körper des Herrn Jesus, erschien den Menschen, nur um zu beweisen, dass der Herr Jesus eine Menschwerdung Gottes war. Das wurde getan, um den Glauben des Menschen zu stärken. Der spirituelle Körper Gottes kam also nur um den Menschen zu erscheinen und nicht um zu wirken. Gottes menschengewordenes Fleisch muss eine normale Menschlichkeit haben, um in der Lage zu sein, unter den Menschen zu wirken und die Erlösung und Errettung der Menschheit zu erreichen. Wenn also Gott mit Seinem Werk des Gerichts der letzten Tage die Menschheit vollkommen erretten möchte, muss Er Fleisch werden und Sein Werk in normaler Menschlichkeit durchführen, damit die beste Wirkung erzielt werden kann. Er wird den Menschen ganz sicherlich nicht als der spirituelle Körper des Herrn Jesus erscheinen, um das Werk des Gerichts in den letzten Tagen zu verrichten. Das ist etwas, worüber wir, die Gläubigen, uns alle im Klaren sein müssen.

...

... Trotz der Tatsache, dass der spirituelle Körper des Herrn Jesus den Menschen erscheinen kann, von Angesicht zu Angesicht, scheint der spirituelle Körper dennoch unergründlich geheimnisvoll und unnahbar für den Menschen zu sein, Er rührt Angst und Unbehagen in ihren Herzen auf und bringt sie dazu, dass sie eine respektvolle Distanz einhalten. Weil der spirituelle Körper des Herrn Jesus mit den Menschen nicht normal interagieren kann und das Wirken nicht ausführen und unter den Menschen nicht normal sprechen kann, ist Er unfähig die Menschheit zu retten. Der fleischgewordene Gott ist jedoch anders. Er kann auf eine praktische und reale Weise mit den Menschen interagieren. Er kann den Menschen bewässern und versorgen, so wie der Herr Jesus in der Gesellschaft der Menschen lebte und in der Lage war, die Wahrheit auszudrücken, um die Menschen jederzeit und überall zu versorgen. Häufig saßen Seine Jünger mit Ihm, hörten Seinen Lehren zu und hatten vertrauliche

Gespräche mit Ihm. Sie empfangen Seine Bewässerung und Leitung direkt. Auf welche Probleme und Schwierigkeiten sie auch stießen, der Herr Jesus half ihnen, sie zu lösen. Sie waren mit einem enormen Anteil der Lebensversorgung ausgestattet. Sie fanden, dass Gott liebenswert und wunderschön ist. Deshalb waren sie in der Lage, Gott aufrichtig zu lieben und Ihm zu gehorchen. Nur wenn die Fleischwerdung Gottes in die Sphäre des Menschen tritt, haben wir die Möglichkeit, mit Gott zu interagieren, Ihn zu erfahren und kennen zu lernen. Nur dann werden wir mit unseren eigenen Augen Gottes Wundersamkeit und Weisheit und praktische Errettung der Menschheit erblicken. Das ist ein Aspekt der Wichtigkeit und des praktischen Werts des Werkes, des menschengewordenen Gottes. Der spirituelle Körper kann diese Wirkung einfach nicht erzielen.

Dieser Austausch hat uns eine Tatsache klar gezeigt. Nur in der Menschwerdung des Menschensohnes und mit dem Werk in einer normalen Menschlichkeit, kann Gott den Menschen praktisch richten, erobern und reinigen. Der spirituelle Körper des Herrn Jesus, kann nicht im Geringsten die gleiche Wirkung in Seinem Werk erfüllen. Wenn Gott anfangs als der Menschensohn Fleisch wird, um das Werk des Gerichts und der Reinigung, unter den Menschen, durchzuführen, werden wir Menschen zuerst Gott wie einen einfachen Menschen behandeln, denn wir müssen erst die Menschwerdung Gottes erkennen, um zu wissen, wer Er wirklich ist. In Bezug auf Gottes Wort und Werk, werden wir sogar Auffassungen formen, Christus respektlos behandeln und Ihm den Gehorsam verweigern. Wir werden Ihm Falschheiten erzählen, um Ihn zu täuschen. Wir werden Ihn richten und uns ihm sogar widersetzen und Ihn verurteilen. Der Hochmut, das Aufbegehren und der Widerstand von uns Menschen, werden vor Christus völlig offensichtlich sein. So, wie es der Allmächtige Gott sagt: **„Die verderbte Disposition des Menschen und seine Aufsässigkeit und sein Widerstand werden enthüllt, wenn er Christus sieht, und die Rebellion und die Aufsässigkeit, die dieses Mal enthüllt werden, werden absoluter und vollständiger enthüllt als bei jedem anderen Mal. Weil Christus der Menschensohn ist – ein Menschensohn, der gewöhnliche Menschlichkeit besitzt – ehrt und**

respektiert Ihn der Mensch nicht. Weil Gott im Fleisch lebt, wird die Aufsässigkeit des Menschen so gründlich und in solch anschaulicher Ausführlichkeit ans Licht gebracht. So sage Ich, dass das Kommen Christi die ganze Aufsässigkeit der Menschheit zutage gebracht und die Natur der Menschen deutlich hervorgehoben hat. Man nennt dies ‚den Tiger den Berg herab locken‘ oder ‚den Wolf aus seiner Höhle locken‘.“ („Diejenigen die mit Christus unvereinbar sind, sind mit Sicherheit Gegner von Gott“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Gott richtet, enthüllt, stutzt die Menschheit zurecht und handelt mit ihr, gemäß der tatsächlichen Realität ihrer Rebellion und ihres Widerstandes. Gottes Werk ist wirklich praktisch und enthüllt die Menschen tatsächlich so, wie sie sind. Wenn sie mit solchen Beweisen der Tatsachen konfrontiert werden, werden jene, die die Wahrheit akzeptieren können, gänzlich überzeugt werden und ihre eigene Rebellion und ihren Widerstand zugeben. Sie werden auch der heiligen, gerechten und nicht unverletzlichen Disposition Gottes gewahr und werden in der Lage sein, Gottes Gericht und Züchtigung unterwürfig zu akzeptieren, sodass sie durch das praktische Werk Gottes erobert und gerettet werden können. So wie es der Allmächtige Gott sagt: **„Der menschgewordene Gott ist der Feind all jener, die Ihn nicht kennen. Indem Er die Vorstellungen und den Widerstand des Menschen richtet, enthüllt Er den ganzen Ungehorsam der Menschheit. Die Auswirkungen Seines Werkes im Fleisch sind offensichtlicher als jene des Werkes des Geistes. Somit wird das Gericht der gesamten Menschheit nicht direkt vom Geist ausgeführt, sondern ist das Werk des menschgewordenen Gottes. Gott im Fleisch kann vom Menschen gesehen und angefasst werden und Gott im Fleisch kann den Menschen vollständig erobern. In seiner Beziehung mit Gott im Fleisch schreitet der Mensch von Widerstand zu Gehorsam voran, von Verfolgung zu Anerkennung, von Vorstellung zu Kenntnis und von Ablehnung zu Liebe. Dies sind die Erfolge des Wirkens des menschgewordenen Gottes. Der Mensch wird nur durch das Annehmen Seines Gerichts gerettet, lernt Ihn nur durch die Worte aus Seinem Mund allmählich kennen, wird von Ihm während seines Widerstands gegen Ihn erobert und empfängt von Ihm die**

Lebensversorgung während des Annehmens Seiner Züchtigung. Dieses ganze Wirken ist das Werk Gottes im Fleisch, und nicht das Werk Gottes in Seiner Identität als der Geist.“ („Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Also wird der Mensch nur dann gründlich gereinigt und gerettet werden, wenn Gottes Menschwerdung das Werk des Gerichts in den letzten Tagen durchführt.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 4: Im Zeitalter des Gesetzes verwendete Gott Moses, um Seine Arbeit auszuführen, warum also verwendet Gott nicht einen Menschen, um Seine Arbeit des Urteils in den letzten Tagen durchzuführen, sondern der menschengewordene Gott Selber muss es tun?

Antwort:

Warum muss Gott Fleisch werden, um das Werk des Gerichts in den letzten Tagen zu vollbringen? Das ist eine Frage, mit der sich vor allem viele beschäftigen, die nach Wahrheit dürsten und nach der Erscheinung Gottes suchen. Das ist auch mit der Frage verbunden, ob wir in das Himmelreich entrückt werden können. Es ist also sehr wichtig, diesen Aspekt der Wahrheit zu verstehen. Warum muss Gott Fleisch werden, um Sein Werk des Gerichts in den letzten Tagen zu vollbringen? Warum benutzt Er nicht einen Menschen, um Sein Werk zu vollbringen? Dies wird durch das Wesen des Urteilswerks bestimmt. Weil das Werk des Gerichts Gottes Ausdruck der Wahrheit und Seiner gerechten Disposition bei der Eroberung, Reinigung und Errettung der Menschheit ist.

...

Bei Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen werden viele Aspekte der Wahrheit, Gottes Disposition und alles, was Gott hat und ist, ausgedrückt und alle Geheimnisse offenbart; es wird über das Gott widerstrebende und Gott verratende

satanische Wesen des Menschen geurteilt, die Sprache und das Verhalten des Menschen werden bloßgestellt und analysiert und die heilige und rechtschaffene Substanz Gottes sowie Seine unumstößliche Disposition werden der ganzen Menschheit offenbart. Wenn Gottes Auserwählte das Gericht durch die Worte Gottes durchmachen, ist es, als ob sie Gott gegenüberstünden und von Ihm entlarvt und verurteilt würden. Wenn Gott über die Menschen richtet, muss Er ihnen erlauben, die Manifestation Seiner gerechten Disposition zu sehen, als ob sie die heilige Substanz Gottes und das große Licht des Himmels von oben sehen würden und um zu sehen, dass Gottes Wort wie ein scharfes, zweischneidiges Schwert ist, das ins Herz und in den Geist eindringt und den Menschen unaussprechliches Leid ertragen lässt. Nur so kann der Mensch seine eigene verdorbene Substanz und die Wahrheit seiner Verderbtheit erkennen, tiefe Demütigung empfinden, das Angesicht vor Schande verbergen und sich in wahrer Buße vor Gott verneigen; dann wird er in der Lage sein, die Wahrheit anzunehmen und nach Gottes Wort zu leben; er wird sich gründlich von Satans Einfluss befreien können und von Gott errettet und vervollkommen werden. Solche Werke, wie das Gericht, die Reinigung und Errettung des Menschen können nur vom fleischgewordenen Gott persönlich vollbracht werden.

Nachdem wir das Gericht durch das Wort des Allmächtigen Gottes erfahren hatten, fühlten wir alle, wie Gottes Heiligkeit und gerechte Disposition vom Menschen nicht verletzt werden können. Jeder Buchstabe vom Wort Gottes ist voller Majestät und Zorn, jedes Wort trifft den Kern unseres Herzens und offenbart gründlich unser Gott widerstrebendes, Gott verratendes satanisches Wesen und auch die Elemente der verdorbenen Gesinnung, die so tief in unseren Herzen vergraben sind, dass selbst wir sie nicht sehen können, was uns erkennen lässt, wie unser Wesen und unsere Substanz voller Arroganz, Selbstsucht und Verrat ist, wie wir gemäß diesen Dingen leben, wie lebende Teufel, welche die Erde streifen und nicht einmal das kleinste bisschen Menschlichkeit besitzen. Gott findet das abscheulich und widerwärtig. Wir fühlen uns gedemütigt und sind zerrissen von Reue. Wir sehen unsere eigene Niedertracht und Boshaftigkeit und wissen, dass wir es nicht verdienen, vor Gott zu leben, deshalb werfen wir uns auf den Boden nieder und sind bereit, Gottes Errettung zu empfangen. Indem

wir das Gericht durch das Wort des Allmächtigen Gottes erfahren, bezeugen wir wahrhaftig die Erscheinung Gottes. Wir sehen, dass Gottes Heiligkeit unantastbar und Seine Gerechtigkeit unumstößlich ist. Wir erkennen die ernsthaften Absichten und die wahre Liebe, mit der Gott sich bemüht, den Menschen zu retten und wir sehen die Wahrheit und den Kern unserer Verderbtheit durch die Hände Satans. So beginnen wir in unseren Herzen, Ehrfurcht vor Gott zu empfinden, nehmen glücklich die Wahrheit an und befolgen Gottes Pläne für uns. So wird unsere verdorbene Gesinnung allmählich gereinigt. Die Veränderungen, die wir heute erreicht haben, sind ein Ergebnis von Gottes Fleischwerdung, mit der Er das Werk des Gerichts vollbringt. Du siehst also: Nur, wenn Gottes Fleisch die Wahrheit ausdrückt und Gottes gerechte Disposition und alles, was Er hat und ist, um das Werk des Gerichts zu vollbringen, nur dann sieht der Mensch die Erscheinung des wahren Lichtes, die Erscheinung Gottes, und beginnt, wahre Kenntnis von Gott zu haben. Nur so kann der Mensch gereinigt und errettet werden. Abgesehen von Christus kann kein Mensch in den letzten Tagen das Werk des Gerichts vollbringen.

...

Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen muss durch den Ausdruck der Wahrheit vollbracht werden, durch Gottes Disposition und Gottes Allmacht und Weisheit, um den Menschen zu erobern, zu reinigen und zu vervollkommen. Gott Selbst erscheint in den letzten Tagen, um dieses Werk des Gerichts zu vollstrecken. Dieses Werk markiert den Beginn eines Zeitalters und das Ende eines anderen. Dieses Werk muss von Gottes Fleisch vollbracht werden, niemand kann es für Ihn tun. Warum glauben viele, dass Gott den Menschen dazu benutzen sollte, Sein gesamtes Werk zu vollbringen, anstatt Fleisch zu werden und das Werk Selbst zu vollbringen? Das ist unglaublich! Begrüßt die Menschheit Gottes Kommen wirklich? Warum wünschen sich immer so viele Menschen, dass Gott Menschen für die Ausführung Seines Werkes benutzt? Weil die Menschen nach ihren Vorstellungen arbeiten und die Dinge tun, wie sie sie für richtig halten, deshalb verehren die Menschen andere Menschen so leicht, stellen sie auf ein Podest und folgen ihnen, aber die Art und Weise, wie Gott wirkt,

entspricht niemals den Vorstellungen des Menschen. Er tut die Dinge nicht so, wie der Mensch sie für richtig hält. Deshalb fällt es dem Menschen schwer, mit Gott vereinbar zu sein. Gottes Substanz ist die Wahrheit, der Weg und das Leben. Gottes Disposition ist heilig, gerecht und unumstößlich. Der verdorbene Mensch wurde jedoch von Satan gründlich verdorben und ist voll von der satanischen Gesinnung und es fällt ihm schwer, mit Gott vereinbar zu sein. Daher fällt es dem Menschen schwer, das Werk von Gottes Fleisch zu akzeptieren und er ist nicht bereit, zu studieren und zu forschen; stattdessen verehrt er den Menschen, vertraut seiner Arbeit blind, akzeptiert sie und folgt ihr, als ob sie Gottes Werk wäre. Was ist hier das Problem? Man könnte sagen, die Menschheit hat nicht die geringste Ahnung, was es heißt, an Gott zu glauben und Sein Werk zu erfahren, also muss Gottes Werk in den letzten Tagen aus dem Ausdruck der Wahrheit durch das Fleisch bestehen, womit alle Probleme der verdorbenen Menschheit gelöst werden. Was eure Frage angeht, warum Gott nicht den Menschen benutzt, um Sein Werk des Gerichts in den letzten Tagen zu vollstrecken: Muss das noch beantwortet werden? Die Substanz des Menschen ist der Mensch, der Mensch besitzt keine göttliche Substanz, deshalb ist er unfähig, die Wahrheit, die Disposition Gottes und alles, was Gott hat und ist, auszudrücken und deshalb kann er das Erlösungswerk für die Menschheit nicht vollbringen. Ganz zu schweigen davon, dass alle Menschen von Satan verdorben wurden und eine sündige Natur haben; welche Eignung haben sie also, um über andere Menschen zu richten? Da der schmutzige und verdorbene Mensch unfähig ist, sich selbst zu reinigen und zu erretten, wie will er da andere reinigen und erretten? Solche Menschen würden nur Schande erleben, wenn andere ihr Urteil nicht annehmen wollen. Nur Gott ist gerecht und heilig, und nur Gott ist die Wahrheit, der Weg und das Leben. Also muss Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen von Seinem Fleisch vollstreckt werden. Kein Mensch kann so ein Werk vollbringen, das ist eine Tatsache.

Warum benutzte Gott den Menschen, um Sein Werk im Zeitalter des Gesetzes auszuführen? Das liegt daran, dass das Werk im Zeitalter des Gesetzes und das Werk des Gerichts der letzten Tage unterschiedlicher Natur sind. Im Zeitalter des Gesetzes waren die Menschen das neugeborene Menschengeschlecht, sie waren nur sehr wenig

von Satan verdorben worden. Das Werk vom Gott Jehova bestand hauptsächlich darin, Gesetze und Gebote zu verabschieden, um den frühen Menschen einen Leitfaden für das Leben auf der Erde zu geben. Dieser Abschnitt des Werkes war nicht darauf ausgerichtet, die Gesinnung des Menschen zu verändern; es war nicht erforderlich, mehr Wahrheit auszudrücken. Gott brauchte den Menschen nur zur Verabschiedung der Gesetze, die Er den Israeliten auferlegt hatte; damit die Israeliten wussten, wie man sich an die Gesetze hielt, Jehova anbetet und ein normales Leben auf der Erde führt. Damit war diese Phase des Werkes abgeschlossen. So konnte Gott Mose benutzen, um das Werk vom Zeitalter des Gesetzes zu beenden, Er musste nicht Fleisch werden und das Werk persönlich ausführen. Im Gegensatz dazu zielt Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen darauf ab, die Menschen zu retten, die zutiefst von Satan verdorben wurden. In diesem Fall wird es einfach nicht ausreichen, Passagen von Gottes Wort und Gesetze auszudrücken. Ein großer Teil der Wahrheit muss ausgedrückt werden. Gottes innewohnende Disposition, alles, was Gott hat und ist, muss vollständig zum Ausdruck kommen, die Wahrheit, der Weg und das Leben müssen allen Menschen eröffnet werden, so, als ob Gott Sich Selbst der Menschheit offenbaren und es ihr erlauben würde, die Wahrheit zu verstehen und Gott zu erkennen; indem Er dies tut, reinigt, rettet und vervollkommnet Er die Menschheit. Gott muss das persönlich durch die Fleischwerdung tun; niemand kann dieses Werk an Seiner Stelle tun. Gott kann Propheten dazu benutzen, einige Absätze Seines Wortes auszudrücken, aber Gott erlaubt den Propheten nicht, Gottes innewohnende Disposition auszudrücken, alles, was Gott hat und ist, oder die Gesamtheit der Wahrheit auszudrücken, denn der Mensch ist dessen nicht würdig. Wenn Gott die Menschen benutzte, um die Gesamtheit Seiner Disposition und Wahrheit auszudrücken, würden sie Gott wahrscheinlich erniedrigen; weil der Mensch eine verdorbene Veranlagung hat, neigt er dazu, seine eigenen Vorstellungen und Illusionen zu verraten; bei seiner Arbeit muss es Unreinheit geben, was Gott leicht demütigen und die Wirksamkeit von Gottes Werk beeinflussen könnte. Der Mensch neigt auch dazu, das, was er hat und ist, mit dem zu verwechseln, was Gott hat und ist und die menschlichen Unreinheiten bei seiner Arbeit mit der Wahrheit zu verwechseln. Das führt dazu, dass Gott missverstanden und gedemütigt wird. Und wenn

Gott den Menschen benutzte, um die Gesamtheit Seiner Disposition und Wahrheit auszudrücken, würden es die Menschen aufgrund der menschlichen Unreinheit nicht annehmen oder würden vielleicht sogar widerstehen. Satan würde dann Fehler finden und Anschuldigungen machen; er würde die Flamme der Unzufriedenheit des Menschen mit Gott noch schüren, Aufstände anstacheln und die Menschen dazu veranlassen, ihr eigenes unabhängiges Königreich zu gründen. Dies ist das Resultat, wenn der Mensch Gottes Werk erledigt. Besonders im Fall von Gottes Errettung des zutiefst verdorbenen Menschen in den letzten Tagen nehmen die Menschen das Werk von Gottes Fleisch weder an, noch folgen sie diesem leicht. Würde Gott also Menschen für diese Arbeit verwenden, wäre es sehr unwahrscheinlich, dass sie annehmen und gehorchen würden. Sind das nicht die klaren Fakten? Schau dir die Ältesten und Pastoren der religiösen Welt an: Unterscheidet sich ihr Widerstand und die Verurteilung des Werkes von Gottes Fleischwerdung von der Art und Weise, wie die jüdischen Hohenpriester und Pharisäer zuvor dem Herrn Jesus widerstanden? Gottes Errettung der verdorbenen Menschheit ist keine leichte Aufgabe. Wir müssen verstehen, wie Gott denkt!

...

Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen durch die Fleischwerdung ist wahrlich bedeutsam. Gott wurde in den letzten Tagen Fleisch, lebte unter den Menschen und drückte der Menschheit Sein Wort aus; Er offenbarte den Massen Gottes eigene Disposition und alles, was Gott hat und ist. Wen Gott liebt und wen Gott hasst, gegen wen der Zorn Gottes gerichtet ist, wen Er bestraft, Sein emotionaler Zustand, Seine Forderungen an den Menschen, Seine Absicht für ihn, die ideale Sicht des Menschen auf das Leben, die Werte usw.; Er informiert die Menschheit über all diese Dinge und erlaubt es den Menschen so, klare Ziele zu haben, damit sie nicht ziellos in vagen religiösen Verfolgungen umherirren müssen. Genau wie es in den Worten des Gottes heißt: **„Der menschengewordene Gott bringt das Zeitalter zu Ende, in welchem der Menschheit nur Jehovas Rücken erschien, und beendet auch das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott.“** All jene, die das

Wort und das Werk des Allmächtigen Gottes in den letzten Tagen erfahren haben, haben eine gemeinsame Wahrnehmung: Obwohl wir Gottes Gericht und Strafe erfahren haben, alle möglichen Prüfungen und Läuterungen ertragen haben und zutiefst von der brutalen, grausamen Verfolgung und Jagd durch die kommunistische Regierung Chinas gequält worden sind, haben wir Gottes gerechte Disposition über uns kommen sehen; wir haben Gottes Majestät und Zorn und Seine Allmacht und Weisheit gesehen; wir haben die Manifestation all dessen gesehen, was Gott hat und ist, so als ob wir Gott Selbst sehen würden. Obwohl wir Gottes geistigen Körper nicht gesehen haben, wurden uns Gottes innewohnende Disposition, Seine Allmacht und Weisheit und alles, was Er hat und ist, völlig offenbart, als ob Gott uns von Angesicht zu Angesicht gegenüber gestanden und uns erlaubt hätte, Gott wirklich zu erkennen und ein Herz zu besitzen, das Gott fürchtet, sodass wir allen Plänen Gottes für uns bis in den Tod folgen. Wir alle spüren, dass wir Gott in Seinem Wort und Werk auf praktische und reale Weise sehen und erkennen; wir haben alle Vorstellungen und Illusionen gründlich abgeworfen und sind zu Menschen geworden, die Gott wirklich kennen. Früher hielten wir Gottes Disposition für liebevoll und mitfühlend und glaubten, Gott würde den Menschen fortwährend verzeihen und die Sünden vergeben. Aber nachdem wir das Gericht des Allmächtigen Gottes erfahren haben, haben wir wirklich verstanden, dass Gottes Disposition nicht nur mitfühlend und liebevoll ist, sie ist auch, gerecht, majestätisch und zornig. Jeder, der Seine Disposition verärgert, wird bestraft. So können wir Gott verehren, die Wahrheit akzeptieren und nach Gottes Wort leben. Indem wir des Allmächtigen Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen erfahren, haben wir alle wirklich und auf praktische Weise verstanden, dass Gottes Disposition heilig, gerecht und unumstößlich ist; wir haben Gottes Mitgefühl und Liebe erfahren, haben Gottes Allmacht und Weisheit schätzen gelernt; wir haben erkannt, wie Gott Sich im Geheimen erniedrigte, haben Seine ernsthaften Absichten erkannt und viele liebenswerte Eigenschaften; Seinen emotionalen Zustand, Seine Treue, Seine Schönheit und Güte, Seine Autorität, Souveränität und Seine Kontrolle von allem, usw. Alles, was Gott hat und ist, ist vor uns erschienen, als ob wir Gott Selbst sehen würden, was uns erlaubte, Gott von Angesicht zu Angesicht kennenlernen zu können. Wir glauben nicht mehr an

Gott und folgen Ihm nicht mehr entsprechend unseren Vorstellungen und Illusionen, sondern empfinden wahre Verehrung und Anbetung für Gott; wir gehorchen Gott wahrhaftig und verlassen uns auf Ihn. Wir haben wirklich erkannt, dass wenn Gott nicht persönlich Fleisch geworden wäre, um die Wahrheit auszudrücken und über den Menschen zu richten, wir Gott nicht kennen würden und unfähig wären, uns von der Sünde zu befreien und die Reinheit zu erlangen. Egal, wie man es betrachtet: Gottes Werk des Gerichts in den letzten Tagen muss vom fleischgewordenen Gott Selbst vollbracht werden, niemand kann es an Seiner Stelle tun. Angesichts der Vorstellungen und Illusionen des Menschen wäre Gott nicht in der Lage, den gewünschten Effekt zu erzielen, wenn Er den Menschen für das Werk des Gerichts in den letzten Tagen benutzen würde.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 5: In Bezug darauf, warum die verdorbene Menschheit die Erlösung von Gottes Fleischwerdung erhalten muss: Das ist etwas, was die meisten Menschen nicht verstehen. Bitte erzählt uns ein wenig mehr darüber.

Antwort:

Der Grund, warum die verdorbene Menschheit durch Gottes Fleischwerdung gerettet werden muss, ist, dass das Fleisch des Menschen gründlich von Satan getäuscht und verdorben wurde. Die gesamte Menschheit lebt unter der Herrschaft Satans, sie können nicht zwischen Gut und Böse, Schönheit und Hässlichkeit unterscheiden. Sie kennen den Unterschied zwischen positiv und negativ nicht. Sie leben nach Satans Philosophie, Gesetz und Natur; sie sind arrogant, selbstgerecht, rücksichtslos und gesetzlos. Sie sind alle Verkörperungen von Satan und sind im Widerstand gegen Gott durch ihre Verschwörungen mit Satan heruntergekommen, doch das erkennen sie nicht. Gott ist der Schöpfer, nur Er kennt die wahre Natur der Menschheit; Er weiß, in welchem Maß sie verdorben worden ist. Und nur Gott kann die satanische Natur und

die verdorbene Gesinnung des Menschen bloßstellen und analysieren; nur Er kann den Menschen sagen, wie man als Mensch leben und handeln soll und nur Er kann die Menschheit gründlich erobern, reinigen und retten. Außer Gott kann kein erschaffener Mensch das Wesen der menschlichen Verderbtheit durchschauen und er kann den Menschen nicht die Wahrheit darüber geben, wie man als Menschen handeln soll. Wenn Gott also die zutiefst verdorbene Menschheit aus den Fängen Satans befreien und sie retten will, dann nur, wenn Gottes Fleischwerdung die Wahrheit und Gottes Disposition persönlich ausdrückt und dem Menschen von allen Wahrheiten erzählt, die er besitzen muss, wodurch Er dem Menschen erlaubt, die Wahrheit zu verstehen, Gott zu kennen und Satans böse Pläne und verschiedene Täuschungen zu durchschauen; nur dann darf der Mensch Satan verlassen und zurückweisen und vor Gott zurückkehren. Das Werk von Gottes Fleischwerdung exponiert auch viele Arten von Menschen, denn die Menschen sind alle arrogant und weigern sich nachzugeben. Wenn Gott Fleisch geworden ist, um die Wahrheit auszudrücken, antworten die Menschen immer mit ihren Vorstellungen, mit Widerstand und sogar Krieg. So wird die Wahrheit vom Widerstand der verdorbenen Menschheit gegen Gott und vom Verrat an Gott vollkommen offengelegt; und Gott führt Sein Gericht über den Menschen auf der Grundlage der Verdorbenheit durch, die sie offenlegen, und ihrer wahren Natur. Nur so kann Gottes Eroberung, Reinigung und Vervollkommnung der Menschheit reibungslos durchgeführt werden. Durch das Gericht durch Gottes Worte wird der Mensch allmählich erobert und gereinigt. Wenn der Mensch vollständig erobert ist, beginnt er dem fleischgewordenen Gott zu gehorchen; er beginnt, Gottes Urteil und Züchtigung anzunehmen, zu befolgen und Gottes Werk zu erfahren; er beschließt, die Wahrheit zu suchen und nie wieder nach Satans Philosophie und Regeln zu leben. Wenn der Mensch ganz nach Gottes Wort lebt, hat Gott Satan gründlich besiegt und der verdorbene Mensch dient als die Beute Seines Sieges gegen Satan. Im Wesentlichen entreißt Gott die verdorbene Menschheit aus den Händen Satans. Nur das Werk des fleischgewordenen Gottes kann so eine Wirkung haben. Das ist die absolute Notwendigkeit von Gottes Fleischwerdung, um die Menschheit zu retten und nur der fleischgewordene Gott kann die Menschheit gründlich

erobern und retten. Die Menschen, die Gott benutzt, können die Menschheit nicht erlösen oder retten.

Der verdorbene Mensch braucht Gott wirklich, um Fleisch zu werden, um persönlich über ihn richten und ihn reinigen zu können, wenn er gerettet werden will. Im Verlauf der Interaktion des fleischgewordenen Gottes mit dem Menschen erlaubt Er dem Menschen, Gott von Angesicht zu Angesicht kennenzulernen und Ihn zu verstehen. Da die wirklichen Sucher der Wahrheit das Gericht und die Reinigung von Christus der letzten Tage annehmen, sie sind natürlich in der Lage, Gott zu gehorchen und Liebe in ihrem Herzen für Ihn zu empfinden und gründlich von der Herrschaft Satans gerettet zu werden. Ist das nicht der beste Weg für Gott, die Menschheit zu retten und zu perfektionieren? Weil Gott Fleisch geworden ist, hatten wir die Gelegenheit, Gott gegenüberzustehen und Sein wahres Werk zu erfahren und wir hatten die Gelegenheit, das genaue Wort Gottes zu empfangen und direkt von Ihm geleitet und bewässert zu werden, damit wir beginnen, uns auf Gott zu verlassen, Gott zu gehorchen und Ihn wirklich zu lieben. Wenn Gott nicht Fleisch geworden wäre, um das Erlösungswerk der Menschheit zu vollbringen, hätte dieser praktische Effekt nicht erzielt werden können.

...

Wenn Gott Fleisch wird, um die verdorbene Menschheit zu erretten, kann Er die Sprache der Menschen benutzen, um die Menschheit Gottes Forderungen, Seinen Willen, Seine Disposition und alles, was Er hat und ist, mitzuteilen. So kann der Mensch Gottes Willen klar verstehen, ohne umherirren und suchen zu müssen; er kann Gottes Forderungen und die Art und Weise verstehen, wie sie praktiziert werden sollten. Sie können daher ein praktisches Verständnis und Wissen über Gott haben. Genau wie im Zeitalter der Gnade, als Petrus den Herrn Jesus fragte: „HERR, wie oft muß ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal?“ (Matthäus 18,21) Jesus sagte Petrus direkt: **„Ich sage dir: Nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal.“** (Matthäus 18,22) Dadurch können wir sehen, dass der fleischgewordene Herr Jesus die Menschen ernährte und unterstützte, wann und wo immer Er hinging; Er versorgte die Menschen auf praktische und klare Weise. In den

letzten Tagen wurde der Allmächtige Gott unter den Menschen Fleisch und drückte die Wahrheit aus, um sich der tatsächlichen Situation des Menschen zu widmen; Er drückte Gottes Disposition aus und alles, was Gott hat und ist, um die Menschheit zu unterstützen und zu versorgen, wobei Er alle Ungenauigkeiten und Irrtümer im Glauben des Menschen an Gott aufzeigte und den Menschen über Gottes Willen und Seine Forderungen informierte; Er versorgte den Menschen mit dem praktischsten und genauesten Leben. Wenn wir zum Beispiel in Rebellion und Widerstand gegen Gott leben, ohne es zu wissen, dann entlarvt uns Gottes Wort und richtet direkt über uns, damit wir in Gottes Wort sehen können, wie sehr unsere satanische Natur gegen Gott ist. Wenn wir Gott zu unserem persönlichen Vorteil folgen und dabei selbstgerecht sind, dann enthüllt Gott unsere Unzulänglichkeiten und sagt uns, welche Überzeugungen wir als Nachfolger Gottes haben müssen. Wenn wir Gott in unserer Erfahrung Seines Gerichts missverstehen, erinnert uns Gottes Wort an die ernsthaften Absichten, mit denen Gott die Menschheit rettet und über sie richtet und unsere Missverständnisse über Gott auflöst, usw. Alle Auserwählten Gottes haben zutiefst erfahren, wie uns der fleischgewordene Gott ständig hilft und versorgt, sodass wir nicht umherirren und suchen müssen. Wir müssen nur mehr vom Wort des Allmächtigen Gottes lesen, um Gottes geeignete Speisen und Tränke zu erlangen. Durch das Wort, das Gott ausdrückt, gewinnen wir ein wahres Verständnis von Gottes Willen, Seiner Disposition und allem was Er hat und ist, und durch dieses Verständnis lernen wir, wie wir ein wahres Leben führen können und wir lernen, Satans hinterhältige Pläne zu durchschauen; wir sehen klar, wie wir selbst von Satan bis zum Kern verdorben wurden und dadurch können wir langsam unsere Sünde und Satans dunklen Einfluss abschütteln. Dadurch verändert sich unsere Lebensdisposition und wir betreten den richtigen Weg und leben die Realität der Wahrheit. Gottes Fleischwerdung hat all das möglich gemacht.

Gott wurde Fleisch, um zu wirken und Sein Wort auszudrücken, was es dem Menschen ermöglicht, die praktischste Lebensversorgung und Erhaltung zu erlangen. Trotz der Tatsache, dass der Mensch viele Vorstellungen in Bezug auf das Urteilswerk des fleischgewordenen Gottes hat, brachte Gott den Menschen den Weg des Lebens und

die ewige Erlösung; der Mensch ist auf Ihn angewiesen! ... Trotz der Tatsache, dass Gott bei Seiner Fleischwerdung in den letzten Tagen die Form eines gewöhnlichen Menschensohns angenommen hat, um die Menschheit zu retten und zu perfektionieren und obwohl Er keine Zeichen und Wunder vollbrachte und keine übermenschlichen Eigenschaften oder eine große Statur besaß und da Er das Ziel der Vorstellungen des Menschen war, ihrer Leugnung, ihres Widerstands und ihrer Ablehnung war, hat die Wahrheit, die Christus ausgedrückt, und das Werk des Gerichts, das Er vollbringt, den Menschen Gottes Wort gegeben und ihnen ermöglicht, die Wahrheit zu erlangen und die Erscheinung Gottes zu sehen. Obwohl wir Gottes wahre Person nicht gesehen haben, haben wir Seine innewohnende Disposition und Seine heilige Substanz gesehen, was genauso ist, als hätten wir Seine wahre Person gesehen. Wir haben gesehen, dass Gott wirklich und wahrhaftig unter uns lebt. Wir fühlen wirklich, dass wir vor den Thron entrückt wurden, Gottes Werk von Angesicht zu Angesicht mit Gott erfahren und die Versorgung mit lebendigem Wasser des Lebens genießen, das vom Thron fließt. Wir haben Gottes Urteilswerk in den letzten Tagen erfahren und erkennen allmählich die ernsthaften Absichten, mit denen Gott die Menschen errettet und wir haben gesehen, dass der von Gott gezahlte Preis und die von Ihm erduldeten Qualen bei der Errettung der Menschheit wirklich groß sind. Alles, was Gott für uns tut, ist Ausdruck Seiner Liebe und zielt auf unsere Erlösung ab. Wir verachten uns für unsere frühere Rebellion und Torheit und beginnen, Gott wirklich zu lieben und Ihm zu gehorchen. Nachdem wir Gottes Werk bis jetzt erfahren haben, haben wir alle erkannt, dass die Veränderungen, die wir in uns selbst sehen, das Ergebnis der Errettung von Gottes Fleischwerdung sind! Christus der letzten Tage ist das größte Heil der verdorbenen Menschheit. Er ist der einzige Weg zur Erkenntnis Gottes und zu Gottes Lob!

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 6: Im Zeitalter der Gnade ist Gott Mensch geworden und diente der Menschheit als ein Sühneopfer, um sie von Sünde zu erlösen. Gott ist in den letzten Tagen wieder Mensch geworden und hat Wahrheiten ausgesprochen und das Werk des Gerichts vollzogen und dabei die Menschheit gründlich gereinigt und errettet. Warum muss Gott zweimal Fleisch werden, um Seine Arbeit der Errettung der Menschheit zu verrichten? Was ist die wahre Bedeutung davon, dass Gott zweimal Mensch geworden ist?

Antwort:

Warum muss Gott zweimal Fleisch werden, um die Errettungsarbeit der Menschheit zu vollbringen? Wir sollten zuerst wissen: Die zwei Menschwerdungen Gottes haben in Bezug auf die Errettung der Menschheit eine tiefe und profunde Bedeutung. Denn die Arbeit der Errettung, ganz gleich ob wir über die Erlösung sprechen oder über das Gericht und die Reinigung der letzten Tage, kann nicht durch den Menschen vollbracht werden. Sie verlangt von Gott, Fleisch zu werden und die Arbeit Selbst auszuführen. Im Zeitalter der Gnade wurde Gott Mensch als der Herr Jesus. Das heißt, der Geist Gottes kleidete sich Selbst in ein heiliges und sündloses Fleisch und wurde ans Kreuz geschlagen, um als Sühneopfer zu dienen und die Menschen von ihrer Sündhaftigkeit frei zu kaufen. Wir alle verstehen das. Was aber die Wiederkunft des Herrn Jesus in den letzten Tagen betrifft, weshalb wird Er im Fleisch als der Menschensohn verkörpert, um zu erscheinen und zu arbeiten? Das ist vielen schwer begreiflich. Hätte der Allmächtige Gott diesen Aspekt der Wahrheit nicht erklärt und dieses Mysterium nicht enthüllt, niemand hätte diese Wahrheit verstehen können.

...

Gott im Zeitalter der Gnade wurde nur deswegen zum ersten Mal Mensch, um die Arbeit der Erlösung auszuführen, dabei verwendete die Kreuzigung zur Darbietung des Sühneopfers, um den Menschen von seiner Sündhaftigkeit zu erlösen und um den

Menschen vom Fluch und der Verdammung des Gesetzes zu befreien. Wir mussten nur unsere Sünden beichten und bereuen, damit unsere Sünden uns vergeben wurden. Danach konnten wir die freizügige Gnade und Wahrheit genießen. Das ist die Arbeit der Erlösung, die der Herr Jesus ausführte und verkörpert die wahre Bedeutung von, durch den Glauben an den Herrn gerettet worden zu sein. Obwohl der Herr Jesus, unsere Sünden vergeben hat, wurden wir nicht von den Fesseln der Sündhaftigkeit befreit, denn wir besitzen noch immer unsere sündhafte Natur und satanische Gesinnung. Obwohl wir unsere Sünden dem Herrn gebeichtet und Seine Vergebung erlangt haben, haben wir von unserer sündhaften Natur keine Ahnung und wissen noch weniger von unserer verdorbenen Gesinnung, was ein viel schlimmerer Zustand ist, als die Sündhaftigkeit. Wir können nur die Sünde in uns erkennen, die aus Rechtlosigkeit besteht und jene, die aus den Beschuldigungen unseres Gewissens resultieren. Aber wir erkennen die tiefer liegenden Sünden, die Sünde, sich Gott zu widersetzen, nicht. Wir wissen zum Beispiel nichts über den Ursprung unseres Widerstands gegen Gott oder wie unsere satanische Gesinnung zu Tage tritt, wie unsere satanische Natur entstanden ist, welche Gifte Satans es in unserer Natur gibt, wo die satanischen Philosophien und die satanische Logik und Regeln des Menschen entstehen. Warum also hat der Mensch von diesen satanischen Dingen keine Ahnung? Wieso kann der Mensch, in Anbetracht der Vergebung seiner Sünden durch den Herrn Jesus, sich nicht von den Fesseln der Sündhaftigkeit entreißen und weshalb wiederholt er sogar dieselben Sünden kontinuierlich? Ist der Mensch wirklich rein, nachdem ihm seine Sünden vergeben wurden? Das ist eine wirklich praktische Angelegenheit, die niemand im Zeitalter der Gnade zu verstehen scheint. Obwohl uns in unserem Glauben an den Herrn die Sünden vergeben wurden, begehen wir weiterhin Sünden ohne es zu merken, widersetzen uns Gott und verraten Ihn. Wir Gläubige wissen das aus erster Hand. Zum Beispiel, sogar wenn wir an den Herrn zu glauben beginnen, lügen wir weiterhin, sind eitel, verachten die Wahrheit und halten das Böse in Ehren. Wir sind nach wie vor arrogant, heimtückisch, egoistisch und gierig. Wir sind hilflos in der verdorbenen Gesinnung Satans gefangen. Viele Menschen arbeiten unaufhörlich für den Herrn, aber sie tun das in der Hoffnung, belohnt zu werden und in das himmlische Königreich einzutreten.

Wenn sie die Gnade des Herrn genießen, sind sie in ihrem Glauben an den Herrn glücklich und entschlossen, aber sobald sie mit einer Katastrophe konfrontiert sind oder es eine Tragödie in der Familie gibt, missverstehen, beschuldigen und leugnen und verraten sie sogar Gott. Sobald die Arbeit Gottes nicht mit ihren Vorstellungen und Illusionen übereinstimmt, handeln sie wie die heuchlerischen Pharisäer, widerstehen und verurteilen Gott. Habt ihr persönliche Erfahrungen mit den Dingen, von denen ich spreche? Was beweist das alles? Das zeigt, dass obwohl wir die Rettung des Herrn Jesus akzeptiert haben und unsere Sünden vergeben wurden, es nicht bedeutet, wir wären jetzt vollkommen von der Sünde befreit und gereinigt und es bedeutet noch weniger, dass wir Gott gehören und von Gott gewonnen wurden. Wenn also der Herr Jesus wieder kommt, um Seine Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen zu erfüllen, werden viele aus der religiösen Welt, Gott richten, verurteilen, gegen Ihn lästern, Ihn öffentlich als ihren Feind verkünden und Ihn erneut ans Kreuz schlagen. Könnten jene, die Gott öffentlich verurteilen und sich Ihm widersetzen, in das Himmelreich entrückt werden, nur weil ihnen die Sünden vergeben wurden? Würde Gott diese bösen Mächte, die sich Gott widersetzen, ins Himmelreich einlassen? Würde Gott diese Antichristen, diese Wahrheitshasser, ins Himmelreich entrücken? Wie ihr seht haben wir uns, obwohl durch unseren Glauben an den Herrn unsere Sünden vergeben wurden, uns von der Sündhaftigkeit und von den satanischen Einflüssen nicht vollkommen befreit, und wurden dabei noch weniger von Gott gewonnen oder ist Gottes geworden. Wenn wir Menschen uns also von der Sünde befreien und Reinigung vollbringen möchten, um von Gott völlig gewonnen zu werden, müssen wir gründlich gereinigt und durch die Arbeit, der zweiten Fleischwerdung Gottes, gerettet werden.

Wir haben ein viel zu einfaches Bild vom Werk der Errettung Gottes, als habe es nach der Vergebung der Sünden der Menschen keine weiteren Probleme gegeben und das Einzige was zu tun blieb war, auf den Herrn zu warten, um von Ihm ins Himmelreich entrückt zu werden. Wie naiv und kindisch doch der verdorbene Mensch ist! Wie lächerlich die Vorstellungen und Illusionen der verdorbenen Menschheit sind! War die Sünde das einzige Problem, das die Menschheit plagte, nachdem sie von Satan

verdorben wurde? Was ist die Wurzel der menschlichen Sünde? Was ist die Sünde? Warum verabscheut Gott sie? Bis zum heutigen Tag hat niemand ein angemessenes Verständnis davon. Der Mensch wurde von Satan gründlich verdorben. Wie stark ist seine Verderbnis? Niemand ist sich darüber im Klaren. Die Realität der gründlichen Verdorbenheit des Menschen, zeigte sich während der Kreuzigung des Herrn Jesus. Die Tatsache, dass die Menschen den gnadevollen Herrn Jesus kreuzigten, der so viel Wahrheit geäußert hatte, zeigte wirklich, dass die Menschen zu Nachkommen Satans wurden, einer Brut Satans, und seine Menschlichkeit vollkommen verloren hatten. Sie hatten noch nicht einmal ein Minimum an Rationalität oder Gewissen. Wer unter den Menschen besitzt weiterhin normale Menschlichkeit? Sind der Widerstand und die Feindschaft des Menschen gegenüber Gott nicht ein Indiz dafür, dass der Mensch einen Punkt erreicht hat, an dem es nur noch um sie oder um Ihn geht, an dem sie unvereinbar mit Gott sind? Kann dieses Problem wirklich dadurch gelöst werden, ihnen die Sünden zu vergeben? Wer könnte garantieren, dass nachdem ihnen die Sünden vergeben wurden, die Menschen sich nicht mehr Gott widersetzen oder Ihn zum Feind nehmen würden? Niemand kann es garantieren. Die Sünde des Menschen mag vergeben werden, aber kann Gott die Natur des Menschen vergeben? Eine Natur, die sich Gott widersetzt? Kann Gott die satanische Gesinnung des Menschen, die ihn ausfüllt, vergeben? Wie legt dann Gott diese Dinge zur Seite, die Satan gehören? Gott verwendet ohne Zweifel das Gericht und die Züchtigung. Es ist angemessen zu sagen, dass der verdorbene Mensch nicht erobert werden könnte, wenn es das gerechte Gericht und die Züchtigung Gottes nicht gebe, noch weniger würden sie sich, in großer Bescheidenheit, auf den Boden werfen. Das ist der Hauptgrund, weshalb Gott Fleisch werden muss, um das Werk des Gerichts zu erfüllen. Es gibt viele, die bezüglich der Menschwerdung Gottes Vorstellungen haben, um die Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen zu verrichten und sie hinterfragen. Weshalb ist das so? Weil sie die Realität der völligen Verdorbenheit des Menschen nicht sehen. Also haben sie als Konsequenz davon, nicht das geringste Verständnis von der Bedeutung der Arbeit Gottes des Gerichts der letzten Tage. Sie klammern sich an ihre Vorstellungen und suchen und erforschen den wahren Weg nicht. Wie sollten sie so die Arbeit Gottes akzeptieren und ihr gehorchen?

...

Die Menschwerdung bezieht sich auf das Kleiden des Geistes Gottes mit dem Fleisch, zu einer gewöhnlichen und normalen Person zu werden, um die Arbeit von Gott Selbst durchzuführen. Die Menschwerdung Gottes muss normale Menschlichkeit haben und muss in normaler Menschlichkeit arbeiten und sprechen. Sogar wenn Er Wunder vollbringt, müssen diese innerhalb der normalen Menschlichkeit geschehen. Äußerlich erscheint die Menschwerdung Gottes normal. Er scheint Seine Arbeit wie ein normaler, durchschnittlicher Mensch zu verrichten. Wenn Er keine normale Menschlichkeit hätte und in Seiner normalen Menschlichkeit arbeiten würde, wäre Er nicht die Menschwerdung Gottes. Die Menschwerdung bedeutet, dass Gottes Geist im Fleisch verwirklicht ist. Er drückt die Wahrheit in der normalen Menschlichkeit aus und führt die Arbeit von Gott Selbst aus, erlöst und rettet die Menschheit. Das ist die Wichtigkeit der Menschwerdung. Was ist nun die Bedeutung, der zwei Menschwerdungen Gottes? Damit ist hauptsächlich gemeint, dass die zwei Menschwerdungen Gottes, die Wichtigkeit der Menschwerdung vollendet, die Arbeit, des im Fleisch erscheinendes Wortes, durchgeführt und Gottes Führungsplans zur Errettung der Menschheit vervollständigt haben. Das ist die Wichtigkeit der zwei Menschwerdungen Gottes. Wir alle sollten uns klar sein, dass das Ziel der ersten Menschwerdung Gottes, die Erlösungsarbeit zu verrichten und den Weg für die Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen zu ebnet war. Die erste Menschwerdung Gottes hat also die Wichtigkeit der Menschwerdung nicht erfüllt. Das Ziel der zweiten Menschwerdung Gottes ist die Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen auszuführen und die Menschheit völlig aus Satans Griff zu befreien, die Menschheit von ihrer satanischen Gesinnung zu befreien, sie vom Einfluss Satans zu befreien, damit sie zu Gott zurückkehren und von Ihm gewonnen werden können. Der Allmächtige Gott, Christus der letzten Tage, hat die Gesamtheit der Wahrheit geäußert, um die Menschheit zu reinigen und zu retten, beendete die gesamte Arbeit Gottes im Fleisch und hat all das ausgedrückt, was Gott in Seinem menschengewordenen Fleisch ausdrücken musste. Nur auf diese Weise vollendete Er die Arbeit des Wortes, das im Fleisch erscheint. ... Die zweite Menschwerdung Gottes

vollendet Gottes gesamte Arbeit im Fleisch, das heißt, Gottes Arbeit der vollkommenen Erlösung des Menschen. In der Zukunft wird Gott also nicht mehr Fleisch werden. Es gibt kein drittes oder viertes Mal, weil die Arbeit Gottes im Fleisch bereits vollständig erfüllt wurde. Das ist mit der Aussage gemeint, dass Gott zweimal Fleisch wurde, um die Wichtigkeit der Fleischwerdung zu vollenden.

Gott wurde zweimal Fleisch, um die Wichtigkeit der Fleischwerdung zu vollenden. Für diejenigen, die die Arbeit Gottes des Gerichts der letzten Tage noch erfahren müssen, ist das schwierig zu verstehen. Diejenigen, die nur die Arbeit der Erlösung im Zeitalter der Gnade erfahren haben, wissen, dass der Herr Jesus die Menschwerdung Gottes ist. Doch nur wenige verstehen, dass die Arbeit des Herrn Jesus allein auf die Erlösung begrenzt war und Er nicht die Arbeit, des im Fleisch erscheinenden Wortes vollendete. Das soll heißen, der Herr Jesus hat die gesamte Wahrheit des fleischgewordenen Gottes bezüglich der vollkommenen Errettung der Menschheit nicht ausgedrückt. So sagte der Herr Jesus: **„Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.“** (Johannes 16,12-13) Der Herr Jesus kehrte nun, als der Menschensohn, ins Fleisch zurück. Er ist der Allmächtige Gott, Christus der letzten Tage. Hier verrichtet Er die Arbeit des Gerichts, beginnend mit dem Haus Gottes, äußert hier die gesamte Wahrheit, die die Menschheit reinigen und retten wird, die Wahrheit, die sich in „Das Wort erscheint im Fleisch“, befindet. Der fleischgewordene Gott spricht das Erste Mal mit der Identität Gottes zum gesamten Universum und proklamiert Sein Wort. Er drückt die Einzelheiten des Führungsplans Gottes, zur Errettung der Menschheit aus, Er äußert den Willen Gottes, Seine Anforderungen an die gesamte Menschheit und die Bestimmung des Menschen.

Lasst uns sehen, wie der Allmächtige Gott das erklärt: **„Man muss zugeben, dass dies seit der Schöpfung das erste Mal war, dass sich Gott an die gesamte Menschheit gewandt hat. Niemals zuvor hat Gott so ausführlich**

und so gezielt zu der erschaffenen Menschheit gesprochen. Es war natürlich auch das erste Mal, dass Er so viel und so lange zu der gesamten Menschheit gesprochen hat. Das war etwas völlig Neues. Darüber hinaus waren diese Kundgebungen der erste Text, der von Gott unter der Menschheit zum Ausdruck gebracht wurde, in dem Er die Menschen bloßstellte, führte, richtete und aufrichtig zu ihnen sprach. Es waren somit auch die ersten Kundgebungen, in denen Gott den Menschen Seine Schritte aufzeigte, den Ort an dem Er liegt, Gottes Disposition, was Gott hat und ist, Gottes Gedanken und Seine Sorge um die Menschheit. Man kann durchaus sagen, dass dies die ersten Kundgebungen Gottes an die Menschen vom dritten Himmel aus seit der Schöpfung waren und dass es das erste Mal war, dass Gott Seine inhärente Identität genutzt hatte, um zu erscheinen und den Menschen die Stimme Seines Herzens durch Worte zum Ausdruck zu bringen.“ (Einführung zu Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Denn Ich bringe das Ende der Menschheit in die Welt, und von diesem Zeitpunkt an lege Ich Meine ganze Disposition der Menschheit offen, damit alle, die Mich kennen und alle, die Mich nicht kennen, ihre Augen daran weiden können und sehen, dass Ich tatsächlich in die menschliche Welt gekommen bin, auf die Erde gekommen bin, wo sich alle Dinge vervielfältigen. Dies ist Mein Plan, Mein einziges ‚Geständnis‘ seit Meiner Schöpfung der Menschheit. Ich wünsche, ihr könntet eure ungeteilte Aufmerksamkeit auf jede Meiner Bewegungen richten, denn Mein Stab übt wieder einmal dicht an der Menschheit Druck aus, auf all jene, die sich Mir widersetzen.“ („Du solltest eine Hinlänglichkeit guter Taten für deinen Bestimmungsort vorbereiten“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

Was Gottes zwei Fleischwerdungen zur Vollendung der Wichtigkeit der Fleischwerdung betrifft, gibt es jene, die es einfach nicht begreifen, weil es ihnen an Erfahrung fehlt. Wenn sie davon hören, verstehen sie es einfach nicht. Blicken wir nun

auf die Einzelheiten der Arbeit, die während der zwei Fleischwerdungen Gottes durchgeführt wurden. Während der ersten Fleischwerdung Gottes, führte Er die Erlösungsarbeit aus und zeigte viele Wunder. Mit nur fünf Gerstenbrote und zwei Fischen, speiste Er 5000 Menschen. Er beruhigte den Wind und die Wellen mit nur einem Wort. Er erweckte Lazarus. Außerdem fastete der Herr Jesus und wurde 40 Tage lang in der Wildnis versucht. Er lief auf dem Wasser, usw. Weil das Fleisch des Herrn Jesus Wunder vollbrachte und Er auf einem Berg oben verklärt wurde, besitzt der Herr Jesus, in den Augen von uns Menschen, übernatürliche Elemente, obwohl Er im Fleisch verkörpert wurde. Er war anders als der durchschnittliche Mensch, die Wunder folgten Ihm, wo immer Er auftauchte. Außerdem führte der Herr Jesus nur eine Phase der Arbeit aus, die Arbeit der Erlösung. Er drückte nur die Wahrheit der Erlösungsarbeit aus, manifestierte hauptsächlich Gottes Disposition des Mitleids und der Liebe. Er äußerte nicht alle Wahrheiten der Arbeit des Gerichts und der Errettung, und Er drückte dem Menschen, die gerechte, heilige und unantastbare Disposition Gottes, nicht aus. Es kann also nicht gesagt werden, die erste Fleischwerdung hätte die Bedeutung der Fleischwerdung vollendet. So wie der Allmächtige Gott sagt: **„Jesus führte eine Phase des Werkes durch, die nur die Wesenheit von ‚das Wort war bei Gott‘ erfüllt: Die Wahrheit Gottes war mit Gott, und der Geist Gottes war mit dem Fleisch und war von Ihm untrennbar, das heißt, das Fleisch des menschengewordenen Gottes war mit dem Geist Gottes, was ein größerer Beweis dafür ist, dass der menschengewordene Jesus die erste Menschwerdung Gottes war.“** („Praxis (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Die Fleischwerdung Gottes in den letzten Tagen unterscheidet sich von der ersten Fleischwerdung. In der zweiten Fleischwerdung hat Gott keine Wunder bewirkt, Er ist überhaupt nicht übernatürlich. Äußerlich sieht Er wie ein normaler und gewöhnlicher Mensch aus, verrichtet Seine Arbeit und spricht Sein Wort praktisch und realistisch. Er hat die Wahrheit geäußert, um den Menschen zu richten, zu reinigen und zu vervollkommen. Der Allmächtige Gott hat alle Geheimnisse des göttlichen Führungsplans offenbart und manifestierte Gottes gerechte, heilige Disposition, alles was Gott hat und ist, den Willen Gottes und Seine Forderungen an die Menschen. Er hat

auch die satanische Natur und verdorbene Gesinnung des Menschen gerichtet und enthüllt, die sich Gott widersetzt und hat dadurch den Menschen erobert, vervollkommnet, enthüllt und beseitigt, jeden nach seiner Art. Die gesamte Wahrheit, mit der Gott den Menschen in den letzten Tagen beschenkt, wird in der normalen Menschlichkeit Seines Fleisches geäußert, daran ist nichts übernatürliches. Das einzige, was wir sehen, ist ein normaler Mensch, der Seine Worte spricht und Seine Arbeit verrichtet, aber das von Christus gesprochene Wort ist die gesamte Wahrheit. Es hat die Autorität und die Kraft, Er kann den Menschen reinigen und retten. Durch das Wort Christi, das die Wahrheit und das Wesen der menschlichen Verdorbenheit richtet und enthüllt, erkennen wir, wie Gott in Seiner Beobachtung des Menschen, bis zum Kern des Menschen vordringt, und wie Gott den Menschen völlig versteht. Der Mensch lernt auch Gottes gerechte, heilige und unverletzliche Disposition kennen. Durch die Warnung und Ermahnung Christi nehmen wir Gottes Mitleid und Sorge für den Menschen wahr. Christus spricht und arbeitet in mannigfaltiger Weise, wodurch wir mit der Zeit Gottes Allmächtigkeit und Weisheit, Seine ernsthaften Absichten, mit denen Er an der Rettung der Menschen arbeitet, und Gottes wahre Liebe und Errettung des Menschen schätzen. Wegen der Art und Weise, wie Christus alle Menschen, Angelegenheiten und Dinge behandelt, verstehen wir, wie Gottes Zufriedenheit, Zorn, Trauer und Fröhlichkeit allesamt die Realitäten der positiven Dinge sind und wie sie alle Ausdruck der Disposition Gottes und der natürlichen Manifestationen des Wesens von Gottes Leben sind. Durch das Wort und die Arbeit Christi sehen wir wie überlegen und groß Gott ist und wie bescheiden und verborgen Er ist, wir erlangen ein echtes Verständnis und Wissen über die ursprünglichen Disposition und das wahre Gesicht Gottes, was uns zu einem Durst für die Wahrheit und einer Ehrfurcht Gottes in unseren Herzen führt, um Gott wirklich zu lieben und zu gehorchen. Das ist die Auswirkung des Wortes und der Arbeit, Gottes zweiter Fleischwerdung, auf uns. Das Wort und die Arbeit der zweiten Fleischwerdung Gottes erlauben den Menschen nicht nur zu sehen, dass Gott Fleisch wird, sondern ermöglichen es ihnen auch, die Tatsache zu sehen, dass Gottes Wort im Fleisch erscheint. Gottes Wort erfüllt alle Dinge. Dieses normale, durchschnittliche Fleisch ist die Menschwerdung des Geistes der Wahrheit. Der fleischgewordene Gott ist

die Wahrheit, der Weg und das Leben! Er ist die Erscheinung, des einen wahren Gottes. Nur durch die Erscheinung und die Arbeit des Allmächtigen Gottes, wurde die Wichtigkeit der Fleischwerdung vollendet.

...

Jeder versteht ein wenig besser, wie die zwei Menschwerdungen Gottes, die Wichtigkeit der Fleischwerdung vollenden. Wir sind uns nun der Tatsache bewusst, dass die Arbeit Gottes zur Errettung der Menschheit, durch das Werk der Menschwerdung vollendet wird. Die Phase der Arbeit, die der Herr Jesus ausführte, war die Arbeit der Erlösung. Die Wahrheit, die Er ausdrückte, war sehr begrenzt. Nachdem wir also die Arbeit des Herrn Jesus erfahren haben, ist unser Wissen von Gott noch immer begrenzt. Der Allmächtige Gott ist gekommen, um die Arbeit des Gerichts in den letzten Tagen auszuführen, und hat die ganze Wahrheit von Gottes gerechtem Urteil über die menschliche Verderbnis ausgedrückt. Das ermöglicht es den Menschen, Gottes innewohnende Disposition zu sehen und Seine gerechte und heilige Wesenheit zu kennen. Also hat der fleischgewordene Gott der letzten Tage die Arbeit Gottes im Fleisch abgeschlossen. Er hat die Gesamtheit der Wahrheit ausgedrückt, die Gott im Fleisch zu äußern hatte, und hat dabei die Tatsache des Wortes erfüllt, das im Fleisch erscheint. Gottes zwei Menschwerdungen vollenden auf diese Weise die Bedeutung der Fleischwerdung. Die zwei Menschwerdungen Gottes sind unverzichtbar und ergänzen und vervollständigen sich gegenseitig. Daher kann man nicht sagen, Gott würde nur einmal Fleisch werden oder drei- oder viermal menschen werden. Weil die zwei Menschwerdungen Gottes die Arbeit der Errettung der Menschheit bereits vollendet haben und die gesamte Wahrheit zur Errettung der Menschheit ausdrücken, die die Fleischwerdung Gottes zu äußern hatte. Somit haben die zwei Fleischwerdungen Gottes die Bedeutung der Menschwerdung vervollständigt.

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 7: Die zwei Menschwerdungen Gottes bezeugen beide, dass „Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben ist“. Wie sollten wir das Wesen Christi als die Wahrheit, den Weg und das Leben erkennen?

Antwort:

Wenn Gläubige erkennen können, dass Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben ist, dann ist das wertvoll und zeigt, dass solche Gläubige eine wahre Kenntnis von der Substanz Christi haben. Von solch einer Person kann man sagen, dass sie Gott wirklich kennt. Christus ist der praktische, fleischgewordene Gott. Nur jene, die Christus erkennen und Ihm wirklich gehorchen können, kennen Gott, denn die Wahrheit, der Weg und das Leben kommen alle von Gott; alles kommt von dem Ausdruck des fleischgewordenen Christus. Abgesehen von Christus kann niemand als die Wahrheit, der Weg und das Leben bezeichnet werden; nur wenige verstehen das. Gott nutzt die Fähigkeit des Menschen, um Gottes Fleisch als den Maßstab zu erkennen, an dem Er den Menschen misst. Nur diejenigen, die diesem Maßstab in ihrem Glauben gerecht werden, können Gottes Lob erlangen. All jene, die Gottes Fleisch annehmen und befolgen, sind die Überwinder, die vor Gott entrückt und zuerst vollendet werden. Diejenigen, die Christus nicht annehmen und Ihm gehorchen können, werden ausgesandt, um das Leiden der Katastrophen zu ertragen, denn sie erkennen Gottes Fleisch nicht und werden als törichte Jungfrauen betrachtet. Auch als der Herr Jesus kam, brachte Er all jene auf die Spitze des Berges, die die Wahrheit liebten, Sein Wort annahmen und Ihm wirklich folgten und Er führte und lehrte sie persönlich und achtete dabei nicht im Geringsten auf diejenigen der religiösen Welt und diejenigen, die nur an Gott für ihren eigenen persönlichen Nutzen glaubten, denn sie glaubten nur an den vagen Gott des erhabenen Himmels und nahmen die Fleischwerdung Gottes nicht an. Sie waren blind in ihrer Unfähigkeit, Gott zu erkennen. Also nur diejenigen, die den fleischgewordenen Christus annehmen und Ihm gehorchen, Gottes Lob erhalten und von Ihm vervollkommnet werden. Warum ist nur Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben? Lasst uns einen Absatz aus dem Wort des Allmächtigen Gottes lesen. Der

Allmächtige Gott sagt: **„Der Weg des Lebens ist nicht etwas, das jemand einfach besitzen kann, noch ist er etwas, was jemand einfach erlangen kann. Das liegt daran, dass Leben nur von Gott kommen kann, das heißt, nur Gott Selbst besitzt das Wesen des Lebens, und nur Gott Selbst hat den Weg des Lebens. Und deshalb ist nur Gott die Quelle des Lebens und der ewig fließende Ursprung des lebendigen Wassers des Lebens. Seit Er die Welt erschuf, hat Gott viel Werk verrichtet, unter Einbeziehung der Lebenskraft, hat viel Werk verrichtet, das dem Menschen Leben bringt, und hat einen hohen Preis gezahlt, damit der Mensch Leben gewinnen kann, denn Gott Selbst ist ewiges Leben und Gott Selbst ist der Weg, durch den der Mensch wieder zum Leben erweckt wird.“** („Nur Christus der letzten Tage kann dem Menschen den Weg ewigen Lebens schenken“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) **„Nur Gott besitzt den Weg des Lebens. Da Sein Leben unwandelbar ist, ist es demnach ewig; da nur Gott der Weg des Lebens ist, ist Gott selbst demnach der Weg ewigen Lebens.“** („Nur Christus der letzten Tage kann dem Menschen den Weg ewigen Lebens schenken“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Durch die Worte des Allmächtigen Gottes sehen wir, dass die Wahrheit, der Weg und das Leben von Gott kommen. Nur Gott Selbst besitzt den Weg des Lebens. In der Bibel steht: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“** (Johannes 1:1) Das Wort ist Gott. Das Wort ist Gottes Wort. Das Wort ist die Wahrheit, der Weg und das Leben. Das Wort, das Fleisch wird, bezieht sich auf Gottes Geist, der im Fleisch materialisiert ist; das heißt, die Wahrheit, der Weg und das Leben sind im Fleisch gekommen. Genau wie der Allmächtige Gott gesagt hat: **„Das Wort ist Fleisch geworden und der Geist der Wahrheit hat sich im Fleisch verwirklicht – dass die gesamte Wahrheit, der Weg und das Leben in das Fleisch gekommen sind, und der Geist Gottes wahrhaftig auf Erden angekommen und der Geist in das Fleisch gekommen ist.“** („Praxis (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Gottes zwei Fleischwerdungen sind beide Zeugnis für die Tatsache, dass Er die Wahrheit, der Weg und das Leben ist. Dies gab dem Menschen eine tiefe Offenbarung; es zeigte ihnen, dass nur Christus die Wahrheit, der Weg und

das Leben ist; dass er Christi Wort und Werk ist; dass alles, was Er hat und ist, die Wahrheit, der Weg und das Leben sind. Das ist die Substanz Christi. Wenn Christus Gottes Wort ausdrückt, dann tut Er dies so, wie Gott Selbst Gottes Werk vollbringt, womit Er das vorherige Zeitalter abschließt und das neue beginnt, in dem Er das Werk eines ganzen Zeitalters für die gesamte Menschheit vollbringt. Das Wort Gottes, das Christus ausdrückt, ist die Gesamtheit Seines Wortes in einer Phase des Werkes. Es ist wirklich der Ausdruck von Gottes Disposition, von allem, was Gott hat und ist, das Geheimnis von Gottes Führungsplan und von Gottes Forderungen und Absichten für die Menschheit. Sein ganzes Wort ist die Wahrheit. Es kann nicht nur das Leben des Menschen ausmachen, sondern kann den Menschen auch Leben schenken. Als der Herr Jesus kam, drückte Er auch die ganze Wahrheit aus, die der Mensch im Zeitalter der Gnade brauchte und erlaubte dem Menschen so, seine Sünden zu bekennen, Buße zu tun und zu Gott zurückzukehren, was ihn dazu befähigte, zu Gott zu beten und vor Ihn zu treten, um Seine Gnade zu genießen und Sein Mitgefühl und Seine Liebe zu sehen. Das war die Wirkung, die mit das Werk der Erlösung erzielt wurde. Das Werk des Herrn Jesus ließ es zu, dass die Sünden des Menschen vergeben werden konnten und so wurden sie von der Sünde erlöst. Der Herr Jesus hat eine Phase des Erlösungswerkes der Menschheit vollbracht, womit das Zeitalter der Gnade begann und das Zeitalter des Gesetzes endete. Der fleischgewordene Allmächtige Gott der letzten Tage ist gekommen, hat alle Wahrheiten ausgedrückt, welche die Menschheit reinigen und retten und Er hat das gesamtes Werk des Gerichts vollbracht, angefangen im Haus Gottes, wodurch Er den Menschen erlaubte, Gottes gerechte Disposition, Allmacht und Weisheit zu sehen und wodurch Er die Gesinnung im Leben der Menschen reinigte und veränderte, damit der Mensch Gott fürchtet, das Böse meidet und sich dem Einfluss Satans gründlich entreißt, um vor Gott zurückzukehren und von Ihm gewonnen zu werden. Das Werk des Allmächtigen Gottes läutet das Zeitalter des Königreiches ein und beendet das Zeitalter der Gnade. Das zeigt uns, dass alles, was Christus sagt, tut, ausdrückt und manifestiert, die ganze Wahrheit ist. Nur Christus kann den Menschen auf den rechten Weg bringen und ihm Kraft zum Leben und Erlösung geben, weder besitzt der Mensch solche Dinge, noch kann er sie ausdrücken. Christus ist die Quelle des menschlichen Lebens, Er ist die

Erscheinung Gottes. Er ist die Wahrheit, der Weg und das Leben, die einzige Erlösung und Errettung für den Menschen. Abgesehen von Christus besitzt kein Mensch die Wahrheit, den Weg und das Leben, diese Tatsache ist klar zu sehen!

aus „Grundlegende Fragen und Antworten zum Evangelium des Königreichs“

Frage 8: Der menschengewordene Gott der letzten Tage hat das Zeitalter des Königreichs eröffnet und das alte Zeitalter der Herrschaft Satans beendet. Das ist eine Tatsache. Aber wie beendet Christus' Arbeit des Gerichts das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott, sowie das Zeitalter der Dunkelheit der Herrschaft Satans? Bitte kommunizieren Sie mit uns.

Antwort:

Der Allmächtige Gott hat in Seiner Arbeit des Gerichts der letzten Tage alle Wahrheiten der Reinigung und der Erlösung der Menschheit zum Ausdruck gebracht. Er hat der Menschheit auch all die Geheimnisse des Führungsplans Gottes, Seinen Willen, Seine Regelungen für die Endbestimmung der Menschheit und so weiter eröffnet. Das hat die Kluft zwischen Gott und den Menschen vollkommen geschlossen und der Menschheit erlaubt, so zu sein, als ob sie Gott von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht. Solch ein Werk des Allmächtigen Gottes hat wirklich das Zeitalter beendet, in dem die Menschen an einen vagen Gott glaubten, und es hat auch das Zeitalter der Dunkelheit und des Bösen beendet, in dem Satan über die verdorbene Menschheit herrschte. Das Werk des Allmächtigen Gottes ist wirklich das Werk der Beendigung eines Zeitalters und der Beginn eines neuen Zeitalters. Lassen Sie uns einige Textstellen Seiner Worte lesen. **„Erst heute, wenn Ich selbst unter die Menschen komme und Meine Worte spreche, haben die Menschen ein wenig Wissen über Mich, entfernen den Platz für ‚Mich‘ in ihren Gedanken, und schaffen stattdessen einen Platz für den praktischen Gott in ihrem**

Bewusstsein. Der Mensch hat Vorstellungen und ist voller Neugierde. Wer würde Gott nicht sehen wollen? Wer würde sich nicht wünschen, Gott zu begegnen? Das Einzige, das jedoch einen eindeutigen Platz im Herzen des Menschen besetzt, ist der Gott, von dem der Mensch denkt, dass er vage und abstrakt ist. Wer würde dies erkennen, wenn Ich es ihnen nicht deutlich sagen würde? Wer würde wirklich glauben, dass Ich tatsächlich existiere? Mit absoluter Sicherheit und ohne den geringsten Zweifel? Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen dem ‚Ich‘ im Herzen des Menschen und dem ‚Ich‘ der Realität, und niemand ist fähig Vergleiche zwischen den beiden zu ziehen. Wenn Ich nicht Fleisch geworden wäre, würde der Mensch Mich nie kennen. Und auch wenn er Mich kennenlernen würde, wäre dieses Wissen nicht immer noch eine Vorstellung?“ („Kapitel 11“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Weil der Mensch von Satan in Versuchung geführt und verdorben wurde, weil er von Auffassungen und Denken übermannt wurde, bin Ich Fleisch geworden, um persönlich die ganze Menschheit zu erobern, um alle Vorstellungen des Menschen bloßzulegen und das Denken des Menschen zu zerreißen. Das Ergebnis ist, dass der Mensch sich nicht länger vor Mir zur Schau stellt und er nicht mehr seine eigenen Vorstellungen einsetzt, wenn er Mir dient. Somit ist das ‚Ich‘ in der Vorstellung des Menschen vollkommen verdrängt.“ („Kapitel 11“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Bei der Gründung des Königreiches handle Ich direkt in Meiner Göttlichkeit. Ich ermögliche allen Menschen zu wissen was Ich habe und bin, und basiere auf dem Wissen Meiner Worte. Ich ermögliche ihnen letztendlich das Wissen von Mir, der im Fleisch ist, zu erzielen. Somit endet das Streben der ganzen Menschheit nach dem vagen Gott und somit hören sie auf, dem Gott im Himmel einen Platz in ihren Herzen freizuhalten; das bedeutet, Ich setze die Menschheit in Kenntnis über die Taten, die Ich

verrichte, während Ich menschengewordenes Fleisch bin und so soll Meine Zeit auf Erden enden.“ („Kapitel 8“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Für alle, die im Fleisch leben, erfordert die Veränderung ihrer Disposition zu verfolgende Ziele und Gott zu kennen erfordert die wirklichen Taten und das wahre Gesicht Gottes zu bezeugen. Beides kann nur vom fleischgewordenen Gott erreicht werden und beides kann nur von dem normalen und wahren Fleisch vollbracht werden. Deswegen ist die Menschwerdung notwendig und deshalb braucht die gesamte verderbte Menschheit sie. Da von den Menschen verlangt wird, Gott zu kennen, müssen die Abbilder von den vagen und übernatürlichen Göttern aus ihren Herzen vertrieben werden und da von ihnen verlangt wird, ihre verdorbene Disposition abzulegen, müssen sie ihre verdorbene zuerst Disposition kennen. Wenn nur der Mensch die Arbeit verrichtet, um die Abbilder des vagen Gottes aus den Herzen der Menschen zu vertreiben, wird er nicht die richtige Wirkung erzielen können. Die Abbilder der vagen Götter in den Herzen der Menschen können nicht allein durch Worte bloßgestellt, abgelegt oder vollständig beseitigt werden. Auf diese Weise wäre es letztendlich dennoch nicht möglich, diese tief verwurzelten Dinge aus den Menschen zu verdrängen. Nur indem man diese vagen und übernatürlichen Dinge durch den praktischen Gott und das wahre Bild Gottes ersetzt und die Menschen sie allmählich wissen lässt, kann die entsprechende Wirkung erzielt werden. Der Mensch erkennt, dass der Gott, den er in der Vergangenheit suchte, vage und übernatürlich ist. Was diese Wirkung erzielen kann, ist nicht die direkte Führung des Geistes geschweige denn die Lehren einer bestimmten Person, sondern der fleischgewordene Gott. Wenn der fleischgewordene Gott offiziell Sein Werk verrichtet, werden die Vorstellungen der Menschen bloßgelegt, weil die Normalität und Wirklichkeit des fleischgewordenen Gottes im Widerspruch zum vagen und

übernatürlichen Gott in der Vorstellung des Menschen steht. Die ursprünglichen Vorstellungen des Menschen können nur durch deren Gegensatz zum fleischgewordenen Gott offenbart werden. Ohne den Vergleich zum fleischgewordenen Gott könnten die Vorstellungen des Menschen nicht offenbart werden. Mit anderen Worten, ohne den Kontrast zur Wirklichkeit kann das Vage nicht offenbart werden. Niemand ist imstande, Worte einzusetzen, um zu wirken, und niemand ist imstande, dieses Wirken mit Worten klar auszudrücken. Nur Gott Selbst kann Sein eigenes Werk verrichten und kein anderer kann dieses Werk an Seiner Stelle verrichten. Ungeachtet dessen, wie reich die Sprache des Menschen ist, er ist nicht fähig, die Wirklichkeit und Normalität Gottes klar zu formulieren. Der Mensch kann Gott nur praktischer kennen und Ihn nur deutlicher erkennen, wenn Gott persönlich unter den Menschen wirkt und Sein Abbild und Sein Wesen vollständig zeigt. Dieses Ergebnis kann von keinem fleischlichen Menschen erzielt werden. Natürlich kann Gottes Geist dieses Ergebnis ebenso wenig erzielen.“ („Die verderbte Menschheit braucht mehr die Rettung des menschengewordenen Gottes“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Wenn alle Menschen eine größere Erkenntnis von Mir haben, nachdem sie Meine Kundgebungen annehmen, ist die Zeit, zu der Mein Volk Mich auslebt, es ist die Zeit, zu der Mein Werk im Fleisch vollendet ist, und die Zeit, zu der Meine Göttlichkeit im Fleische gänzlich ausgelebt wird. In diesem Augenblick werden Mich alle Menschen im Fleisch kennen, und werden wahrhaft imstande sein zu sagen, dass Gott im Fleisch erscheint, und dies wird die Frucht sein. ... Letztendlich wird das Volk Gottes imstande sein, Gott Lobpreis zu bringen, der echt ist, nicht erzwungen, und der von ihren Herzen kommt. Dies ist das Kernstück von Gottes 6.000-jährigem Führungsplan. Das heißt, es ist die Kristallisation dieses 6.000-jährigen Führungsplans: alle Menschen die Bedeutung von Gottes Menschwerdung wissen lassen – sie praktisch den Fleisch gewordenen Gott

erkennen lassen, was so viel heißt wie die Taten Gottes im Fleisch – sodass sie den vagen Gott leugnen und den Gott kennen, der von heute ist und auch von gestern, und mehr als dies, von morgen, der wirklich und tatsächlich von Ewigkeit zu Ewigkeit existiert hat. Nur dann wird Gott zur Ruhe einkehren!“ („Kapitel 3“ von Interpretationen der Mysterien der Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

Bevor Gott zu Fleisch wurde – das war vor zweitausend Jahren – waren alle Menschen (bis auf die Israeliten) vollkommen unwissend bezüglich der Existenz Gottes, dass Er der Schöpfer aller Dinge war und über sie herrscht. Viele Menschen glaubten, dass die Natur die Menschen erschaffen habe. Die Mehrheit der Menschen betete verschiedene, böse Geister und Götzen an, sie verbrannte Weihrauch und machte vor ihnen einen Fußfall, und es gab überall Tempel, die die falschen Götter anbeteten. Die Menschen hielten jederlei böse Geister und Satan für den wahren Gott, bis hin zu dem Punkt, dass die gesamte Menschheit Satan verehrte und ihm diente. Die Menschheit war vollkommen unter Satans Kontrolle, und sie lebte vollkommen unter seiner Domäne. Sie verfiel der Dunkelheit und der Sünde – das ist eine allgemein anerkannte Tatsache. Nachdem Gott Sein Werk im Zeitalter des Gesetzes in Israel abgeschlossen hatte, begannen die Israeliten, den wahren Gott zu verehren und Ihm zu dienen. Aber Gott wirkte nur durch die Menschen, und Er war nicht zu Fleisch geworden, um das Werk zu verrichten. Folglich wurden die Ergebnisse des Werkes Gottes im Zeitalter des Gesetzes nur unter den Israeliten erzielt, aber die gesamte, heidnische Welt verehrte und diente weiterhin Satan und lebte weiter in Dunkelheit und Sünde – sie konnte sich nicht selbst befreien. Angesichts dieses Hintergrunds wurde Gott als der Herr Jesus zum ersten Mal zu Fleisch in der Welt, um das Werk der Erlösung der Menschheit zu verrichten. Er predigte den Weg der Buße: „**Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**“ Er brachte einige Wahrheiten zum Ausdruck, sodass die Menschheit das Erscheinen des Erlösers erkennen konnte, und erst dann begann die Menschheit anzuerkennen, dass es Gott war, der den Himmel und die Erde und alle Dinge erschaffen hatte und Er ihr Herrscher ist. Erst dann begannen viele Menschen an

Gott zu glauben und Ihn zu verehren, aber es gab weiterhin so viele Menschen unter der verdorbenen Menschheit, die Gott ablehnten, an böse Geister glaubten und Satan folgten. Satan täuschte und verderbte weiterhin die Menschheit. Zudem glaubten die meisten religiösen Menschen an Gott, aber sie kannten Ihn nicht wirklich und waren weit entfernt von aufrichtigem Gehorsam zu Gott und Seiner Verehrung. Dennoch erlaubte das Erscheinen und das Werk des Herrn Jesus den Menschen, das Erscheinen des Erlösers zum ersten Mal zu sehen, gleichwie das Erscheinen Gottes zu sehen. Das ist eine Tatsache, die niemand leugnen kann. Gott wurde in den letzten Tagen wieder zu Fleisch – Er ist der Allmächtige Gott – und verrichtete die Arbeit des Gerichts der letzten Tage, und währenddessen gewann Gott eine Gruppe von Menschen unter der Menschheit, die eins mit Seinem Herzen und Seiner Seele sind. Diese Gruppe von Menschen hat infolge Seines Gerichts und Seiner Züchtigung, die sie erfahren haben, ein aufrichtiges Verständnis von Gottes gerechter Disposition gewonnen. Sie haben für Ihn ein ehrfürchtiges Herz entwickelt und sind zu Menschen geworden, die Gott absoluten Gehorsam erweisen und von Ihm gewonnen worden sind. Das ist die erste Gruppe von Menschen, die Gott unter der verdorbenen Menschheit gewonnen hat, und diese Menschen sind die ersten Überwinder, die durch Gottes Arbeit des Gerichts der letzten Tage erschaffen wurden. Während sich die Bekundung des Allmächtigen Gottes – Das Wort erscheint im Fleisch – überall auf der Welt verbreitet hat und veröffentlicht worden ist, hat die Menschheit begonnen aufzuwachen und ein Interesse für die Worte Gottes zu entwickeln. Es gibt viele Menschen, die nach dem wahren Weg forschen und die Wahrheit suchen, und die gesamte, verdorbene Menschheit beginnt allmählich mit Mühe und Not offiziell zurückzukehren, um vor Gottes Thron zu sein. All diese Ergebnisse hat Gott durch Seine Fleischwerdung und der Kundgebung Seiner Worte unter der Menschheit erreicht. Gottes Worte werden alle Dinge geschehen lassen, weshalb Er sagte: **„Während Meine Worte sich vollenden, entsteht auf Erden allmählich das Königreich und der Mensch wird allmählich wieder in seinen Normalzustand zurückversetzt, und so wird auf Erden das Königreich in Meinem Herzen errichtet. Im Königreich erlangt das ganze Volk Gottes das Leben eines normalen Menschen wieder. Vorbei ist der**

frostige Winter, ersetzt durch eine Welt aus Städten des Frühlings, in denen es das ganze Jahr hindurch Frühling ist. Die Menschen sehen sich nicht länger der düsteren, elenden Welt der Menschen gegenüber, sie durchleiden nicht länger den kalten Frost der Welt der Menschen. Menschen liegen nicht mehr im Kampf miteinander, Länder bekriegen sich nicht, es gibt kein Blutbad mehr und kein durch Gemetzel herbeigeführtes Blutvergießen. Alle Länder sind voller Glück und die Wärme zwischen den Menschen erfüllt jeden Ort.“ („Kapitel 20“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Wenn Ich offiziell Meine Macht und Herrschaft als der König im Königreich übernehme, wird Mein ganzes Volk im Laufe der Zeit von Mir vollkommen gemacht werden. Wenn alle Nationen der Welt gespalten sind, ist genau dann, da Mein Königreich gegründet und geformt werden wird, und auch dann, da Ich Mich verwandeln und Mich dem ganzen Universum zuwenden werde. Zu diesem Zeitpunkt sollen alle Menschen Mein glorreiches Gesicht sehen, Mein wahres Antlitz sehen.“ („Kapitel 14“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Am Ende wird Er alles, was unter den Menschen im gesamten Universum unrein und ungerecht ist, verbrennen, um ihnen zu zeigen, dass Er nicht nur ein gnädiger und liebevoller Gott ist, nicht nur ein Gott der Weisheit und der Wunder, nicht nur ein heiliger Gott, sondern darüber hinaus ein Gott, der über den Menschen richtet. Den Bösen unter den Menschen ist Er Verbrennung, Gericht und Bestrafung; denjenigen, die vervollkommnet werden sollen, ist Er Drangsal, Läuterung und Prüfungen sowie Trost, Nahrung, die Bereitstellung von Worten, Umgang und Zurechtstutzung. Und denjenigen, die beseitigt werden, ist Er Bestrafung und Rache.“ („Die beiden Menschwerdungen vollenden die Bedeutung der Menschwerdung“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

„Wenn die Nationen und die Völker der Welt alle vor Meinem Thron zurückkehren, werde Ich daraufhin alle Gaben des Himmels nehmen und sie der menschlichen Welt verleihen, sodass sie dank Meiner randvoll mit unvergleichlichen Gaben sein wird. Aber solange die alte Welt weiter existiert, werde Ich Meine Wut auf ihre Nationen schleudern und offen Meine verwaltenden Verordnungen im ganzen Universum verkünden und jeden, der sie verletzt, mit Züchtigung heimsuchen:

„Während Ich Mein Gesicht dem Universum zuwende, um zu sprechen, hört die ganze Menschheit Meine Stimme, und daraufhin sieht sie all die Werke, die Ich im ganzen Universum vollbracht habe. Diejenigen, die gegen Meinen Willen handeln, das heißt, die Mir mit den Taten des Menschen widersprechen, werden unter Meiner Züchtigung niederfallen. Ich werde die zahlreichen Sterne in den Himmeln nehmen und sie neu machen, und dank Mir werden die Sonne und der Mond erneuert werden – die Himmel werden nicht mehr so sein wie sie waren; die Myriaden von Dingen auf der Erde werden erneuert werden. Alles wird durch Meine Worte vollständig werden. Die vielen Nationen innerhalb des Universums werden neu aufgeteilt und durch Mein Königreich ersetzt, so dass die Nationen auf der Erde für immer verschwinden und alle ein Königreich werden, das Mir anbetet alle Nationen der Erde werden zerstört werden und aufhören zu existieren. Von den menschlichen Wesen innerhalb des Universums, werden all die, die dem Teufel gehören, ausgelöscht werden; alle, die Satan anbeten, werden durch Mein brennendes Feuer darniederliegen – das heißt, außer denen, die jetzt im Strom sind, wird der Rest in Asche verwandelt. Wenn Ich die vielen Völker züchtige, werden diejenigen in der religiösen Welt in unterschiedlichem Maße in Mein Reich zurückkehren, erobert von Meinen Werken, weil sie die Ankunft des Heiligen auf einer weißen Wolke gesehen haben werden. Die gesamte Menschheit wird ihrer eigenen Art folgen und die Züchtigung erhalten, die je nachdem, was sie

getan haben, variieren wird. Diejenigen, die sich gegen Mich gestellt haben, werden alle untergehen; was diejenigen betrifft, deren Taten auf der Erde Mich nicht miteinbezogen haben, so werden sie, wegen der Art und Weise, wie sie sich selbst für unschuldig erklärt haben, auf der Erde unter der Leitung Meiner Söhne und Meines Volkes weiterexistieren. Ich werde Mich den unzähligen Völkern und den unzähligen Nationen offenbaren und mit Meiner eigenen Stimme auf der Erde ertönen, um die Vollendung Meines großen Werkes zu verkünden, damit die ganze Menschheit es mit eigenen Augen sehen kann.“ („Kapitel 26“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“)

Anhand der Worte Gottes können wir alle erkennen, dass das Erscheinen Gottes und Sein Werk das Zeitalter des Glaubens der Menschheit an einen vagen Gott, sowie das Zeitalter der Dunkelheit und des Bösen der Herrschaft Satans über die Menschheit und ihrer Verderbung tatsächlich beendet hat. Das eröffnete das Zeitalter des Königreichs des Erscheinen Gottes in Person, Seines Werks und der Herrschaft der Worte Gottes. Warum wird die religiöse Welt durch das Werk Gottes in den letzten Tagen entblößt und vernichtet und unterliegt sogar Seiner Verdammung? Das ist, weil die meisten Menschen in der religiösen Welt weiterhin an einen vagen Gott glauben, an den Gott ihrer Vorstellungen, aber Gottes wahres Erscheinungsbild und Seine wahre Disposition existiert nicht in ihren Herzen. Folglich sind sie fähig, sich Gott im Fleisch zu widersetzen und Ihn erneut ans Kreuz zu nageln, weshalb Gott sie verflucht hat, indem Er sagte: **„Wehe denen, die Gott kreuzigen.“** („Die Frevler werden gewiss bestraft“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Das Erscheinen des Allmächtigen Gottes und Sein Werk in den letzten Tagen haben die Tatsache erfüllt, dass das Wort im Fleisch erscheint. Gottes Disposition ist der gesamten Menschheit offen gezeigt worden und erlaubt der gesamten Menschheit, Gottes Worte zu sehen und zu hören und innerhalb der Reinigung Seines Gerichts und Seiner Züchtigung zu leben. Unter der Menschheit werden alle Menschen durch die Enthüllung der Worte Gottes gemäß ihrer Art klassifiziert werden, ob sie an Gott glauben oder nicht, und ob sie Gott oder Satan

gehören. All diejenigen, die Gott gehören, haben begonnen, durch Seine Worte aufzuwachen und verstehen Ihn allmählich durch die Versorgung Seiner Worte. Sie sehen Ihn von Angesicht zu Angesicht, sie erkennen, dass Gott über alles herrscht, und dass Er über das Schicksal der Menschen herrscht. Sie haben auch alle Gottes Rechtschaffenheit und Heiligkeit erkannt, die keine Vergehen der Menschen dulden. Alle Völker werden zu Gott zurückkehren, und Seine Worte werden alle Dinge erfüllen. Diejenigen, die Gott gehören, werden zu Gott zurückkehren und diejenigen, die Satan gehören, werden zu Satan zurückkehren. Kurz danach wird Gott das Gute belohnen und das Böse bestrafen, und Er wird sich der Katastrophen bedienen, um all diejenigen auszulöschen, die Satan gehören. Alle Mächte des Bösen werden durch Seine Züchtigung zwangsläufig gestürzt, und Gott wird all diejenigen, die fähig sind, Sein Werk zu befolgen und sich Ihm wirklich zuwenden, in Sein Königreich bringen. Das ist eine Tatsache, die Gott bald vollenden wird. Das Zeitalter des Königreichs ist das Zeitalter, in dem Gottes Disposition den Menschen öffentlich offenbart wird, und es ist auch das Zeitalter, in dem die Menschheit beginnt, Gott zu kennen. Darüber hinaus ist das Zeitalter des Königreichs das Zeitalter der Kundgebung der Worte Gottes und Seinem öffentlichen Erscheinen vor den Menschen. Keine Macht ist fähig, die Durchführung des Willen Gottes auf Erden zu vereiteln. Das Königreich Christi ist auf der Erde bereits erschienen, und die Prophezeiung im Buch der Offenbarung hat sich vollständig erfüllt: **„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“** (Offenbarung 21,3-4)

Der Allmächtige Gott sagt: **„Im Königreich ist das Leben, das Gottes Volk mit Gott führt, über alle Maßen glücklich. Die Wasser tanzen vor Freude angesichts des gesegneten Lebens der Menschen, die Berge erfreuen sich mit den Menschen an Meiner Fülle. Alle Menschen in meinem Königreich streben, arbeiten hart und zeigen ihre Treue. Im Königreich gibt es kein Aufbegehren und keinen Widerstand mehr; die Himmel und die Erde**

hängen voneinander ab, der Mensch und Ich nähern uns in einem tief gehenden Gefühl, durch die süße Glückseligkeit des Lebens, wobei sich einer an den anderen anlehnt ...“ („Freuet euch, all ihr Menschen!“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im Fleisch“) Gott wird sich Seinen Menschen in Person zeigen, und Er wird die Überlebenden der Menschheit in ihrem Leben auf der Erde führen. Er wird mit ihnen Seite an Seite leben, bei ihnen verweilen und mit ihnen jubeln. Die Menschen werden auch ein glückliches und wunderschönes Leben ihres Zusammenseins mit Gott genießen. Das ist das, was der menschengewordene Gott in den letzten Tagen erzielen wird, und es ist das größte Versprechen, dass Gott den Menschen gibt und Sein größter Segen für die Menschen.

aus „Antworten auf Drehbuchfragen“

B. Gottes Führungsplan zur Erlösung der Menschheit – drei Phasen des Wirkens

1. Warum führt Gott das Werk der Rettung der Menschheit aus?

Relevante Worte Gottes:

Am Anfang ruhte Gott. Zu jener Zeit gab es keine Menschen oder irgendetwas anderes auf der Erde, und Gott hatte noch überhaupt kein Werk verrichtet. Gott begann mit Seiner Führungsarbeit erst, als die Menschheit existierte und als die Menschheit verdorben worden war. Ab diesem Zeitpunkt ruhte Gott nicht mehr, sondern begann stattdessen, Sich unter der Menschheit zu betätigen. Es lag an der Verdorbenheit der Menschheit, dass Gott aus Seiner Ruhe geholt wurde, und es lag auch an der Rebellion des Erzengels, dass Gott aus Seiner Ruhe geholt wurde. Wenn Gott Satan nicht besiegt und die Menschheit rettet, die verdorben wurde, wird Gott niemals wieder in der Lage sein, in die Ruhe einzutreten. Wie es dem Menschen an Ruhe mangelt, fehlt sie auch

Gott. Wenn Gott wieder in die Ruhe eintritt, wird auch der Mensch in die Ruhe eintreten. Das Leben in Ruhe ist eines ohne Krieg, ohne Schmutz, ohne andauernde Ungerechtigkeit. Das heißt, es fehlen die Belästigung Satans (hier bezieht sich „Satan“ auf feindliche Mächte), Satans Verderbtheit sowie die Invasion jedweder Macht, die sich Gott widersetzt. Alles folgt seiner eigenen Art und betet den Herrn der Schöpfung an. Himmel und Erde sind vollkommen ruhig. Dies ist das erholsame Leben der Menschheit. Wenn Gott in die Ruhe eintritt, wird auf Erden keine Ungerechtigkeit mehr bestehen, und es wird keine Invasion von feindlich gesonnenen Kräften mehr geben. Die Menschheit wird auch in ein neues Reich eintreten; sie wird nicht länger eine von Satan verdorbene Menschheit sein, sondern viel mehr eine Menschheit, die gerettet worden ist, nachdem sie von Satan verdorben wurde. Der Ruhetag des Menschen ist auch Gottes Ruhetag. Gott verlor Seine Ruhe aufgrund der Unfähigkeit der Menschheit, in die Ruhe einzutreten; es lag nicht daran, dass Er ursprünglich nicht in der Lage war, Sich auszuruhen.

aus „Gott und der Mensch werden gemeinsam in die Ruhe eintreten“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Die Tatsachen sind wie folgt: Als die Erde noch nicht existierte, war der Erzengel der höchste Engel des Himmels. Er hatte für alle Engel im Himmel die Zuständigkeit inne. Dies war die Autorität, die Gott ihm verliehen hatte. Mit Ausnahme von Gott war er der höchste der Engel im Himmel. Als Gott später die Menschheit erschuf, verübte der Erzengel auf der Erde einen größeren Verrat an Gott. Ich sage, dass er Gott verriet, weil er die Menschheit führen und Gottes Autorität übertreffen wollte. Es war der Erzengel, der Eva zur Sünde verleitete. Er tat dies, weil er sein Königreich auf Erden gründen und die Menschheit dazu bringen wollte, Gott zu verraten und stattdessen ihm zu gehorchen. Er sah, dass es viele Dinge gab, die ihm gehorchten: die Engel gehorchten dem Erzengel, und so taten es die Menschen auf der Erde. Die Vögel und Tiere, Bäume, Wälder, Berge, Flüsse und alle Dinge auf der Erde waren unter der Obhut des Menschen – das heißt, unter der von Adam und Eva – während Adam und Eva ihm gehorchten. So wollte der Erzengel Gottes Autorität übertreffen und Gott verraten. Später brachte er

viele Engel dazu, Gott zu verraten, die dann zu verschiedenen unreinen Geistern wurden. Ist nicht die Entwicklung der Menschheit bis zum heutigen Tag von der Verdorbenheit des Erzengels verursacht worden? Die Menschheit ist heutzutage nur so, weil der Erzengel Gott verriet und die Menschheit verdarb. ... Die Menschheit und alle Dinge auf Erden sind jetzt unter der Domäne Satans und unter der Domäne der Bösen. Gott will Seine Handlungen allen Dingen offenbaren, damit die Menschen Ihn kennen können, und damit Satan besiegen und Seine Feinde vollkommen bezwingen. Die Gesamtheit dieses Werkes wird durch die Offenbarung Seiner Handlungen erreicht. Alle Seine Geschöpfe sind unter der Domäne Satans, und daher will Er ihnen Seine Allmächtigkeit offenbaren und damit Satan besiegen. Wenn es keinen Satan gäbe, müsste Er Seine Handlungen nicht offenbaren. Wäre nicht die Schikane von Satan, hätte Er die Menschheit geschaffen und zum Leben im Garten Eden geführt. Warum offenbarte Er vor dem Verrat von Satan all Seine Handlungen nie den Engeln und dem Erzengel? Wenn die Engel und der Erzengel Ihn gekannt und Ihm zu Beginn auch gehorcht hätten, hätte Er diese bedeutungslosen Arbeitshandlungen nicht vollbracht. Wegen der Existenz von Satan und Dämonen widersetzen sich die Menschen Ihm und sind bis zum Rand voll von rebellischer Veranlagung. Deswegen will Gott Seine Handlungen offenbaren. Da Er Sich mit Satan bekriegen will, muss Er Seine eigene Autorität einsetzen, um Satan zu besiegen, und alle Seine Taten verwenden, um Satan zu besiegen. Auf diese Weise wird das Werk der Errettung, das Er unter der Menschheit verrichtet, die Menschen Seine Weisheit und Allmächtigkeit sehen lassen.

aus „Du sollst wissen, wie sich die gesamte Menschheit bis zum heutigen Tag entwickelt hat“ in

„Das Wort erscheint im Fleisch“

Denn der Himmel über der ganzen Menschheit ist trübe und dunkel, ohne die geringste Anmutung von Klarheit, und die Menschenwelt ist in pechartige Dunkelheit getaucht, sodass derjenige, der in ihr lebt, nicht einmal die ausgestreckte Hand vor Augen oder, wenn er den Kopf hebt, die Sonne sehen kann. Die Straße unter seinen Füßen, schlammig und voller Schlaglöcher, windet sich kurvenreich; das ganze Land ist mit Leichen übersät. Die dunklen Ecken sind mit den Überresten der Toten gefüllt und

in den kühlen und schattigen Ecken haben sich Heerscharen von Dämonen niedergelassen. Und überall in der Welt der Menschen kommen und gehen Dämonen in Scharen. Die Nachkommen aller Arten von Bestien, von Schmutz bedeckt, sind in eine offene Feldschlacht verwickelt, deren Lärm das Herz mit Schrecken erfüllt. Wohin geht man in solchen Zeiten, in solch einer Welt, in solch einem „irdischen Paradies“, um die Glückseligkeiten des Lebens aufzusuchen? Wo könnte man den Bestimmungsort seines Lebens finden? Der Mensch, seit langem zertreten unter den Füßen Satans, ist von Beginn an ein Schauspieler gewesen, der Satans Bild annimmt – mehr noch, der Mensch ist die Verkörperung Satans und dient als Beweis, der laut und deutlich Zeugnis über Satan ablegt. Wie kann solch ein Menschengeschlecht, solch ein Haufen verkommenen Abschaums, solch Nachkommenschaft dieser verdorbenen menschlichen Familie über Gott Zeugnis ablegen? Woher kommt Meine Herrlichkeit? Wo kann man beginnen, von Meinem Zeugnis zu sprechen? Denn der Feind, der die Menschheit verdorben hat und sich gegen Mich stellt, hat die Menschheit schon übernommen – die Menschheit, die Ich vor langer Zeit erschaffen habe und die mit Meiner Herrlichkeit und Meinem Ausleben erfüllt war – und sie befleckt. Er hat Mir Meine Herrlichkeit entrissen und alles, womit er den Menschen durchtränkt hat, ist Gift, das stark mit der Hässlichkeit Satans durchzogen ist, und Saft von der Frucht des Baums der Erkenntnis von Gut und Böse. Am Anfang schuf Ich den Menschen; das heißt, Ich schuf Adam, den Ahnherrn der Menschheit. Er wurde mit Gestalt und Bild beschenkt, vor Kraft strotzend, vor Lebenskraft strotzend, und war überdies in Begleitung Meiner Herrlichkeit. Das war der glorreiche Tag, an dem Ich den Menschen schuf. Danach wurde Eva aus dem Körper Adams gebaut und auch sie war die Ahne des Menschen; und so waren die Menschen, die Ich schuf, erfüllt mit Meinem Atem und übersprudelnd von Meiner Herrlichkeit. Adam wurde ursprünglich aus Meiner Hand geboren und war die Darstellung Meines Abbildes. Somit war die ursprüngliche Bedeutung von „Adam“ ein Geschöpf, das von Mir geschaffen ward, getränkt mit Meiner Lebensenergie, getränkt mit Meiner Herrlichkeit, mit Gestalt und Bild, mit Geist und Atem. Er war das einzige Geschöpf, das einen Geist besaß, das fähig war, Mich zu vertreten, Mein Bild zu tragen und Meinen Atem zu empfangen. Am Anfang war Eva der zweite mit dem Atem

beschenkte Mensch, dessen Schöpfung Ich bestimmt hatte; die ursprüngliche Bedeutung von „Eva“ war also ein Geschöpf, das Meine Herrlichkeit fortsetzen würde, erfüllt von Meiner Lebenskraft und überdies beschenkt mit Meiner Herrlichkeit. Eva kam von Adam, also trug auch sie Mein Bild, denn sie war der zweite Mensch, der von Meinem Abbild geschaffen wurde. Die ursprüngliche Bedeutung von „Eva“ war ein lebendiger Mensch, mit Geist, Fleisch und Knochen, Mein zweites Zeugnis sowie Mein zweites Abbild unter den Menschen. Sie waren die Ahnen der Menschheit, der reine und wertvolle Schatz des Menschen, und von Beginn an lebendige, mit dem Geist beschenkte Geschöpfe. Der Böse jedoch trampelte auf den Nachkommen der Ahnen der Menschheit und nahm sie gefangen, indem er die Menschenwelt in vollkommene Dunkelheit tauchte und es so einrichtete, dass die Nachkommen nicht länger an Meine Existenz glauben. Noch entsetzlicher ist es, dass der Böse – noch während er die Menschen verdirbt und über sie hinwegtrampelt – ihnen Meine Herrlichkeit, Mein Zeugnis, die Lebenskraft, die Ich ihnen zuteilwerden ließ, den Atem und das Leben, das Ich ihnen einhauchte, all die Herrlichkeit in der Menschenwelt und all das Herzblut, das Ich für die Menschheit hingegeben habe, grausam entreißt. Die Menschheit ist nicht länger im Lichte, die Menschen haben alles verloren, was Ich ihnen zuteilwerden ließ, und sie haben die Herrlichkeit, die Ich ihnen gab, weggeworfen. Wie können sie anerkennen, dass Ich der Herr aller Geschöpfe bin? Wie können sie weiter an Meine Existenz im Himmel glauben? Wie können sie die Bekundungen Meiner Herrlichkeit auf Erden entdecken? Wie können diese Enkelsöhne und Enkeltöchter den Gott annehmen, den ihre Vorfahren verehrten als den Herrn, der sie erschuf? Diese erbarmenswerten Enkelsöhne und Enkeltöchter haben die Herrlichkeit, das Abbild und das Zeugnis, das Ich Adam und Eva zuteilwerden ließ, sowie das Leben, das Ich der Menschheit zuteilwerden ließ und von dem ihre Existenz abhängt, freigiebig dem Bösen „übergeben“; und sie sind äußerst unbedacht über die Gegenwart des Bösen und geben ihm all Meine Herrlichkeit. Ist das nicht der eigentliche Ursprung der Bezeichnung „Abschaum“? Wie können solche Menschen, solch böse Dämonen, solch wandelnde Leichen, solche Gestalten Satans, solche Feinde Meiner von Meiner Herrlichkeit erfüllt sein? Ich werde Meine Herrlichkeit wieder zurücknehmen, Mein Zeugnis zurücknehmen, das unter den

Menschen besteht, und alles, was Mir einst gehörte und was Ich der Menschheit vor langer Zeit gab – Ich werde die Menschheit vollkommen erobern. Allerdings solltest du wissen, dass die Menschen, die Ich schuf, heilige Menschen waren, die Mein Bild und Meine Herrlichkeit trugen. Weder gehörten sie Satan, noch unterlagen sie seinem Zertrampeln, sondern sie waren ein reiner Ausdruck Meiner, frei von der geringsten Spur von Satans Gift. Und deshalb teile Ich der Menschheit mit, dass Ich nur das will, was von Meiner Hand geschaffen wurde, die Heiligen, die Ich liebe und die keinem anderen Wesen angehören. Überdies werde Ich an ihnen Gefallen finden und sie als Meine Herrlichkeit erachten. Was Ich dagegen nicht will, sind die Menschen, die von Satan verdorben wurden, die heute Satan gehören und die nicht länger Meine ursprüngliche Schöpfung sind. Denn Ich beabsichtige Meine Herrlichkeit, die in der Menschenwelt besteht, zurückzunehmen; als Beweis Meiner Herrlichkeit werde Ich die Überlebenden unter den Menschen durch die Besiegung Satans vollständig erobern. Ich nehme Mein Zeugnis nur als Kristallisation Meiner selbst, als Gegenstand Meiner Freude. Dies ist Mein Wille.

aus „Was es bedeutet, ein wahrer Mensch zu sein“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

2. Kenne den Zweck der drei Arbeitsphasen von Gottes Führung der Menschheit

Relevante Worte Gottes:

Mein gesamter Führungsplan, der sechstausend Jahre umfassende Führungsplan, besteht aus drei Phasen oder drei Zeitaltern: dem Zeitalter des Gesetzes vom Anbeginn; dem Zeitalter der Gnade (das auch Zeitalter der Erlösung genannt wird); und dem Zeitalter des Königreichs der letzten Tage. Mein Werk in diesen drei Zeitaltern unterscheidet sich in seinem Inhalt gemäß der Natur jedes Zeitalters, doch dieses Werk entspricht in jeder Phase den Bedürfnissen des Menschen – oder, genauer gesagt, es richtet sich nach den Listen Satans, die dieser im Krieg anwendet, den Ich gegen ihn führe. Mit Meinem Werk bezwecke Ich, Satan zu besiegen, Meine Weisheit und

Allmächtigkeit zu manifestieren, jegliche List Satans zu enthüllen und dadurch die gesamte Menschheit zu retten, die unter der Domäne Satans lebt. Auf diese Weise zeige Ich Meine Weisheit und Allmächtigkeit und enthülle die unerträgliche Abscheulichkeit Satans; aber noch mehr als das soll es dadurch den Geschöpfen ermöglicht werden, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, zu wissen, dass Ich der Herrscher aller Dinge bin, klar zu sehen, dass Satan der Feind der Menschheit ist, ein Degenerierter, der Böse, und ihnen zu erlauben, mit absoluter Sicherheit den Unterschied zwischen Gut und Böse, Wahrheit und Lüge, Heiligkeit und Schmutz sowie Großem und Unwürdigem zu erkennen. Auf diese Weise wird die unwissende Menschheit fähig werden, Mir zu bezeugen, dass nicht Ich es bin, der die Menschheit verdirbt, und dass nur Ich – der Schöpfer – die Menschheit retten kann und den Menschen das schenken kann, woran sie sich erfreuen können; und sie werden erfahren, dass Ich der Herrscher über alle Dinge bin und dass Satan lediglich eines der Wesen ist, das Ich erschuf und das später gegen Mich aufbeehrte. Mein sechstausendjähriger Führungsplan ist in drei Phasen eingeteilt und Mein Wirken ist dahingehend ausgelegt, die Wirkung zu erreichen, dass Ich Geschöpfe dazu befähige, Mir zu bezeugen, Meinen Willen zu verstehen und zu wissen, dass Ich die Wahrheit bin.

aus „Die wahre Geschichte hinter dem Werk des Zeitalters der Erlösung“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Heute fassen wir zuerst Gottes Gedanken, Ideen, und jeden Schritt seit der Erschaffung der Menschen zusammen, und werfen einen Blick darauf welches Werk Er vollbrachte, angefangen bei der Schaffung der Welt bis zum offiziellen Beginn des Zeitalters der Gnade. Wir können dann herausfinden, welche von den Gedanken und Ideen Gottes dem Menschen unbekannt sind. Von da an können wir die Reihenfolge von Gottes Führungsplan klarlegen, den Zusammenhang genau verstehen, in dem Gott Seine Führungsarbeit, deren Quelle und Entwicklungsprozess geschaffen hat. Wir werden dann auch genau verstehen, welche Ergebnisse Er von Seiner Führungsarbeit erwartet – das heißt, den Kern und Zweck Seiner Führungsarbeit. Um diese Dinge zu

verstehen, müssen wir zu einer weit entfernten, stillen und ruhigen Zeit zurückgehen, als es noch keine Menschen gab ...

Als Gott sich von Seinem Lager erhob, war Sein erster Gedanke dieser: eine lebendige Person zu schaffen, einen richtigen, lebendigen Menschen – jemanden, der mit Ihm zusammenlebt und der Sein ständiger Begleiter ist. Diese Person könnte Ihm zuhören, und Gott könnte Sich ihm anvertrauen und mit ihm sprechen. Dann nahm Gott zum ersten Mal eine Handvoll Erde, und gebrauchte sie um daraus die allererste lebende Person zu schaffen, die Er sich vorgestellt hatte. Und dann gab Er diesem Lebewesen einen Namen – Adam. Wie fühlte Sich Gott, nachdem Er dieses lebendige Wesen bekommen hatte? Zum ersten Mal fühlte Er Freude darüber, eine geliebte Person zu haben, einen Begleiter. Er fühlte auch zum ersten Mal die Verantwortung, ein Vater zu sein, und die Sorge die dies nach sich zieht. Diese lebendige und atmende Person bescherte Gott Glück und Freude; Er fühlte Sich zum ersten Mal getröstet. Dies war das erste Ding, das Gott jemals getan hat, was nicht durch Seine Gedanken oder sogar Worte vollbracht wurde, sondern mit Seinen eigenen beiden Händen getan wurde. Als dieses Wesen – eine lebende und atmende Person – vor Gott stand, geschaffen aus Fleisch und Blut, mit einem Körper und einer Gestalt – und in der Lage, mit Gott zu sprechen, erlebte Er eine Art Freude, die Er noch nie zuvor gefühlt hatte. Er fühlte wahrhaftig Seine Verantwortung und dieses Lebewesen berührte nicht nur Sein Herz, sondern jede kleinste seiner Bewegungen berührte Ihn und wärmte Sein Herz. Als dieses Lebewesen nun vor Gott stand, dachte Er zum ersten Mal daran, mehr Menschen wie diesen zu gewinnen. Dies war eine Reihe von Ereignissen, die mit diesem ersten Gedanken, den Gott hatte, begann. Für Gott geschahen alle diese Dinge zum ersten Mal aber während dieser ersten Ereignisse, egal was Er zu der Zeit fühlte – Glück, Verantwortung, Besorgnis – war niemand da, mit dem Er dies teilen konnte. Von diesem Moment an fühlte Gott wahrhaftig eine Einsamkeit und Traurigkeit, die Er nie zuvor gespürt hatte. Er hatte das Gefühl, dass die Menschen Seine Liebe und Sorge oder Seine Absichten für die Menschheit nicht akzeptieren oder begreifen konnten, darum fühlte Er immer noch Trauer und Schmerz in Seinem Herzen. Obwohl Er diese Dinge

für den Menschen getan hatte, war der Mensch sich dessen nicht bewusst und verstand nicht. Außer dem Glück, der Freude und dem Trost, die der Mensch Ihm brachte, brachten sie auch schnell Seine ersten Gefühle von Trauer und Einsamkeit mit sich. Dies waren Gottes Gedanken und Gefühle zu dieser Zeit. Während Gott all diese Dinge tat, ging Er in Seinem Herzen von Freude zu Trauer und von Trauer zu Schmerz, alles gemischt mit Besorgnis. Alles, was Er wollte, war, sich zu beeilen und diese Person, diese Menschheit wissen zu lassen, was in Seinem Herzen war und Seine Absichten schneller zu verstehen. Dann könnten sie Seine Nachfolger werden und mit Ihm im Einklang sein. Sie würden nicht länger Gott beim Sprechen zuhören, aber sprachlos bleiben; sie würden nicht länger ahnungslos sein, wie sie sich Gott bei Seinem Werk anschließen können; vor allem wären sie keine Menschen mehr, die Gottes Anforderungen gegenüber gleichgültig sind. Diese ersten Dinge, die Gott vollbrachte, sind sehr bedeutsam und haben einen großen Wert für Seinen Führungsplan und die Menschen heute.

Nachdem Er alle Dinge und die Menschen geschaffen hatte, ruhte Gott nicht. Er konnte weder abwarten, Seine Führung auszuüben noch konnte Er abwarten, die Menschen zu gewinnen, die Er von allen Menschen so liebte.

...

... Gott betrachtet diese Angelegenheit Seiner Führung der Menschheit, Seiner Errettung der Menschheit, als wichtiger als alles andere. Er tut dies alles nicht nur mit Seinem Geist, auch nicht nur mit Seinen Worten, und vor allem tut Er es nicht gleichgültig – Er macht dies alles mit einem Plan, mit einem Ziel, mit Normen und mit Seinem Willen. Es ist eindeutig, dass dieses Werk, die Menschheit zu retten, sehr große Bedeutung für beide hat – Gott und den Menschen. Egal wie schwierig die Arbeit ist, egal wie groß die Hindernisse sind, egal wie schwach die Menschen sind, oder wie tiefgehend die Widerspenstigkeit der Menschheit ist, nichts davon ist schwierig für Gott. Gott beschäftigt Sich Selbst, treibt Seine mühsamen Anstrengungen voran und steuert die Arbeit, die Er Selbst ausführen will. Er organisiert auch alles, herrscht über die

Menschen und das Werk, das Er vollbringen will – nichts davon ist je zuvor getan worden. Es ist das erste Mal, dass Gott diese Methoden anwendete und einen hohen Preis für dieses große Projekt bezahlte – die Führung und Rettung der Menschheit. Während Gott dieses Werk ausführt, bringt Er der Menschheit nach und nach und ohne Vorbehalt Seine gewissenhaften Bemühungen, das, was Er hat und ist, Seine Weisheit und Allmacht sowie jeden Aspekt Seiner Disposition zum Ausdruck und gibt sie ihnen bekannt. Er gibt ihnen diese Dinge bekannt und bringt sie ihnen zum Ausdruck, wie Er es noch nie zuvor getan hat. Im ganzen Universum also, abgesehen von den Menschen, die Gott führen und retten will, hat es nie irgendein Geschöpf gegeben, das Gott so nahe war und so eine enge Beziehung zu Ihm hat. In Seinem Herzen ist die Menschheit, die Er führen und retten will, das Wichtigste, und Er schätzt diese Menschheit über alles; obwohl Er einen hohen Preis für sie bezahlt hat, und obwohl Er von Ihnen ständig verletzt wird und sie Ihm nicht gehorchen. Er gibt sie nie auf, und führt unermüdlich Sein Werk fort, ohne Beschwerden oder Bedauern. Er weiß, dass früher oder später die Menschen eines Tages von Seinem Ruf aufwachen, von Seinen Worten bewegt werden, erkennen, dass Er der Herr der Schöpfung ist, und an Seine Seite zurückkehren ...

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst III“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Unabhängig davon, was Gott tut oder mit welchen Mitteln Er es tut, unabhängig von den Kosten oder Seinem Ziel, ändert sich die Absicht Seines Handelns nicht. Es ist Sein Ziel, den Menschen mit Gottes Worten, Gottes Anforderungen und Gottes Willen für den Menschen zu durchdringen; mit anderen Worten, ist es, den Menschen mit allem zu durchdringen, wovon Gott glaubt, dass es im Einklang mit Seinen Schritten positiv ist. Es ist den Menschen zu befähigen Gottes Herz zu verstehen, Gottes Wesenheit zu begreifen und ihm zu erlauben, Gottes Souveränität und Anordnungen zu befolgen und dadurch dem Menschen zu ermöglichen, die Gottesfurcht und die Meidung des Bösen zu erlangen – das alles ist ein Aspekt von Gottes Absicht in allem, was Er tut. Der andere Aspekt ist, dass der Mensch Satan oftmals gegeben wird, weil Satan die Kontrastfigur und dienender Gegenstand in Gottes Werk ist, das ist das Mittel, das Gott einsetzt, um es den Menschen zu ermöglichen die Bosheit, Hässlichkeit und

Verächtlichkeit Satans inmitten der Versuchungen und Angriffe Satans zu erkennen und dadurch die Menschen Satan hassen und das Negative erkennen zu lassen. Dieser Vorgang ermöglicht es ihnen sich allmählich von Satans Kontrolle und von den Vorwürfen, dem Eingreifen und den Angriffen Satans zu befreien – bis sie, dank Gottes Worten, ihrer Gotteskenntnis und ihres Gehorsams gegenüber Gott und ihres Glaubens an Gott und ihrer Ehrfurcht vor Ihm, über die Angriffe Satans triumphieren und über die Bezeichnungen Satans triumphieren; erst dann werden sie vollständig aus Satans Domäne befreit worden sein. Die Befreiung der Menschen bedeutet, dass Satan besiegt worden ist, es bedeutet, dass sie nicht mehr das Essen in Satans Maul sind – dass Satan, anstatt sie herunterzuschlucken, sie losgelassen hat. Das ist so, weil solche Menschen aufrichtig sind, weil sie Glauben, Gehorsam und Ehrfurcht Gott gegenüber haben und weil sie sich vollständig von Satan lossagen. Sie bringen Schande über Satan, sie machen einen Feigling aus Satan, sie besiegen Satan gänzlich. Ihre Überzeugung, Gott zu folgen, und ihr Gehorsam Gott gegenüber und ihre Gottesfurcht, besiegen Satan und bringen Satan dazu, sie komplett aufzugeben. Nur solche Menschen sind wirklich von Gott gewonnen worden, und dies ist Gottes ultimatives Ziel dessen, den Menschen zu retten.

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst II“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

So ist die Führung Gottes: Die Menschheit Satan übergeben – eine Menschheit, die nicht weiß, was Gott ist, was der Schöpfer ist, wie man Gott anbetet und warum es notwendig ist, sich Gott zu unterwerfen – und der Korrumpierung Satans freien Lauf zu lassen. Schritt für Schritt gewinnt Gott dann den Menschen aus den Händen Satans wieder, bis der Mensch Gott voll und ganz anbetet und Satan abweist. Das ist Gottes Führung. All dies hört sich wie eine mythische Geschichte an und erscheint verwirrend. Den Menschen kommt es wie eine mythische Geschichte vor, da sie keine Ahnung davon haben, wie viel dem Menschen während der letzten tausend Jahre widerfahren ist, geschweige denn wissen sie, wie viele Geschichten sich im Kosmos und am Firmament abgespielt haben. Und ferner liegt es daran, dass sie die noch erstaunlichere, noch furchterregendere Welt nicht zu schätzen wissen, die jenseits dieser materiellen Welt existiert, die ihnen jedoch durch ihre sterblichen Augen verborgen bleibt. Es scheint für

den Menschen unverständlich. Und das liegt daran, dass der Mensch keine Kenntnis von der Bedeutung der Errettung der Menschheit durch Gott und der Bedeutung der Führungsarbeit Gottes hat, und nicht begreift, wie Gott Sich die Menschheit letztlich zu sein wünscht. Ist es eine Menschheit ähnlich Adam und Eva, unverdorben durch Satan? Nein! Die Führung Gottes dient dazu, eine Gruppe von Menschen zu gewinnen, die Gott anbeten und sich Ihm unterwerfen. Diese Menschheit ist durch Satan verdorben worden, aber sieht Satan nicht länger als ihren Vater an. Sie erkennt das hässliche Gesicht Satans, weist ihn zurück und tritt vor Gott, um Sein Urteil und Seine Züchtigung anzunehmen. Sie weiß, was hässlich ist und wie es im Gegensatz zu jenem steht, das heilig ist, und sie erkennt die Größe Gottes und das Böse Satans. Eine Menschheit wie diese wird nicht länger für Satan arbeiten oder Satan anbeten oder Satan verehren. Das liegt daran, dass es sich dabei um eine Menschengruppe handelt, die wirklich von Gott gewonnen worden ist. Dies ist die Bedeutung von Gottes Führung der Menschheit.

aus „Der Mensch kann nur unter Gottes Führung gerettet werden“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Gott erschuf die Menschheit und setzte sie, die Er bis zum heutigen Tag geführt hat, auf die Erde. Dann rettete Er die Menschheit und diente als ein Sühneopfer für die Menschheit. Am Ende muss Er die Menschheit immer noch erobern, die Menschheit umfassend retten und sie wieder zu ihrer ursprünglichen Gestalt zurückführen. Dies ist die Arbeit, mit der Er sich vom Anfang bis zum Ende beschäftigt – die Wiederherstellung des ursprünglichen Bildes des Menschen und seiner ursprünglichen Gestalt. Er wird Sein Königreich errichten und die ursprüngliche Gestalt des Menschen wiederherstellen, was bedeutet, dass Er Seine Autorität auf Erden wiederherstellen wird und Seine Autorität unter allen Geschöpfen wiederherstellen wird. Der Mensch verlor sein gottesfürchtiges Herz, nachdem er von Satan verdorben worden war, und verlor die Funktion, die ein Geschöpf Gottes haben sollte, indem er ein ungehorsamer Feind Gottes wurde. Der Mensch lebte unter der Herrschaft Satans und befolgte die Befehle Satans. So hatte Gott keine Möglichkeit, unter Seinen Geschöpfen zu arbeiten und war umso mehr nicht in der Lage, die Furcht Seiner Geschöpfe zu erlangen. Der Mensch

wurde von Gott erschaffen und sollte Gott anbeten, aber der Mensch drehte Gott seinen Rücken zu und betete Satan an. Satan wurde zum Idol im Herzen des Menschen. So verlor Gott Seine Stellung im Herzen des Menschen, d. h. Er verlor die Bedeutung Seiner menschlichen Schöpfung, und so muss Er, um die Bedeutung seiner menschlichen Schöpfung wiederherzustellen, die ursprüngliche Gestalt des Menschen wiederherstellen und den Menschen von seiner verdorbenen Disposition befreien. Um den Menschen von Satan zurückzufordern, muss Er den Menschen von der Sünde retten. Nur auf diese Weise kann Er nach und nach die ursprüngliche Gestalt und die ursprüngliche Funktion und letztendlich Sein Königreich wiederherstellen. Die endgültige Vernichtung dieser Söhne des Ungehorsams wird ebenfalls durchgeführt, um es dem Menschen zu gestatten, Gott besser anzubeten und besser auf Erden zu leben. Da Gott den Menschen geschaffen hat, soll Er den Menschen dazu bringen, Ihn anzubeten; da Er die ursprüngliche Funktion des Menschen wiederherzustellen wünscht, soll Er sie vollkommen und ohne Verfälschung wiederherstellen. Die Wiederherstellung Seiner Autorität bedeutet, dass Er den Menschen dazu bringt, Ihn anzubeten und Ihm zu gehorchen; es bedeutet, dass Er den Menschen wegen Ihm leben lassen und wegen Seiner Autorität Seine Feinde untergehen lassen wird; es bedeutet, dass Er jeden Teil von Sich unter der Menschheit bestehen lassen wird, und dies ohne jedweden Widerstand durch den Menschen. Das Königreich, das Er zu errichten wünscht, ist Sein eigenes Königreich. Die Menschheit, die Er wünscht, ist eine, die Ihn anbetet, eine die Ihm vollumfänglich gehorcht und Seine Herrlichkeit hat. Wenn Er die verdorbene Menschheit nicht rettet, wird die Bedeutung Seiner Schöpfung des Menschen nichtig werden; Er wird unter den Menschen keine Autorität mehr haben, und Sein Königreich wird nicht mehr in der Lage sein, auf Erden zu existieren. Wenn Er diese Feinde, die Ihm nicht gehorchen, nicht vernichtet, wird Er nicht in der Lage sein, Seinen vollständigen Ruhm zu erhalten, oder in der Lage sein, Sein Königreich auf Erden zu errichten. Dies sind die Symbole der Vervollkommnung Seiner Arbeit und die Symbole Seiner großartigen Leistung: die umfassende Zerstörung derer unter den Menschen, die Ihm nicht gehorchen, und diejenigen in die Ruhe zu führen, die vervollkommnet wurden. Wenn die Menschheit in ihrer ursprünglichen Gestalt

wiederhergestellt wurde, wenn die Menschheit ihre entsprechenden Pflichten erfüllt, ihren eigenen Platz bewahrt und allen Regelungen Gottes gehorchen kann, wird Gott eine Gruppe von Menschen auf der Erde erlangt haben, die Ihn anbeten, und Er wird auch ein Königreich auf Erden errichtet haben, das Ihn anbetet. Er wird einen ewigen Sieg auf Erden haben, und jene, die sich Ihm widersetzen, werden auf ewig untergehen. Dies wird Seine ursprüngliche Absicht bei der Schöpfung des Menschen wiederherstellen; es wird Seine Absicht bei der Schöpfung aller Dinge wiederherstellen, und es wird auch Seine Autorität auf Erden, Seine Autorität über alle Dinge und Seine Autorität über Seine Feinde wiederherstellen. Dies sind die Symbole Seines totalen Sieges. Fortan wird die Menschheit in die Ruhe eintreten und ein Leben betreten, das dem richtigen Pfad folgt. Gott wird mit dem Menschen auch in die ewige Ruhe eintreten und in ein ewiges Leben eintreten, das Gott und der Mensch teilen werden. Der Schmutz und der Ungehorsam auf Erden werden verschwinden, wie auch das Klagen auf Erden. Alles auf Erden, was sich Gott widersetzt, wird nicht bestehen. Nur Gott und diejenigen Menschen, die Er gerettet hat, bleiben; nur Seine Schöpfung wird bleiben.

aus „Gott und der Mensch werden gemeinsam in die Ruhe eintreten“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Nachdem Gott Sein sechstausendjähriges Werk bis zum heutigen Tag ausgeführt hat, hat Er bereits viele Seiner Handlungen offenbart, deren Hauptzweck es war, Satan zu besiegen und der ganzen Menschheit Erlösung zu bringen. Er nutzt diese Möglichkeit, um allem im Himmel, allem auf Erden, allem in den Meeren sowie dem letzten Objekt von Gottes Schöpfung auf Erden zu ermöglichen, Gottes Allmächtigkeit und all Seine Handlungen zu sehen. Er ergreift die Gelegenheit, Satan zu besiegen, um alle Seine Handlungen der Menschheit zu offenbaren und den Menschen zu erlauben, Ihn preisen und Seine Weisheit des Sieges über Satan verherrlichen zu können. Alles auf Erden, im Himmel und in den Meeren bringt Ihm Ehre, preist Seine Allmächtigkeit, preist all Seine Handlungen und ruft Seinen Heiligen Namen. Dies ist der Beweis Seines Sieges über Satan. Es ist der Beweis Seiner Eroberung Satans und wichtiger noch, es ist der Beweis Seiner Rettung der Menschheit. Gottes gesamte Schöpfung bringt Ihm

Herrlichkeit, preist Ihn für das Besiegen Seines Feindes und Seine siegreiche Wiederkehr, und preist Ihn als den großen, siegreichen König. Sein Ziel ist es nicht, lediglich Satan zu besiegen, und so hat sich Sein Werk 6.000 Jahre lang fortgesetzt. Er verwendet die Niederlage Satans, um die Menschheit zu retten. Er verwendet die Niederlage Satans, um all Seine Handlungen und Seine gesamte Herrlichkeit zu offenbaren. Er wird Herrlichkeit erlangen, und die Schar der Engel wird all Seine Herrlichkeit sehen. Die Boten im Himmel, die Menschen auf Erden und alle Geschöpfe auf Erden werden die Herrlichkeit des Schöpfers sehen. Dies ist das Werk, das Er verrichtet. Seine gesamte Schöpfung im Himmel und auf Erden wird Seine Herrlichkeit sehen und Er wird triumphierend zurückkehren, nachdem Er Satan vollkommen besiegt hat, und Sich von der Menschheit preisen lassen. Er wird damit diese beiden Aspekte erfolgreich erreichen. Am Schluss wird die ganze Menschheit von Ihm erobert werden und Er wird jeden auslöschen, der sich widersetzt oder rebelliert, das heißt, alle diejenigen auslöschen, die zu Satan gehören.

aus „Du sollst wissen, wie sich die gesamte Menschheit bis zum heutigen Tag entwickelt hat“ in
„Das Wort erscheint im Fleisch“

3. Das Ziel und die Bedeutung von Gottes Werk im Zeitalter des Gesetzes

Relevante Worte Gottes:

Nach der Erschaffung der Menschheit am Anfang waren es die Israeliten, welche als Grundlage für das Werk dienten, und ganz Israel war die Basis von Jehovas Werk auf Erden. Das Werk von Jehova war, den Menschen durch das Darlegen der Gesetze direkt zu führen und zu umsorgen, damit der Mensch ein normales Leben führen und Jehova auf eine normale Art und Weise auf Erden anbeten konnte. Der Gott im Zeitalter des Gesetzes war Einer, der vom Menschen weder gesehen noch angefasst werden konnte. Er hat lediglich Menschen geführt, die zuerst von Satan verdorben worden waren, und Er war da, um diese Menschen zu unterweisen und zu umsorgen. Die Worte, die Er

sprach, waren demnach nur Satzungen, Verordnungen und allgemeines Wissen darüber, wie man das Leben eines Menschen führt, und ganz und gar nicht von Wahrheiten, die das Leben des Menschen versorgen. Die Israeliten unter Seiner Führung waren nicht jene, die von Satan zutiefst verdorben worden waren. Sein Werk des Gesetzes war nur das allererste Stadium des Werkes der Erlösung, der exakte Anfang des Werkes der Erlösung und hatte mit den Änderungen der Lebensveranlagung des Menschen praktisch nichts zu tun.

aus „Der Unterschied zwischen dem Amt des fleischgewordenen Gottes und der Pflicht des Menschen“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

„Jehova“ ist der Name, den Ich während Meines Werkes in Israel annahm, und er bezeichnet den Gott der Israeliten (Gottes Auserwählte), der sich des Menschen erbarmen, den Menschen verfluchen und das Leben der Menschen führen kann. Er bezeichnet den Gott, der große Kraft besitzt und voller Weisheit ist. ... Das heißt, nur Jehova ist der Gott des auserwählten Volkes Israel, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs, der Gott Moses und der Gott aller Menschen Israels. Und somit beten im gegenwärtigen Zeitalter alle Israeliten, abgesehen von den Juden, Jehova an. Sie bringen Ihm Opfer auf dem Altar dar und dienen Ihm im Tempel, wobei sie Priesterroben tragen. Was sie sich erhoffen, ist das Wiedererscheinen von Jehova. ... Der Name Jehova ist ein spezieller Name für das Volk Israels, das unter dem Gesetz lebte. In jedem Zeitalter und in jeder Phase des Werkes ist Mein Name nicht grundlos, sondern ist von kennzeichnender Bedeutung: Jeder Name stellt ein Zeitalter dar. „Jehova“ stellt das Zeitalter des Gesetzes dar und ist die ehrenvolle Anrede für den Gott, der vom Volk Israel angebetet wird.

aus „Der Erlöser ist bereits auf einer ‚weißen Wolke‘ wiedergekehrt“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Während des Zeitalters des Gesetzes wurde das Werk der Führung der Menschheit unter dem Namen Jehova getan und die erste Phase des Werks wurde auf Erden eingeleitet. In dieser Phase bestand das Werk darin, den Tempel und den Altar zu bauen

und das Gesetz dazu zu nutzen, um das Volk Israel zu führen und unter ihm zu wirken. Indem Er das Volk Israel führte, schuf Er eine Grundlage für Sein Werk auf Erden. Von dieser Grundlage aus dehnte Er Sein Werk jenseits von Israel aus, das heißt, von Israel ausgehend dehnte Er Sein Werk nach außen aus, sodass spätere Generationen nach und nach erfuhren, dass Jehova Gott war und dass es Jehova war, der die Himmel und die Erde und alle Dinge erschaffen hatte, und dass es Jehova war, der alle Geschöpfe gemacht hatte. Er verbreitete Sein Werk durch das Volk Israel über es hinaus. Das Land Israel war der erste heilige Ort von Jehovas Werk auf Erden und es war im Land Israel, wo Gott zum ersten Mal auf Erden wirkte. Das war das Werk des Zeitalters des Gesetzes.

aus „Die Vision von Gottes Werk (3)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die früheste Menschheit wusste nichts, und so musste Gott damit anfangen, dem Menschen die oberflächlichsten und grundlegendsten Prinzipien für das Überleben und die für das Leben notwendigen Vorschriften zu lehren, indem Er diese Dinge nach und nach in das Herz des Menschen durchdringen ließ und dem Menschen ein allmähliches Verständnis von Gott, eine allmähliche Wertschätzung und ein allmähliches Verständnis von Gottes Herrschaft und ein grundlegendes Konzept des Verhältnisses zwischen Mensch und Gott, durch diese Vorschriften und durch diese Regeln, die aus Worten bestanden, gab. Erst nachdem Er diese Wirkung erreicht hatte, war Gott in der Lage, nach und nach die Arbeit zu tun, die Er später tun würde, und so sind diese Regelungen und die Arbeit, die Gott während des Zeitalters des Gesetzes vollbringt, das Fundament Seines Werkes der Rettung der Menschheit, und die erste Phase des Werks in Gottes Führungsplan.

aus „Gottes Werk, Gottes Disposition und Gott Selbst II“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Werk im Zeitalter des Gesetzes

(Ein ausgewähltes Kapitel aus Gottes Wort)

Das Werk, das Jehova an den Israeliten vollbrachte, legte unter der Menschheit den Herkunftsort Gottes auf Erden fest, der auch der heilige Ort war, an dem Er anwesend

war. Er begrenzte Sein Wirken auf das Volk von Israel. Erst wirkte Er nicht außerhalb von Israel; stattdessen wählte Er Menschen, die Er für geeignet hielt, um den Umfang Seines Werks einzuschränken. Israel ist der Ort, an dem Gott Adam und Eva erschuf, und aus dem Staub dieses Ortes schuf Jehova den Menschen; dieser Ort wurde zum Fundament Seines Werks auf Erden. Die Israeliten, welche die Nachkommen von Noah und auch von Adam waren, waren die menschliche Grundlage von Jehovas Werk auf Erden.

Zu dieser Zeit waren die Bedeutung, Absicht und Schritte von Jehovas Werk in Israel, Sein Werk auf der ganzen Erde zu beginnen und sich von Israel als Zentrum aus schrittweise auf die heidnischen Nationen auszubreiten. Das ist der Grundsatz, nach dem Er im ganzen Universum wirkt – ein Modell zu schaffen und dann auszubreiten, bis alle Menschen im Universum Sein Evangelium erhalten haben. Die ersten Israeliten waren die Nachkommen Noahs. Diese Menschen waren nur mit dem Atem Jehovas erfüllt und konnten sich um die grundlegenden Bedürfnisse des Lebens kümmern, wussten aber nicht, was für eine Art von Gott Jehova war. Sie wussten auch nichts über Seinen Willen für den Menschen und noch viel weniger darüber, wie sie den Herrn aller Schöpfung verehren sollten. Die Nachkommen von Adam wussten nicht, ob es Regeln und Gesetze gab, die es einzuhalten galt,^[a] oder ob es eine Pflicht gab, die geschaffene Wesen für den Schöpfer ausführen sollten. Sie wussten nur, dass der Ehemann schwitzen und arbeiten sollte, um seine Familie zu versorgen und dass die Frau sich ihrem Mann unterwerfen und die Menschheit, die Jehova geschaffen hatte, endlos fortsetzen sollte. Mit anderen Worten, solche Menschen, die nur Jehovas Atem und Sein Leben hatten, wussten nichts davon, wie man Gottes Gesetzen folgt oder den Herrn aller Schöpfung zufriedenstellt. Sie verstanden viel zu wenig. Obwohl sie in ihren Herzen nicht betrügerisch oder durchtrieben waren und selten Eifersucht und Streit unter ihnen aufkam, hatten sie weder Wissen über noch Verständnis für Jehova, den Herrn aller Schöpfung. Diese Vorfahren des Menschen verstanden zu essen, was von Jehova kam, sie verstanden zu genießen, was von Jehova kam, verstanden aber nicht, Jehova zu verehren; sie wussten nicht, dass Jehova der Eine war, den sie auf Knien anbeten

sollten. Wie könnte man sie also Seine Geschöpfe nennen? Wenn dem so wäre, wären dann die Worte „Jehova ist der Herr aller Schöpfung“ und „Er schuf den Menschen als einen Ausdruck von Sich, um Ihn zu ehren und Ihn zu vertreten“, nicht vergeblich gesprochen worden? Wie könnten Menschen, die keine Verehrung für Jehova hatten, ein Zeugnis Seiner Herrlichkeit werden? Wie könnten sie Ausdruck Seiner Herrlichkeit werden? Würden Jehovas Worte „Ich habe den Menschen nach Meinem Abbild geschaffen“ nicht zu Waffen in den Händen Satans – des Bösen? Würden diese Worte nicht zu einem Zeichen der Demütigung für Jehovas Schöpfung des Menschen? Um diesen Abschnitt Seines Werkes zu vollenden, wies oder führte Jehova, nachdem er die Menschheit geschaffen hatte, sie nicht von der Zeit Adams zu der Zeit Noahs. Erst nachdem die Sintflut die Welt zerstört hatte, begann er formell die Israeliten, welche die Nachkommen von Noah und auch von Adam waren, zu führen. Sein Werk und Seine Kundgebungen in Israel lenkten das ganze Volk Israels, als es im ganzen Land Israel lebte, und zeigte den Menschen so, dass Jehova nicht nur in der Lage war, dem Menschen Atem einzuhauchen, damit dieser Sein Leben von Ihm habe, sich aus dem Staub erhebt und zu einem Geschöpf Gottes wird. Er zeigte auch, dass er die Menschheit mit Flammen versengen konnte, verfluchen konnte und mit Seinem Stab über sie herrscht. Sie sahen auch, dass Jehova das Leben der Menschen auf Erden leiten und Tag und Nacht unter ihnen sprechen und wirken konnte. Er tat dies nur, damit Seine Geschöpfe wussten, dass der Mensch aus dem Staub kam, den er aufhob, und dass der Mensch außerdem von ihm geschaffen wurde. Das Werk, das er in Israel begann, sollte auch dazu dienen, dass andere Völker und Nationen (die eigentlich nicht von Israel getrennt waren, sich aber von den Israeliten abgespalten hatten, aber dennoch Nachfahren von Adam und Eva waren) das Evangelium von Jehova von Israel empfangen können. Alle Geschöpfe des Universums würden ihn somit verehren und für groß halten können. Wenn Jehova nicht Sein Werk in Israel begonnen hätte, sondern die Menschen stattdessen, nachdem er sie geschaffen hatte, ein sorgenfreies Leben auf Erden hätte leben lassen, hätte der Mensch aufgrund seines physischen Wesens („Wesen“ bedeutet, dass der Mensch Dinge, die er nicht sieht, nicht verstehen kann; was bedeutet, dass er nicht wüsste, dass Jehova die Menschen erschaffen hatte und schon

gar nicht, weshalb) nie erfahren, dass Jehova die Menschheit geschaffen hatte oder der Herr der gesamten Schöpfung ist. Wenn Jehova den Menschen erschaffen und ihn auf die Erde gesetzt hätte, einfach den Staub von Seinen Händen geschüttelt hätte und gegangen wäre, anstatt eine Zeit lang unter den Menschen zu weilen, um sie zu leiten, wäre die ganze Menschheit ins Nichts zurückgekehrt. Sogar der Himmel und die Erde und die Unzahl an Dingen, die Er geschaffen hatte, einschließlich der ganzen Menschheit, wären in das Nichts zurückgekehrt und von Satan zertrampelt worden. Der Wunsch von Jehova, dass „Er einen Platz auf Erden haben sollte, das heißt, einen heiligen Platz inmitten Seiner Schöpfung“, wäre somit zerstört worden. Deswegen blieb Gott, nachdem Er die Menschheit geschaffen hat, unter ihnen, um sie in ihrem Leben zu leiten und zu ihnen aus ihrer Mitte zu sprechen. Er tat all dies, um Seinen Wunsch zu verwirklichen und Seinen Plan auszuführen. Gottes Wirken in Israel sollte nur dazu dienen, Seinen Plan auszuführen; den Plan, den Er schon vor Seiner Schöpfung aller Dinge festgelegt hatte. Sein anfängliches Wirken unter den Israeliten und Seine Schöpfung aller Dinge standen also nicht im Widerspruch zueinander. Beide dienten dem Zweck Seiner Führung, Seines Werks und Seiner Herrlichkeit und beide dienten der Vertiefung der Bedeutung Seiner Schöpfung der Menschheit. Nach Noah führte Er die Menschheit auf Erden zweitausend Jahre lang. Während dieser Zeit lehrte Er sie, wie man Jehova, den Herrn der ganzen Schöpfung, verehrt, wie sie ihr Leben zu führen hatten und wie sie weiterleben sollten. Vor allem aber lehrte Er sie, wie sie als Zeuge für Jehova handeln, Ihm Gehorsam leisten, Ihn verehren und Ihn mit Musik, wie es David und seine Priestern taten, lobpreisen sollten.

Vor diesen zweitausend Jahren des Wirkens Jehovas wusste der Mensch nichts und fast die ganze Menschheit war der Verderbtheit anheimgefallen, bis sie vor der Zerstörung der Welt durch die Sintflut eine Tiefe der Promiskuität und Verdorbenheit erreicht hatte, in der Jehova nicht mehr in ihren Herzen war und noch weniger Sein Weg. Sie verstanden nie das Werk, das Jehova vorhatte, ihnen fehlte es an Wissen und Verstand. Sie waren wie lebende, atmende Maschinen, gänzlich ahnungslos von dem Menschen, Gott, der Welt und dem Leben und von vielem anderem. Auf Erden

widmeten sich viele der Verführung, wie die Schlange, und sie sagten viele Dinge, die Jehova beleidigten; aber weil sie unwissend waren, züchtigte oder disziplinierte Jehova sie nicht. Erst nach der Sintflut, als Noah 601 Jahre alt war, erschien Jehova Noah formell und leitete ihn und seine Familie, führte die Vögel und die Tiere, welche die Flut überlebt hatten, zusammen mit Noah und seinen Nachfahren bis zum Ende des Zeitalters des Gesetzes, insgesamt über zweitausendfünfhundert Jahre hinweg. Insgesamt 2.000 Jahre lang wirkte Er formell in Israel und 500 Jahre lang in Israel und gleichzeitig außerhalb davon, dies ergibt zusammen 2.500 Jahre. Während dieser Zeit wies Er die Israeliten an, dass sie, um Jehova zu dienen, einen Tempel bauen und Priesterkleider tragen sollten. Sie sollten den Tempel in der Morgendämmerung barfuß betreten, ansonsten würden ihre Schuhe den Tempel beschmutzen und Feuer von der Spitze des Tempels auf sie herabfahren und sie verbrennen. Sie erfüllten ihre Pflichten und unterwarfen sich Jehovas Plänen. Sie beteten im Tempel zu Jehova und nachdem sie die Offenbarung empfangen hatten, also nachdem Jehova zu ihnen gesprochen hatte, führten sie die Scharen und sagten ihnen, sie sollten Jehova – ihren Gott – ehren. Jehova sagte ihnen, sie sollten einen Tempel und einen Altar bauen, und zu dem Zeitpunkt, den Jehova festlegte, an Passah, sollten sie neugeborene Kälber und Lämmer auf dem Altar als Opfern bringen, um Jehova zu dienen. Dies sollte Zurückhaltung und Ehrfurcht vor Jehova in ihre Herzen bringen. Die Einhaltung dieses Gesetzes wurde zum Maßstab ihrer Loyalität gegenüber Jehova. Jehova legte auch den Tag des Sabbat für sie fest; den siebten Tag Seiner Schöpfung. Den Tag nach dem Sabbat machte Er zum ersten Tag; zu einem Tag, an dem sie Jehova preisen, Ihm Opfer bringen und Musik für Ihn spielen sollten. An diesem Tag rief Jehova alle Priester zusammen und verteilte die Opfern auf dem Altar, damit die Menschen sie essen konnten und sich an den Opfern auf Jehovas Altar erfreuen konnten. Jehova sagte, dass sie gesegnet und ein Teil von Ihm seien, dass sie Sein auserwähltes Volk seien (dies war Jehovas Bündnis mit den Israeliten). Deswegen sagen die Menschen in Israel bis zum heutigen Tag, dass Jehova nur ihr Gott ist und nicht der Gott der Heiden.

Während des Zeitalters des Gesetzes legte Jehova viele Gebote fest, die Moses an die Israeliten, die ihm aus Ägypten folgten, weitergeben sollte. Diese Gebote wurden den Israeliten von Jehova gegeben und standen in keiner Beziehung zu den Ägyptern. Sie waren dazu da, die Israeliten zu zügeln, und Er nutzte die Gebote, um Forderungen an sie zu stellen. Ob einer den Sabbat einhielt, seine Eltern respektierte, Götzen verehrte usw. – dies waren die Kriterien, nach denen darüber geurteilt wurde, ob einer sündig oder rechtschaffen war. Einige wurden von Jehovas Feuer niedergestreckt, einige wurden zu Tode gesteinigt und einige erhielten Jehovas Segen – dies wurde aufgrund der Beachtung dieser Gebote festgelegt. Diejenigen, die den Sabbat nicht einhielten, wurden zu Tode gesteinigt. Die Priester, die den Sabbat nicht einhielten, wurden von Jehovas Feuer befallen. Diejenigen, die ihre Eltern nicht respektierten, wurden ebenfalls zu Tode gesteinigt. All dies fand Jehovas Zustimmung. Jehova stellte Seine Gebote und Gesetze auf, damit die Menschen, während Er ihr Leben leitete, Ihm zuhörten, Seinem Wort gehorchten und nicht gegen Ihn rebellierten. Er benutzte diese Gesetze, um die neugeborene Menschheit zu kontrollieren, besser gesagt, um den Grundstein für Sein kommendes Werk zu legen. Wegen dieses Werks, das Jehova tat, wurde das erste Zeitalter das Zeitalter des Gesetzes genannt. Obwohl Jehova viel sprach und viel wirkte, führte Er die Menschen nur auf positive Weise, lehrte diese unwissenden Menschen, Mensch zu sein, wie man lebt, wie man Jehovas Weg versteht. Der größte Teil Seines Werkes diente dazu, den Menschen zu erlauben, Seinen Weg zu beachten und Seine Gesetze zu befolgen. Das Werk wurde an den Menschen getan, die wenig verdorben waren; es reichte nicht bis zur Umwandlung der Disposition oder den Fortschritt im Leben. Es ging Ihm nur darum, die Gesetze zu nutzen, um die Menschen zu zügeln und zu kontrollieren. Zu diesem Zeitpunkt war Jehova für die Israeliten nur ein Gott im Tempel, ein Gott im Himmel. Er war eine Wolkensäule, eine Säule aus Feuer. Alles, was Jehova von ihnen verlangte, war, zu befolgen, was die Menschen heutzutage als Seine Gesetze und Gebote kennen – man könnte sogar Regeln sagen –, da das, was Jehova tat, nicht dazu gedacht war, sie zu verwandeln, sondern ihnen mehr Dinge zu geben, die der Mensch haben sollte. Er wollte ihnen dies aus Seinem eigenen Mund mitteilen, weil der Mensch, nachdem er geschaffen wurde, nicht darüber Bescheid wusste, was er besitzen

sollte. Und deshalb gab Jehova ihnen Dinge, die sie für ihr Leben auf Erden besitzen sollten, bewirkte, dass die Menschen, die Er geführt hatte, deren Vorfahren Adam und Eva übertrafen, weil das, was Er ihnen gab, das übertraf, was Er Adam und Eva am Anfang gegeben hatte. Das Werk, das Jehova in Israel vollbrachte, diente aber nur dazu, die Menschheit zu führen und die Menschheit ihren Schöpfer erkennen zu lassen. Er eroberte oder veränderte sie nicht, Er führte sie nur. Das ist die Zusammenfassung von Jehovas Werk im Zeitalter des Gesetzes. Es ist der Hintergrund, die wahre Geschichte, das Wesen Seines Wirkens im ganzen Land Israel und der Beginn der sechstausend Jahre Seines Werkes – um die Menschheit durch Jehovas Hand zu kontrollieren. Daraus entstand weiteres Wirken in Seinem sechstausendjährigen Führungsplan.

aus „Das Wort erscheint im Fleisch“

Fußnote(n):

a. Der Originaltext enthält nicht den Ausdruck „die es einzuhalten galt“.

4. Das Ziel und die Bedeutung von Gottes Werk im Zeitalter der Gnade

Bibelverse als Referenz:

„Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde.“ (Johannes 3,17)

Relevante Worte Gottes:

Jesus steht für das Gesamtwerk des Zeitalters der Gnade; Er wurde im Fleisch Mensch, ans Kreuz genagelt und Er begann auch das Zeitalter der Gnade. Mit Seiner Kreuzigung vollendete Er das Werk der Erlösung, beschloss das Zeitalter des Gesetzes und begann das Zeitalter der Gnade, was Ihm die Namen „Oberster Gebieter“, „Sündopfer“ und „Erlöser“ einbrachte. Infolgedessen unterschied sich das Werk Jesu inhaltlich vom Werk Jehovas, obwohl sie im Prinzip gleich waren. Jehova begann das

Zeitalter des Gesetzes und legte den Grundstein – den Ausgangspunkt – für Gottes Werk auf Erden und erließ die Gesetze und Gebote. Dies sind die zwei Teile des Werks, das Er vollbrachte, und sie stehen für das Zeitalter des Gesetzes. Das Werk, das Jesus im Zeitalter der Gnade vollbrachte, war nicht der Erlass von Gesetzen, sondern deren Erfüllung, wodurch Er das Zeitalter der Gnade einleitete und das Zeitalter des Gesetzes abschloss, das zweitausend Jahre gedauert hatte. Er war der Wegbereiter, der kam, um das Zeitalter der Gnade zu beginnen, der Schwerpunkt Seines Werks lag jedoch auf der Erlösung. Demnach war auch Sein Werk zweiteilig: Er eröffnete ein neues Zeitalter und vollendete das Werk der Erlösung durch Seine Kreuzigung, wonach Er fortging. Und nunmehr war das Zeitalter des Gesetzes beendet und das Zeitalter der Gnade begann.

Das von Jesus vollbrachte Werk entsprach den Bedürfnissen des Menschen in jenem Zeitalter. Es war Seine Aufgabe, die Menschheit zu erlösen, ihr ihre Sünden zu vergeben, und somit war Seine Disposition gänzlich geprägt von Demut, Geduld, Liebe, Frömmigkeit, Nachsicht, Barmherzigkeit und liebender Güte. Er brachte der Menschheit Gnade und Segen in Fülle und all jene Dinge, an denen sie sich womöglich erfreuen konnte, schenkte Er ihr zu ihrer Freude: Friede und Glück, Seine Toleranz und Liebe, Seine Barmherzigkeit und liebende Güte. Damals war die ganze Fülle an Dingen, an denen sich die Menschen erfreuen konnten – das Gefühl von Frieden und Sicherheit in ihren Herzen, das Gefühl von Beruhigung in ihrem Geist und ihre Anlehnung an Jesus, den Retter – auf das Zeitalter zurückzuführen, in dem sie lebten. Im Zeitalter der Gnade war der Mensch bereits durch Satan verdorben worden, folglich erforderte das Werk der erfolgreichen Erlösung der gesamten Menschheit eine Fülle an Gnade, unendlicher Nachsicht und Geduld, und als ob das nicht genug wäre, ein Opfer, das groß genug war, um die Sünden der Menschheit auf wirkungsvolle Weise zu sühnen. Was die Menschheit im Zeitalter der Gnade sah, war lediglich Mein Sühneopfer für die Sünden der Menschheit: Jesus. Alles, was sie wussten, war, dass Gott barmherzig und nachsichtig sein konnte, und alles, was sie sahen, war die Barmherzigkeit und liebevolle Güte Jesu. Das lag einzig und allein daran, dass sie im Zeitalter der Gnade geboren wurden. Und bevor sie erlöst werden konnten, mussten sie sich an diversen Arten der

Gnade erfreuen, die Jesus ihnen schenkte, damit sie davon profitieren konnten. Indem sie sich also an der Gnade erfreuten, konnten ihnen ihre Sünden vergeben werden, und so konnten sie auch die Möglichkeit haben, dass sie durch die Freude an Jesu Nachsicht und Geduld erlöst werden konnten. Nur durch Jesu Nachsicht und Geduld erlangten sie das Recht auf Vergebung und die Freude an der Fülle der von Jesus geschenkten Gnade. So wie Jesus sagte: Ich bin gekommen, um die Sünder zu erlösen, nicht die Gerechten, damit den Sündern ihre Sünden vergeben werden können. Hätte Jesus, als Er Fleisch wurde, die Disposition von Urteil, Fluch und Intoleranz für die Vergehen des Menschen gebracht, dann hätte der Mensch nie die Möglichkeit gehabt, erlöst zu werden, und er hätte auf ewig in Sünde gelebt. Wäre dem so gewesen, dann hätte der sechstausendjährige Führungsplan im Zeitalter des Gesetzes geendet und das Zeitalter des Gesetzes wäre auf sechstausend Jahre verlängert worden. Die Sünden des Menschen wären nur noch zahlreicher und schwerwiegender geworden und die Schöpfung des Menschen wäre vergebens gewesen. Die Menschen hätten Jehova nur nach dem Gesetz dienen können, doch ihre Sünden hätten die der ersterschaffenen Menschen übertroffen. Je mehr Jesus die Menschheit liebte, ihr ihre Sünden vergab und ihr genügend Barmherzigkeit und liebevolle Güte brachte, desto mehr war die Menschheit berechtigt, von Jesus gerettet zu werden und als verlorene Lämmer bezeichnet zu werden, die Jesus zu einem hohen Preis zurückkaufte. Satan konnte in dieses Werk nicht hineinpfeuschen, da Jesus Seine Anhänger so behandelte wie eine liebende Mutter den Säugling an ihrem Busen behandelt. Er empfand ihnen gegenüber weder Ärger noch Verachtung, sondern war voller Trost; Er raste nie vor Wut unter ihnen, sondern duldete ihre Sünden und sah über ihre Dummheit und Ignoranz hinweg, soweit, dass Er sagte: „Vergebt anderen siebzigmal siebenmal.“ So wurden die Herzen der anderen durch Sein Herz verwandelt und nur durch Seine Nachsicht wurde den Menschen Vergebung für ihre Sünden zuteil.

aus „Die wahre Geschichte hinter dem Werk des Zeitalters der Erlösung“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Obwohl Jesus in Seiner Menschwerdung völlig emotionslos war, tröstete Er Seine Jünger immer, sorgte für sie, half ihnen und unterstützte sie. Wie viel Werk Er auch verrichtete oder wie viel Leid Er ertrug, Er stellte nie übermäßige Anforderungen an die Menschen, sondern war immer geduldig und nachsichtig ihren Sünden gegenüber, sodass die Menschen des Zeitalters der Gnade Ihn liebevoll „den liebenswerten Retter Jesus“ nannten. Was Jesus für die Menschen dieses Zeitalters – für alle Menschen – hatte und war, waren Barmherzigkeit und liebevolle Güte. Er erinnerte Sich nie an die Übertretungen der Menschen und wie Er sie behandelte, beruhte nie auf ihren Übertretungen. Weil das ein anderes Zeitalter war, ließ Er den Menschen oft reichlich Nahrung zuteilwerden, sodass sie sich satt essen konnten. Er behandelte alle Seine Anhänger mit Gnade, heilte die Kranken, trieb Dämonen aus, erweckte die Toten. Damit die Menschen an Ihn glauben und sehen konnten, dass alles, was Er tat, ernsthaft und aufrichtig war, ging Er so weit, dass Er einen verwesenden Leichnam wieder zum Leben erweckte und ihnen zeigte, dass in Seinen Händen sogar die Toten zurück zum Leben kommen konnten. Auf diese Weise hielt Er still durch und führte Sein Erlösungswerk unter ihnen aus. Noch bevor Er ans Kreuz genagelt wurde, hatte Jesus bereits die Sünden der Menschheit auf Sich genommen und war zum Sündopfer für die Menschheit geworden. Noch bevor Er gekreuzigt wurde, hatte Er den Weg zum Kreuz freigemacht, um die Menschheit zu erlösen. Schließlich wurde Er ans Kreuz genagelt, opferte Sich Selbst zum Wohle des Kreuzes, und Er erwies der Menschheit all Seine Barmherzigkeit, liebevolle Güte und Heiligkeit. Gegenüber der Menschheit war Er immer tolerant, nie rachsüchtig, vergab ihr ihre Sünden, ermahnte sie zur Buße und lehrte sie, geduldig, nachsichtig und liebevoll zu sein, Seinen Spuren zu folgen und sich für das Kreuz zu opfern. Seine Liebe zu den Brüdern und Schwestern überstieg Seine Liebe zu Maria. Das Werk, das Er verrichtete, hatte das Prinzip, die Kranken zu heilen und Dämonen auszutreiben, alles um Seiner Erlösung willen. Ganz gleich, wohin Er ging, Er behandelte alle, die Ihm folgten, mit Gnade. Er machte die Armen reich, ließ die Lahmen gehen, die Blinden sehen und die Tauben hören. Er lud sogar die Niedrigsten, Mittellosesten, die Sünder ein, mit Ihm am selben Tisch zu sitzen, mied sie nie, sondern war immer geduldig und sagte: „Wenn ein Hirte eines von hundert Schafen verliert,

wird er die neunundneunzig zurücklassen, um das eine verlorene Schaf zu suchen, und wenn er es findet, wird er sich sehr freuen.“ Er liebte Seine Anhänger, wie ein Mutterschaf seine Lämmer liebt. Obwohl sie töricht und unwissend und in Seinen Augen Sünder und darüber hinaus die geringsten Mitglieder der Gesellschaft waren, betrachtete Er diese Sünder – Menschen, die von anderen verachtet wurden – als Seinen Augapfel. Da Er sie begünstigte, gab Er Sein Leben für sie auf, wie ein Lamm, das auf dem Altar geopfert wurde. Er ging in ihrer Mitte umher, als ob Er ihr Diener wäre, ließ sie Ihn benutzen und schlachten und unterwarf Sich ihnen bedingungslos. Für Seine Anhänger war Er der lebenswerte Retter Jesus, aber den Pharisäern, die Menschen von einem hohen Podest aus belehrten, zeigte Er keine Barmherzigkeit und liebevolle Güte, sondern Abscheu und Abneigung. Er wirkte nicht viel unter den Pharisäern, belehrte und tadelte sie nur gelegentlich; Er ging nicht in ihrer Mitte umher und verrichtete weder das Erlösungswerk noch vollführte Er Zeichen und Wunder. Er ließ all Seine Barmherzigkeit und liebevolle Güte Seinen Anhängern zuteilwerden, und hielt für das Wohl dieser Sünder bis zum bitteren Ende durch, als Er ans Kreuz genagelt wurde, und ertrug jede Demütigung, bis Er die ganze Menschheit vollständig erlöst hatte. Das war die Gesamtsumme Seines Werkes.

Ohne Jesu Erlösung hätte die Menschheit für immer in Sünde gelebt und wäre zur Nachkommenschaft der Sünde geworden, zu den Nachkommen der Dämonen. Wenn wir so weitergemacht hätten, wäre die ganze Welt zum Land geworden, in dem Satan haust, sein Aufenthaltsort. Das Werk der Erlösung erforderte jedoch, der Menschheit Barmherzigkeit und liebevolle Güte zu zeigen; nur auf diese Weise konnte die Menschheit Vergebung empfangen und letztendlich das Recht erlangen, von Gott vollkommen gemacht und vollständig gewonnen zu werden. Ohne diese Phase des Werkes hätte der sechstausendjährige Führungsplan nicht voranschreiten können. Wenn Jesus nicht gekreuzigt worden wäre, wenn Er nur die Kranken geheilt und die Dämonen ausgetrieben hätte, dann hätten den Menschen ihre Sünden nicht vollständig vergeben werden können. In den dreieinhalb Jahren, die Jesus damit verbrachte, Sein Werk auf Erden zu verrichten, vollendete Er nur die Hälfte Seines Erlösungswerkes;

dadurch, dass Er ans Kreuz genagelt und zum Abbild des sündigen Fleisches wurde, dadurch, dass Er dem Bösen übergeben wurde, vollendete Er das Werk der Kreuzigung und meisterte das Schicksal der Menschheit. Erst nachdem Er Satans Händen ausgeliefert worden war, erlöste Er die Menschheit. Dreiunddreißig einhalb Jahre lang litt Er auf Erden, wurde verspottet, verleumdet und verlassen, bis zu dem Punkt, an dem Er keinen Ort mehr hatte, um Sein Haupt niederzulegen, keinen Ort zum Ausruhen, und später wurde Er gekreuzigt, mit Seinem ganzen Wesen – einem heiligen und unschuldigen Körper – ans Kreuz genagelt. Er ertrug jede Art von Leiden, die es gibt. Die Machthaber verspotteten Ihn und peitschten Ihn aus und die Soldaten spuckten Ihm sogar ins Gesicht; doch Er blieb stumm und harrte bis zum Ende aus, unterwarf Sich bedingungslos bis zum Tod, woraufhin Er die ganze Menschheit erlöste. Erst dann durfte Er Sich ausruhen. Das Werk, das Jesus verrichtete, repräsentiert nur das Zeitalter der Gnade; es repräsentiert nicht das Zeitalter des Gesetzes noch ist es ein Ersatz für das Werk der letzten Tage. Das ist das Wesen von Jesu Werk im Zeitalter der Gnade, dem zweiten Zeitalter, das die Menschheit durchlaufen hat – dem Zeitalter der Erlösung.

aus „Die wahre Geschichte hinter dem Werk des Zeitalters der Erlösung“ in „Das Wort erscheint
im Fleisch“

„Jesus“ ist Immanuel, was Sündopfer bedeutet, das voller Liebe, voller Barmherzigkeit ist und den Menschen erlöst. Er verrichtete das Werk des Zeitalters der Gnade und Er verkörpert das Zeitalter der Gnade und kann nur einen Teil des Werks des Führungsplans darstellen. ... Nur Jesus ist der Erlöser der Menschheit und Er ist das Sündopfer, das die Menschheit von der Sünde erlöste. Das bedeutet, der Name Jesus stammte aus dem Zeitalter der Gnade und entstand aufgrund des Erlösungswerks im Zeitalter der Gnade. Der Name Jesus entstand, um den Menschen des Zeitalters der Gnade zu erlauben, wiedergeboren und gerettet zu werden, und er ist ein spezieller Name für die Erlösung der gesamten Menschheit. Daher verkörpert der Name Jesus das Werk der Erlösung und kennzeichnet das Zeitalter der Gnade. ... „Jesus“ verkörpert das Zeitalter der Gnade und ist der Name des Gottes all jener, die während des Zeitalters der Gnade erlöst wurden.

aus „Der Erlöser ist bereits auf einer ‚weißen Wolke‘ wiedergekehrt“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Damals war das Werk Jesu die Erlösung der gesamten Menschheit. Die Sünden all jener, die an Ihn glaubten, wurden vergeben; solange du an Ihn glaubtest, würde Er dich erlösen. Wenn du an Ihn glaubtest, warst du kein Sünder mehr, du warst von deinen Sünden befreit. Das bedeutete es, errettet und durch den Glauben gerechtfertigt zu sein. In den Gläubigen verblieb jedoch das, was gegen Gott rebellierte und sich Ihm widersetzte und noch langsam beseitigt werden musste. Erlösung bedeutete nicht, dass der Mensch von Jesus vollkommen gewonnen war, sondern dass der Mensch nicht mehr sündig war, dass ihm seine Sünden vergeben worden waren: unter der Voraussetzung, dass du glaubtest, würdest du nie mehr sündig sein.

aus „Die Vision von Gottes Werk (2)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

5. Gottes Urteil und Züchtigung in den letzten Tagen ist allein Seine kritische, entscheidende Arbeit für die Errettung der Menschheit

Bibeldverse als Referenz:

„Und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen.“ (Offenbarung 14,7)

„Denn es ist Zeit, daß anfangs das Gericht an dem Hause Gottes.“ (1 Petrus 4,17)

„Und er wird richten unter den Heiden und strafen viele Völker.“ (Jesaja 2,4)

„Und wer meine Worte hört, und glaubt nicht, den werde ich nicht richten; denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt selig mache. Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht auf, der hat schon seinen Richter; das Wort, welches ich geredet habe, das wird ihn richten am Jüngsten Tage.“ (Johannes 12,47-48)

„Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkünden.“ (Johannes 16,12-13)

Relevante Worte Gottes:

Als Jesus in die Welt des Menschen kam, brachte Er das Zeitalter der Gnade und beendete das Zeitalter des Gesetzes. Während der letzten Tage wurde Gott erneut Fleisch, und als Er dieses Mal Fleisch wurde, beendete Er das Zeitalter der Gnade und brachte das Zeitalter des Königreichs. All jene, die die zweite Menschwerdung Gottes annehmen, werden in das Zeitalter des Königreichs geführt werden und in der Lage sein, die Leitung Gottes persönlich zu akzeptieren. Obgleich Jesus viel unter den Menschen wirkte, vollendete Er nur die Erlösung der ganzen Menschheit, wurde des Menschen Sündopfer und befreite den Menschen nicht von seiner ganzen verdorbenen Gesinnung. Den Menschen völlig vor dem Einfluss Satans zu retten, verlangte nicht nur von Jesus, die Sünden des Menschen als das Sündopfer auf Sich zu nehmen, sondern verlangte auch von Gott, ein größeres Werk zu tun, um den Menschen völlig von seiner Gesinnung zu befreien, die von Satan verdorben wurde. Und so ist Gott, nachdem dem Menschen seine Sünden vergeben wurden, zum Fleisch zurückgekehrt, um den Menschen in das neue Zeitalter zu führen, und hat das Werk der Züchtigung und des Gerichts begonnen, und dieses Werk hat den Menschen in ein höheres Reich gebracht. All jene, die sich Seiner Herrschaft unterwerfen, werden sich an höherer Wahrheit erfreuen und größere Segnungen empfangen. Sie werden wahrlich im Licht leben und werden die Wahrheit, den Weg und das Leben gewinnen.

aus dem Vorwort zu Das Wort erscheint im Fleisch

Einst kannte man Mich als Jehova. Ich wurde auch der Messias genannt und die Menschen nannten Mich mit Liebe und Respekt einst Jesus, den Erlöser. Aber heute bin

Ich nicht mehr der Jehova oder Jesus, den die Menschen in den vergangenen Zeiten kannten. Ich bin der Gott, der in den letzten Tagen wiedergekehrt ist, der Gott, der das Zeitalter zu einem Ende bringen wird. Ich bin der Gott Selbst, der vom Ende der Erde aufsteigt, erfüllt von Meiner gesamten Disposition, und voller Autorität, Ehre und Herrlichkeit. Die Menschen haben sich niemals mit Mir befasst, haben Mich nie gekannt, und kannten zu keiner Zeit Meine Disposition. Von der Weltschöpfung bis heute hat Mich noch nie jemand gesehen. Dies ist der Gott, der dem Menschen während der letzten Tage erscheint, aber unter den Menschen verborgen ist. Er wohnt unter den Menschen, wirklich und wahrhaftig, wie die brennende Sonne und das lodernde Feuer, erfüllt von Kraft und überschäumend vor Autorität. Es gibt keinen einzigen Menschen oder kein einziges Objekt, das nicht durch Meine Worte gerichtet werden wird, und keinen einzigen Menschen oder keine einzige Sache, die nicht durch das brennende Feuer gereinigt werden wird. Letzten Endes werden alle Nationen aufgrund Meiner Worte gesegnet und auch aufgrund Meiner Worte in Stücke zerschlagen werden. So werden alle Menschen während der letzten Tage sehen, dass Ich der wiedergekehrte Erlöser bin und dass ich der Allmächtige Gott bin, der die ganze Menschheit erobert. Und alle werden sehen, dass ich einst das Sündopfer für den Menschen war, aber Ich werde in den letzten Tagen auch zu den Flammen der Sonne, die alles niederbrennen, und auch zur Sonne der Gerechtigkeit, die alles offenbart. Derart ist Mein Werk in den letzten Tagen. Ich nahm diesen Namen an und Ich besitze diese Disposition, damit alle Menschen sehen können, dass Ich ein gerechter Gott bin und die brennende Sonne und das lodernde Feuer bin. Es ist so, damit alle Mich anbeten können, den einzig wahren Gott, und damit sie Mein wahres Gesicht sehen können: Ich bin nicht nur der Gott der Israeliten, und Ich bin nicht nur der Erlöser; Ich bin der Gott aller Geschöpfe, überall, in den Himmeln, auf Erden und in den Meeren.

aus „Der Erlöser ist bereits auf einer ‚weißen Wolke‘ wiedergekehrt“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Das Werk der letzten Tage besteht darin, Worte zu sprechen. Durch Worte können große Veränderungen im Menschen hervorgerufen werden. Die nun hervorgerufenen

Auswirkungen in diesen Menschen, nachdem sie diese Worte akzeptiert haben, sind viel größer als die der Menschen, nachdem sie die Zeichen und Wunder des Zeitalters der Gnade akzeptiert haben. Denn im Zeitalter der Gnade wurden die Dämonen vom Menschen durch das Auflegen der Hände und Gebete ausgetrieben, jedoch verweilten die verdorbenen Dispositionen weiterhin im Menschen. Der Mensch wurde seiner Krankheit geheilt und seine Sünden wurden ihm vergeben, aber was das Werk betrifft, wie genau der Mensch von den verdorbenen, satanischen Dispositionen in ihm gereinigt werden sollte, das musste noch getan werden. Der Mensch wurde lediglich gerettet und ihm wurden durch seinen Glauben seine Sünden vergeben, aber die sündhafte Natur des Menschen wurde nicht entfernt und blieb noch in ihm. Die Sünden des Menschen wurden durch die Wirkung des menschengewordenen Gottes vergeben, was aber nicht bedeutete, dass der Mensch in sich keine Sünde mehr hatte. Die Sünden des Menschen konnten durch das Sündopfer vergeben werden, doch was das anbetrifft, wie der Mensch dazu gebracht werden kann, nicht mehr zu sündigen und wie seine sündhafte Natur völlig ausgetrieben werden und verwandelt werden kann, hat er keine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen. Die Sünden des Menschen wurden durch Gottes Werk der Kreuzigung vergeben, aber der Mensch lebte weiterhin in seinen alten verdorbenen, satanischen Dispositionen. Da dem so ist, muss der Mensch aus seinen verdorbenen, satanischen Dispositionen völlig errettet werden, damit seine sündhafte Natur komplett vertrieben werden und sich nie mehr entwickeln kann. Auf diese Weise kann die Disposition des Menschen verwandelt werden. Dies würde voraussetzen, dass der Mensch den Weg des Wachstums im Lebens versteht, den Lebensweg versteht und die Art und Weise versteht, seine Disposition zu ändern. Des Weiteren würde es voraussetzen, dass der Mensch in Übereinstimmung mit diesem Weg handelt, damit seine Disposition schrittweise geändert werden kann und er unter dem Leuchten des Lichts leben, damit alles, was er tut, im Einklang mit Gottes Willen sein kann, damit er seine verdorbene satanische Disposition abwerfen und aus Satans Einfluss der Dunkelheit ausbrechen kann. Dadurch wird er völlig frei von Sünde in Erscheinung treten. Nur dann wird der Mensch die vollständige Rettung empfangen. Zu der Zeit, als Jesus Sein Werk tat, war das Wissen des Menschen über Ihn noch vage und unklar. Der

Mensch glaubte stets, dass Er der Sohn Davids war und erklärte Ihn zu einem großen Propheten und dem wohlwollenden Herrn, der die Sünden des Menschen einlöste. Einige wurden anhand ihres Glaubens allein dadurch geheilt, indem sie einen Zipfel Seiner Kleidung berührten. Die Blinden konnten sehen und sogar die Toten konnten zum Leben erweckt werden. Trotzdem konnte der Mensch die verdorbene, satanische Disposition, die tief in ihm verwurzelt lag, weder entdecken noch wusste er, wie er sie abwerfen konnte. Der Mensch empfing viel Gnade, wie den Frieden und die Freude des Fleisches, den Segen für die ganze Familie dank des Glaubens eines Einzelnen, die Heilung von Krankheiten und so weiter. Das Übrige waren die guten Taten des Menschen und seine fromme Erscheinung. Wenn jemand auf der Grundlage davon leben konnte, dann wurde er für einen annehmbaren Gläubigen gehalten. Nur solche Gläubigen konnten nach dem Tod in den Himmel eingehen, was bedeutet, dass sie gerettet wurden. Jedoch verstanden sie zu ihren Lebenszeiten den Lebensweg ganz und gar nicht. Alles, was sie taten, war in einem ständigen Kreislauf Sünden zu begehen und dann ihre Sünden zu beichten, ohne einen Weg, ihre Disposition zu verändern. So war die Beschaffenheit des Menschen während des Zeitalters der Gnade. Hat der Mensch die volle Rettung empfangen? Nein! Nach Vollendung dieser Phase des Werks bestand deshalb noch das Werk des Urteils und der Züchtigung. Diese Phase soll den Menschen durch das Wort reinigen, damit der Mensch einen Weg hat, dem er folgen kann. Diese Phase wäre nicht erfolgreich oder bedeutsam, wenn sie mit der Austreibung von Dämonen fortfahren würde, denn die sündhafte Natur des Menschen würde nicht ausgetrieben werden und der Mensch würde bei der Vergebung seiner Sünden stehenbleiben. Durch das Sündopfer wurden dem Menschen seine Sünden vergeben, denn das Werk der Kreuzigung hat bereits geendet und Gott hat über Satan gesiegt. Die verdorbene Disposition des Menschen verweilt jedoch noch immer in ihm und der Mensch kann noch immer sündigen und sich Gott widersetzen und Gott hat die Menschheit nicht gewonnen. Deshalb benutzt Gott in dieser Phase des Werks das Wort, um die verdorbene Disposition des Menschen zu enthüllen, und sorgt so dafür, dass er, dem rechten Weg folgend praktiziert. Diese Phase ist bedeutungsvoller als die vorhergehende und auch erfolgreicher, denn jetzt ist es das Wort, das das Leben des

Menschen unmittelbar versorgt und es der Disposition des Menschen ermöglicht, vollkommen erneuert zu werden; es ist eine viel gründlichere Phase des Werk. Darum hat die Menschwerdung in den letzten Tagen die Bedeutung der Menschwerdung Gottes vollendet und den Führungsplan Gottes für die Rettung des Menschen komplett abgeschlossen.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Bevor der Mensch erlöst wurde, waren bereits viele von Satans Giften in ihn gepflanzt worden und nach tausenden von Jahren unter der Verdorbenheit Satans wohnt dem Menschen eine ausgeprägte Natur inne, die sich Gott widersetzt. Deshalb handelt es sich um nichts weiter als einen Fall der Erlösung, als der Mensch erlöst wurde, wobei der Mensch zu einem hohen Preis gekauft wird, jedoch die vergiftete Natur in ihm nicht ausgelöscht worden ist. Ein Mensch, der so verunreinigt ist, muss sich einer Veränderung unterziehen, bevor er würdig ist, Gott zu dienen. Durch dieses Werk des Urteils und der Züchtigung wird der Mensch das ihm innewohnende schmutzige und verdorbene Wesen voll und ganz in Erfahrung bringen und er wird dazu fähig sein, sich vollkommen zu ändern und rein zu werden. Nur auf diese Weise kann der Mensch würdig werden, vor den Thron Gottes zurückzukehren. Das ganze Werk, das heute getan wird, dient dazu, dass der Mensch gereinigt und geändert werden kann. Sowohl durch Urteil und Züchtigung des Wortes als auch durch Verfeinerung kann der Mensch seine Verdorbenheit vertreiben und rein gemacht werden. Anstatt diese Phase des Werks als die der Rettung zu erachten, wäre es passender, zu sagen, dass es das Werk der Reinigung ist. Tatsächlich ist diese Phase sowohl eine Phase der Eroberung als auch die zweite Phase im Werk der Errettung. Der Mensch gelangt durch das Urteil und die Züchtigung des Wortes an den Punkt, von Gott gewonnen zu werden, und durch den Gebrauch des Wortes, um zu verfeinern, zu richten und zu offenbaren, werden alle Unreinheiten, Auffassungen, Motive und individuellen Ansprüche im Herzen des Menschen komplett enthüllt.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Wenn Gott dieses Mal Fleisch wird, ist es Sein Werk, Seine Disposition zum Ausdruck zu bringen, in erster Linie durch Züchtigung und Gericht. Indem Er dies als Grundlage verwendet, bringt Er dem Menschen mehr Wahrheit, zeigt mehr Wege der praktischen Umsetzung auf und erreicht so Sein Ziel, den Menschen zu erobern und den Menschen aus seiner verdorbenen Gesinnung zu retten. Dies steckt hinter dem Werk Gottes im Zeitalter des Königreichs.

aus dem Vorwort zu Das Wort erscheint im Fleisch

In den letzten Tagen setzt Christus verschiedene Wahrheiten ein, um den Menschen zu belehren, das Wesen des Menschen zu offenbaren und seine Worte und Taten zu sezieren. Diese Worte umfassen verschiedene Wahrheiten, wie zum Beispiel die Pflichten des Menschen, wie der Mensch Gott gehorchen soll, wie der Mensch Gott treu sein soll, wie der Mensch eine normale Menschlichkeit ausleben sollte, sowie die Weisheit und Disposition Gottes und so weiter. Diese Worte richten sich alle an das Wesen des Menschen und seine verdorbene Veranlagung. Insbesondere werden jene Worte, die offenbaren, wie der Mensch Gott verachtet, in Bezug darauf gesprochen, wie der Mensch eine Verkörperung des Satans und eine feindliche Macht gegen Gott ist. Wenn Gott Sein Werk des Gerichts durchführt, verdeutlicht Gott nicht nur einfach die Natur des Menschen mit nur ein paar Worten; Er wirkt anhand von Enthüllung, Umgang und Zurechtstutzen auf lange Sicht. Diese Methoden der Enthüllung, des sich Befassens und Zurückschneidens können nicht durch gewöhnliche Worte ersetzt werden, sondern nur durch die Wahrheit, die der Mensch nicht im Geringsten besitzt. Nur Methoden dieser Art werden als Gericht erachtet. Nur mit einem Gericht dieser Art kann der Mensch gebändigt werden und völlig überzeugt werden, sich Gott zu fügen und darüber hinaus wahre Gotteskenntnis erlangen. Was das Urteilswerk herbeiführt, ist die Erkenntnis des Menschen des wahren Gesichts Gottes und die Wahrheit über Sein Aufbegehren. Das Werk des Gerichts macht es dem Menschen möglich, viel Erkenntnis über Gottes Willen zu gewinnen, über den Zweck von Gottes Werk und über die Geheimnisse, die ihm unbegreiflich sind. Es erlaubt dem Menschen auch, sein verdorbenes Wesen und die Wurzeln seiner Verdorbenheit zu erkennen und zu

verstehen und auch die Hässlichkeit des Menschen festzustellen. Alle diese Auswirkungen werden durch das Urteilstwerk herbeigeführt, da der Inhalt dieses Werkes eigentlich das Werk ist, die Wahrheit, den Weg und das Leben Gottes, all jenen zu eröffnen, die an Ihn glauben. Dieses Werk ist das Werk des Gerichts, das von Gott verrichtet wird.

aus „Christus verrichtet das Urteilstwerk anhand der Wahrheit“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Im Zeitalter des Königreichs setzt Gott das Wort ein, um ein neues Zeitalter einzuleiten, um die Methode Seines Wirkens zu ändern und um das Werk für das gesamte Zeitalter zu verrichten. Das ist das Prinzip, nach dem Gott im Zeitalter des Wortes wirkt. Er wurde Fleisch, um aus verschiedenen Perspektiven zu sprechen, wodurch Er es dem Menschen ermöglichte, Gott, der das Wort ist, das im Fleisch erscheint, und Seine Weisheit und Wunderbarkeit wahrhaft zu sehen. Solches Werk wird verrichtet, um die Ziele, den Menschen zu erobern, den Menschen zu vervollkommen und den Menschen zu beseitigen, besser zu erreichen. Das ist die wahre Bedeutung des Einsatzes des Wortes, um im Zeitalter des Wortes zu wirken. Durch das Wort lernt der Mensch das Werk Gottes kennen, die Disposition Gottes kennen, das Wesen des Menschen kennen und bringt in Erfahrung, worin der Mensch eintreten sollte. Durch das Wort wird das Werk, das Gott im Zeitalter des Wortes verrichten möchte, in seiner Gesamtheit verwirklicht. Durch das Wort wird der Mensch offenbart, beseitigt und geprüft. Der Mensch hat das Wort gesehen, das Wort gehört und ist sich der Existenz des Wortes bewusst geworden. Infolgedessen glaubt er an die Existenz Gottes, an die Allmacht und Weisheit Gottes sowie an Gottes Liebe zum Menschen und Seinen Wunsch, den Menschen zu retten. Obwohl das Wort „Wort“ schlicht und gewöhnlich ist, erschüttert das Wort aus dem Mund des menschengewordenen Gottes das gesamte Universum; es verwandelt des Menschen Herz, Auffassungen und alte Disposition und die Art und Weise, wie die ganze Welt früher erschien. Durch die Zeitalter hindurch wirkt nur der Gott von heute auf diese Weise, und nur Er spricht so und kommt, um den Menschen so zu retten. Von dieser Zeit an

lebt der Mensch unter der Führung des Wortes, behütet und versorgt durch das Wort. Die ganze Menschheit ist dazu gekommen, in der Welt des Wortes zu leben, in den Flüchen und Segnungen von Gottes Wort, und es gibt sogar mehr Menschen, die dazu gekommen sind, unter dem Gericht und der Züchtigung des Wortes zu leben. Diese Worte und dieses Werk dienen alle der Errettung des Menschen, der Erfüllung von Gottes Willen und der Veränderung des ursprünglichen Aussehens der Welt der alten Schöpfung. Gott erschuf die Welt mit dem Wort, führt die Menschen aus dem ganzen Universum mit dem Wort und erobert und rettet sie wiederum mit dem Wort. Schließlich wird Er das Wort einsetzen, um die gesamte Welt von einst zum Abschluss zu bringen. Erst dann ist der Führungsplan gänzlich abgeschlossen. Im gesamten Zeitalter des Königreichs setzt Gott das Wort ein, um Sein Werk zu verrichten und die Ergebnisse Seines Wirkens zu erzielen; Er wirkt keine Wunder oder vollbringt Wundertaten; durch das Wort verrichtet Er lediglich Sein Werk. Durch das Wort wird der Mensch genährt und versorgt; durch das Wort gewinnt der Mensch Wissen und echte Erfahrung.

aus „Das Zeitalter des Königreichs ist das Zeitalter des Wortes“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

In Wirklichkeit dient das Werk, das jetzt getan wird, dazu, dass die Menschen Satan aufgeben und ihrem alten Urahn entsagen. Alle Urteile durch das Wort zielen darauf ab, die verdorbene Gesinnung der Menschheit zu enthüllen und es den Menschen zu ermöglichen, das Wesen des Lebens zu verstehen. Diese wiederholten Urteile durchdringen alle die Herzen der Menschen. Jedes Urteil hat direkten Einfluss auf ihr Schicksal und ist dazu bestimmt, ihre Herzen zu verwunden, damit sie all diese Dinge loslassen können und dadurch das Leben kennenlernen, diese schmutzige Welt kennenlernen und auch die Weisheit und Allmacht Gottes kennenlernen und diese von Satan verdorbene Menschheit kennenlernen. Je mehr von dieser Art von Züchtigung und Urteil, desto mehr kann das Herz des Menschen verwundet werden und umso mehr kann sein Geist geweckt werden. Das Erwecken des Geistes dieser äußerst verdorbenen und zutiefst betrogenen Menschen, ist das Ziel dieser Art von Urteil. Der Mensch hat

keinen Geist, das heißt, sein Geist ist vor langer Zeit gestorben und er weiß nicht, dass es Himmel gibt, er weiß nicht, dass es einen Gott gibt und er weiß sicher nicht, dass er am Abgrund des Todes kämpft; wie könnte er jemals wissen, dass er in dieser bösen Hölle auf Erden lebt? Wie könnte er wohl wissen, dass sein verfaulter Leichnam durch Satans Verderbnis in den Hades des Todes gefallen ist? Wie könnte er jemals wissen, dass alles auf Erden von der Menschheit längst irreparabel zerstört worden ist? Und wie könnte er jemals wissen, dass der Schöpfer heute auf die Erde gekommen ist, und nach einer Gruppe korrumpierter Menschen sucht, die Er retten kann? Selbst nachdem der Mensch alle möglichen Verfeinerungen und Urteile erfährt, bewegt sich sein stumpfes Bewusstsein immer noch kaum und ist praktisch unempfänglich. Die Menschheit ist so entartet! Obwohl diese Art von Urteil wie der grausame Hagel ist, der vom Himmel fällt, ist es für den Menschen von größtem Nutzen. Würden die Menschen nicht derart gerichtet werden, gäbe es kein Resultat und es wäre absolut unmöglich, Menschen aus dem Abgrund des Elends zu retten. Gäbe es dieses Werk nicht, wäre es sehr schwierig für die Menschen, aus dem Hades hervorzukommen, weil ihre Herzen vor langer Zeit gestorben sind und ihre Geister vor langer Zeit von Satan zertrampelt wurden. Euch zu retten, die ihr in die absoluten Untiefen der Degeneration herabgesunken seid, erfordert, euch mit aller Macht zu rufen, und euch mit aller Macht zu richten, und erst dann wird euer eiskaltes Herz erweckt werden.

aus „Nur die Vervollkommeneten können ein sinnvolles Leben führen“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Bei Seinem letzten Werk, dem Abschluss des Zeitalters, ist Gottes Disposition eine von Züchtigung und Urteil, in dem Er alles Ungerechte aufdeckt, um alle Völker öffentlich zu richten und jene zu vervollkommen, die Ihn mit einem aufrichtigen Herzen lieben. Nur eine Disposition wie diese kann das Zeitalter zu Ende bringen. Die letzten Tage sind bereits gekommen. Alle Dinge in der Schöpfung werden der Art entsprechend getrennt und ihrer Natur gemäß in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden. Dies ist der Zeitpunkt, an dem Gott das Ergebnis der Menschheit und ihre Bestimmung offenbart. Wenn die Menschen sich Züchtigung und Urteil nicht

unterziehen, dann wird es keine Möglichkeit geben, ihren Ungehorsam und ihre Ungerechtigkeit aufzudecken. Nur durch Züchtigung und Urteil kann das Ergebnis der gesamten Schöpfung offenbart werden. Der Mensch zeigt sein wahres Gesicht erst, wenn er gezüchtigt und gerichtet wird. Das Böse wird dem Bösen zugeordnet werden, das Gute dem Guten und die gesamte Menschheit wird ihrer Art entsprechend getrennt werden. Durch Züchtigung und Urteil wird das Ergebnis der gesamten Schöpfung offenbart werden, sodass die Bösen bestraft und die Guten belohnt werden können und alle Menschen der Herrschaft Gottes unterworfen werden. Dieses ganze Werk muss durch gerechte Züchtigung und Urteil erreicht werden. Da die Verderbtheit des Menschen ihren Höhepunkt erreicht hat und sein Ungehorsam übermäßig schwerwiegend wurde, kann nur Gottes gerechte Disposition, eine, die hauptsächlich aus Züchtigung und Urteil besteht und die während der letzten Tage offenbart wird, den Menschen vollständig umwandeln und vervollständigen. Nur diese Disposition kann das Böse enthüllen und somit alle Ungerechten streng bestrafen.

aus „Die Vision von Gottes Werk (3)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Gott verrichtet das Werk des Urteils und der Züchtigung, damit der Mensch Kenntnis von Ihm erlangen kann, und um Seines Zeugnisses willen. Ohne Sein Urteil über die verderbte Disposition des Menschen könnte der Mensch möglicherweise Seine gerechte Disposition nicht kennen, die kein Vergehen duldet, noch wär er imstande, seine alte Kenntnis von Gott in eine neue umzuwandeln. Um Seines Zeugnisses und um Seiner Führung willen macht Er Seine Gesamtheit öffentlich und ermöglicht somit dem Menschen, durch Sein öffentliches Erscheinen zu Gotteskenntnis zu gelangen, in seiner Disposition verwandelt zu werden und für Gott ein überwältigendes Zeugnis abzulegen. Die Verwandlung der Disposition des Menschen wird durch verschiedene Arten von Gottes Werk erreicht. Ohne solche Veränderungen in seiner Disposition wäre der Mensch unfähig, Zeugnis für Gott abzulegen und Gottes Herz zu entsprechen. Die Verwandlung der Disposition des Menschen bedeutet, dass der Mensch sich von Satans Knechtschaft und dem Einfluss der Dunkelheit befreit hat und wahrhaftig zu einem Modell und einem Exemplar von Gottes Werk geworden ist, ein wirklicher Zeuge von

Gott und jemand, der Gottes Herz entspricht. Heute ist der menschengewordene Gott gekommen, um Sein Werk auf Erden zu verrichten und Er verlangt, dass der Mensch Kenntnis von Ihm, Gehorsam Ihm gegenüber und Zeugnis für Ihn erlangt – um Sein praktisches und normales Werk zu kennen, all Seinen Worten und all Seinem Werk zu gehorchen, die nicht im Einklang mit den Vorstellungen des Menschen sind, und Zeugnis abzulegen für all das Werk, das Er verrichtet, um den Menschen zu retten, sowie für alle Taten, die Er durchführt, um den Menschen zu erobern. Diejenigen, die für Gott Zeugnis ablegen, müssen Gotteskenntnis haben. Nur diese Art von Zeugnis ist richtig und wahr und nur diese Art von Zeugnis kann Satan beschämen. Gott verwendet diejenigen, die gekommen sind, um Ihn zu kennen, indem sie sich Seinem Urteil und Seiner Züchtigung, Seinem Umgang und Seiner Beschneidung unterziehen, um für Ihn Zeugnis abzulegen. Er verwendet diejenigen, die von Satan verdorben worden sind, um für Ihn Zeugnis abzulegen und so verwendet Er auch diejenigen, deren Disposition sich verändert hat und die so Seine Segnungen erhalten haben, um für Ihn Zeugnis abzulegen. Er braucht den Menschen nicht, um Ihn nur in seinem Mund zu preisen, noch braucht Er den Lobpreis und das Zeugnis der Brut Satans, die nicht von Ihm gerettet worden ist. Nur diejenigen, die Gott kennen, sind geeignet, um für Ihn Zeugnis abzulegen, und nur diejenigen, die in ihrer Disposition verwandelt worden sind, eignen sich, für Ihn Zeugnis abzulegen. Gott wird es dem Menschen nicht absichtlich erlauben, Schande über Seinen Namen zu bringen.

aus „Nur diejenigen, die Gott kennen, können für Gott Zeugnis ablegen“ in „Das Wort erscheint
im Fleisch“

Verstehst du jetzt, was Gericht und was Wahrheit ist? Wenn du es verstanden hast, dann ermahne Ich dich, dich gehorsam zu unterwerfen, um gerichtet zu werden, andernfalls wirst du nie die Gelegenheit haben, von Gott gelobt zu werden oder von Gott in Sein Königreich gebracht zu werden. Diejenigen, die nur das Gericht akzeptieren, aber nie gereinigt werden können, das heißt, diejenigen, die inmitten des Urteilswerks fliehen, werden für immer von Gott verabscheut und zurückgewiesen. Ihre Sünden sind zahlreicher und schwerwiegender als die der Pharisäer, weil sie Gott betrogen haben

und Rebellen gegen Gott sind. Solche Menschen, die nicht einmal würdig sind, Dienst zu erbringen, werden strengere Bestrafung erhalten, eine Bestrafung, die zudem ewiglich ist. Gott wird keinen Verräter verschonen, der einst Loyalität mit Worten bekundete, Ihn dann aber verriet. Solche Menschen werden Vergeltung durch Bestrafung von Geist, Seele und Leib erhalten. Ist das nicht gerade eine Offenbarung der gerechten Disposition Gottes? Liegt darin nicht Gottes Absicht, den Menschen zu richten und ihn zu offenbaren? All jene, die boshafte Taten aller Art vollbringen, wird Gott während der Zeit des Gerichts an den Ort übergeben, der von bösen Geistern heimgesucht ist, und Er lässt diese bösen Geister ihre fleischlichen Leiber nach Belieben zerstören. Ihre Leiber geben einen Leichengestank ab und das ist ihre angemessene Vergeltung. In ihren Berichtsheften hält Gott jede einzelne Sünde dieser untreuen falschen Gläubigen, falschen Aposteln und falschen Arbeitern fest und zum richtigen Zeitpunkt wirft Er sie dann unter die unreinen Geister, lässt ihre Leiber von diesen unreinen Geistern nach Belieben schänden, auf dass sie niemals wiedergeboren werden und nie mehr das Licht sehen können. Jene Heuchler, die einst Dienst erbrachten, aber außerstande sind, bis zum Ende treu zu bleiben, werden von Gott mit zu den Bösen gezählt werden, sodass sie im Rat der Bösen wandeln und Teil ihres liederlichen Gesindels werden. Am Ende wird Gott sie vernichten. Gott verwirft jene, die Christus nie treu gewesen sind oder nie irgendeine Anstrengung unternommen haben und nimmt keine Notiz von ihnen und wird sie alle im Wechsel der Zeitalter auslöschen. Sie werden nicht länger auf Erden bestehen, geschweige denn Eintritt in das Königreich Gottes erlangen. Diejenigen, die zu Gott niemals ehrlich waren, sondern durch die Umstände gezwungen sind, sich mit Ihm oberflächlich zu befassen, werden zu denen gezählt, die Seinem Volk einen Dienst erweisen. Nur eine kleine Anzahl dieser Menschen kann überleben, während die Mehrheit zusammen mit denen, die nicht einmal dazu geeignet sind, einen Dienst zu erbringen, zugrunde gehen wird. Letztendlich wird Gott alle, die mit Gott eines Sinnes sind, das Volk und die Söhne Gottes und auch jene, die von Gott als Priester auserkoren wurden, in Sein Königreich bringen. Das ist das Destillat, das Gott durch Sein Werk gewonnen hat. Was jene betrifft, die unter keine der von Gott festgelegten Kategorien fallen können, sie werden zu den Ungläubigen gezählt werden. Und ihr könnt euch

bestimmt vorstellen, welches ihr Ende sein wird. Ich habe euch bereits alles von dem, was Ich sagen sollte, gesagt; der Weg, den ihr wählt, soll eure Entscheidung sein. Ihr solltet Folgendes verstehen: Gottes Werk wartet niemals auf jemanden, der nicht mit Ihm Schritt halten kann, und die gerechte Disposition Gottes zeigt keinem Menschen Gnade.

aus „Christus verrichtet das Urteilswerk anhand der Wahrheit“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Wenn die Nationen und die Völker der Welt alle vor Meinem Thron zurückkehren, werde Ich daraufhin alle Gaben des Himmels nehmen und sie der menschlichen Welt verleihen, sodass sie dank Meiner randvoll mit unvergleichlichen Gaben sein wird. Aber solange die alte Welt weiter existiert, werde Ich Meine Wut auf ihre Nationen schleudern und offen Meine verwaltenden Verordnungen im ganzen Universum verkünden und jeden, der sie verletzt, mit Züchtigung heimsuchen:

Während Ich Mein Gesicht dem Universum zuwende, um zu sprechen, hört die ganze Menschheit Meine Stimme, und daraufhin sieht sie all die Werke, die Ich im ganzen Universum vollbracht habe. Diejenigen, die gegen Meinen Willen handeln, das heißt, die Mir mit den Taten des Menschen widersprechen, werden unter Meiner Züchtigung niederfallen. Ich werde die zahlreichen Sterne in den Himmeln nehmen und sie neu machen, und dank Mir werden die Sonne und der Mond erneuert werden – die Himmel werden nicht mehr so sein wie sie waren; die Myriaden von Dingen auf der Erde werden erneuert werden. Alles wird durch Meine Worte vollständig werden. Die vielen Nationen innerhalb des Universums werden neu aufgeteilt und durch Mein Königreich ersetzt, so dass die Nationen auf der Erde für immer verschwinden und alle ein Königreich werden, das Mir anbetet alle Nationen der Erde werden zerstört werden und aufhören zu existieren. Von den menschlichen Wesen innerhalb des Universums, werden all die, die dem Teufel gehören, ausgelöscht werden; alle, die Satan anbeten, werden durch Mein brennendes Feuer darniederliegen – das heißt, außer denen, die jetzt im Strom sind, wird der Rest in Asche verwandelt. Wenn Ich die vielen Völker

züchtige, werden diejenigen in der religiösen Welt in unterschiedlichem Maße in Mein Reich zurückkehren, erobert von Meinen Werken, weil sie die Ankunft des Heiligen auf einer weißen Wolke gesehen haben werden. Die gesamte Menschheit wird ihrer eigenen Art folgen und die Züchtigung erhalten, die je nachdem, was sie getan haben, variieren wird. Diejenigen, die sich gegen Mich gestellt haben, werden alle untergehen; was diejenigen betrifft, deren Taten auf der Erde Mich nicht miteinbezogen haben, so werden sie, wegen der Art und Weise, wie sie sich selbst für unschuldig erklärt haben, auf der Erde unter der Leitung Meiner Söhne und Meines Volkes weiterexistieren. Ich werde Mich den unzähligen Völkern und den unzähligen Nationen offenbaren und mit Meiner eigenen Stimme auf der Erde ertönen, um die Vollendung Meines großen Werkes zu verkünden, damit die ganze Menschheit es mit eigenen Augen sehen kann.

aus „Kapitel 26“ von Die Worte Gottes an das gesamte Universum in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Jene, die in der Lage sind, während Gottes Werk des Gerichts und der Züchtigung in den letzten Tagen standzuhalten – das heißt während des letzten Werks der Reinigung – werden diejenigen sein, die in die endgültige Ruhe mit Gott eintreten werden; daher werden all jene, die in die Ruhe eintreten, sich von Satans Einfluss befreit haben und von Gott erst erreicht worden sein, nachdem sie sich Seinem letzten Werk der Reinigung unterzogen haben. Diese Menschen, die letztendlich von Gott erreicht worden sind, werden in die endgültige Ruhe eintreten. Das Wesen von Gottes Werk der Züchtigung und des Gerichts besteht in der Reinigung der Menschheit und ist für den Tag der endgültigen Ruhe. Andernfalls wird die gesamte Menschheit nicht in der Lage sein, ihrer eigenen Art zu folgen oder in die Ruhe einzutreten. Dieses Werk ist der einzige Weg der Menschheit, um in die Ruhe einzutreten.

aus „Gott und der Mensch werden gemeinsam in die Ruhe eintreten“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

6. Der Zusammenhang zwischen jeder der drei Phasen der Arbeit Gottes

Relevante Worte Gottes:

Vom Werk Jehovas bis zu dem Jesu, und vom Werk Jesu bis zu dem dieses aktuellen Zeitalters, decken diese drei Phasen in einem fortlaufenden Faden die gesamte Skala der Führung Gottes ab und sie sind allesamt das Werk eines Geistes. Seit der Schöpfung Welt war Gott immer damit beschäftigt, die Menschheit zu führen. Er ist der Anfang und das Ende, Er ist der Erste und der Letzte und Er ist der Eine, der ein Zeitalter beginnt, und der Eine, der das Zeitalter beendet. Die drei Phasen des Werks, in verschiedenen Zeitaltern und an verschiedenen Orten, sind zweifelsohne das Werk von einem Geist. All jene, die diese drei Phasen trennen, widersetzen sich Gott.

aus „Die Vision von Gottes Werk (3)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Das Werk in den letzten Tagen ist die letzte der drei Phasen. Es ist das Werk eines anderen neuen Zeitalters und stellt nicht die Gesamtheit der Führungsarbeit dar. Der sechstausendjährige Führungsplan ist in drei Arbeitsphasen unterteilt. Keine einzelne Phase kann alleine das Werk der drei Phasen darstellen, sondern nur einen Teil eines Ganzen. Der Name Jehova kann nicht für die Gesamtheit von Gottes Dispositionen stehen. Die Tatsache, dass Er Sein Werk im Zeitalter des Gesetzes ausführte, beweist nicht, dass Gott nur unter dem Gesetz Gott sein kann. Jehova erließ für den Menschen Gesetze und übergab ihm die Gebote, wobei Er den Menschen dazu aufforderte, den Tempel und die Altäre zu bauen. Sein Wirken stellt nur das Zeitalter des Gesetzes dar. Dieses Werk, das Er vollbrachte, beweist nicht, dass Gott nur ein Gott ist, der den Menschen auffordert, das Gesetz einzuhalten, oder dass Er der Gott im Tempel oder der Gott vor dem Altar ist. Dies zu sagen, wäre unwahr. Das Wirken unter dem Gesetz kann nur ein Zeitalter darstellen. Wenn Gott demnach nur im Zeitalter des Gesetzes gewirkt hätte, dann würde der Mensch Gott mit der folgenden Definition begrenzen und sagen: „Gott ist der Gott im Tempel und um Gott zu dienen, müssen wir Priestergewänder anziehen und den Tempel betreten.“ Wenn das Werk des Zeitalters der Gnade nie

ausgeführt worden wäre und das Zeitalter des Gesetzes bis zur Gegenwart angedauert hätte, dann würde der Mensch nicht wissen, dass Gott auch barmherzig und liebend ist. Wenn das Werk des Zeitalters des Gesetzes nicht vollbracht worden wäre und stattdessen einzig das Werk im Zeitalter der Gnade, dann würde der Mensch nur wissen, dass Gott den Menschen lediglich erlösen und ihm seine Sünden vergeben kann. Der Mensch würde lediglich wissen, dass Er heilig und unschuldig ist, dass Er fähig ist, Sich für den Menschen zu opfern und gekreuzigt zu werden. Der Mensch würde nur diese Dinge wissen, aber kein Verständnis von allem anderen haben. Folglich vertritt jedes Zeitalter einen Teil der Disposition Gottes. Bezüglich dessen, welche Aspekte von Gottes Disposition im Zeitalter des Gesetzes dargestellt werden, welche im Zeitalter der Gnade und welche in diesem gegenwärtigen Zeitalter, gilt: Nur wenn alle drei Phasen in ein Ganzes integriert worden sind, können sie die Gesamtheit von Gottes Disposition offenbaren. Nur wenn der Mensch alle drei Phasen kennengelernt hat, kann er sie vollständig verstehen. Keine der drei Phasen kann ausgelassen werden. Du wirst die Disposition Gottes in ihrer Gesamtheit nur sehen, wenn du diese drei Phasen des Werks kennengelernt hast. Die Tatsache, dass Gott Sein Werk im Zeitalter des Gesetzes vollendet hat, beweist nicht, dass Er nur der Gott unter dem Gesetz ist, und die Tatsache, dass Er Sein Werk der Erlösung vollendet hat, bedeutet nicht, dass Gott die Menschheit auf ewig erlösen wird. Das alles sind vom Menschen gezogene Schlussfolgerungen. Da das Zeitalter der Gnade zu Ende gegangen ist, kannst du folglich nicht sagen, dass Gott nur ans Kreuz gehört und dass das Kreuz allein die Errettung von Gott darstellt. Das zu tun, würde bedeuten, Gott zu definieren. In der gegenwärtigen Phase vollbringt Gott hauptsächlich das Werk des Wortes, aber du kannst folglich nicht sagen, dass Gott dem Menschen gegenüber nie barmherzig gewesen sei und dass alles, was Er herbeigeführt hat, Züchtigung und Urteil sei. Das Werk in den letzten Tagen legt das Werk Jehovas und Jesus offen, sowie alle Geheimnisse, die der Mensch nicht versteht. Dadurch sollten das Ziel und das Ende der Menschheit offenbart und das ganze Werk der Errettung unter der Menschheit beendet werden. Diese Phase des Werks in den letzten Tagen bringt alles zum Abschluss. Alle Geheimnisse, die der Mensch nicht versteht, müssen enträtselt werden, damit der Mensch sie in ihrer Tiefe

ergründen und ein völlig klares Verständnis in seinem Herzen haben kann. Nur dann können die Menschen je nach Art klassifiziert werden. Erst nachdem der sechstausendjährige Führungsplan vollendet ist, wird der Mensch die Disposition Gottes in ihrer Gesamtheit schließlich verstehen, denn dann wird Seine Führung beendet sein.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Das heutige Werk hat das Werk des Zeitalters der Gnade vorangetrieben; das heißt, das Werk während des sechstausendjährigen Führungsplans ist vorangekommen. Obwohl das Zeitalter der Gnade abgeschlossen ist, gab es Fortschritte in Gottes Werk. Weshalb sage Ich immer wieder, dass dieser Schritt des Werkes auf dem Zeitalter der Gnade und dem Zeitalter des Gesetzes aufbaut? Weil das Werk von heute eine Fortsetzung des Werkes ist, das im Zeitalter der Gnade vollbracht wurde, und ein Fortschritt gegenüber demjenigen, das im Zeitalter des Gesetzes vollbracht wurde. Die drei Schritte sind eng miteinander verbunden und jedes Glied in der Kette ist mit dem nächsten verknüpft. Weshalb sage Ich auch, dass dieser Schritt des Werkes auf dem von Jesus vollbrachten aufbaut? Angenommen, dieser Schritt baue nicht auf dem von Jesus vollbrachten Werk auf, dann müsste in diesem Schritt eine zweite Kreuzigung stattfinden und das erlösende Werk des vorherigen Schrittes müsste noch einmal ganz von Anfang an getan werden. Das wäre sinnlos. Und daher ist es nicht so, dass das Werk vollständig abgeschlossen ist, sondern dass die Zeit vorangeschritten ist und das Niveau des Werkes höher als zuvor angehoben wurde. Man kann sagen, dass dieser Schritt des Werkes auf dem Fundament des Zeitalters des Gesetzes und auf dem Fels des Werkes Jesu aufbaut. Gottes Werk wird Schritt für Schritt erbaut und dieser Schritt ist kein Neubeginn. Nur die Kombination aus den drei Schritten des Werkes darf als der sechstausendjährige Führungsplan betrachtet werden.

aus „Die beiden Menschwerdungen vollenden die Bedeutung der Menschwerdung“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Endphase des Werkes steht nicht alleine, sondern ist ein Teil des Ganzen, zusammen mit den vorhergehenden beiden Phasen geformt, das heißt, es ist unmöglich, das gesamte Werk der Errettung abzuschließen, indem man sich nur einer der drei Phasen widmet. Obwohl die Endphase des Werkes den Menschen vollständig erretten kann, bedeutet dies nicht, dass es notwendig ist, nur diese einzelne Phase allein auszuführen und dass die beiden vorigen Phasen des Werkes nicht erforderlich sind, um den Menschen vor dem Einfluss Satans zu retten. Keine einzelne Phase der drei Phasen kann dazu erhoben werden, die einzige Vision zu sein, die von der ganzen Menschheit gekannt werden muss, denn die Gesamtheit des Werks der Errettung umfasst die drei Phasen des Werkes, nicht eine einzelne ihrer Phasen. Solange das Werk der Errettung nicht vollbracht wurde, wird die Führung Gottes nicht zu einem vollständigen Ende kommen können. Gottes Wesen, Disposition und Weisheit werden in der Gesamtheit des Werkes der Errettung zum Ausdruck gebracht, dem Menschen nicht ganz am Anfang offenbart, sondern sind schrittweise im Werk der Errettung ausgedrückt worden. Jede der Phasen des Werkes der Errettung drückt einen Teil der Disposition Gottes aus und einen Teil Seines Wesens; nicht jede Phase des Werkes kann unmittelbar und völlig die Gesamtheit von Gottes Wesen zum Ausdruck bringen. Das Werk der Errettung kann als solches nur vollständig abgeschlossen werden, wenn die drei Phasen des Werkes fertiggestellt worden sind, und somit ist das Wissen des Menschen von der Gesamtheit Gottes und von den drei Phasen von Gottes Werk untrennbar. Was der Mensch von einer Phase des Werkes gewinnt, ist lediglich die Disposition Gottes, die in einem einzelnen Teil Seines Werkes zum Ausdruck gebracht wird. Sie kann die Disposition und das Wesen, das in den vorhergehenden oder folgenden Phasen zum Ausdruck gebracht wird, nicht vertreten. Das liegt daran, dass das Werk der Errettung der Menschheit nicht sofort während einer Zeitspanne oder an einem Ort beendet werden kann, sondern dem Entwicklungsniveau des Menschen zu verschiedenen Zeiten und Orten entsprechend, schrittweise tiefgründiger wird. Es ist ein Werk, das in Phasen durchgeführt wird und nicht in einer einzelnen Phase fertiggestellt wird. Und so wird Gottes gesamte Weisheit vielmehr in drei Phasen auskristallisiert, anstatt in einer einzelnen Phase. Sein gesamtes Wesen und Seine gesamte Weisheit werden in diesen

drei Phasen dargelegt und jede Phase beinhaltet Sein Wesen und ist eine Aufzeichnung der Weisheit Seines Wirkens. ... Jede der drei Phasen des Werkes wird auf der Grundlage der vorherigen Phasen durchgeführt; sie wird nicht unabhängig, getrennt von dem Werk der Errettung durchgeführt. Obwohl große Unterschiede im Zeitalter und der Art des Werkes bestehen, das durchgeführt wird, so handelt es sich im Kern immer noch um die Errettung der Menschheit und jede Phase des Werkes der Errettung ist tiefgründiger als die letzte.

aus „Die drei Phasen von Gottes Werk zu kennen, ist der Weg zur Gotteskenntnis“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Arbeit des gesamten Führungsplans Gottes wird von Gott persönlich ausgeführt. Die erste Stufe – die Erschaffung der Welt – führte Gott persönlich durch. Wäre es nicht so gewesen, wäre niemand in der Lage gewesen, die Menschheit zu erschaffen. Die zweite Stufe war die Erlösung der gesamten Menschheit, und auch das führte Gott persönlich aus. Die dritte Stufe muss nicht erwähnt werden: Es besteht ein noch größeres Bedürfnis dafür, dass das Ende aller Arbeiten Gottes von Gott persönlich durchgeführt wird. Die Arbeit der Erlösung, der Eroberung, der Gewinnung und der Vervollkommnung der gesamten Menschheit wird vollständig von Gott persönlich ausgeführt. Würde Er diese Arbeit nicht persönlich tun, könnte Seine Identität nicht durch den Menschen repräsentiert oder Seine Arbeit vom Menschen getan werden. Um Satan zu besiegen, um die Menschheit zu gewinnen und um den Menschen ein normales Leben auf dieser Erde zu geben, führt Er den Menschen persönlich und arbeitet persönlich unter den Menschen. Für das Wohl Seines gesamten Führungsplans und wegen Seiner ganzen Arbeit muss Er diese Arbeit persönlich verrichten.

aus „Die Wiederherstellung des normalen Lebens des Menschen und seine Hinführung zu einem wunderbaren Bestimmungsort“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die drei Phasen des Werkes wurden von einem Gott durchgeführt; dies ist die größte Vision und ist der einzige Weg zur Gotteskenntnis. Die drei Phasen des Werkes konnten nur von Gott Selbst verrichtet worden sein und kein Mensch könnte eine

solches Werk in Seinem Namen tun – das heißt, dass nur Gott Selbst Sein eigenes Werk vom Anfang bis heute getan haben konnte. Obwohl die drei Phasen von Gottes Werk in verschiedenen Zeitaltern und an verschiedenen Orten ausgeführt worden sind und obwohl jedes Werk anders ist, ist es alles das von einem Gott getane Werk. Von allen Visionen ist diese die größte Vision, die der Mensch kennen sollte, und wenn sie völlig vom Menschen verstanden werden kann, dann wird er fähig sein, standhaft zu sein.

aus „Die drei Phasen von Gottes Werk zu kennen, ist der Weg zur Gotteskenntnis“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

7. Wie werden die drei Phasen des Werkes Gottes allmählich vertieft, damit die Menschen gerettet und vervollkommnet werden?

Relevante Worte Gottes:

Die ganze Führung Gottes ist in drei Stufen aufgeteilt und in jeder Stufe werden geeignete Anforderungen an den Menschen gestellt. Während die Zeitalter vergehen und voranschreiten, werden darüber hinaus die Anforderungen Gottes an die Menschheit immer höher. Schritt für Schritt erreicht dieses Werk der Führung Gottes ihren Höhepunkt, bis der Mensch die Tatsache der „Erscheinung des Wortes im Fleisch“ sieht. Auf diese Weise werden die Anforderungen an den Menschen noch höher, und die Anforderung an den Menschen, Zeugnis abzulegen, werden auch höher. Je mehr der Mensch imstande ist, wirklich mit Gott zusammenzuarbeiten, desto mehr verherrlicht er Gott. Die Zusammenarbeit des Menschen ist das Zeugnis, das der Mensch ablegen muss, und das Zeugnis, das er ablegt, ist die Praxis des Menschen. Ob Gottes Werk die gebührende Wirkung hat oder nicht und ob es wahre Zeugnisse geben wird oder nicht, ist somit untrennbar mit der Zusammenarbeit und dem Zeugnis des Menschen verbunden. Wenn das Werk beendet ist, das heißt, wenn Gottes ganze Führung ihr Ende erreicht hat, wird der Mensch ein höheres Zeugnis ablegen müssen und wenn Gottes Werk sein Ende erreicht, werden die Praxis und der Eintritt des Menschen ihren

Höhepunkt erreichen. In der Vergangenheit musste der Mensch sich an das Gesetz und die Gebote halten und geduldig und demütig sein. Heute wird vom Menschen gefordert, dass er alle Fügungen Gottes befolgt und über eine absolute Liebe zu Gott verfügt und schließlich wird von ihm verlangt, dass er Gott auch inmitten von Trübsal trotzdem liebt. Diese drei Stufen sind die Anforderungen, die Gott schrittweise während Seiner gesamten Führung an den Menschen stellt. Jede Stufe von Gottes Werk geht tiefer als die vorige, und in jeder Stufe sind die Anforderungen an den Menschen tiefgreifender als die vorigen. Auf diese Weise nimmt Gottes gesamte Führung langsam Form an. Es liegt eben daran, dass die Anforderungen an den Menschen immer höher werden, dass die Disposition des Menschen den von Gott geforderten Maßstäben immer näher kommt. Erst dann fängt die gesamte Menschheit langsam an, sich vom Einfluss Satans zu befreien, bis – wenn Gottes Werk gänzlich zu Ende geht – die ganze Menschheit vom Einfluss Satans gerettet worden sein wird.

aus „Gottes Werk und die Praxis des Menschen“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Die Führungsarbeit Gottes begann mit der Schöpfung der Welt, und der Mensch befindet sich im Kern dieses Werkes. Man kann sagen, dass die Schöpfung Gottes aller Dinge um des Menschen willen geschieht. Da sich Seine Führungsarbeit über Tausende von Jahren erstreckt und nicht während eines Zeitraums von wenigen Minuten, Sekunden oder in einem Augenblick oder in einem Jahr oder in zwei Jahren ausgeführt wird, musste Er weitere Dinge erschaffen, die für das Überleben des Menschen nötig sind, wie beispielsweise die Sonne, den Mond, alle Arten von Lebewesen, Nahrung und einen Lebensraum für die Menschheit. Das war der Anfang der Führung Gottes.

Daraufhin übergab Gott die Menschheit an Satan. Der Mensch lebte unter der Domäne Satans und dies führte nach und nach zu Gottes Werk des ersten Zeitalters: Die Geschichte des Zeitalters des Gesetzes ... Im Laufe von einigen Tausenden von Jahren des Zeitalters des Gesetzes gewöhnte sich die Menschheit an die Führung des Zeitalters des Gesetzes und sie fing an, sie auf die leichte Schulter zu nehmen, und verließ nach und nach die Fürsorge Gottes. Und so hielten sie sich an das Gesetz und beteten

gleichzeitig auch Götzen an und begingen böse Taten. Sie waren ohne Jehovas Schutz und lebten ihr Leben nur vor dem Altar des Tempels. Tatsächlich hatte Gottes Wirken sie schon lange zuvor verlassen und obwohl die Israeliten sich an das Gesetz hielten und den Namen Jehovas aussprachen und sogar stolz glaubten, dass nur sie das Volk Jehovas und die Auserwählten Jehovas seien, verließ sie Gottes Herrlichkeit leise ...

...

So wie es schon immer gewesen ist, begann Gott nach dem Werk Jehovas im Zeitalter des Gesetzes Sein neues Werk der zweiten Phase: Er nahm das Fleisch an – wurde zehn, zwanzig Jahre lang Mensch – und sprach und verrichtete Sein Werk unter den Gläubigen. Dennoch wusste das ausnahmslos niemand und nur eine kleine Anzahl von Menschen erkannte an, dass Er der fleischgewordene Gott war, nachdem Jesus der Herr gekreuzigt und wiedererweckt worden war. ... Sobald die zweite Phase von Gottes Werk – nach seiner Kreuzigung – abgeschlossen war, war Gottes Werk vollbracht, den Menschen aus der Sünde zurückzuerlangen, (sprich, den Menschen aus Satans Hand zurückzuerlangen). So musste die Menschheit von diesem Moment an nur den Herrn Jesus als ihren Retter akzeptieren, damit ihr ihre Sünden vergeben wurden. Schlicht ausgedrückt, stellten die Sünden des Menschen nicht länger ein Hindernis da, um die Errettung zu erlangen und um vor Gott zu treten, und sie waren nicht mehr das Druckmittel, durch das Satan den Menschen beschuldigte. Das liegt daran, dass Gott Selbst wirkliche Arbeit geleistet hatte. Er war zum Abbild und Vorgeschmack des sündigen Fleisches geworden, und Gott Selbst war das Sündopfer. Auf diese Weise stieg der Mensch vom Kreuz herab, wurde dank des Fleisches Gottes, dem Abbild dieses sündigen Fleisches, erlöst und gerettet. So kam der Mensch, nachdem er von Satan gefangen genommen worden war, dem Annehmen der Errettung vor Gott einen Schritt näher. Natürlich war dieser Abschnitt die Führungsarbeit Gottes, der ein Schritt weiter aus dem Zeitalter des Gesetzes war, und von einer tiefgründigeren Ebene als das Zeitalter des Gesetzes.

...

Und dann kam das Zeitalter des Königreiches, das ein praktischerer Abschnitt des Werkes ist und doch auch für den Menschen am schwierigsten zu akzeptieren ist. Denn je mehr der Mensch Gott näherkommt, umso mehr nähert sich der Stab Gottes dem Menschen und umso klarer erscheint Gottes Gesicht vor dem Menschen. Nach der Erlösung der Menschheit kehrt der Mensch offiziell zur Familie Gottes zurück. Der Mensch dachte, dass nun die Zeit des Vergnügens sei, doch wird er einem totalen Frontalangriff Gottes ausgesetzt, einem, wie ihn niemand vorhergesehen hat: Wie es sich herausstellt, handelt es sich hierbei um eine Taufe, die das Volk Gottes „genießen“ muss. Bei einer solchen Behandlung bleibt den Menschen keine andere Wahl, als innezuhalten und für sich zu denken: „Ich bin das verlorene Schaf, verloren seit vielen Jahren, für das Gott so viel ausgegeben hat, um es zurückzukaufen. Warum also behandelt mich Gott so? Ist das Gottes Art, mich auszulachen und mich zu offenbaren?“

... Nachdem Jahre vergangen waren, wurde der Mensch wettergegerbt, da er die Härte der Läuterung und der Züchtigung erfahren hatte. Obwohl der Mensch die „Herrlichkeit“ und die „Romantik“ vergangener Zeiten verloren hat, hat er im Unterbewusstsein die Grundsätze des menschlichen Verhaltens verstanden und hat Gottes Jahre der Hingabe zur Rettung der Menschheit schätzen gelernt. Der Mensch beginnt langsam, seine eigene Barbarei zu verabscheuen. Er fängt an zu hassen, wie verwildert er ist, und auch all seine Missverständnisse Gott gegenüber und die unsinnigen Forderungen, die er Ihm gestellt hat. Die Zeit kann nicht zurückgedreht werden; vergangene Begebenheiten werden zu reuevollen Erinnerungen des Menschen, und die Worte und die Liebe Gottes werden zur treibenden Kraft im neuen Leben des Menschen. Die Wunden des Menschen heilen von Tag zu Tag, seine Kraft kehrt zurück, er steht auf und schaut auf das Gesicht des Allmächtigen ... nur um herauszufinden, dass Er schon immer an meiner Seite gewesen ist und dass Sein Lächeln und Sein wunderschönes Antlitz noch immer so ergreifend sind. Sein Herz sorgt sich noch immer um die Menschheit, die Er erschaffen hat, und Seine Hände sind noch genauso warm und kraftvoll, wie sie am Anfang waren. Es ist, als sei der Mensch zum Garten Eden zurückgekehrt, doch dieses Mal hört der Mensch nicht länger auf die Verführungen der Schlange, er wendet sich nicht länger vom Gesicht Jehovas ab. Der Mensch kniet vor

Gott nieder, sieht hinauf in Gottes lächelndes Gesicht und bietet sein wertvollstes Opfer an – Oh! Mein Herr, mein Gott!

aus „Der Mensch kann nur unter Gottes Führung gerettet werden“ in „Das Wort erscheint im
Fleisch“

Das von Jesu verrichtete Werk war lediglich eine Stufe höher als das Alte Testament. Es wurde eingesetzt, um ein Zeitalter zu beginnen und dieses Zeitalter anzuführen. Warum hat Er gesagt: „Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz zu zerstören, sondern es zu erfüllen“? Dennoch unterschied sich vieles Seines Werkes von den Gesetzen, die von den Israeliten des Alten Testaments praktiziert wurden, und den Geboten, die von ihnen befolgt wurden, da Er nicht kam, um das Gesetz zu befolgen, sondern um es zu erfüllen. Der Vorgang dessen Erfüllung umfasste viele wirkliche Dinge: Sein Werk war praktischer und realer und war darüber hinaus lebendiger und keine blinde Einhaltung von Regeln. Haben die Israeliten sich nicht an den Sabbat gehalten? Als Jesus erschien, befolgte Er den Sabbat nicht, denn Er sagte, der Menschensohn wäre der Herr des Sabbats und wenn der Herr des Sabbats erscheint, würde Er tun, was Ihm beliebt. Er war gekommen, um die Gesetze des Alten Testaments zu erfüllen und die Gesetze zu ändern. Alles, was heute getan wird, basiert auf der Gegenwart, es beruht jedoch immer noch auf den Grundlagen des Werkes von Jehova im Zeitalter des Gesetzes und überschreitet diesen Rahmen nicht. Zum Beispiel, eure Zunge im Zaum zu halten und keinen Ehebruch zu begehen – sind dies nicht die Gesetze des Alten Testaments? Was heute von euch verlangt wird, ist nicht nur auf die Zehn Gebote beschränkt, sondern besteht aus Geboten und Gesetzen einer höheren Ordnung als jene, die vorher kamen. Das bedeutet jedoch nicht, dass das, was früher galt, abgeschafft worden ist, da jede Stufe von Gottes Werk beruhend auf den Grundlagen der vorherigen Stufe durchgeführt wird. Was das betrifft, was Jehova in Israel einführte, wie zum Beispiel von den Menschen zu verlangen, Opfer darzubringen, ihre Eltern zu ehren, keine Götzen anzubeten, andere nicht anzugreifen oder zu verfluchen, keinen Ehebruch zu begehen, nicht zu rauchen oder zu trinken und nichts Totes zu essen oder kein Blut zu trinken: bildet dies nicht auch heute noch die Grundlage für eure Praxis? Das Werk,

das bis heute durchgeführt wird, beruht auf der Grundlage der Vergangenheit. Obgleich die Gesetze der Vergangenheit nicht länger erwähnt werden und neue Forderungen an dich gestellt worden sind, sind diese Gesetze, weit davon entfernt, abgeschafft zu werden, stattdessen zu einem höheren Status erhoben worden. Zu sagen, dass sie abgeschafft worden sind, bedeutet, dass das vorige Zeitalter veraltet ist, während es jedoch manche Gebote gibt, die du für alle Ewigkeit ehren musst. Die Gebote der Vergangenheit sind bereits in die Praxis umgesetzt worden, sie sind bereits zum Wesen des Menschen geworden. Es ist nicht nötig die Gebote – nicht zu rauchen, nicht zu trinken und so weiter, zu wiederholen. Auf dieser Grundlage werden eurer heutigen Bedürfnisse entsprechend, eurer Statur entsprechend und dem Werk von heute entsprechend, neue Gebote festgelegt. Gebote für das neue Zeitalter zu verordnen bedeutet nicht, dass man die Gebote des alten Zeitalters abschafft, sondern ihre Erhöhung auf dieser Grundlage, um die Handlungen der Menschen vollkommener zu machen und mehr mit der Wirklichkeit in Einklang zu bringen. Wenn ihr heute nur den Geboten folgen und euch an die Gesetze des Alten Testaments halten müsstet wie die Israeliten, sogar wenn ihr die Gesetze die von Jehova festgelegt wurden, auswendig lernen müsstet, gäbe es keine Möglichkeit für euch, euch zu ändern. Wenn ihr euch nur an diese wenigen begrenzten Gebote halten oder unzählige Gesetze auswendig lernen würdet, würde eure alte Natur tief in euch eingebettet bleiben und es gäbe keine Möglichkeit, sie zu entwurzeln. Ihr würdet folglich zunehmend verdorbener werden und keiner von euch würde gehorsam werden. In anderen Worten, ein paar einfache Gebote und unzählige Gesetze können euch nicht helfen, das Werk Jehovas zu kennen. Ihr seid nicht wie die Israeliten: Indem sie den Gesetzen folgten und die Gebote auswendig lernten, waren sie in der Lage die Taten Jehovas zu bezeugen und Ihm allein ihre Hingabe zu geben. Ihr seid aber nicht fähig dies zu erreichen, und ein paar Gebote vom Zeitalter des Alten Testaments sind nicht nur außerstande euch dazu zu bringen euer Herz hinzugeben oder euch zu beschützen, sondern werden euch stattdessen nachlässig machen und euch in den Hades hinunterbefördern. Denn Mein Werk ist das Werk der Eroberung und zielt auf euren Ungehorsam und eure alte Natur ab. Die gütigen Worte von Jehova und Jesus reichen an die heutigen strengen Worte des Gerichts nicht heran.

Ohne solche strengen Worte, wäre es unmöglich, euch „Experten“, die ihr seit tausenden von Jahren ungehorsam ward, zu erobern. Die Gesetze des Alten Testaments haben schon vor langem ihre Macht über euch verloren und das Gericht von heute ist um einiges überwältigender als die alten Gesetze. Für euch eignet sich am besten das Gericht und nicht die geringfügigen Einschränkungen von Gesetzen, da ihr nicht die ursprüngliche Menschheit vom Anbeginn der Zeit seid, sondern eine Menschheit, die tausende Jahre lang verdorben war. Was der Mensch jetzt erreichen muss, entspricht dem tatsächlichen Zustand des Menschen von heute, entspricht dem Kaliber und der wirklichen Statur des heutigen Menschen. Es ist nicht nötig, dass du einer Glaubenslehre folgst, und zwar deshalb, damit in deiner alten Natur Änderungen erreicht werden können und damit du deine Vorstellungen ablegen kannst.

aus „Die Vision von Gottes Werk (1)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Obwohl der Weg, den der Mensch heute geht, auch der Weg des Kreuzes und der des Leidens ist, unterscheidet sich das, was der Mensch ausübt und was er isst, trinkt und genießt, sehr von dem, was dem Menschen unter dem Gesetz und im Zeitalter der Gnade zufiel. Die heutigen Anforderungen an den Menschen unterscheiden sich von den früheren und umso mehr von den Anforderungen an den Menschen im Zeitalter des Gesetzes. Was also wurde vom Menschen unter dem Gesetz verlangt, als Gott Sein Werk in Israel vollbrachte? Nur, dass der Mensch den Sabbat und die Gesetze Jehovas einhalten sollte. Niemand durfte am Sabbat arbeiten oder die Gesetze Jehovas übertreten. Jetzt ist das jedoch nicht der Fall. Die Menschen arbeiten am Sabbat, versammeln sich und beten wie gewöhnlich und ihnen werden keine Einschränkungen auferlegt. Die im Zeitalter der Gnade mussten getauft werden und sie wurden außerdem dazu aufgefordert, zu fasten, Brot zu brechen, Wein zu trinken, ihre Häupter zu bedecken und die Füße anderer für sie zu waschen. Diese Regeln sind nun abgeschafft worden, doch an den Menschen werden größere Anforderungen gestellt, denn das Werk Gottes wird immer tiefgründiger und der Eintritt des Menschen reicht immer höher. In der Vergangenheit legte Jesus den Menschen Seine Hände auf und betete, aber nun, da alles gesagt worden ist, welchen Nutzen hat da das Handauflegen? Worte allein können

Ergebnisse erzielen. Als Er den Menschen damals Seine Hände auflegte, war dies, um den Menschen zu segnen und auch, um ihn außerdem von seinen Krankheiten zu heilen. Auf diese Weise wirkte damals der Heilige Geist, aber jetzt ist es anders. Jetzt benutzt der Heilige Geist Worte, um zu wirken und Ergebnisse zu erzielen. Seine Worte wurden euch klargemacht und ihr sollt sie in die Praxis umsetzen, genau so, wie es euch gesagt wurde. Seine Worte sind Sein Wille. Sie sind das Werk, das Er zu vollbringen wünscht. Durch Seine Worte wirst du Seinen Willen verstehen sowie das, was Er von dir zu erlangen verlangt, und du kannst Seine Worte einfach direkt in die Praxis umsetzen, ohne dass die Hände aufgelegt werden müssen. Einige mögen sagen: „Lege mir Deine Hände auf! Lege mir Deine Hände auf, damit ich Deinen Segen empfangen und an Dir teilhaben kann.“ Das alles sind überholte Methoden aus der Vergangenheit, die nun veraltet sind, denn das Zeitalter hat sich geändert. Der Heilige Geist wirkt im Einklang mit dem Zeitalter, weder nach Belieben, noch festgelegten Regeln entsprechend. Das Zeitalter hat sich geändert und ein neues Zeitalter bringt zwangsläufig neues Werk mit sich. Das trifft auf jede Phase des Werks zu und daher wiederholt sich Sein Werk nie. Im Zeitalter der Gnade wirkte Jesus viel auf diese Weise, zum Beispiel heilte Er Krankheiten, trieb Dämonen aus und legte den Menschen Seine Hände auf, um für sie zu beten und die Menschen zu segnen. Allerdings wäre es bedeutungslos, dies heute zu wiederholen. So wirkte der Heilige Geist zu jener Zeit, denn es war das Zeitalter der Gnade und es gab genügend Gnade, an der sich der Mensch erfreuen konnte. Es wurde keinerlei Bezahlung von ihm verlangt und sofern er Glauben hatte, empfing er Gnade. Alle wurden sehr gnädig behandelt. Jetzt hat sich das Zeitalter geändert und das Werk Gottes ist weiter fortgeschritten. Durch Züchtigung und Urteil werden die Aufsässigkeit und die unreinen Dinge im Menschen bereinigt. Da jene Phase der Erlösung galt, oblag es Gott, auf diese Weise zu wirken, wobei Er den Menschen ausreichend Gnade zeigte, damit sie sich daran erfreuen konnten, damit die Menschen von der Sünde erlöst werden und durch Gnade ihre Sünden vergeben werden konnten. Diese gegenwärtige Phase soll die Ungerechtigkeit im Menschen durch Züchtigung, Urteil und schlagende Worte sowie Disziplinierung und Offenbarung von Worten aufdecken, damit die Menschheit danach gerettet werden kann. Das ist ein tiefgründigeres Werk als die

Erlösung. Die Gnade im Zeitalter der Gnade genügte, damit der Mensch sich daran erfreute; jetzt, da der Mensch diese Gnade bereits erfahren hat, soll er sich nicht länger an ihr erfreuen. Dieses Werk ist jetzt veraltet und soll nicht mehr vollbracht werden. Jetzt muss der Mensch durch das Urteil des Wortes gerettet werden. Nachdem der Mensch gerichtet, gezüchtigt und verfeinert worden ist, verändert sich dadurch seine Disposition. Liegt das nicht alles an den Worten, die Ich gesprochen habe? Jede Phase des Werks wird übereinstimmend mit dem Fortschritt der gesamten Menschheit und dem Zeitalter vollbracht. Das gesamte Werk ist bedeutend und es wird gänzlich um der letzten Erlösung willen vollbracht, damit die Menschheit ein gutes Ziel in der Zukunft haben kann und damit die Menschheit am Ende der Art nach klassifiziert werden kann.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

Beim Werk der letzten Tage ist das Wort mächtiger als die Manifestation von Zeichen und Wundern, und die Autorität des Wortes übersteigt die der Zeichen und Wunder. Das Wort enthüllt alle verdorbenen Dispositionen, die tief im Herzen des Menschen begraben sind. Du kannst sie unmöglich selbst erkennen. Wenn sie dir durch das Wort offengelegt werden, wirst du sie auf natürliche Weise entdecken. Du wirst sie nicht leugnen können und du wirst absolut überzeugt sein. Ist dies nicht die Autorität des Wortes? Das ist das Ergebnis, das durch das gegenwärtige Werk des Wortes erreicht wird. Demzufolge kann der Mensch nicht gänzlich von Seinen Sünden durch Heilung von Krankheit und Austreibung von Dämonen gerettet werden noch kann er durch die Manifestation von Zeichen und Wundern nicht gänzlich vollkommen gemacht werden. Die Autorität, Krankheit zu heilen und Dämonen auszutreiben, verleiht dem Menschen nur Gnade, doch das Fleisch des Menschen gehört noch immer Satan und die verdorbene satanische Disposition verweilt weiterhin im Menschen. In anderen Worten gehört das, was noch nicht gereinigt wurde, noch immer der Sünde und dem Schmutz an. Erst wenn der Mensch durch die Wirkung des Worts gereinigt worden ist, kann er von Gott gewonnen und geheiligt werden. Als die Dämonen aus dem Menschen ausgetrieben wurden und er erlöst wurde, bedeutete das lediglich, dass er den Händen Satans entrissen und zu Gott zurückgebracht wurde. Allerdings bleibt er ein

verdorbener Mensch, wenn er von Gott nicht gereinigt oder geändert wird. Im Menschen besteht noch immer Schmutz, Widerstand und Aufsässigkeit; der Mensch ist nur durch Gottes Erlösung zu Ihm zurückgekehrt, doch er hat nicht die geringste Gotteskenntnis und ist weiterhin imstande, sich Ihm zu widersetzen und Ihn zu verraten. Bevor der Mensch erlöst wurde, waren bereits viele von Satans Giften in ihn gepflanzt worden und nach tausenden von Jahren unter der Verdorbenheit Satans wohnt dem Menschen eine ausgeprägte Natur inne, die sich Gott widersetzt. Deshalb handelt es sich um nichts weiter als einen Fall der Erlösung, als der Mensch erlöst wurde, wobei der Mensch zu einem hohen Preis gekauft wird, jedoch die vergiftete Natur in ihm nicht ausgelöscht worden ist. Ein Mensch, der so verunreinigt ist, muss sich einer Veränderung unterziehen, bevor er würdig ist, Gott zu dienen. Durch dieses Werk des Urteils und der Züchtigung wird der Mensch das ihm innewohnende schmutzige und verdorbene Wesen voll und ganz in Erfahrung bringen und er wird dazu fähig sein, sich vollkommen zu ändern und rein zu werden. Nur auf diese Weise kann der Mensch würdig werden, vor den Thron Gottes zurückzukehren. Das ganze Werk, das heute getan wird, dient dazu, dass der Mensch gereinigt und geändert werden kann. Sowohl durch Urteil und Züchtigung des Wortes als auch durch Verfeinerung kann der Mensch seine Verdorbenheit vertreiben und rein gemacht werden. Anstatt diese Phase des Werks als die der Rettung zu erachten, wäre es passender, zu sagen, dass es das Werk der Reinigung ist. Tatsächlich ist diese Phase sowohl eine Phase der Eroberung als auch die zweite Phase im Werk der Errettung. Der Mensch gelangt durch das Urteil und die Züchtigung des Wortes an den Punkt, von Gott gewonnen zu werden, und durch den Gebrauch des Wortes, um zu verfeinern, zu richten und zu offenbaren, werden alle Unreinheiten, Auffassungen, Motive und individuellen Ansprüche im Herzen des Menschen komplett enthüllt. Obwohl der Mensch möglicherweise von seinen Sünden erlöst wurde und sie ihm vergeben wurden, kann dies nur so erachtet werden, dass Gott sich an die Verfehlungen des Menschen nicht erinnern kann und den Menschen nicht seinen Verfehlungen entsprechend behandelt. Wenn der Mensch jedoch, der in einem Körper aus Fleisch lebt, nicht von der Sünde befreit worden ist, so kann er nur weiterhin sündigen und endlos seine verdorbene satanische Disposition enthüllen. So ist das

Leben, das der Mensch führt: ein endloser Kreislauf von Sünde und Vergebung. Die meisten Menschen sündigen am Tag, nur um dann am Abend zu beichten. Auch wenn das Sündopfer auf ewig für den Menschen gültig ist, wird es nicht in der Lage sein, den Menschen von der Sünde zu retten. Nur die Hälfte des Werks der Errettung ist vervollständigt worden, denn der Mensch hat immer noch eine verdorbene Disposition. Als die Menschen zum Beispiel erkannten, dass sie von Moab abstammten, brachten sie klagende Worte hervor, sie hörten auf, nach Leben zu streben und wurden restlos negativ. Beweist das nicht, dass die Menschheit noch immer unfähig ist, sich gänzlich der Herrschaft Gottes zu unterwerfen? Ist das nicht genau ihre verdorbene satanische Disposition? Als du nicht der Züchtigung unterworfen wurdest, wurden deine Hände höher erhoben als alle anderen, sogar höher als die von Jesus. Und du riefst mit lauter Stimme: „Sei ein geliebter Sohn Gottes! Sei ein Vertrauter Gottes! Wir würden eher sterben, als uns Satan zu unterwerfen! Rebellion gegen den alten Satan! Rebellion gegen den großen, roten Drachen! Möge der große rote Drache völlig gestürzt werden! Möge Gott uns vollkommen machen!“ Deine Rufe waren lauter als alle anderen. Doch dann kam die Zeit der Züchtigung und wieder wurde die verdorbene Disposition der Menschheit enthüllt. Dann verstummten ihre Rufe und ihre Entschlossenheit verschwand. Das ist die Verdorbenheit des Menschen. Sie ist tiefer als die Sünde, etwas, was von Satan gepflanzt wurde, und liegt tief im Inneren des Menschen verwurzelt. Für den Menschen ist es nicht einfach, sich seiner Sünden bewusst zu werden. Er hat keine Möglichkeit, seine eigene, tiefverwurzelte Natur zu erkennen und er muss sich auf das Urteil durch das Wort verlassen, um dieses Ergebnis zu erreichen. Nur so kann der Mensch von diesem Punkt an allmählich geändert werden.

aus „Das Geheimnis der Menschwerdung (4)“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

In der Arbeit der Errettung des Menschen sind drei Stufen ausgeführt worden. Das bedeutet, dass der Kampf gegen Satan in drei Stufen unterteilt wurde, die der vollständigen Niederlage Satans vorausgehen. Die innere Wahrheit des gesamten Werkes des Kampfes mit Satan ist jedoch, dass ihre Wirkung durch verschiedene Schritte des Werkes erzielt wird: dem Menschen Gnade zuteilwerden zu lassen und für

den Menschen zu einem Sündopfer zu werden, die Sünden des Menschen zu vergeben, den Menschen zu erobern und den Menschen zu perfektionieren. Tatsächlich ist der Kampf gegen Satan nicht das Greifen zu den Waffen, sondern die Errettung des Menschen, die Arbeit des menschlichen Lebens und die Veränderung der menschlichen Veranlagung, sodass er ein Zeugnis für Gott ablegen kann. So wird Satan besiegt. Satan wird durch die Veränderung der verdorbenen Veranlagung des Menschen besiegt. Nachdem Satan besiegt wurde, das heißt, wenn der Mensch vollständig gerettet wurde, wird der beschämte Satan völlig gebunden, und auf diese Weise wird der Mensch komplett gerettet sein. Somit liegt im Wesen der menschlichen Errettung der Kampf gegen Satan, und der Krieg gegen Satan wird hauptsächlich in der Erlösung des Menschen reflektiert. Die Stufe der letzten Tage, in welcher der Mensch erobert werden muss, ist die letzte Phase des Kampfes mit Satan und zugleich die Arbeit der vollständigen Errettung des Menschen aus der Domäne Satans. Die innere Bedeutung der menschlichen Eroberung ist die Rückkehr der Verkörperung Satans – der Mensch, der von Satan korrumpiert wurde – zum Schöpfer, die auf seine Eroberung folgt, wodurch er sich von Satan abwendet und vollständig Gott zuwendet. Auf diese Weise wird der Mensch vollständig gerettet worden sein. Und somit ist die Arbeit der Eroberung die letzte Arbeit im Kampf gegen Satan und die abschließende Stufe in der Führung Gottes, in der es um Satans Niederlage geht. Ohne diese Arbeit wäre die letztendliche und völlige Errettung des Menschen unmöglich, und auch die gänzliche Niederlage Satans wäre unmöglich, und die Menschheit wäre niemals in der Lage, in ihren wundervollen Bestimmungsort einzutreten oder von Satans Einfluss befreit zu werden. Infolgedessen kann das Werk der Errettung des Menschen nicht abgeschlossen werden, bevor der Kampf gegen Satan abgeschlossen ist, denn der Kern der Führungsarbeit Gottes ist die Errettung des Menschen. Die früheste Menschheit war in den Händen Gottes, doch wegen der Versuchung und der Verderbnis Satans wurde der Mensch von Satan festgebunden und fiel in die Hände des Bösen. Somit wurde Satan zum Objekt, das in der Führungsarbeit Gottes besiegt werden muss. Da Satan den Menschen in Besitz nahm und der Mensch zum Bestand jeglicher Führung Gottes gehört, muss er also aus den Händen Satans zurückgeschnappt werden, wenn der

Mensch gerettet werden soll. Das heißt, dass der Mensch nach seiner Gefangenschaft von Satan zurückerobert werden muss. Somit muss Satan durch Veränderungen in der alten Veranlagung des Menschen besiegt werden, Veränderungen, die seinen ursprünglichen Sinn wiederherstellen, und auf diese Weise kann der Mensch, der gefangen genommen wurde, aus den Händen des Satans gerissen werden. Der Mensch wird von dem Einfluss und den Fesseln Satans befreit, wird Satan entehrt, der Mensch letztendlich zurückgenommen, und Satan wird besiegt sein. Und weil der Mensch von der finsternen Beeinflussung Satans gerettet wurde, wird der Mensch zur Kriegsbeute all dieser Gefechte, und sobald der Kampf vorüber ist, wird Satan zum Objekt, das bestraft wird. Danach wird das gesamte Werk zur Errettung der Menschheit vollendet sein.

aus „Die Wiederherstellung des normalen Lebens des Menschen und seine Hinführung zu einem wunderbaren Bestimmungsort“ in „Das Wort erscheint im Fleisch“

8. Man muss wissen, dass nur Gottes drei Phasen der Arbeit Seine vollständige Arbeit für die Errettung der Menschheit sind

Die drei Phasen von Gottes Werk zu kennen, ist der Weg zur Gotteskenntnis

(Ein ausgewähltes Kapitel aus Gottes Wort)

Die Führungsarbeit der Menschheit ist in drei Phasen aufgeteilt, was bedeutet, dass das Werk der Errettung der Menschheit in drei Phasen aufgeteilt ist. Diese drei Phasen schließen das Schöpfungswerk der Welt nicht mit ein, sondern sind vielmehr die drei Phasen des Werkes des Zeitalters des Gesetzes, des Zeitalters der Gnade und des Zeitalters des Königreiches. Das Werk der Weltschöpfung war das Werk, die gesamte Menschheit hervorzubringen. Es war nicht das Werk der Errettung der Menschheit und steht in keinem Zusammenhang mit dem Werk der Errettung der Menschheit, denn als die Welt erschaffen wurde, war die Menschheit nicht von Satan verdorben worden, und es bestand keine Notwendigkeit, das Heilswerk der Menschheit auszuführen. Das Werk

der Errettung der Menschheit begann erst, als die Menschheit durch Satan verdorben worden war, und so begann auch die Führungsarbeit der Menschheit erst, als die Menschheit verdorben worden war. Mit anderen Worten begann Gottes Führung des Menschen als Folge des Werks der Errettung der Menschheit und ergab sich nicht aus dem Werk der Weltschöpfung. Erst nachdem die Menschheit eine verdorbene Disposition angenommen hatte, kam die Führungsarbeit zustande, und so umfasst die Führungsarbeit der Menschheit drei Teile anstatt vier Phasen oder vier Zeitalter. Nur das ist die richtige Art und Weise, sich auf Gottes Führung der Menschheit zu beziehen. Wenn das letzte Zeitalter zu Ende geht, wird die Führungsarbeit der Menschheit zu einem vollständigen Abschluss gelangt sein. Der Abschluss der Führungsarbeit bedeutet, dass das Werk der Errettung der gesamten Menschheit vollständig abgeschlossen worden ist und dass die Menschheit das Ende ihres Weges erreicht hat. Ohne das Werk der Errettung der gesamten Menschheit würde die Führungsarbeit der Menschheit weder existieren, noch gäbe es die drei Phasen des Werkes. Es lag gerade an der Verderbtheit der Menschheit und daran, dass die Menschheit die Errettung so dringend benötigte, dass Jehova die Weltschöpfung abschloss und das Werk des Zeitalters des Gesetzes begann. Erst dann begann die Führungsarbeit der Menschheit, was bedeutet, dass erst dann das Werk der Errettung der Menschheit begann. „Die Menschheit führen“ bedeutet nicht, das Leben der neugeschaffenen Menschheit auf Erden anzuleiten (das heißt, einer Menschheit, die erst noch verdorben werden musste). Es bedeutet vielmehr die Errettung einer Menschheit, die von Satan verdorben wurde, das heißt, es bedeutet, diese verdorbene Menschheit umzuwandeln. Das ist die Bedeutung der Führung der Menschheit. Das Werk der Errettung der Menschheit umfasst nicht das Werk der Weltschöpfung, und so umfasst die Führungsarbeit der Menschheit nicht das Werk der Weltschöpfung und beinhaltet nur drei Phasen des Werkes, die von der Weltschöpfung getrennt sind. Um die Führungsarbeit der Menschheit zu verstehen, ist es notwendig, sich der Geschichte der drei Phasen des Werkes bewusst zu sein – dessen muss sich jeder bewusst sein, um errettet zu werden. Als Geschöpfe Gottes solltet ihr verstehen, dass der Mensch von Gott geschaffen wurde, und ihr solltet den Ursprung der Verdorbenheit der Menschheit verstehen und darüber

hinaus solltet ihr den Verlauf der Errettung des Menschen verstehen. Wenn ihr nur im Einklang mit der Glaubenslehre handeln könnt, um Gottes Gunst zu gewinnen, aber keine Ahnung davon habt, wie Gott die Menschheit errettet, oder keine Ahnung vom Ursprung der Verdorbenheit der Menschheit habt, dann ist es das, an was es euch als Geschöpf Gottes mangelt. Du solltest dich nicht nur damit zufrieden geben, jene Wahrheiten zu verstehen, die in die Praxis umgesetzt werden können, während du vom größeren Rahmen der Führungsarbeit Gottes weiterhin nichts verstehst – sollte das der Fall sein, dann bist du zu dogmatisch. Die drei Phasen des Werkes sind der Hintergrund zu Gottes Führung des Menschen, der Beginn des Evangeliums des gesamten Universums, das größte Mysterium inmitten der ganzen Menschheit, und sie sind auch das Fundament der Verbreitung des Evangeliums. Wenn du dich nur darauf konzentrierst, einfache Wahrheiten zu verstehen, die sich auf dein Leben beziehen, und nichts von alledem weißt, dem größten aller Mysterien und Visionen, ist dein Leben dann nicht einem defekten Produkt gleich, zu nichts gut außer zum Anschauen?

Wenn der Mensch sich nur auf Praxis konzentriert und das Werk Gottes und das Wissen des Menschen als zweitrangig betrachtet, ist es dann nicht dasselbe, wie sich in Kleinigkeiten hineinzusteigern und dabei die wichtigeren Dinge außer Acht zu lassen? Was du wissen musst, das musst du wissen, und was du in die Praxis umsetzen musst, musst du in die Praxis umsetzen. Nur dann wirst du jemand sein, der weiß, wie man nach der Wahrheit strebt. Wenn der Tag kommt, an dem du das Evangelium verbreiten sollst, und du nur sagen kannst, dass Gott ein großer und gerechter Gott ist, dass Er der allwaltende Gott ist, ein Gott mit dem sich kein bedeutender Mensch vergleichen kann, und über dem kein anderer steht ... wenn du nur diese irrelevanten und oberflächlichen Worte sagen kannst und ganz und gar unfähig bist, Worte zu sprechen, die von entscheidender Wichtigkeit sind und die Substanz haben, wenn du nichts über Gotteskenntnis zu sagen hast oder über das Werk Gottes und darüber hinaus nicht die Wahrheit erklären kannst oder das anbieten kannst, woran es dem Menschen mangelt, dann ist so jemand wie du nicht in der Lage, seine Pflicht gut zu erfüllen. Gott zu bezeugen und das Evangelium des Königreichs zu verbreiten, ist keine einfache Sache.

Zuerst musst du mit der Wahrheit und den Visionen, die verstanden werden müssen, ausgestattet sein. Wenn du dir über die Visionen und Wahrheiten der verschiedenen Aspekte von Gottes Werk im Klaren bist, erfährst du in deinem Herzen Gottes Werk, und ungeachtet dessen, was Gott tut – sei es gerechtes Urteil oder Verfeinerung des Menschen – du die größte Vision als dein Fundament besitzt und die richtige Wahrheit besitzt, um diese in die Praxis umzusetzen, dann wirst du Gott bis ganz zum Ende folgen können. Du musst wissen, dass ungeachtet dessen, welches Werk Er durchführt, sich das Ziel von Gottes Wirken nicht verändert, der Kern Seines Werkes sich nicht verändert und sich Sein Wille bezüglich des Menschen nicht verändert. Ganz gleich, wie streng Seine Worte sind, ganz gleich, wie feindlich die Umgebung ist, werden sich die Prinzipien Seines Werkes nicht ändern und Seine Absicht der Errettung des Menschen wird sich nicht ändern. Vorausgesetzt, es ist nicht die Offenbarung des Menschen Ende, oder das Ziel des Menschen und es ist nicht das Werk der Endphase oder das Werk, den gesamten Führungsplan Gottes zu vollenden, und vorausgesetzt, es ist während der Zeit, in der Er am Menschen wirkt, so wird sich der Kern Seines Werkes nicht verändern: Er wird immer die Errettung der Menschheit sein. Dies sollte die Grundlage für euren Glauben an Gott sein. Das Ziel der drei Phasen des Werkes ist die Errettung der gesamten Menschheit – das bedeutet, die vollständige Errettung des Menschen aus Satans Domäne. Obwohl jede der drei Phasen des Werkes ein anderes Ziel und eine andere Bedeutung hat, ist jede ein Teil des Werkes der Errettung der Menschheit, und jede ist ein anderes Werk der Errettung, das den Bedürfnissen der Menschheit entsprechend ausgeführt wird. Wenn du dir erst des Ziels dieser drei Phasen des Werkes bewusst bist, dann wirst du dir dessen bewusst sein, wie man die Bedeutung jeder einzelnen Phase des Werkes wertschätzt, und wirst erkennen, wie man handeln muss, um Gottes Wunsch gerecht zu werden. Wenn du diesen Punkt erreichen kannst, dann wird diese, die größte aller Visionen, zum Fundament deines Glaubens an Gott werden. Du solltest nicht nur nach einfachen Wegen der Praxis oder tiefgründigen Wahrheiten streben, sondern solltest Visionen mit Praxis verbinden, damit es sowohl Wahrheiten gibt, die in die Praxis umgesetzt werden können, als auch auf Visionen basierendes Wissen. Nur dann wirst du jemand sein, der die Wahrheit gänzlich verfolgt.

Die drei Phasen des Werkes stehen im Mittelpunkt der gesamten Führung Gottes und in ihnen werden Gottes Disposition und was Er ist, zum Ausdruck gebracht. Diejenigen, die nichts von den drei Phasen von Gottes Werk wissen, sind nicht in der Lage zu erkennen, wie Gott Seine Disposition ausdrückt, noch kennen sie die Weisheit von Gottes Werk, und sie bleiben unwissend gegenüber den vielen Wegen, wie Gott die Menschheit rettet, und Seinem Willen bezüglich der gesamten Menschheit. Die drei Phasen des Werkes sind die gesamte Ausdrucksform des Werkes der Errettung der Menschheit. Diejenigen, die die drei Phasen des Werkes nicht kennen, werden von den zahlreichen Methoden und Prinzipien des Wirkens des Heiligen Geistes nichts verstehen; diejenigen, die sich nur strikt an eine Glaubenslehre halten, die von einer Phase des Werkes verbleibt, sind Leute, die Gott auf Glaubenslehre begrenzen, und deren Glaube an Gott vage und unsicher ist. Solche Leute werden Gottes Errettung niemals empfangen. Nur die drei Phasen von Gottes Werk können die Gesamtheit der Disposition Gottes vollkommen zum Ausdruck bringen und Gottes Absicht, die ganze Menschheit zu retten, und den gesamten Verlauf der Errettung der Menschheit komplett ausdrücken. Dies ist Beweis dafür, dass Er Satan besiegt und die Menschheit gewonnen hat, es ist Beweis für Gottes Sieg und es ist der Ausdruck der gesamten Disposition Gottes. Diejenigen, die nur eine Phase der drei Phasen von Gottes Werk verstehen, kennen nur einen Teil von Gottes Disposition. In der Vorstellung des Menschen wird diese einzelne Phase des Werkes leicht zu einer Glaubenslehre, es wird wahrscheinlich, dass der Mensch Regeln über Gott aufstellen wird, und der Mensch benutzt diesen einzelnen Teil der Disposition Gottes, um die gesamte Disposition Gottes darzustellen. Außerdem ist vieles in der Einbildung des Menschen miteinander vermischt, so dass er die Disposition, das Wesen und die Weisheit Gottes, sowie die Prinzipien von Gottes Werk innerhalb von begrenzten Rahmenbedingungen strikt einschränkt. Er glaubt, dass wenn Gott einst so war, Er für alle Zeiten gleich bleiben wird und sich niemals ändern wird. Nur diejenigen, die die drei Phasen des Werkes kennen und wertschätzen, können Gott vollkommen und genau kennen. Zumindest werden sie Gott nicht als den Gott der Israeliten oder der Juden definieren und sie werden Ihn nicht als einen Gott betrachten, der um der Menschen willen ewiglich

gekreuzigt wird. Wenn du Gott nur durch eine Phase Seines Werkes erfährst, dann ist dein Wissen viel zu gering. Dein Wissen ist nicht mehr als ein Tropfen im Ozean. Warum sonst würden viele der alten religiösen Garde Gott lebendig ans Kreuz schlagen? Liegt es nicht daran, dass der Mensch Gott innerhalb gewisser Rahmenbedingungen beschränkt? Widersetzen sich viele Menschen Gott etwa nicht und behindern sie das Werk des Heiligen Geistes etwa nicht, weil sie das vielfältige und diverse Wirken Gottes nicht kennen, und darüber hinaus, weil sie nichts als ein klitzekleines Bisschen an Wissen und Glaubenslehre besitzen, an welchen sie das Werk des Heiligen Geistes messen? Allerdings sind die Erfahrungen solcher Leute oberflächlich, sie sind von arroganter und maßloser Natur, und sie betrachten das Wirken des Heiligen Geistes mit Verachtung, ignorieren die disziplinarischen Maßnahmen des Heiligen Geistes und darüber hinaus benutzen sie ihre alten, belanglosen Argumente, um das Werk des Heiligen Geistes zu bestätigen. Sie spielen auch Theater und sind gänzlich von ihrer eigenen Bildung und ihrer eigenen Gelehrigkeit überzeugt, und sie sind dazu in der Lage, um die Welt zu reisen. Sind solche Leute nicht jene, die vom Heiligen Geist verachtet und abgelehnt werden, und werden sie nicht vom neuen Zeitalter beseitigt werden? Sind diejenigen, die vor Gott treten und sich Ihm öffentlich widersetzen, nicht unwissende und unterinformierte kleine Leute, die lediglich versuchen zu zeigen, wie brillant sie sind? Mit einem nur dürftigen Bibelwissen versuchen sie, die „Akademie“ der Welt zu überbrücken, mit einer nur oberflächlichen Glaubenslehre, die sie den Leuten lehren, versuchen sie das Werk des Heiligen Geistes rückgängig zu machen, und unternehmen den Versuch, sie um ihren eigenen Gedankenvorgang kreisen zu lassen, und kurzsichtig wie sie sind, versuchen sie auf einen Blick 6.000 Jahre von Gottes Werk zu überblicken. Diese Leute besitzen keine nennenswerte Vernunft! Tatsächlich ist es so, dass je größer die Gotteskenntnis der Leute ist, sie desto langsamer im Verurteilen Seines Werkes sind. Darüber hinaus reden sie nur ein bisschen von ihrem Wissen über Gottes heutiges Werk, überstürzen ihre Urteile jedoch nicht. Je weniger die Leute Gott kennen, desto arroganter und übermütiger sind sie und umso schamloser verkünden sie Gottes Wesen – jedoch sprechen sie nur von Theorie und bieten keinen wirklichen Beweis an. Solche Leute sind von keinerlei Wert. Diejenigen, die das Wirken des

Heiligen Geistes als ein Spiel betrachten, sind leichtfertig! Diejenigen, die nicht achtsam sind, wenn sie auf das neue Werk des Heiligen Geistes treffen, die sich ihren Mund fusselig reden, die schnell urteilen, die ihrem natürlichen Instinkt freien Lauf lassen, um die Richtigkeit des Werkes des Heiligen Geistes zu leugnen und dieses auch beleidigen sowie darüber lästern – sind diese respektlosen Leute dem Wirken des Heiligen Geistes gegenüber nicht unwissend? Sind sie darüber hinaus nicht arrogant, inhärent stolz und ungezügelt? Auch wenn solche Leute eines Tages das neue Werk des Heiligen Geistes akzeptieren, wird Gott sie trotzdem nicht tolerieren. Nicht nur schauen sie auf diejenigen herab, die für Gott arbeiten, sondern sie lästern gegen Gott Selbst. Solch törichten Leuten wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter noch im kommenden Zeitalter, und sie sollen auf ewig in der Hölle zugrunde gehen! Derart respektlose, zügellose Leute geben vor, an Gott zu glauben, und je mehr sie dies tun, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie Gottes führende Anordnungen verletzen. Gehen nicht alle diese arroganten Menschen, die von Geburt aus ungezügelt sind und niemals irgendjemandem gehorcht haben, auf diesem Pfad? Leisten sie nicht Tag für Tag Widerstand gegen Gott, der stets neu und nie alt ist? Heute solltet ihr verstehen, warum ihr die Wichtigkeit der drei Phasen von Gottes Werk kennen müsst. Die Worte, die Ich sage, sind zu eurem Nutzen und sind nicht nur leeres Gerede. Wenn ihr sie nur lest, als würdet ihr Blumen bewundern, während ihr auf einem Pferderücken galoppiert, wird dann nicht Meine ganze harte Arbeit umsonst gewesen sein? Jeder von euch sollte seine eigene Natur kennen. Die meisten von euch auf sind im Argumentieren bewandert, die Antworten auf theoretische Fragen gehen ihnen leicht über die Lippen, aber auf Fragen mit Substanz habt ihr nichts zu sagen. Sogar heute schwelgt ihr noch in frivolen Unterhaltungen, unfähig, eure alte Natur zu verändern, und die meisten von euch haben keinerlei Absicht, die Art und Weise zu verändern, wie ihr danach strebt, eine höhere Wahrheit zu erreichen, und ihr führt eure Leben nur halbherzig. Wie sind solche Leute in der Lage, Gott bis ganz zum Ende zu folgen? Auch wenn ihr es bis ans Ende des Weges schaffen solltet, welchen Nutzen wird das für euch haben? Es ist besser, eure Vorstellungen zu ändern, bevor es zu spät ist, entweder indem ihr wahrhaftig strebt, oder aber indem ihr euch frühzeitig zurückzieht. Im Laufe der Zeit werdet ihr zu einem

schmarotzenden Parasiten werden – seid ihr bereit, eine solch niedrige und unwürdige Rolle zu spielen?

Die drei Phasen des Werkes sind eine Aufzeichnung von Gottes gesamtem Werk, sie sind eine Aufzeichnung von Gottes Errettung der Menschheit und sie sind nicht erfunden. Wenn ihr euch wirklich um Kenntnis von Gottes gesamter Disposition bemühen möchtet, dann müsst ihr die drei von Gott ausgeführten Phasen des Werkes kennen und darüber hinaus dürft ihr keine der Phasen auslassen. Das ist das Mindeste, was von denjenigen erreicht werden muss, die sich darum bemühen, Gott zu kennen. Der Mensch selbst kann auf keine wahre Gotteskenntnis herbeiführen. Es ist nichts, dass der Mensch sich selbst ausdenken kann, noch ist es die Folge einer besonderen Gunst des Heiligen Geistes für eine Person. Stattdessen ist es ein Wissen, das kommt, nachdem der Mensch das Werk Gottes erfahren hat, und es ist eine Gotteskenntnis, die nur aufkommt, nachdem die Fakten von Gottes Werk erfahren worden sind. Ein solches Wissen kann nicht aus einer Laune heraus erreicht werden, noch ist es etwas, das gelehrt werden kann. Es steht gänzlich mit persönlicher Erfahrung im Zusammenhang. Gottes Errettung der Menschheit liegt im Kern dieser drei Phasen des Werkes, dennoch umfasst das Werk der Errettung verschiedene Arbeitsmethoden und Mittel, durch die Gottes Disposition ausgedrückt wird. Das ist für den Menschen am schwierigsten zu identifizieren und es ist für den Menschen nur schwer zu verstehen. Die Trennung der Zeitalter, Veränderungen in Gottes Wirken, wechselnde Orte des Wirkens, wechselnde Empfänger dieses Wirkens und so weiter – das alles ist in den drei Phasen des Werkes inbegriffen. Insbesondere der Unterschied zur Art und Weise, wie der Heilige Geist wirkt sowie die Abwandlungen von Gottes Disposition, Erscheinung, Namen, Identität oder andere Veränderungen, sind alle ein Teil der drei Phasen des Werkes. Eine Phase des Werkes kann nur einen Teil darstellen und ist auf einen bestimmten Rahmen beschränkt. Sie beinhaltet nicht die Trennung der Zeitalter oder Veränderungen in Gottes Werk, geschweige denn die anderen Aspekte. Das ist eine deutliche, offensichtliche Gegebenheit. Die drei Phasen des Werkes sind die Gesamtheit von Gottes Werk der Errettung der Menschheit. Der Mensch muss Gottes Werk und Gottes

Disposition innerhalb des Werkes der Errettung kennen, und ohne diese Gegebenheit ist deine Gotteskenntnis nichts weiter als leere Worte, nichts weiter als eine dogmatische Mochtegernlehrmeisterei. Ein solches Wissen kann den Menschen weder überzeugen, noch erobern, ein solches Wissen weicht von der Wirklichkeit ab und ist nicht die Wahrheit. Es mag sehr reichlich und angenehm zu hören sein, doch wenn es im Gegensatz zu Gottes inhärenter Disposition steht, dann wird Gott dich nicht verschonen. Er wird nicht nur dein Wissen nicht loben, sondern Er wird auch Vergeltung über dich walten lassen, weil du ein Sünder bist, der über Ihn lästerte. Die Worte der Gotteskenntnis werden nicht leichtfertig gesprochen. Du magst wohl schlagfertig und redegewandt sein und auch wenn deine Worte so clever sind, dass du behaupten kannst, Schwarz sei Weiß und Weiß sei Schwarz, so bist du trotzdem überfordert, wenn es darum geht, vom Wissen über Gott zu sprechen. Gott ist niemand, den du voreilig verurteilen kannst oder beiläufig loben oder ungezwungen verunglimpfen kannst. Du lobst alle und jeden, dennoch kämpfst du um die richtigen Worte, um die große Tugendhaftigkeit und Güte Gottes zu beschreiben – und das wird von jedem Verlierer erfahren. Obwohl es viele Sprachexperten gibt, die in der Lage sind, Gott zu beschreiben, ist die Genauigkeit dessen, was sie beschreiben, nichts als ein Hundertstel der Wahrheit, die von Leuten ausgesprochen wird, die zu Gott gehören und nur ein eingeschränktes Vokabular haben, aber trotzdem eine reichhaltige Erfahrung besitzen. Dadurch kann man erkennen, dass Gotteskenntnis in Genauigkeit und Gegenwärtigkeit liegt und nicht in einer cleveren Anwendung von Worten oder einem reichhaltigen Vokabular, und dass die menschliche Kenntnis und Gotteskenntnis absolut keine Beziehung zueinander haben. Die Lektion Gott zu kennen, ist größer als jede andere Naturwissenschaft der Menschheit. Es ist eine Lektion, die nur von einer äußerst geringen Anzahl derer erarbeitet werden kann, die es anstreben, Gott zu kennen, und sie kann nicht einfach von irgendeiner talentierten Person bewältigt werden. Und so dürft ihr Gotteskenntnis und das Streben nach der Wahrheit nicht so betrachten, als könnten sie sogar von einem Kind erreicht werden. Vielleicht warst du in deinem Familienleben absolut erfolgreich oder in deiner Karriere oder in deiner Ehe, aber wenn es sich um die Wahrheit handelt und die Lektion der Gotteskenntnis, dann

hast du nichts vorzuzeigen, du hast nichts erreicht. Man kann sagen, dass die Wahrheit in Praxis umzusetzen, für euch eine große Schwierigkeit darstellt, und Gotteskenntnis ist ein sogar noch größeres Problem. Dies ist eure Schwierigkeit und es ist auch die Schwierigkeit, mit der die gesamte Menschheit konfrontiert ist. Unter denjenigen, die mit der Angelegenheit der Gotteskenntnis einige Erfolge hatten, sind kaum welche, die an den Maßstab herankommen. Der Mensch weiß nicht, was es bedeutet, Gott zu kennen, oder warum es notwendig ist, Gott zu kennen, oder welches Ausmaß als Gotteskenntnis zählt. Das ist es, was die Menschheit so verwirrt, und es ist ganz einfach das größte Rätsel, dem sich die Menschheit gegenübersteht – und niemand kann diese Frage beantworten, noch ist irgendjemand bereit dazu, diese Frage zu beantworten, denn bislang hatte niemand unter der Menschheit jemals mit dem Studieren dieses Werkes Erfolg gehabt. Wenn das Rätsel der drei Phasen des Werkes der Menschheit bekannt gemacht wird, wird anschließend unter Umständen eine Gruppe von Talenten zum Vorschein kommen, die Gott kennen. Natürlich hoffe Ich, dass dies der Fall ist, und darüber hinaus bin Ich gerade dabei, dieses Werk zu vollbringen, und hoffe, das Erscheinen von weiteren solchen Talenten in einer nahen Zukunft bezeugen zu können. Sie werden zu jenen werden, die Zeugnis für die Gegebenheit dieser drei Phasen des Werkes ablegen werden, und natürlich werden sie auch die Ersten sein, die diese drei Phasen des Werkes bezeugen werden. Sollte es solche Talente am Tag, an dem Gottes Werk zum Abschluss gelangt, nicht geben, oder gibt es nur eins oder zwei, und sollten sie persönlich akzeptiert haben, vom fleischgewordenen Gott vervollkommnet zu werden, dann ist nichts erschütternder und bedauernswerter als dies – auch wenn das nur im schlimmsten Fall das Szenario ist. Wie auch immer, Ich hoffe dennoch, dass diejenigen, die sich wahrhaftig bemühen, diesen Segen erlangen können. Seit dem Anbeginn der Zeit gab es noch nie zuvor ein Werk wie dieses. Solch ein Vorhaben hat noch nie zuvor in der Geschichte der menschlichen Entwicklung stattgefunden. Wenn ihr wahrhaftig einer der Ersten von jenen werden könnt, die Gott kennen, wäre dies nicht die höchste Ehre unter allen Geschöpfen? Würde irgendein Geschöpf unter der Menschheit mehr von Gott gelobt werden? Ein derartiges Werk ist nicht leicht zu bewältigen, wird jedoch letztendlich trotzdem Früchte tragen. Ungeachtet ihres

Geschlechts oder ihrer Nationalität werden all diejenigen, die fähig sind, Gotteskenntnis zu erlangen, letztendlich Gottes größte Ehre erhalten und werden die Einzigen sein, die die Autorität Gottes besitzen. Dies ist das heutige Werk und ist auch das Werk der Zukunft; es ist das letzte und höchste Werk, das in 6.000 Jahren des Wirkens bewerkstelligt werden muss, und ist eine Art und Weise des Wirkens, die jede Kategorie des Menschen offenbart. Durch das Werk, das den Menschen dazu bringt, Gott zu kennen, werden die verschiedenen Rangstufen des Menschen offenbart: Diejenigen, die Gott kennen, sind dazu berechtigt, Gottes Segen zu empfangen und Seine Verheißungen anzunehmen, wohingegen diejenigen, die Gott nicht kennen, nicht dazu berechtigt sind, Gottes Segen zu empfangen und Seine Verheißungen anzunehmen. Diejenigen, die Gott kennen, sind die Vertrauten Gottes, und diejenigen, die Gott nicht kennen, können nicht als Vertraute Gottes bezeichnet werden; die Vertrauten Gottes können jegliche Segnungen Gottes empfangen, aber diejenigen, die nicht Seine Vertrauten sind, sind keinem Seiner Werke würdig. Seien es Trübsal, Verfeinerung oder Urteil, alle dienen dazu, es dem Menschen zu erlauben, letzten Endes Gotteskenntnis zu erlangen, sodass der Mensch sich Gott unterwerfen kann. Das ist die einzige Wirkung, die letztendlich erreicht werden wird. Nichts der drei Phasen des Werkes liegt versteckt, und das ist für die Gotteskenntnis des Menschen von Vorteil und hilft dem Menschen, eine vollständigere und gründlichere Gotteskenntnis zu erlangen. Dieses ganze Werk ist zu Gunsten des Menschen.

Das Werk von Gott Selbst ist die Vision, die der Mensch kennen muss, denn Gottes Werk kann nicht vom Menschen erreicht werden und wird nicht vom Menschen beherrscht. Die drei Phasen des Werkes sind die Gesamtheit der Führung Gottes und es gibt keine größere Vision, die der Mensch kennen sollte. Wenn der Mensch diese mächtige Vision nicht kennt, dann ist es nicht einfach, Gott zu kennen, und nicht einfach, Gottes Willen zu verstehen, und außerdem wird der Weg, auf dem der Mensch geht, immer beschwerlicher. Ohne Visionen wäre der Mensch nicht in der Lage gewesen, so weit zu kommen. Es sind die Visionen, die den Menschen bis heute bewahrt haben und den Menschen den größten Schutz geboten haben. In Zukunft muss euer

Wissen tiefgründiger werden und ihr müsst die Gesamtheit Seines Willens und das Wesen Seines weisen Wirkens in den drei Phasen der Arbeit erfahren. Nur dies ist eure wahre Statur. Die Endphase des Werkes steht nicht alleine, sondern ist ein Teil des Ganzen, zusammen mit den vorhergehenden beiden Phasen geformt, das heißt, es ist unmöglich, das gesamte Werk der Errettung abzuschließen, indem man sich nur einer der drei Phasen widmet. Obwohl die Endphase des Werkes den Menschen vollständig erretten kann, bedeutet dies nicht, dass es notwendig ist, nur diese einzelne Phase allein auszuführen und dass die beiden vorigen Phasen des Werkes nicht erforderlich sind, um den Menschen vor dem Einfluss Satans zu retten. Keine einzelne Phase der drei Phasen kann dazu erhoben werden, die einzige Vision zu sein, die von der ganzen Menschheit gekannt werden muss, denn die Gesamtheit des Werks der Errettung umfasst die drei Phasen des Werkes, nicht eine einzelne ihrer Phasen. Solange das Werk der Errettung nicht vollbracht wurde, wird die Führung Gottes nicht zu einem vollständigen Ende kommen können. Gottes Wesen, Disposition und Weisheit werden in der Gesamtheit des Werkes der Errettung zum Ausdruck gebracht, dem Menschen nicht ganz am Anfang offenbart, sondern sind schrittweise im Werk der Errettung ausgedrückt worden. Jede der Phasen des Werkes der Errettung drückt einen Teil der Disposition Gottes aus und einen Teil Seines Wesens; nicht jede Phase des Werkes kann unmittelbar und völlig die Gesamtheit von Gottes Wesen zum Ausdruck bringen. Das Werk der Errettung kann als solches nur vollständig abgeschlossen werden, wenn die drei Phasen des Werkes fertiggestellt worden sind, und somit ist das Wissen des Menschen von der Gesamtheit Gottes und von den drei Phasen von Gottes Werk untrennbar. Was der Mensch von einer Phase des Werkes gewinnt, ist lediglich die Disposition Gottes, die in einem einzelnen Teil Seines Werkes zum Ausdruck gebracht wird. Sie kann die Disposition und das Wesen, das in den vorhergehenden oder folgenden Phasen zum Ausdruck gebracht wird, nicht vertreten. Das liegt daran, dass das Werk der Errettung der Menschheit nicht sofort während einer Zeitspanne oder an einem Ort beendet werden kann, sondern dem Entwicklungsniveau des Menschen zu verschiedenen Zeiten und Orten entsprechend, schrittweise tiefgründiger wird. Es ist ein Werk, das in Phasen durchgeführt wird und nicht in einer einzelnen Phase fertiggestellt wird. Und so wird

Gottes gesamte Weisheit vielmehr in drei Phasen auskristallisiert, anstatt in einer einzelnen Phase. Sein gesamtes Wesen und Seine gesamte Weisheit werden in diesen drei Phasen dargelegt und jede Phase beinhaltet Sein Wesen und ist eine Aufzeichnung der Weisheit Seines Wirkens. Der Mensch sollte die gesamte, in diesen drei Phasen ausgedrückte Disposition Gottes kennen. All dies über Gottes Wesen ist für die ganze Menschheit von äußerster Wichtigkeit und wenn die Menschen dieses Wissen nicht haben, wenn sie Gott anbeten, dann unterscheiden sie sich nicht von denjenigen, die Buddha anbeten. Das Werk Gottes unter dem Menschen, ist vor dem Menschen nicht verborgen und sollte von allen gekannt werden, die Gott anbeten. Da Gott die drei Phasen des Werkes der Errettung unter dem Menschen ausgeführt hat, sollte der Mensch den Ausdruck dessen kennen, was Er während dieser drei Phasen des Werkes hat und ist. Das ist es, was vom Menschen getan werden muss. Was Gott vor dem Menschen verbirgt, ist das, was der Mensch nicht erreichen kann, und das, was der Mensch nicht wissen sollte, wohingegen das, was Gott den Menschen zeigt, das ist, was der Mensch wissen sollte, und das, was der Mensch besitzen sollte. Jede der drei Phasen des Werkes wird auf der Grundlage der vorherigen Phasen durchgeführt; sie wird nicht unabhängig, getrennt von dem Werk der Errettung durchgeführt. Obwohl große Unterschiede im Zeitalter und der Art des Werkes bestehen, das durchgeführt wird, so handelt es sich im Kern immer noch um die Errettung der Menschheit und jede Phase des Werkes der Errettung ist tiefgründiger als die letzte. Jede Phase des Werkes macht auf der Grundlage der vorherigen weiter, die nicht aufgehoben wird. Auf diese Weise drückt Gott in Seinem Werk, das immer neu und nie alt ist, ständig Aspekte Seiner Disposition aus, die dem Menschen nie zuvor zum Ausdruck gebracht worden sind, und offenbart dem Menschen immer Sein neues Werk und Sein neues Wesen. Und obwohl die alte Garde der Religion ihr Bestes gibt, um sich dem zu widersetzen und öffentlich Widerstand leistet, tut Gott immer das neue Werk, das Er zu tun beabsichtigt. Sein Werk verändert sich ständig und deshalb trifft es stets auf den Widerstand des Menschen. Genauso ändert sich Seine Disposition ständig, sowie die Zeitalter und die Empfänger Seines Werkes. Außerdem vollbringt Er stets Werke, die nie zuvor vollbracht wurden, verrichtet sogar Werke, die, wie es dem Menschen scheint, im Widerspruch zu

Seinen zuvor verrichteten Werken steht, die diesen zuwiderlaufen. Der Mensch kann nur eine Art von Werk oder eine Art der Praxis akzeptieren. Es ist schwierig für Menschen, ein Werk oder Praxisformen zu akzeptieren, die ihnen zuwiderlaufen oder die höher als sie sind – doch der Heilige Geist verrichtet immer neues Werk und so erscheinen, eine nach der anderen, Gruppen religiöser Experten, die sich dem neuen Werk Gottes widersetzen. Diese Leute sind genau deshalb Experten geworden, weil der Mensch kein Wissen darüber hat, wie Gott immer neu und niemals alt ist, und keine Kenntnis von den Prinzipien von Gottes Werk hat, und darüber hinaus kein Wissen über die vielen Methoden hat, mit welchen Gott den Menschen rettet. Der Mensch ist schlechthin absolut unfähig zu sagen, ob es Wirken ist, das vom Heiligen Geist kommt, und ob es das Wirken von Gott Selbst ist. Viele Leute klammern sich an einer Haltung fest, bei der sie es akzeptieren, wenn es mit den vorhergehenden Worten übereinstimmt, und sie widersetzen sich ihm und lehnen es ab, wenn es sich von vorherigem Wirken unterscheidet. Haltet ihr euch heute nicht alle an solche Prinzipien? Die drei Phasen des Werks der Errettung haben keine große Wirkung auf euch gehabt und es gibt jene, die glauben, dass die beiden vorherigen Phasen des Werkes eine Belastung sind, die man einfach nicht wissen muss. Sie meinen, dass diese Phasen den Massen nicht erklärt werden sollten und sobald wie möglich rückgängig gemacht werden sollten, damit die Leute sich von den vorherigen beiden Phasen der drei Phasen des Werkes nicht überwältigt fühlen. Die meisten glauben, dass die Bekanntmachung der beiden vorherigen Phasen des Werkes einen Schritt zu weit geht und keine Hilfe darstellt, um Gott zu kennen – das ist es, was ihr denkt. Heute glaubt ihr alle, dass es richtig ist, so zu handeln, doch der Tag wird kommen, an dem ihr die Wichtigkeit Meines Werkes erkennen werdet: Wisset, dass Ich kein Werk verrichte, das nicht von Bedeutung ist. Da ich euch die drei Phasen des Werkes bekannt mache, müssen sie für euch von Nutzen sein; da diese drei Phasen des Werkes das Herzstück der gesamten Führung Gottes sind, müssen sie zum Schwerpunkt aller im gesamten Universum werden. Eines Tages werdet ihr alle die Wichtigkeit dieses Werkes erkennen. Wisset, dass ihr euch Gottes Werk widersetzt oder eure eigenen Vorstellungen dazu benutzt, um das heutige Werk zu messen, weil ihr die Prinzipien von Gottes Werk nicht kennt und weil ihr das Wirken

des Heiligen Geistes nicht ernst genug nehmt. Euer Widerstand gegen Gott und eure Behinderung des Wirkens des Heiligen Geistes wird durch eure Vorstellungen und eure inhärente Arroganz verursacht. Es liegt nicht daran, dass Gottes Werk falsch ist, sondern daran, dass ihr von Natur aus zu ungehorsam seid. Nachdem sie ihren Glauben an Gott gefunden haben, können manche Leute noch nicht einmal mit Sicherheit sagen, woher der Mensch kam, trotzdem wagen sie es, öffentliche Reden zu halten, in denen sie das Für und Wider des Wirkens des Heiligen Geistes bewerten. Und sie belehren sogar die Apostel, die das neue Wirken des Heiligen Geistes haben, sie kommentieren und machen unpassende Bemerkungen; ihre Menschlichkeit ist zu gering und in ihnen gibt es nicht den geringsten Verstand. Wird nicht der Tag kommen, an dem solche Leute vom Wirken des Heiligen Geistes zurückgewiesen werden und sie durch die Hölle verbrannt werden? Sie kennen Gottes Werk nicht, sondern kritisieren stattdessen Sein Werk und versuchen zudem Gott zu unterweisen, wie Er wirken sollte. Wie können derart unvernünftige Leute Gott kennen? Der Mensch lernt Gott kennen, während er Ihn sucht und erfährt; es geschieht nicht dadurch, dass er Ihn nach Lust und Laune kritisiert, dass er Gott durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes kennenlernt. Je genauer die Gotteskenntnis der Leute ist, desto weniger widersetzen sie sich Ihm. Im Gegensatz dazu, ist es wahrscheinlicher, dass die Leute sich Ihm widersetzen, je weniger sie Gott kennen. Deine Vorstellungen, deine alte Natur und deine Menschlichkeit, dein Charakter und deine moralische Einstellung sind das „Kapital“, mit dem du dich Gott widersetzt, und je verdorbener, entarteter und niedriger du bist, desto mehr bist du der Feind Gottes. Diejenigen, die von schlimmen Vorstellungen besessen sind und eine selbstgerechte Disposition haben, liegen sogar noch mehr in Feindschaft mit dem fleischgewordenen Gott, und solche Menschen sind die Antichristen. Wenn deine Vorstellungen nicht berichtigt werden, dann werden sie sich immer gegen Gott richten; du wirst nie mit Gott vereinbar sein und wirst immer von Ihm getrennt sein.

Nur wenn du deine alten Vorstellungen ablegst, kannst du neues Wissen erlangen, dennoch bedeutet altes Wissen nicht unbedingt alte Vorstellungen. „Vorstellungen“ bezieht sich auf vom Menschen eingebildete Dinge, die mit der Wirklichkeit nicht

übereinstimmen. Wenn das alte Wissen im alten Zeitalter bereits überholt war und den Menschen davon abhielt, in das neue Werk einzutreten, dann ist ein solches Wissen ebenfalls eine Vorstellung. Wenn der Mensch fähig ist, den richtigen Ansatz zu solchem Wissen zu verfolgen, und Gott aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen kann, indem er das Alte und das Neue kombiniert, dann wird das alte Wissen zu einer Hilfe für den Menschen und wird zur Grundlage, damit der Mensch in das neue Zeitalter eintritt. Die Lektion Gott zu kennen, verlangt von dir, dass du viele Prinzipien meisterst: wie man den Weg betritt, um Gott zu kennen, welche Wahrheiten du verstehen musst, um Gott zu kennen, und wie du deine Vorstellungen und deine alte Natur loswirst, sodass du dich allen Anordnungen von Gottes neuem Werk unterwerfen kannst. Wenn du diese Prinzipien als Grundlage für den Eintritt in die Lektion benutzt, Gott zu kennen, dann werden deine Kenntnisse tiefer und tiefer. Wenn du eine klare Kenntnis der drei Phasen des Werkes hast – das heißt, von Gottes gesamtem Führungsplan – und wenn du die beiden vorherigen Phasen von Gottes Werk völlig in Beziehung zur gegenwärtigen Phase setzen kannst und erkennen kannst, dass es das von einem einzigen Gott verrichtete Werk ist, dann wirst du eine sehr stabile Grundlage haben. Die drei Phasen des Werkes wurden von einem Gott durchgeführt; dies ist die größte Vision und ist der einzige Weg zur Gotteskenntnis. Die drei Phasen des Werkes konnten nur von Gott Selbst verrichtet worden sein und kein Mensch könnte ein solches Werk in Seinem Namen tun – das heißt, dass nur Gott Selbst Sein eigenes Werk vom Anfang bis heute getan haben konnte. Obwohl die drei Phasen von Gottes Werk in verschiedenen Zeitaltern und an verschiedenen Orten ausgeführt worden sind und obwohl jedes Werk anders ist, ist es alles das von einem Gott getane Werk. Von allen Visionen ist diese die größte Vision, die der Mensch kennen sollte, und wenn sie völlig vom Menschen verstanden werden kann, dann wird er fähig sein, standhaft zu sein. Heute ist das größte Problem, das verschiedene Religionen und Konfessionen haben, dass sie das Werk des Heiligen Geistes nicht kennen und sie nicht zwischen dem Wirken des Heiligen Geistes und dem Wirken, das nicht vom Heiligen Geist ist, unterscheiden können – und so können sie nicht erkennen, ob diese Phase des Werkes, als auch die letzten beiden Phasen des Werkes, ebenfalls von dem Gott Jehova durchgeführt wird. Obwohl die

Leute Gott folgen, können die meisten noch immer nicht erkennen, ob es der richtige Weg ist. Der Mensch macht sich Sorgen darüber, ob dieser Weg der von Gott Selbst persönlich angeführte Weg ist und ob Gottes Menschwerdung eine Tatsache ist, und die meisten Leute haben noch immer keine Ahnung, wie man solche Dinge erkennen kann. Diejenigen, die Gott folgen, sind nicht in der Lage, den Weg festzulegen, und so haben die gesprochenen Botschaften unter diesen Leuten nur teilweise eine Wirkung und können nicht völlig effektiv sein, und somit beeinflusst dies dann den Lebenseintritt solcher Menschen. Wenn der Mensch in den drei Phasen der Arbeit erkennen kann, dass diese von Gott Selbst zu verschiedenen Zeiten, an verschiedenen Orten und in verschiedenen Menschen ausgeführt wurden, wenn sie erkennen können dass, obwohl sich das Werk unterscheidet, alles von einem Gott getan wird, und dass, da es von einem einzigen Gott verrichtetes Werk ist, es folglich richtig und ohne Fehler sein muss, und dass man, obwohl es nicht mit den Vorstellungen des Menschen übereinstimmt, nicht leugnen kann, dass es das Werk eines einzigen Gottes ist – wenn der Mensch mit Sicherheit sagen kann, dass es das Werk eines einzigen Gottes ist, dann werden die Vorstellungen des Menschen zu reinen Nichtigkeiten, die nicht erwähnenswert sind. Da die Visionen des Menschen undeutlich sind und der Mensch nur Jehova als Gott kennt und Jesus als den Herrn, und er im Zwiespalt mit dem heutigen menschengewordenen Gott ist, bleiben viele Menschen dem Werk Jehovas und Jesu ergeben und sind von Vorstellungen über das heutige Werk eingenommen. Daher haben die meisten Leute stets Zweifel und nehmen das Werk von heute nicht ernst. Der Mensch hat von den letzten beiden Phasen des Werkes, die unsichtbar waren, keine Vorstellungen. Das liegt daran, dass der Mensch die Wirklichkeit der letzten beiden Phasen des Werkes nicht versteht und sie nicht persönlich miterlebte. Dadurch, dass sie nicht gesehen werden können, stellt sie sich der Mensch vor, wie es ihm beliebt; ungeachtet dessen, was er sich ausdenkt, gibt es keine Fakten, um dies zu beweisen, und niemanden, der dies berichtigen kann. Der Mensch lässt seinem natürlichen Instinkt freien Lauf, schlägt alle Bedenken in den Wind und lässt seiner Vorstellung freien Lauf, denn es gibt keine Fakten, um es zu belegen, und so werden die Vorstellungen des Menschen zu „Fakten“, ungeachtet dessen, ob es einen Beweis für sie gibt. So glaubt der Mensch an seinen

eigenen, in seinem Kopf erfundenen Gott und sucht nicht den Gott der Wirklichkeit. Wenn eine Person eine Art von Glauben hat, dann gibt es unter hundert Leuten hundert Arten von Glauben. Der Mensch ist von solchen Glaubensarten besessen, da er die Wirklichkeit von Gottes Werk nicht gesehen hat, weil er es nur mit seinen Ohren gehört hat und es nicht mit seinen Augen erblickt hat. Der Mensch hat Legenden und Geschichten gehört – doch selten hat er das Wissen von den Fakten über Gottes Werk gehört. Es liegt daher an ihren eigenen Vorstellungen, dass die Leute, die erst seit einem Jahr Gläubige sind, an Gott glauben, und dasselbe gilt für diejenigen, die ihr ganzes Leben lang an Gott geglaubt haben. Diejenigen, die die Fakten nicht erkennen können, werden nie einem Glauben entkommen können, in dem sie Vorstellungen von Gott haben. Der Mensch glaubt, dass er sich von den Fesseln alter Vorstellungen befreit hat und in ein neues Gebiet eingedrungen ist. Weiß der Mensch nicht, dass das Wissen jener, die das wahre Gesicht Gottes nicht sehen können, nichts als Vorstellungen und Hörensagen ist? Der Mensch denkt, dass seine Vorstellungen richtig und fehlerlos sind, und glaubt, dass diese Vorstellungen von Gott kommen. Wenn der Mensch heute das Werk Gottes miterlebt, lässt er Vorstellungen los, die sich über viele Jahre hinweg aufgebaut haben. Die Einbildungen und die Ideen der Vergangenheit wurden zu einem Hindernis für das Werk dieser Phase und es wird schwierig für den Menschen, von solchen Vorstellungen abzulassen und solche Ideen zu widerlegen. Die Vorstellungen hinsichtlich dieses schrittweisen Werkes vieler Menschen, die Gott bis heute gefolgt sind, sind mehr denn je schlimmer geworden, und diese Leute haben nach und nach eine hartnäckige Feindschaft zum fleischgewordenen Gott aufgebaut, und der Ursprung dieses Hasses sind die Vorstellungen und Einbildungen des Menschen. Gerade weil Fakten es dem Menschen nicht erlauben, seiner Einbildung freien Lauf zu lassen und darüber hinaus nicht einfach vom Menschen widerlegt werden können, und die Vorstellungen und Einbildungen des Menschen die Existenz von Fakten nicht dulden, und da der Mensch darüber hinaus sich über die Richtigkeit und Wahrhaftigkeit der Fakten keine Gedanken macht und nur einzig und allein seine Vorstellungen loslässt und seine eigene Fantasie einsetzt, dass die Vorstellungen und Einbildungen des Menschen zum Feind des heutigen Werkes geworden sind, ein Werk, das mit den

Vorstellungen des Menschen nicht übereinstimmt. Man kann nur sagen, dass dies eine Schuld der Vorstellung des Menschen ist, und man kann nicht sagen, dass es die Schuld von Gottes Werk ist. Der Mensch kann sich einbilden, was auch immer er will, aber er darf nicht ungehindert irgendeine Phase von Gottes Werk oder auch nur ein klein wenig davon anzweifeln; die Fakten von Gottes Werk sind für den Menschen unantastbar. Du kannst deiner Fantasie freien Lauf lassen und kannst sogar nette Geschichten über das Werk Jehovas und Jesu zusammenstellen, aber du darfst nicht die Tatsache jeder Phase des Werkes Jehovas oder Jesu widerlegen; dies ist ein Prinzip und es ist auch eine führende Anordnung, und ihr solltet die Wichtigkeit dieser Angelegenheiten verstehen. Der Mensch glaubt, dass diese Phase des Werkes mit den Vorstellungen des Menschen unvereinbar ist und dass dies nicht auf die vorherigen beiden Phasen des Werkes zutrifft. In seiner Fantasie glaubt der Mensch, dass das Werk der beiden vorherigen Phasen bestimmt nicht dasselbe wie das Werk von heute ist – aber hast du jemals bedacht, dass die Prinzipien von Gottes Werk alle dieselben sind, dass Sein Werk immer praktisch ist und dass es, unabhängig vom Zeitalter, immer eine Flut von Leuten geben wird, die der Gegebenheit Seines Werkes entgegenwirken und sich ihm widersetzen? All diejenigen, die heute dieser Phase des Werkes entgegenwirken und sich ihr widersetzen, hätten Gott auch zweifellos in der Vergangenheit Widerstand geleistet, denn solche Menschen werden immer die Feinde Gottes sein. Die Leute, die die Gegebenheit von Gottes Werk kennen, werden die drei Phasen des Werkes als das Werk eines einzigen Gottes betrachten und werden von ihren Vorstellungen ablassen. Diese sind Leute, die Gott kennen, und solche Leute sind diejenigen, die Gott wahrhaftig folgen. Wenn sich die gesamte Führung Gottes ihrem Ende nähert, wird Gott alle Dinge gemäß ihrer Art zuordnen. Der Mensch wurde durch die Hand des Schöpfers geschaffen und letztendlich muss Er den Menschen vollständig unter Seine Herrschaft zurückbringen; dies ist der Abschluss der drei Phasen des Werkes. Die Phase des Werkes der letzten Tage und die vorherigen beiden Phasen in Israel und Judäa sind Gottes Führungsplan im gesamten Universum. Niemand kann dies leugnen und es ist die Tatsache von Gottes Werk. Obwohl die Leute nicht viel von diesem Werk erfahren oder erlebt haben, sind die Fakten noch immer die Fakten, und dies kann von keinem Menschen bestritten werden.

Alle Menschen, die in jedem Land des Universums an Gott glauben, werden die drei Phasen des Werkes akzeptieren. Wenn du nur eine bestimmte Phase des Werkes kennst und die anderen beiden Phasen des Werkes nicht verstehst, das Werk Gottes der Vergangenheit nicht verstehst, dann kannst du nicht die ganze Wahrheit über den gesamten Führungsplan Gottes sagen und dein Wissen von Gott ist einseitig, denn in deinem Glauben an Gott, kennst du Ihn nicht oder verstehst Ihn nicht, und somit bist du nicht dazu geeignet, für Gott Zeugnis abzulegen. Ungeachtet dessen, ob deine derzeitige Kenntnis dieser Dinge tiefgründig oder oberflächlich ist, letztlich müsst ihr Kenntnis haben und müsst gründlich überzeugt sein, und alle Menschen werden die Gesamtheit von Gottes Werk sehen und sich der Herrschaft Gottes unterwerfen. Am Ende dieses Werkes werden alle Religionen eins werden, alle Geschöpfe werden unter die Herrschaft des Schöpfers zurückkehren, alle Geschöpfe werden den einen wahren Gott anbeten und alle bösen Religionen werden sich in Luft auflösen, um nie wieder zum Vorschein zu kommen.

Warum diese ständige Bezugnahme auf die drei Phasen des Werkes? Der Verlauf der Zeitalter, die soziale Entwicklung und das sich wandelnde Gesicht der Natur, alle unterliegen in den drei Phasen des Werkes Veränderungen. Die Menschheit wandelt sich in zeitlicher Übereinstimmung mit Gottes Werk und entwickelt sich nicht von selbst. Die Erwähnung der drei Phasen von Gottes Werk dient dazu, alle Geschöpfe und Menschen aller Religionen und Konfessionen unter die Herrschaft Gottes zu bringen. Ganz gleich, welcher Religion du angehörst, letztlich werdet ihr euch alle der Herrschaft Gottes unterwerfen. Nur Gott Selbst kann dieses Werk verrichten; es kann nicht von irgendeinem religiösen Oberhaupt getan werden. Auf der Welt gibt es mehrere Hauptreligionen und jede hat ihr Oberhaupt oder ihren Führer, und die Anhänger sind über verschiedene Länder und Regionen auf der gesamten Welt verteilt; in jedem Land, sei es groß oder klein, gibt es verschiedene Religionen. Jedoch ganz gleich, wie viele Religionen es auf der Welt gibt, existieren alle Menschen des Universums letztendlich unter der Führung eines einzigen Gottes und ihr Dasein wird nicht von religiösen Oberhäuptern oder Führern geleitet. Das heißt, dass die Menschheit nicht von einem

bestimmten religiösen Oberhaupt oder Führer geleitet wird; stattdessen wird die gesamte Menschheit vom Schöpfer geführt, der die Himmel und die Erde und alle Dinge erschuf und der auch die Menschheit erschuf – und das ist eine Tatsache. Obwohl die Welt mehrere Hauptreligionen aufweist, existieren diese ungeachtet dessen, wie groß sie sind, unter der Herrschaft des Schöpfers und keine von ihnen kann den Geltungsbereich dieser Herrschaft übertreffen. Die Entwicklung der Menschheit, der soziale Fortschritt, die Entwicklung der Naturwissenschaften – alle sind untrennbar mit den Anordnungen des Schöpfers verbunden und dieses Werk ist nicht etwas, was von einem bestimmten religiösen Oberhaupt vollbracht werden kann. Religiöse Oberhäupter sind lediglich Führer einer bestimmten Religion, und können Gott nicht repräsentieren oder den Einen, der die Himmel und die Erde und alle Dinge erschuf. Religiöse Oberhäupter können alle innerhalb einer ganzen Religion führen, aber sie können nicht allen Geschöpfen unter den Himmeln Befehle geben – das ist eine allgemein anerkannte Tatsache. Religiöse Oberhäupter sind lediglich Führer und können Gott (dem Schöpfer) nicht gleichgesetzt werden. Alle Dinge befinden sich in den Händen des Schöpfers und am Ende werden alle wieder in die Hände des Schöpfers zurückkehren. Die Menschheit wurde ursprünglich von Gott geschaffen und ungeachtet der Religion wird jeder Mensch unter die Herrschaft Gottes zurückkehren – das ist unvermeidbar. Nur Gott ist der Allerhöchste unter allen Dingen, und der höchste Herrscher unter allen Geschöpfen muss auch wieder unter Seine Herrschaft zurückkehren. Ganz gleich, wie hoch der Status des Menschen ist, kann er die Menschheit nicht zu einem geeigneten Ziel bringen, und keiner ist fähig, alle Dinge ihrer Art entsprechend zuzuordnen. Jehova Selbst erschuf die Menschheit und ordnete jeden seiner Art entsprechend zu, und wenn die Endzeit eintritt, wird Er noch immer Sein Werk Selbst verrichten und alle Dinge ihrer Art entsprechend zuordnen – und dies kann von niemandem außer Gott getan werden. Die drei vom Anfang bis heute durchgeführten Phasen des Werkes wurden alle von Gott Selbst durchgeführt und wurden von einem einzigen Gott durchgeführt. Die Gegebenheit der drei Phasen des Werkes ist die Tatsache von Gottes Führung der ganzen Menschheit, eine Tatsache, die niemand bestreiten kann. Am Ende der drei Phasen des Werkes werden alle Dinge ihrer Art entsprechend zugeordnet und unter die

Herrschaft Gottes zurückkehren, denn im ganzen Universum existiert nur dieser eine Gott und es gibt keine anderen Religionen. Derjenige, der unfähig ist, die Welt zu erschaffen, wird unfähig sein, sie zu Ende zu bringen, wohingegen Er, der die Welt erschaffen hat, sie gewiss zu Ende bringen wird. Wenn somit jemand unfähig ist, das Zeitalter zu Ende zu bringen, und dem Menschen nur helfen kann, seinen Geist zu kultivieren, dann ist er bestimmt nicht Gott und wird bestimmt nicht der Herr der Menschheit sein. Er wird unfähig sein, ein solch großartiges Werk zu vollbringen; es gibt nur einen, der ein solches Werk verrichten kann, und alle, die dieses Werk nicht verrichten können, sind gewiss die Feinde, die nicht Gott sind. Alle bösen Religionen sind mit Gott unvereinbar, und da sie mit Gott unvereinbar sind, sind sie Feinde Gottes. Alle Werke werden von dem einen wahren Gott vollbracht und das gesamte Universum wird von diesem einen Gott befehligt. Ganz gleich, ob Er in Israel oder China wirkt, ganz gleich, ob das Werk vom Geist oder vom Fleisch verrichtet wird, alles wird von Gott Selbst vollbracht und kann von niemand anders vollbracht werden. Genau deshalb, weil Er der Gott der ganzen Menschheit ist, wirkt Er ungehindert und von jeglichen Bedingungen uneingeschränkt – und dies ist die größte aller Visionen. Wenn du als Geschöpf Gottes die Pflicht eines der Geschöpfe Gottes erfüllen und den Willen Gottes verstehen möchtest, musst du das Werk Gottes verstehen, musst Gottes Willen für die Geschöpfe verstehen, musst Seinen Führungsplan verstehen und musst die ganze Bedeutung des Werkes verstehen, das Er verrichtet. Diejenigen, die dies nicht verstehen, eignen sich nicht dazu, Gottes Geschöpfe zu sein! Wenn du als Geschöpf Gottes nicht verstehst, woher du kamst, die Geschichte der Menschheit und das ganze von Gott verrichtete Werk nicht verstehst, und darüber hinaus nicht verstehst, wie sich die Menschheit bis heute entwickelt hat, und nicht verstehst, wer die gesamte Menschheit befehligt, dann bist du unfähig, deine Pflicht zu erfüllen. Bis heute hat Gott die Menschheit geführt und seit Er den Menschen auf Erden erschaffen hat, hat Er ihn niemals verlassen. Der Heilige Geist hört nie auf zu wirken, hat nie aufgehört die Menschheit zu führen, und hat die Menschheit nie verlassen. Doch die Menschheit erkennt nicht, dass es einen Gott gibt, geschweige denn kennt sie Gott, und gibt es für alle Geschöpfe Gottes irgendetwas Beschämenderes als das? Gott führt den Menschen

persönlich, aber der Mensch versteht das Werk Gottes nicht. Du bist ein Geschöpf Gottes, trotzdem verstehst du deine eigene Geschichte nicht, und bist dir nicht bewusst, wer dich auf deiner Reise geführt hat, du bist dir dem von Gott verrichteten Werk nicht bewusst und kannst Gott somit nicht kennen. Wenn du es jetzt nicht weißt, dann wirst du niemals dazu geeignet sein, für Gott Zeugnis abzulegen. Heute führt der Schöpfer persönlich erneut alle Menschen und lässt alle Menschen Seine Weisheit, Allmächtigkeit, Errettung und Herrlichkeit erblicken. Dennoch erkennst oder verstehst du noch immer nicht – und bist du so nicht derjenige, der die Errettung nicht empfangen wird? Diejenigen, die zu Satan gehören, verstehen die Worte Gottes nicht, und diejenigen, die zu Gott gehören, können die Stimme Gottes hören. Alle, die die Worte, die Ich spreche, erkennen und verstehen, sind diejenigen, die gerettet werden und legen Zeugnis für Gott ab; all diejenigen, die die Worte, die Ich spreche, nicht verstehen, können für Gott kein Zeugnis ablegen und sind diejenigen, die beseitigt werden. Diejenigen, die Gottes Willen nicht verstehen und das Werk Gottes nicht erkennen, sind nicht in der Lage, Gotteskenntnis zu erlangen, und solche Menschen werden für Gott kein Zeugnis ablegen. Wenn du für Gott Zeugnis ablegen möchtest, dann musst du Gott kennen, und die Gotteskenntnis wird durch das Werk Gottes erreicht. Alles in allem, wenn du Gott kennen möchtest, dann musst du Gottes Werk kennen: Gottes Werk zu kennen, ist von äußerster Wichtigkeit. Wenn die drei Phasen des Werkes enden, wird eine Gruppe jener gebildet werden, die für Gott Zeugnis ablegen, eine Gruppe jener, die Gott kennen. Alle diese Menschen werden Gott kennen und werden die Wahrheit in die Praxis umsetzen können. Sie werden Menschlichkeit und Verstand besitzen und werden alle die drei Phasen von Gottes Werk der Errettung kennen. Das ist das Werk, das am Ende vollbracht werden wird, und diese Menschen sind die Kristallisierung der Führungsarbeit von 6.000 Jahren und sind das mächtigste Zeugnis der endgültigen Niederlage Satans. Diejenigen, die Zeugnis für Gott ablegen können, werden Gottes Verheißung und Segen empfangen können und werden die Gruppe sein, die bis zum letzten Ende verbleibt, die die Autorität Gottes besitzt und für Gott Zeugnis ablegt. Vielleicht können alle von euch ein Mitglied dieser Gruppe werden

oder vielleicht nur die Hälfte oder nur einige wenige – das hängt von eurem Willen und eurem Streben ab.

aus „Das Wort erscheint im Fleisch“



Die Kirche
des Allmächtigen Gottes

Gospel-Webseite

<https://www.kingdomsalvation.org/de>



Unsere Webseite



App herunterladen

YouTube: <https://l.kingdomsalvation.org/de/video>

Facebook: <https://l.kingdomsalvation.org/de/facebook>

Email: contact.de@kingdomsalvation.org